



# **Jahresbericht**

## **der**

# **Gesellschaft für Biologische für Krebsabwehr e. V.**

## **(GfBK)**

# **für das Jahr 2022**



## Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort .....	3
2	Die Ziele der GfBK – 10 Fragen und Antworten .....	5
3	Der Vorstand der GfBK e.V. ....	7
3.1	Der Vorstand der GfBK stellt sich vor .....	8
4	Zur Geschichte der GfBK.....	11
5	Jubiläumsfeier 40 Jahre GfBK .....	15
6	Selbstverpflichtungserklärung ITZ.....	20
7	Mitglieder, Freundeskreis/Förderer und Spender*innen .....	21
7.1	Mitgliedschaften.....	21
7.1.1	Ehrenmitgliedschaften .....	22
7.1.2	Langjährige Mitgliedschaften .....	22
7.2	Freundeskreis/Förderer.....	22
7.3	Spender .....	23
7.4	Erbschaften.....	24
8	Zentrale GfBK-Beratungsstelle in Heidelberg.....	25
8.1	Information und Beratung.....	25
8.2	Organisation und Verwaltung .....	26
8.3	Spendenmanagement .....	27
8.3.1	Der GfBK-Weihnachtsbrief .....	29
9	Regionale GfBK-Beratungsstellen.....	30
9.1	GfBK-Beratungsstelle Berlin .....	30
9.2	GfBK-Beratungsstelle Hamburg.....	31
9.3	GfBK-Beratungsstelle München .....	31
9.4	GfBK-Beratungsstelle Stuttgart .....	32
9.5	GfBK-Beratungsstelle Wiesbaden.....	32
9.6	Aktivitäten und Engagement der regionalen GfBK-Beratungsstellen .....	33
10	Information.....	37
10.1	GfBK-Infoschriften .....	37
10.2	Benefizprodukte .....	42
11	Beratung .....	47
11.1	GfBK-Beratung.....	47
11.1.1	Zentrale GfBK-Beratungsstelle-Heidelberg .....	47
11.1.2	Regionale GfBK-Beratungsstellen.....	52
11.2	Ärztliche Beratung .....	54

11.2.1	Zentrale GfBK-Beratungsstelle Heidelberg.....	54
11.2.2	Regionale GfBK-Beratungsstellen.....	55
11.3	Beratung insgesamt.....	56
11.4	Rechtsberatung .....	58
12	Homepage www.biokrebs.de.....	59
12.1	Homepage-Zertifizierung.....	60
12.2	Homepage-Statistik .....	61
13	GfBK-Newsletter .....	65
14	Veranstaltungen .....	66
14.1	Überregionale Veranstaltungen .....	66
14.2	Regionale Veranstaltungen .....	66
14.3	Veranstaltungen der GfBK 2022.....	69
15	Rückmeldungen zu unserer Arbeit.....	72
16	Härtefonds.....	74
17	Forschungsförderung .....	75
18	Öffentlichkeitsarbeit.....	76
18.1	Beteiligung an Veranstaltungen anderer Organisationen und Kooperationen .....	76
18.2	online-Veranstaltungen.....	78
18.3	GfBK auf Facebook .....	80
18.4	GfBK auf YouTube.....	81
18.5	Sonstiges.....	82
18.6	Publikationen.....	84
19	Presse- und Medienarbeit.....	86
19.1	Pressespiegel .....	87
19.2	Publikationen in Printmedien, Onlinemedien und TV.....	90
20	Einnahmen und Ausgaben.....	91
20.1	Einnahmen.....	91
20.2	Ausgaben .....	93

*Hinweis: Im vorliegenden Jahresbericht verwenden wir gendergerechte Formulierungen, gekennzeichnet mit \*. Sollte ggf. wegen der besseren Lesbarkeit diese Kennzeichnung fehlen, sind auch dort selbstverständlich alle Personen gemeint und angesprochen.*

# 1 Vorwort

Lieber Mitglieder, Förderer, Freunde und Spender,

der vorliegende Bericht informiert über die inhaltliche Arbeit der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V. (GfBK) sowie über die Mittelherkunft und –verwendung im Jahr 2022.

Die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V. (GfBK) wurde 1982 in Heidelberg gegründet. Als unabhängiger, gemeinnütziger Verein unterstützt sie seit über 40 Jahren Krebspatient\*innen, Angehörige und Therapeut\*innen. Mit ca. 15.000 Mitgliedern, Förderern und Spendern ist die GfBK die größte Beratungsorganisation für ganzheitliche Medizin gegen Krebs im deutschsprachigen Raum. Die GfBK setzt sich ein für eine individuelle, menschliche Krebstherapie, in der naturheilkundliche Methoden besonders berücksichtigt werden. Sie fördert die Selbstbestimmung und Eigenverantwortung der Patient\*innen. Die GfBK besitzt eine hohe fachliche Expertise in der komplementären Krebstherapie und berät zu bewährten und neuen naturheilkundlichen Verfahren. Wichtigste Zielsetzung der GfBK ist die Beratung und Information von Krebspatient\*innen auf der Grundlage einer integrativen Krebsmedizin, bei der sich naturheilkundliche und schulmedizinische Behandlungen sinnvoll ergänzen und Körper, Geist und Seele gleichermaßen berücksichtigt werden. Die GfBK ist auch Ansprechpartnerin für Rat suchende Angehörige von Krebspatient\*innen und berät ebenso niedergelassene Ärzt\*innen/ Therapeut\*innen bei Fragen zu komplementären Therapien. Die Arbeit der GfBK wird ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge und private Spenden finanziert. Dabei ist uns Transparenz sehr wichtig. Wir haben deswegen die Selbstverpflichtungserklärung der **Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ)** unterzeichnet (siehe Seite 20).

Das **40-jährige Jubiläum der GfBK** stand im Mittelpunkt der Aktivitäten unserer Gesellschaft im Berichtsjahr. Dass – trotz aller Schwierigkeiten im Rahmen der Corona-Pandemie – die Festveranstaltung im Schloss Schwetzingen bei Heidelberg stattfinden konnte, hat uns sehr gefreut, und wir haben zur Veranstaltung und zu unserer langjährigen engagierten Arbeit viele wunderschöne Rückmeldungen erhalten (siehe Seite 15ff).

Mit einer Sonderausgabe unserer **Mitgliederzeitschrift *momentum – gesund leben bei Krebs*** im dritten Quartal 2022 haben wir das GfBK-Jubiläum gewürdigt. Die vier Ausgaben von *momentum* im Berichtsjahr haben mit verschiedenen Beiträgen, Interviews und einer Umfrage die langjährige Arbeit, die Gründungszeit, die geschichtliche Entwicklung und die Zielsetzungen der GfBK beleuchtet. *momentum* geben wir seit 2019 in Eigenregie heraus und arbeiten dabei mit lokalen Dienstleistern zusammen (siehe Seite 84ff).

Grundlage unserer Arbeit ist unser umfangreiches **Informationsmaterial** (siehe Seite 37ff), in das zum einen unsere über 40-jährige Erfahrung, zum anderen neue Erkenntnisse aus Schul- und Komplementärmedizin einfließen und aktuelle Studienergebnisse Berücksichtigung finden. Im Berichtsjahr haben wir ca. 6.000 Broschüren und über 30.000 GfBK-Infos bzw. Kurz-Infos über die Heidelberger GfBK-Zentrale versandt, hinzu kamen zahlreiche Zusendungen durch unsere regionalen Beratungsstellen. Insgesamt über 35.000 Mal haben Interessierte unser Infomaterial von der GfBK-Homepage downgeloadet. Unsere **Benefizprodukte** (immerwährende Kalendarien und CDs; siehe Seite 44ff) begleiten Ratsuchende mit Impulssprüchen, kleinen Übungen und Texten durch den Tag.

Über **11.300 Informations- und Beratungsanfragen** (siehe Seite 56f) haben wir im Berichtsjahr beantwortet. In zehn **Newslettern** mit jeweils ca. 15.000 Empfänger\*innen informierten wir über aktuelle Themen und Veranstaltungen (siehe Seite 65).

**www.biokrebs.de** - die **GfBK-Homepage** – nutzen viele Ratsuchende als wichtige Quelle für unabhängige, ganzheitliche Informationen (siehe Seite 59ff). Wir sind stolz, dass unsere Seite auch im Berichtsjahr erneut von der Stiftung Gesundheit geprüft und zertifiziert wurde. In der Mediathek unserer Homepage finden sich Video-Interviews, Vortragsfilme und Audio-Dateien zum Download. Die GfBK ist außerdem auf **Facebook** vertreten und hat einen **YouTube-Kanal** und erreicht so auch auf diesem Weg viele Interessierte (siehe Seite 80f).

Im Berichtsjahr wurden über 4.000 Ratsuchende von unserem **ärztlichen Beratungsdienst** beraten, der einer der tragenden Säulen der GfBK darstellt (siehe Seite 54ff). Die bundesweite telefonische ärztliche Beratung erfolgt über die Heidelberger GfBK-Zentrale. In der zentralen und den regionalen Beratungsstellen werden auch viele persönliche Beratungen vor Ort durchgeführt. Spezielle Informationsschriften, die nur nach ärztlichen Beratungsgesprächen versandt oder ausgehändigt werden, ergänzen unser Infomaterial.

Unsere Informationsarbeit wird durch vielfältige **Veranstaltungen** ergänzt (siehe Seite 66ff). Überregionale Veranstaltungen werden von der Heidelberger GfBK-Zentrale organisiert. Unsere regionalen Beratungsstellen stellen darüber hinaus ein umfangreiches Jahresprogramm mit Vorträgen, Kursen und Workshops zusammen, wobei mit Ausklingen der Corona-Pandemie 2022 glücklicherweise wieder vermehrt Präsenzangebote gemacht werden konnten. Online-Veranstaltungen ergänzen seit der Pandemie die Angebote der einzelnen Beratungsstellen, so dass wir auch darüber viele Interessierte erreichen. Bis auf unsere wunderschöne Jubiläumsveranstaltung (siehe Seite 15ff) im Oktober 2022 konnten wir im Berichtsjahr wegen der weiterhin unsicheren Situation keine größeren Veranstaltungen anbieten, auch die Fachfortbildung Integrative Biologische Krebsmedizin (IBKM) musste abgesagt werden.

Wie viele gemeinnützige Vereine verzeichnet auch die GfBK seit der Corona-Pandemie einen Rückgang der Spendengelder, und deutlich gestiegene Kosten schlagen sich in verschiedenen Bereichen nieder. Die **finanzielle Bilanz der GfBK** (siehe Seite 91ff) zeigt im Berichtsjahr leider ein deutliches Minus. Hier gilt es, zum einen neue Maßnahmen der Spendengenerierung zu etablieren, zum anderen Einsparungspotential bei den Ausgaben zu analysieren. Hier bin ich zusammen mit dem Vorstand der GfBK in intensiver Diskussion, um die GfBK tatkräftig in die Zukunft bringen zu können. Helfen Sie mit: Spenden Sie für unsere gute Sache, jeder Betrag ist hilfreich und willkommen! Machen Sie auf unsere Gesellschaft aufmerksam, wo immer es Ihnen möglich ist. Dankbar sind wir auch für Kontakte zu möglichen Unterstützern und für neue Ideen.

Mit der ausführlichen Darstellung unserer Arbeit im Jahr 2022 bedanken wir uns bei unseren Mitgliedern, Förderern und den vielen Einzelspender\*innen, die unsere Arbeit erst möglich machen. Denn all unsere Informations- und Beratungsangebote werden allein über Spenden und Mitgliedsbeiträge finanziert. Wir bekommen keine Unterstützung von staatlicher Seite und sind unabhängig von Pharmafirmen. Bitte halten Sie uns weiterhin die Treue, damit die großartige Geschichte der GfBK weitergeht und wir auch zukünftig vielen Ratsuchenden zu Seite stehen können. Bitte unterstützen Sie uns, denn die GfBK ist auf Ihre Spende angewiesen, um ihre Arbeit fortzusetzen.

Heidelberg, im September 2023



Dr. med. György Irmey, Ärztlicher Direktor  
Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e.V.

## **2 Die Ziele der GfBK – 10 Fragen und Antworten**

### **1. Was ist die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr GfBK e. V.?**

Die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e.V. ist ein unabhängiger, gemeinnütziger Verein, der Krebspatient\*innen, Angehörige und Therapeut\*innen unterstützt. Die GfBK wurde 1982 gegründet. Sie ist die zentrale Anlaufstelle für Patient\*innen, Angehörige und Ärzt\*innen, um sich unabhängig und gründlich über die Möglichkeiten und Grenzen von Schul- und Komplementärmedizin zu informieren.

### **2. Welche Ziele verfolgt die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V.?**

Die GfBK will unabhängig über bewährte Biologische Krebstherapien informieren und Patient\*innen dabei begleiten, ihren persönlichen, ganzheitlichen Heilungsweg zu finden. Sie setzt sich für eine individuelle, menschliche Krebstherapie ein, in der naturheilkundliche Methoden besonders berücksichtigt werden. Die GfBK versteht sich als Wegbereiter für eine moderne Krebsmedizin, in der biologische Maßnahmen schulmedizinische Verfahren sinnvoll ergänzen.

### **3. Wie arbeitet die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V.?**

Die GfBK unterhält bundesweit sechs Beratungsstellen, in denen geschulte Berater\*innen Krebspatient\*innen und Angehörige individuell und kostenfrei beraten. Für spezielle medizinische Fragen gibt es einen kostenfreien ärztlichen Beratungsdienst, der sowohl vor Ort als auch bundesweit telefonisch Patient\*innen unterstützt. 2022 hat die GfBK insgesamt über 11.300 Informations- und Beratungsanfragen beantwortet. Über 4.000 ärztliche Beratungen wurden durchgeführt. Die GfBK veröffentlicht regelmäßig ausführliche und verständliche Informationsblätter und Broschüren über ganzheitliche Krebstherapien. 2022 konnten Interessierte 55 Informationsblätter und 7 Broschüren bestellen oder im Internet abrufen. Die Internetpräsenz [www.biokrebs.de](http://www.biokrebs.de) wurde im Jahr 2022 täglich von rund 500 bis 3.000 Personen besucht und dient als unabhängige Informationsquelle. Ein elektronischer Newsletter zu aktuellen, den Krebskranken interessierenden Themen, erscheint ca. 10 Mal jährlich und wird von ca. 15.000 Empfängern gelesen. Die GfBK veranstaltet Kongresse und jährlich zahlreiche Vorträge, Seminare oder Workshops, die den Austausch und die Begegnung zwischen Patient\*innen und Ärzt\*innen ermöglichen und neue Hoffnung geben.

### **4. An welchen Themen arbeitet die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V.?**

Die GfBK konzentriert ihre Arbeit auf die Stärkung der Kompetenz der Patient\*innen. Sie unterstützt sie dabei, ihrer Ärztin/ihrem Arzt als informierte/r und mündige/r Partner\*in gegenüber zu treten. Information und persönliche Beratung sind dabei die Hauptpfeiler unserer Arbeit.

### **5. Was macht die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V. besonders?**

Die GfBK ist überzeugt, dass jede\*r Krebspatient\*in das Recht und die Fähigkeiten hat, selbst zu entscheiden, welche Behandlungsmethoden und Hilfen sie/er braucht, um ihren/seinen individuellen Weg zur Genesung zu finden. Die GfBK unterstützt dieses Anliegen durch ihre vielfältigen Angebote. Sie berät kostenfrei und unabhängig seit über 40 Jahren. Dabei ist die Gesellschaft keiner medizinischen Richtung oder Überzeugung verpflichtet, sondern nur den Menschen, die sich an sie wenden. Das macht sie zu einem wichtigen Partner für Patient\*innen und ihre Angehörigen und zu einem wichtigen Impulsgeber für Ärzte\*innen und Therapeut\*innen.

## **6. Wo arbeitet die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V.?**

Die GfBK berät und fördert Projekte im deutschsprachigen Raum.

## **7. Wie finanziert sich die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V.?**

Die Arbeit der GfBK wird ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge und Spenden finanziert. Die GfBK erhält keine staatlichen Fördergelder und lehnt die Unterstützung durch die pharmazeutische Industrie ab. Im Jahr 2022 hatte die GfBK ca. 14.000 Unterstützer (Mitglieder, Förderer, Spender).

Seit 2016 erfüllt die GfBK die Anforderungen der *Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ)*. Transparenz ist der GfBK wichtig und sie ist Unterzeichner der Selbstverpflichtungserklärung der ITZ. Zehn grundlegende Transparenzpunkte werden auf [www.biokrebs.de](http://www.biokrebs.de) veröffentlicht.

## **8. Wer kontrolliert die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V.?**

Die Bilanz der GfBK wird jedes Jahr durch zwei unabhängige Kassenprüfer kontrolliert. Der Jahresabschluss wird der Mitgliederversammlung vorgelegt. Die Mitgliederversammlung entlastet jährlich den Vorstand für seine Arbeit.

## **9. Wie kann ich die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V. unterstützen?**

Sie tragen wesentlich dazu bei, die Idee einer ganzheitlichen Therapie zu verbreiten, indem Sie unsere Informationen an Patient\*innen, Apotheken und Ärzt\*innen weitergeben. Als Mitglied und Förderer unterstützen Sie uns finanziell und ideell. Jede Spende für eine unabhängige, kompetente und qualifizierte Information und Beratung ist willkommen.

## **10. Wie kann ich mir selbst ein Bild von der Arbeit der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V. machen?**

Die GfBK präsentiert sich unter [www.biokrebs.de](http://www.biokrebs.de) im Internet. Hier finden Sie alles Wissenswerte über die Gesellschaft, die aktuellen Veranstaltungshinweise sowie die Öffnungszeiten der Beratungsstellen. Der Jahresbericht sowie die zweimal jährlich erscheinenden Mitteilungen *momentum aktuell* und die viermal jährlich erscheinende Mitgliederzeitschrift *momentum – gesund leben bei Krebs* geben detaillierte Auskunft über aktuelle und vergangene Aktivitäten. Lernen Sie uns persönlich kennen: Besuchen Sie uns in den Beratungsstellen oder rufen uns an. Wir stehen gern für Ihre Fragen zur Verfügung.



### 3 Der Vorstand der GfBK e.V.

Die Vorstandsmitglieder werden von der Mitgliederversammlung gewählt, ebenso die beiden Kassenprüfer. Die Amtsperiode des GfBK-Vorstands dauert drei Jahre. Die letzte Wahl fand im Berichtsjahr statt. Die Vorstandsämter werden in der Vorstandssitzung bestimmt. Der Vorstand der GfBK wurde von der 42. Mitgliederversammlung am 14.10.2022 für das Geschäftsjahr 2021 entlastet. Durch Neuwahl wurde anschließend der bisher amtierende Vorstand bestätigt. Gunter Schürger stellte sich nicht mehr als Kassenprüfer zur Wahl. Als Kassenprüfer wurden der bisher amtierende Dr. rer. nat. Charles Fernando sowie neu Martin Rösch gewählt.

- Präsident:** Prof. Dr. med. Jörg Spitz, Schlangenbad
- Vizepräsident:** Dr. med. Heinz Mastall, Elbtal
- Schatzmeister:** RA Arndt Schnurr, Heidelberg
- Schriftführerin:** Dr. med. Nicole Weis, Stuttgart-Leonberg
- Weitere Vorstandsmitglieder:** Renate Christensen, Potsdam  
Dr. med. Petra Barron, Grasellenbach
- Kassenprüfer:** Gunter Schürger, Bad Rappenau (bis 13.10.2022)  
Dr. rer. nat. Charles Fernando, Heidelberg  
Martin Rösch, Konstanz (ab 14.10.2022)
- Ärztlicher Direktor:** Dr. med. György Irmey, Heidelberg  
(wird nicht gewählt, sondern vom Vorstand bestimmt)
- Wissenschaftlicher Beirat:** Prof. Dr. med. Ingrid Gerhard, Heidelberg (Vorsitzende)  
Dr. med. Gunvar S. Kienle, Freiburg (bis Ende 2022)  
Dr. med. Dirk-Ingo Wolfrum, Kassel  
(wird nicht gewählt, sondern vom Vorstand berufen)



**Der Vorstand der GfBK (von links nach rechts):**

Dr. med. György Irmey, Dr. med. Petra Barron, Dr. med. Nicole Weis, Renate Christensen, Dr. med. Heinz Mastall, Arndt Schnurr  
auf dem Bild fehlt: Prof. Dr. med. Jörg Spitz

#### Organigramm Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V.

	Satzung	
Mitgliederversammlung	Vorstand	Wissenschaftlicher Beirat
	Ärztlicher Direktor	
	Zentrale Beratungsstelle	
	Regionale Beratungsstellen	



### 3.1 Der Vorstand der GfBK stellt sich vor

#### **Prof. Dr. med. Jörg Spitz, Präsident**

Seit 29.05.2015 vertritt Prof. Spitz die GfBK als GfBK-Präsident. Zuvor war er seit Dezember 2013 Beisitzer des Vorstands. Er war 35 Jahre als Nuklearmediziner tätig gewesen und dabei u. a. Chefarzt des Instituts für Nuklearmedizin am Städtischen Klinikum Wiesbaden. 2008 gründete er das *Institut für medizinische Information und Prävention* und die *Deutsche Stiftung für Gesundheitsinformation und Prävention*. Diese Plattform für Spitzen-Gesundheit und Prävention trägt inzwischen den Namen *AMM – Akademie für menschliche Medizin*. Prof. Spitz ist Experte für Epigenetik und Autor v. a. zum Thema Vitamin D und zum Einfluss von Umwelt-/Lebensstilfaktoren auf Gesundheit und Genetik. Er unterstützt die GfBK u. a. durch Vorträge im Rahmen ihrer Kongresse, der Therapeutenfortbildung *Integrative Biologische Krebsmedizin (IBKM)* und bei anderen Vortragsveranstaltungen.

Anmerkung: Prof. Spitz ist leider 2023 von seinem Amt als GfBK-Präsident zurückgetreten. Das Amt übernimmt kommissarisch Dr. med. Heinz Mastall.

#### **Dr. med. Heinz Mastall, Vizepräsident**

Dr. Mastall ist Mitbegründer der GfBK, seit deren Gründung im Jahr 1982 Vorstandsmitglied und seit 1993 Vizepräsident. Die Beratungsstelle der GfBK in Wiesbaden wurde 1984 mit ihm und der damaligen Selbsthilfegruppenleiterin Melitta Ernst ins Leben gerufen. Mit großer fachlicher Kompetenz führt Dr. Mastall seither ehrenamtlich ärztliche Beratungen für die GfBK-Wiesbaden durch. In den 1990-er Jahren wurden äußerst erfolgreiche Benefizveranstaltungen unter der Leitung der Beratungsstelle (mit bis zu 1000 Teilnehmern) im Rhein-Main-Gebiet durchgeführt. Neben vielfältiger Vortragstätigkeit organisiert Dr. Mastall zusammen mit den Mitarbeiterinnen der GfBK-Beratungsstelle Wiesbaden auch größere Patienten-Arzt-Foren. Seit 1973 ist er als Facharzt für Allgemeinmedizin, Sportmedizin, Venenheilkunde, Umweltmedizin und spezielle Schmerztherapie/Akupunktur in Elbtal niedergelassen. Seit 1983 ist er als Ärztlicher Direktor des Juvital Medical Centers in Wiesbaden mit den Schwerpunkten Komplementär-onkologie, Hyperthermie und Revitalisierung tätig. Sein Engagement in der GfBK gilt der Integration von konventioneller, innovativer und biologischer Krebstherapien. Er unterstützt die GfBK außerdem mit Fachvorträgen bei Kongressen und der Therapeutenfortbildung *IBKM*. Für sein herausragendes Wirken wurde Dr. Mastall 2010 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.

#### **Dr. med. Nicole Weis, Schriftführerin**

Dr. Weis gehört dem GfBK-Vorstand seit Herbst 2008 an. Sie initiierte die Gründung der GfBK-Beratungsstelle Stuttgart im März 2002, unterstützt die ärztliche Beratung der GfBK und erstellt und überarbeitet zusammen mit dem Ärztlichen Direktor die Therapieinformationen der GfBK. Mit großem Engagement und fachlicher Kompetenz verfasste sie 2012 die ausführliche GfBK-Broschüre *Brustkrebs – ganzheitlich und individuell behandeln* und aktualisiert diese regelmäßig. Ergebnisse ihrer Recherchen über neue Studien und Untersuchungen aus Schulmedizin und Naturheilkunde fließen in die GfBK-Infoschriften ein, und sie informiert darüber die anderen ärztlichen Berater\*innen der GfBK in internen Newslettern und Ärztebesprechungen. Die GfBK-Mitgliederzeitschrift *momentum* bereichert sie regelmäßig mit Beiträgen und die GfBK-Fortbildung *IBKM* mit Fachvorträgen. Ihr Engagement in der GfBK gilt auch der Dokumentation von günstigen Erkrankungsverläufen von Krebspatient\*innen, womit sie anderen Betroffenen Mut machen möchte, außerdem der Beratung von erkrankten Müttern mit kleinen Kindern. Nach dem Studium der Medizin in Hamburg, Tübingen, Kanada und der Schweiz arbeitete Dr. Weis fünf Jahre lang klinisch, vorwiegend in internistisch-onkologischen Abteilungen, u. a. an der Klinik für Tumorbologie in Freiburg und der Habichtswald-Klinik in Kassel. Seit 2004 ist sie die leitende Redakteurin der Ärztezeitschrift *Deutsche Zeitschrift für Onkologie*. Im Katharinenhospital Stuttgart bietet Dr. Weis außerdem seit 2017 eine naturheilkundliche Sprechstunde für Krebspatient\*innen an.

**Arndt Schnurr, Rechtsanwalt, Schatzmeister**

Seit Dezember 2011 ist Rechtsanwalt Arndt Schnurr als Schatzmeister im GfBK-Vorstand tätig. Zuvor war er seit 2006 Beisitzer des GfBK-Vorstands. Mit der GfBK ist er schon seit Studientagen verbunden und hat zu früheren Zeiten z. B. als Aushilfe bei Kongressen geholfen. Herr Schnurr unterstützt die Vorstands- und Vereinsarbeit mit sehr großem Engagement, vor allem auch bei rechtlichen Fragestellungen, bei Erbschaften und Vermächtnissen sowie bei notwendigen Maßnahmen im Rahmen von Verträgen, Vereinsrecht und Vereinsatzung.

**Renate Christensen, weiteres Vorstandsmitglied**

Renate Christensen ist seit Februar 2010 GfBK-Vorstandsmitglied und setzt sich hier besonders für die Belange der regionalen Beratungsstellen ein. Sie ist seit 1998 als beratende Ärztin in der Berliner GfBK-Beratungsstelle tätig, von 2000 bis 2003 leitete sie die dortige Beratungsstelle. Nach dem Studium der Medizin an der FU Berlin erwarb sie die Zusatzbezeichnungen Naturheilverfahren, Akupunktur sowie Chirotherapie und wandte diese acht Jahre in eigener Praxis an. Sie absolvierte eine Ausbildung am Berliner Institut für Logotherapie und Existenzanalyse nach Viktor Frankl und am Zentrum für Trauerbegleitung und Lebenshilfe (TZL) in Dresden zur Trauertherapeutin. Die Begleitung der Angehörigen von Krebspatient\*innen ist ihr besonders wichtig, über fünf Jahre leitete sie dazu Gesprächsgruppen. Außerdem ergänzt Renate Christensen die Informationsarbeit der GfBK mit Vorträgen, seit 2020 auch als online-Format.

**Dr. med. Petra Barron, weiteres Vorstandsmitglied**

Seit Oktober 2021 ist Dr. med. Petra Barron GfBK-Vorstandsmitglied. Sie nahm 2013 an der GfBK-Fachfortbildung IBKM teil und unterstützt seither die Zielsetzungen unserer Gesellschaft. Seit 2014 ist sie als beratende Ärztin für die GfBK tätig und gehört seit 2020 dem Redaktionsteam der GfBK-Mitgliederzeitschrift *momentum* an. In die Vorstandsarbeit bringt sie ihre umfangreichen Erfahrungen aus der komplementär-integrativen Krebsmedizin ein und sieht sich auch als Vertreterin von Patient\*inneninteressen. Nach Studium und Promotion arbeitete Dr. Barron mehrere Jahre klinisch in den Bereichen Innere Medizin, Geriatrie und Frauenheilkunde. Sie absolvierte eine Ausbildung zur Ayurveda-Ärztin in Deutschland und Indien, führte sechs Jahre eine eigene Praxis für Komplementärmedizin mit Schwerpunkt Ayurveda in Australien und ist seit April 2014 in ihrer Integrativen Privatpraxis mit Schwerpunkt Ayurvedische Medizin, Mentalarbeit und Gesundheitsbasics in Deutschland tätig.

**Prof. Dr. med. Ingrid Gerhard, Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirates**

Seit 2004 gehört Prof. Gerhard dem Wissenschaftlichen Beirat der GfBK an, seit 2010 leitet sie ihn. Über 20 Jahre hatte sie sich erfolgreich für die Integration komplementärer Heilverfahren, besonders bei Krebserkrankungen an der Uni-Frauenklinik Heidelberg, eingesetzt und leitete zehn Jahre die erste Ambulanz für Naturheilverfahren an einer Universitäts-Frauenklinik in Deutschland. Von 1989 bis 2001 wurde auf ihre Initiative hin in Zusammenarbeit mit dem Förderkreis Ganzheit in der Medizin (GANIMED e.V.) eine Ringvorlesung über ganzheitliche Methoden in der Frauenheilkunde angeboten. Die Gründung der NATUM (Arbeitsgemeinschaft für Naturheilkunde und Umweltmedizin e.V. in der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe) 1993 war, was die Kooperation mit Fachgesellschaften und Arbeitsgemeinschaften anbelangt, eine Sensation, denn der Gründerin und ersten Vorsitzenden Ingrid Gerhard war erstmals die Anerkennung einer Gesellschaft für Naturheilkunde als Arbeitsgemeinschaft einer konventionellen Fachgesellschaft gelungen. Für ihr vielseitiges Wirken für die Natur- und Erfahrungsheilkunde bekam sie 1995 den Verdienstorden der BRD verliehen. Ingrid Gerhard ist anerkannte Autorin wissenschaftlicher Publikationen, Buchautorin, Kuratoriumsmitglied der Eden-Stiftung, 2. Vorsitzende von GANIMED e. V. und Referentin zahlreicher Vortrags-tagungen, wie z. B. der Medizinischen Woche Baden-Baden und den GfBK-Kongressen. Seit 2009 betreut sie im Internet das Netzwerk Frauengesundheit [www.netzwerk-frauengesundheit.com](http://www.netzwerk-frauengesundheit.com).

### **Dr. med. György Irmey, Ärztlicher Direktor**

Dr. Irmey ist seit 1987 für die GfBK tätig und war von 1989 bis 1993 Vizepräsident der GfBK. 1993 wurde er zum geschäftsführenden Ärztlichen Direktor der GfBK berufen. Für seine besonderen Verdienste um die GfBK wurde er durch den Vorstand gewürdigt und zum GfBK-Ehrenmitglied ernannt.

1987 initiierte Dr. Irmey den kostenlosen ärztlichen Beratungsdienst der GfBK, der heute von über zehn Kolleginnen und Kollegen in der Zentralen Beratungsstelle sowie den fünf regionalen Beratungsstellen der GfBK wahrgenommen wird.

Bereits während seines Medizinstudiums an der Universität Heidelberg beschäftigte sich Dr. Irmey mit alternativen Heilmethoden. Er initiierte 1982 einen studentischen Arbeitskreis für Ganzheitsmedizin, dem sich 1992 zusammen mit Prof. Dr. Ingrid Gerhard die Gründung des Förderkreises *Ganzheit in der Medizin (GANIMED e. V.)* an der Universität Heidelberg anschloss. Seine zweijährige klinische Tätigkeit in einer biologischen Fachklinik für onkologische Erkrankungen war schließlich wegweisend für den späteren Schwerpunkt seiner Arbeit in der GfBK. Mit dem Gründungspräsidenten der GfBK, Prof. Dr. med. Albert Landsberger, war er wegen seiner ganzheitsmedizinischen Anliegen schon während seines Medizinstudiums sehr gut bekannt, und auch mit dem Gründungsvizepräsidenten der GfBK, Dr. med. Dieter Hager, verband ihn eine langjährige Freundschaft.

In den 1990-er Jahren baute Dr. Irmey mit Unterstützung des Vorstands und vieler ehrenamtlicher Mitarbeiter\*innen in den Beratungsstellen die GfBK zur wichtigsten komplementär-onkologischen Beratungsorganisation in Deutschland aus. Zusammen mit Dietrich Beyersdorff legte er das Fundament für das umfangreiche und vielseitige Informationsmaterial der Gesellschaft.

Nach aktiver Mitwirkung beim 2. Wissenschaftlichen Kongress der GfBK 1987 in Heidelberg plante und leitete er seit 1989 alleinverantwortlich fast zwanzig wissenschaftliche und große Arzt-Patienten-Kongresse mit jeweils bis zu 2000 Teilnehmern in Heidelberg, Celle und Heringsdorf. Diese Veranstaltungen haben wesentlich zum nationalen und internationalen Renommee der Gesellschaft für Biologischen Krebsabwehr e. V. beigetragen. Der letzte große GfBK-Kongress fand in Heidelberg 2019 statt. Pandemiebedingt musste der geplante Kongress 2021 leider ausfallen. Dr. Irmey organisierte u. a. auch die Veranstaltung zum 30-jährigen GfBK-Jubiläum in Heidelberg 2012, das Patienten-Arzt-Forum in Berlin 2014 sowie Patient\*innen-Informationstage in Heidelberg 2018 und 2019 sowie eine Expert\*innenrunde 2021 und schließlich die große Festveranstaltung zum 40-jährigen GfBK-Jubiläum im Berichtsjahr (siehe Seite 15ff).

Seit 1990 ist Dr. Irmey in der Ausbildung ärztlicher Kolleginnen und Kollegen bei den Weiterbildungslehrgängen für Naturheilverfahren im Rahmen der jährlich stattfindenden Medizinischen Woche in Baden-Baden und anderen Institutionen tätig. Gemeinsam mit Dr. med. Ralf Oettmeier leitet er seit 2010 die Therapeutenweiterbildung *Integrative Biologische Krebsmedizin (IBKM)*.

Dr. Irmey ist gefragter Referent auch bei Veranstaltungen anderer Organisationen, hält viele Vorträge, Kurse sowie Workshops und nimmt seit 2020 auch an Online-Veranstaltungen für Krebspatient\*innen teil (siehe Seite 78f). Für die Beiträge der GfBK-Mediathek (Vorträge, Interviews und andere Beiträge) auf [www.biokrebs.de](http://www.biokrebs.de) zeichnet er ebenfalls verantwortlich.

Dr. Irmey ist Autor mehrerer Patientenratgeber (z. B. *110 wirksame Behandlungsmöglichkeiten bei Krebs*, *Heilimpulse bei Krebs*) und hat zahlreiche Fachartikel zu komplementärer Krebstherapie geschrieben. Von 1990 bis 2008 war er Chefredakteur der ärztlichen Fachzeitschrift *Erfahrungsheilkunde*, dem Verbandsorgan der Ärztesgesellschaft für Erfahrungsheilkunde. Er hat 2015 die Neukonzeption der GfBK-Mitgliederzeitschrift *momentum – gesund leben bei Krebs* mit seinem Redaktionsteam und einem externen Verlag geplant und in den Folgejahren umgesetzt. Seit 2019 ist er mit der GfBK alleinverantwortlicher Herausgeber von *momentum*.

Besonders wichtig ist es Dr. Irmey, zusammen mit Patient\*innen alle Bemühungen für eine patientenzentrierte Medizin zu fördern, in der der Selbstverantwortung von Patient\*innen genauso wie der individuellen Empathie von Ärzt\*innen mehr Bedeutung beigemessen wird. Sein Anliegen ist, die GfBK weiterhin als größte und anerkannte Beratungsorganisation für Fragen zu biologischen, komplementären Heilweisen bei Krebs unabhängig, menschlich und patientenzentriert im deutschsprachigen Raum zu positionieren.

## 4 Zur Geschichte der GfBK

Am **29. Oktober 1982** wurde die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V. als gemeinnütziger Verein in den Räumen des Max-Planck-Instituts in Heidelberg gegründet. Gründungsmitglieder waren 26 Wissenschaftler\*innen, Therapeut\*innen, Medizinjournalist\*innen und andere engagierte Personen. Zu den Gründungsmitgliedern gehörten u. a. Dr. med. Josef Issels, Dietrich Beyersdorff, Dr. Dr. med. E. D. Hager, Dr. med. Sibylle Lenz, Prof. Dr. med. Albert Landsberger und Dr. med. Heinz Mastall. Zielsetzung der jungen Gesellschaft war die Bereitstellung von Mitteln zur wissenschaftlichen Erforschung von biologischen, naturheilkundlichen Heilmethoden bei Krebserkrankungen, ergänzend zu den etablierten schulmedizinischen Therapien von Operation, Chemo- und Strahlentherapie sowie eine breit angelegte Öffentlichkeits- und Informationsarbeit zu diesen, zunächst alternativ genannten, Heilmethoden.



Schnell wurde die **Information und Beratung** von Betroffenen und Angehörigen zum Schwerpunkt der Vereinsarbeit. Die ganzheitliche Beratung bzw. das ganzheitliche biologische Therapiekonzept, das von der GfBK vertreten wird, basiert auf diesen vier Säulen: Psychische Stabilisierung, Körperliche Aktivierung, Stoffwechselregulation und Ernährung, Immunsystemstimulierung. Lebensstilfaktoren und psychische Unterstützung von Krebspatient\*innen waren von Beginn an wichtige Themen der GfBK – zunächst von der sog. Schulmedizin belächelt, heute Bestandteil wissenschaftlicher Forschung und oft inzwischen auch in den Leitlinien der schulmedizinischen Krebstherapie zu finden.



Neben der Heidelberger Zentrale der GfBK entstanden im Gründungsjahr der Arbeitskreis Hamburg, 1984 der Arbeitskreis Wiesbaden der GfBK. Aus diesen Arbeitskreisen entwickelten sich die regionalen GfBK-Beratungsstellen. Heute gibt es neben der **Zentralen GfBK-Beratungsstelle** in Heidelberg **regionale GfBK-Beratungsstellen** in Berlin, Hamburg, Wiesbaden, Stuttgart und München (siehe dazu ausführlich Seiten 30ff).

GfBK-Beratungsstellen gab es früher z. B. auch in Bremen (1999 bis 31.05.2015), Chemnitz (1994 bis Ende 2005), Dresden (erste Eröffnung 1994 bis 1996, Wiedereröffnung 1997, bis zum 31.03.2015), Thüringen/Rudolstadt (1997 bis Ende 2008), Erkrath bzw. Mönchengladbach (Beratungsstelle Nordrhein: 1990 bis 30.06.2008). Diese früheren Beratungsstellen mussten leider aus wirtschaftlichen und personellen Gründen geschlossen werden.

Basis der Beratungsarbeit der GfBK bildet das umfangreiche **Informationsmaterial**, das sich im Laufe des Bestehens der Gesellschaft aus einzelnen kopierten Zeitungsartikeln, über einfache Flyer hin zu Broschüren und vielfältigen Informationsblättern entwickelt hat. Diese Infoschriften werden zahlreich verschickt und downgeloadet (siehe Seite 37ff und 63f). Seit der Jahrtausendwende ist die GfBK auch im Internet präsent unter [www.biokrebs.de](http://www.biokrebs.de) (siehe Seite 59ff).



Bald nach Gründung der GfBK zeigte sich, dass es einen hohen Bedarf an persönlicher **ärztlicher Beratung** gab. Zunächst widmete sich Prof. Dr. med. Albert Landsberger, Gründungsmitglied und erster GfBK-Präsident, dieser Aufgabe, unterstützt von Vorstandsmitgliedern, die in ihrer Freizeit unzählige Beratungsgespräche führten. Ab 1987 übernahm Dr. med. György Irmey, seit 1993 Ärztlicher Direktor der GfBK (siehe Seite 10), diese Aufgabe zweimal pro Woche. Er initiierte schließlich den regelmäßigen Ärztlichen Beratungsdienst der GfBK, weitere Kolleg\*innen kamen im Laufe der Zeit dazu. So übernahm z. B. Ingrid Krüger ab 1990 die ärztliche Beratung in Heidelberg und war hier lange Zeit die einzige ärztliche Beraterin. Sie hat bis Ende 2022 für die GfBK Beratungsgespräche angeboten. Unterstützung bekam sie 1995 durch Dr. med. Friederike de Boes, die bis heute als ärztliche Beraterin für die GfBK tätig ist.

Ziel war von Beginn an, in allen GfBK-Beratungsstellen ärztliche Beratungsgespräche, auch für persönliche Beratungen vor Ort, anzubieten. Bis auf die GfBK-Beratungsstelle Hamburg konnte dies realisiert werden. So sind neben der Zentralen GfBK-Beratungsstelle in Heidelberg, wo Beratungen bundesweit und vorrangig telefonisch an fünf Tagen pro Woche durchgeführt werden, ärztliche Beratungen in Berlin, Wiesbaden, Stuttgart und München möglich. Ab Frühjahr 2023 wird nun auch eine ärztliche Beraterin in der GfBK-Beratungsstelle Hamburg zur Verfügung stehen. Der ärztliche Beratungsdienst der GfBK konnte in den vielen Jahren des Bestehens der GfBK kontinuierlich ausgebaut werden, Beratungen sind inzwischen auch spätnachmittags möglich, und eine hauptamtlich tätige Ärztin ist an vier Tagen pro Woche in der GfBK in Heidelberg tätig. Der Ärztliche Beratungsdienst der GfBK ist damit zu einer der tragenden Säulen der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V. geworden (siehe Seite 54 ff).

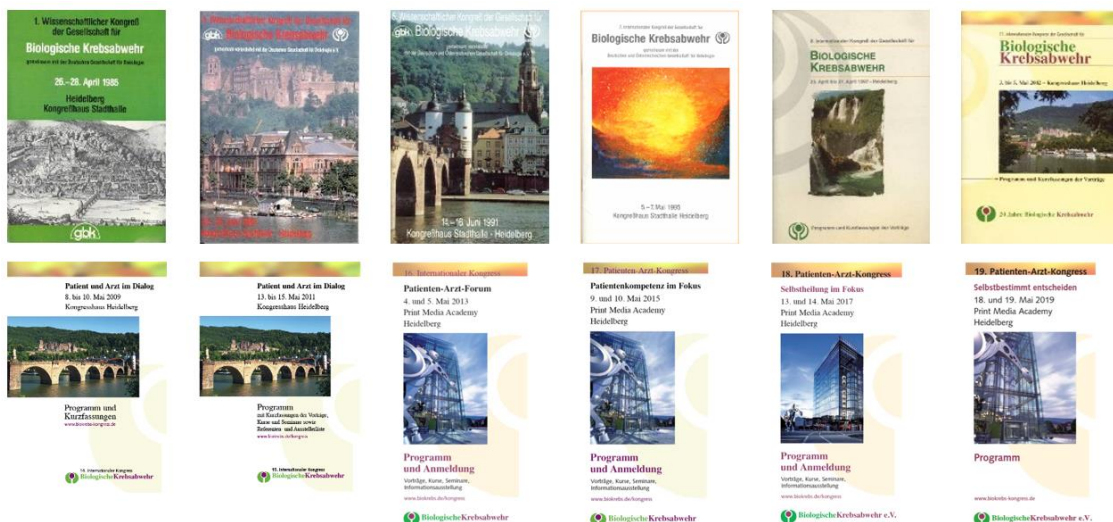




**Ärztlicher Beratungsdienst der GfBK: Ingrid Krüger, Dr. med. György Irmey, bei einer Telefonaktion der Heilbronner Stimme, 2001**

Anfänglich hatte die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V. einige Hundert Mitglieder, im Berichtsjahr gibt es einen **Unterstützerkreis (Mitglieder, Förderer, sonstige Spender)** von ca. 14.000 (siehe Seite 21ff). So hat sich die GfBK im Laufe der Zeit zur größten Beratungsorganisation für naturheilkundliche Heilweisen bei Krebserkrankungen im deutschsprachigen Raum entwickelt.

Maßgeblich haben dazu die großen **Patienten-Informationsveranstaltungen** und **Kongresse** beigetragen. Der erste Arzt-Patienten-Kongress fand 1984 in Hamburg statt, organisiert vom damaligen Hamburger Arbeitskreis der GfBK. Zu dieser Veranstaltung kamen ca. 2.000 Personen. Es folgten viele wissenschaftliche und Arzt-Patienten-Kongresse, zumeist in Heidelberg, mit Besucherzahlen von bis zu über 1.000 Personen. Zweimal, in den Jahren 2000 und 2004, fand der GfBK-Kongress in Celle statt. Der 19. und bis zum Berichtsjahr letzte Patienten-Arzt-Kongress wurde 2019 in der Print-Media-Academy Heidelberg veranstaltet. Aufgrund der Vorgaben im Rahmen der Corona-Pandemie und durch Wegfall geeigneter Veranstaltungsgebäude musste der geplante Kongress in Heidelberg im Jahr 2021 ausfallen und konnte auch für 2023 nicht geplant werden. Große Veranstaltungen gab es seit Bestehen der GfBK-Beratungsstelle in Wiesbaden auch dort, sehr gut besuchte Arzt-Patienten-Foren fanden ca. alle zwei Jahre statt. Weitere Veranstaltungen (Halbtages- oder Tagesveranstaltungen) sowie zahlreiche Vortragsabende, Kurse und Seminare informieren über Bewährtes und Neues aus der komplementären Krebsmedizin. Hierzu haben die Mitarbeiterinnen der regionalen GfBK-Beratungsstellen nach und nach umfangreiche Jahresprogramme ins Leben gerufen und organisieren seit den Einschränkungen im Rahmen der Corona-Pandemie ab 2021 auch viele online-Veranstaltungen. Seit 2010 bietet die GfBK in Kooperation mit der Akademie im LEBEN die Fachfortbildung Integrierte Biologische Krebsmedizin, in der Regel einmal pro Jahr.



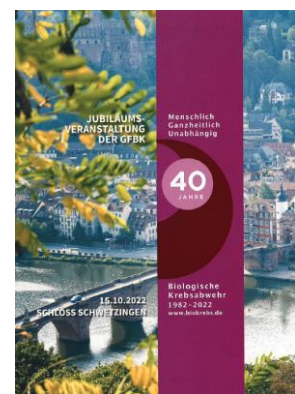
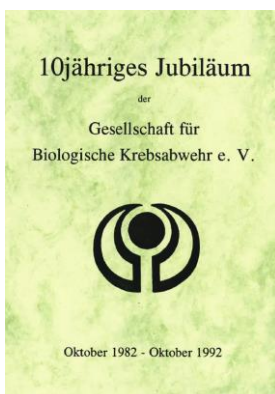
**GfBK-Kongressprogramme aus vielen Jahren**

Erstes eigenes Vereinsorgan war das *Mitteilungsblatt der GfBK*, erstmals erschienen 1984, zunächst mit zwei, später mit vier Seiten. Mit der Ausgabe Nr. 60 erschien es im Oktober 1998 erstmals in Farbe und neuem Design und wurde bis Ende 2008 in die **Mitgliederzeitschrift** eingelegt. Mit Ausgabe Nr. 77 im 4. Quartal 2002 erhielt das Mitteilungsblatt den Namen *Impulse*. Seit 2016 trägt das Mitteilungsblatt den Namen *momentum aktuell* (siehe Seite 84f) und wird zweimal im Jahr an Freunde und Förderer der GfBK versandt.

Die Zeitschrift *Signal – Hilfe und Selbsthilfe bei Krebsgefährdung* erschien erstmals 1982, etwa zeitgleich mit der Gründung der GfBK und war damals frei verkäuflich. GfBK-Mitglieder erhielten die Zeitschrift im Rahmen ihrer Mitgliedschaft. Verschiedene Verlagswechsel folgten, seit 2009 ist die Zeitschrift nur noch über eine Mitgliedschaft in der GfBK zu beziehen, also nicht mehr frei verkäuflich. Seit 2016 trägt die GfBK-Mitgliedszeitschrift den Namen *momentum – gesund leben bei Krebs* und wird seit 2019 ohne Verlagsanbindung herausgegeben. Die 40-jährige Geschichte der GfBK wurde in der Mitgliederzeitschrift in den Ausgaben des Berichtsjahres aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet und mit einer Sonderausgabe im 3. Quartal 2022 gewürdigt (siehe Seite 86).



Stolz und mit großer Freude haben GfBK-Vorstand und Mitarbeiter\*innen die bisherigen runden **Jubiläen der Gesellschaft** gefeiert:





## 5 Jubiläumsfeier 40 Jahre GfBK

Menschlich Ganzheitlich Unabhängig

**40**  
JAHRE

1982-2022  
**Biologische Krebsabwehr**  
www.biokrebs.de

**Information zur Anmeldung**  
Anmeldung notwendig (begrenzte Teilnehmerzahl)  
anmeldung@biokrebs.de  
06221 - 13802 21  
06221 - 13802 24  
www.biokrebs.de

**Teilnahmegebühr**  
GfBK Mitglieder € 20,-  
Nichtmitglieder € 90,-  
inkl. Eintragskarte für den Schlossgarten

### Feiern Sie mit uns!

**Festveranstaltung  
im Schloss Schwetzingen  
bei Heidelberg  
am Samstag, 15. Oktober 2022**

**Die Gesellschaft für Biologische  
Krebsabwehr e.V. (GfBK)  
feiert ihr 40-jähriges Jubiläum  
mit einem besonderen Ereignis.**

Die wunderschöne Umgebung, der großzügige Park und die Tagungsräume im Schloss Schwetzingen bieten den Rahmen für einen intensiven und abwechslungsreichen Tag, an dem wir heilsame Impulse, Informationen und Gemeinschaft teilen. In seinem Festvortrag schlägt Prof. Dr. Dr. Harald Walach die Brücke zwischen unserer heutigen allgemeinen Situation, in der wir alle großen Unsicherheiten ausgesetzt sind, und dem zukünftigen Blick, der nach den Möglichkeiten sucht, Gesundheit und Heilung unter schweren Umständen zu fördern. Gesundheit wird nämlich aktiv von innen erzeugt, nicht von außen hergestellt. Dazu gehören vor allem auch eine Rückbindung an eigene spirituelle Quellen, seinen je individuellen Lebenssinn und die Anerkennung, dass wir in einer tragenden Gesamtheit eingebunden sind. Beraterinnen und Berater, Ärzte und Ärztinnen wie auch unser Vorstand geben Einblick in den Arbeitsalltag. Natürlich kommen auch Patientinnen und Patienten mit ihren Erfahrungen und ihren Genesungsberichten zu Wort. Wir bewegen uns mit vielfältiger Information, Podiumsdiskussionen, Musik, Pantomime, TaKeTiNa und Lachyoga durch den Tag. Auf all diese bewährten und neuen Elemente des Programms dürfen Sie sich freuen! Wie immer begegnen wir uns auf Augenhöhe: Ärztinnen und Ärzte sowie das ganze Team der GfBK freuen sich auf ein gemeinsames Miteinander mit Ihnen. Herzlich laden wir dazu ein.

Dr. med. György Irmey  
Ärztlicher Direktor der Gesellschaft für  
Biologische Krebsabwehr e.V.



### PROGRAMM

<p><b>10.00 Uhr</b> <b>Bewegende Musik zum Anfang</b> am Flügel: Thimo Nörber</p> <p><b>Begrüßung und Eröffnung</b> Dr. med. György Irmey</p> <p><b>Lachend den Jubiläumstag begrüßen</b> Anja Portinger und Monika Roth</p> <p><b>Grüßwort des Präsidenten</b> Prof. Dr. med. Jörg Spitz</p> <p><b>Vor 40 Jahren - wie und warum alles begann</b> Dr. med. György Irmey im Gespräch mit Dr. med. Hans Heusel, GfBK Gründungsmitglied und Vorstandsmitglied seit 1982</p> <p><b>10.45 Uhr</b> <b>Festvortrag</b> Selbstbestimmung, Spiritualität und innere Heilprozesse in herausfordernden Zeiten. Prof. Dr. phil. Dr. psych. Harald Walach</p> <p><b>11 Uhr</b> <b>HR der Botschaft von Lied und Gesang heilsame Energies verfahren</b> Silke Laifshagen, am Flügel: Thimo Nörber</p> <p><b>40 Jahre GfBK in Bild und Ton</b> Dr. med. György Irmey</p> <p><b>12.00 Uhr</b> <b>Podiumsdiskussion I</b> Sie sind nicht allein - wir stehen an Ihrer Seite Die GfBK im Spiegel ihrer Beratungsstellen Moderation: Anja Portinger</p> <p><b>Eine stimmung, besondere Perspektive über Homöopathie</b> Dr. Annela Sonnenschnitz</p> <p><b>Die Herzen berühren</b> Musikalischer Beitrag mit Gitarre Felixia Irmey</p>	<p><b>13.00 Uhr</b> <b>Mittagspause</b> lauf Würstchen Lachyoga im Park von 14-14:20 Uhr mit Anja Portinger und Monika Roth</p> <p><b>14.30 Uhr</b> <b>Podiumsdiskussion I</b> Fließende, eigene und harmonische Bewegungen im Tanzsaal Dr. Annela Sonnenschnitz</p> <p><b>14.35 Uhr</b> <b>Podiumsdiskussion II</b> Salutogenese und Horizonte für eine integrative Medizin 40 Jahre GfBK im Spiegel ihrer ärztlichen Berater*innen und ihres Vorstands Moderation: Anja Portinger</p> <p><b>Podiumsdiskussion II</b> Mozartische - fließende Bewegung mit Musik und Iso- Wings Dr. Annela Sonnenschnitz</p> <p><b>TaKeTiNa</b> Rhythmus als heilsame Kraft gemeinsam erleben Anahard und Anna-Maria Fließler</p> <p><b>16.15 Uhr</b> <b>Pause</b></p> <p><b>16.20 Uhr</b> <b>HR Worten und Bildern die Seele berühren</b> Lydia und Blaise Dr. med. Nicole Heis</p> <p><b>Die Herzen berühren</b> Musikalischer Beitrag mit Gitarre Felixia Irmey</p> <p><b>17.00 Uhr</b> <b>Podiumsdiskussion III</b> Jedes Wort ist ein menschlicher Klang 40 Jahre GfBK im Spiegel der Retuschenden Patienten*innen Moderation: Dr. med. György Irmey</p> <p><b>Lachend und singend den Tag ausklingen lassen</b> Anja Portinger und Monika Roth</p>
--	---

Das Jahr 2022 stand ganz im Zeichen des 40-jährigen Bestehens unserer Gesellschaft. Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass wir unsere Jubiläumsveranstaltung trotz der nach wie vor schwierigen Begleitumstände im Rahmen der Corona-Pandemie durchführen konnten. Dankbar blicken wir auf die Festveranstaltung im Mozartsaal vom Schloss Schwetzingen bei Heidelberg am 15.10.2022 zurück: Ein reicher Tag, mit vielen Facetten, fachlichen Impulsen, musikalischen Akzenten, mit Lachyoga und TaKeTiNa® zur Aktivierung. Dr. med. György Irmey, Ärztlicher Direktor der GfBK, führte die Gäste sowie alle Akteur\*innen kompetent durch den Tag. In den Pausen war der Vorraum des Mozartsaals ein großzügiger und freundlicher Raum für Austausch und Begegnung sowie zur Information im Rahmen unserer kleinen Ausstellung.



Eröffnung der Jubiläumsveranstaltung durch Dr. Irmey ©GfBK

### Schwerpunkte des Programms

Mit seinem Festvortrag *Selbstbestimmung, Spiritualität und innere Heilprozesse in herausfordernden Zeiten* schlug Prof. Dr. Dr. Harald Walach einen weiten Bogen: Die Anfänge des mechanistischen (Miss)-Verständnisses des menschlichen Körpers verortete er im 17. Jahrhundert. Bis heute habe sich daraus das Verständnis entwickelt, körperliche Defekte oder Erkrankungen seien im Wesentlichen durch eine Reparatur zu beheben, der Körper selbst werde heute allgemein als Maschine angesehen. Dem gegenüber sprach Prof. Walach von einem sinnstiftenden Verständnis des Menschen von sich selbst als einem sich selbst reflektierenden Wesen, das sich selbst sowohl eingebunden in die Natur als auch in ein übergeordnetes Ganzes erleben kann. Er betonte die heilsame Wirkung einer sinnstiftenden Verbundenheit mit der Welt, wie sie beispielsweise in der Meditation unterschiedlicher Traditionen angestrebt wird. Aus dieser Verbundenheit entstehe Heilung, die ein intensives Leben mit oder ohne Krankheiten bewirken könne. An diese Heilungsprozesse knüpfe heilsames therapeutisches Handeln an, so das Resümee des Forschers, der damit die Erfahrungen und Ausrichtung der GfBK untermauerte.



Der Festredner: Prof. Dr. Dr. Harald Walach © GfBK



Über Video wurde Dr. med. Heinz Mastall, Gründungsmitglied und Vizepräsident, zugeschaltet © GfBK

An die *Gründung der Gesellschaft im Jahr 1982* erinnerte der Vize-Präsident Dr. med. Heinz Mastall, der krankheitsbedingt fernbleiben musste. Im live geschalteten Videointerview mit Dr. med. Petra Barron, einer der beratenden Ärztinnen der Gesellschaft und GfBK-Vorstandsmitglied, wurde deutlich, wie wenig Information über Krankheit und Therapiemöglichkeiten für Betroffene in den 80-iger Jahren zur Verfügung stand, wie sehr sich inzwischen das Sprechen über Krebs aber auch die Behandlung von Krebs verändert haben. Selbstverständlich werden heute komplementäre naturheilkundliche Methoden von vielen Patient\*innen angefragt, auch über den Einfluss der Lebensstilfaktoren Ernährung und Bewegung ist viel bekannt. Doch auch heute klappt eine weite Lücke zur Realität in Kliniken und onkologischen Praxen – hier hat die GfBK Brückenfunktion zwischen Komplementär- und Schulmedizin, für die Patient\*innen übt sie in vielfältiger Weise einen Lotsendienst aus, um die autonome Entscheidungsfindung zu unterstützen.

Mit einer Fotostrecke präsentierte Dr. med. György Irmey *Meilensteine der Entwicklung der Gesellschaft* und erinnerte an wichtige Impulsgeber und Vordenker.



Dr. Irmey gab einen Rückblick auf die lange Geschichte der GfBK ©GfBK

Das Wissen um die Regulations- und Regenerationsprozesse, die mit körperlichen Heilungsprozessen einhergehen, hat Reinhard Flatischler zur Entwicklung der Methode *TaKeTiNa*<sup>®</sup> geführt. Körperliche Aktivierung für alle: Es wurde geklatscht, gestampft, gesprochen, so dass in der großen Versammlung Rhythmus, Ordnung, Unordnung und gelegentlich auch akustisches Chaos erfahrbar war – ein schneller Einstieg in die praktische Anwendung, erfrischend und belebend wie das nun schon seit einigen Jahren bei unseren Veranstaltungen eingeführte *Lachyoga*.

### **Aus der Praxis: GfBK im Gespräch**

Beraterinnen, Ärzte und Ärztinnen sowie Patient\*innen haben in drei Podiumsdiskussionen dargestellt, was die Arbeit der Gesellschaft für sie bedeutet. Die Mitarbeiterinnen der regionalen GfBK-Beratungsstellen setzen unterschiedliche Schwerpunkte in ihrer Arbeit: psychoonkologische Beratung, östliche Heilpraktiken, Schreibwerkstätten, Lachyoga machen die Kompetenzen der einzelnen Mitarbeiterinnen sichtbar, Vorträge und Kurse mit externen Referent\*innen werden inzwischen auch online angeboten und bereichern das Veranstaltungsangebot der Gesellschaft.



Anja Forbriger (links) leitete die Podiumsdiskussion der Beraterinnen. © GfBK

Die Standortbestimmung der Ärztinnen und Ärzte macht deutlich, dass komplementäre Ansätze im medizinischen Alltag weiterhin zu kurz kommen, obwohl sich viele Patient\*innen ein ganzheitliches Therapiekonzept wünschen. Denn die Biologische Medizin hat mit Immunregulation und spezifischen Therapien viele Vorschläge im Repertoire, die individuell adaptiert werden können, sei es, um die Erkrankung oder um die Nebenwirkungen aggressiver Therapien zu behandeln. Auch von der Entwicklung chirurgischer Methoden und mikrobiologischer Präparate dürfe man in der Zukunft weitere Fortschritte erwarten. Doch Menschlichkeit und Individualisierung in der Behandlung sind durch nichts zu ersetzen. Grundlage für jeden Therapieerfolg ist die Aktivierung von Eigenaktivität und Selbstverantwortung der Patient\*innen.





Julia Malcherek (rechts) im Gespräch mit einigen beratenden Ärzt\*innen ( von links nach rechts: Dr. György Irmey, Renate Christensen, Dr. Nicole Weis, Dr. Petra Barron) © GfBK

Auch in der Gesprächsrunde der Patient\*innen wurde klar, dass die Salutogenese, die Orientierung am Menschen und seiner Gesundheit, die Arbeit der GfBK auszeichnet: Patient\*innen Hoffnung und Lebensmut zusprechen, Möglichkeiten aufzeigen, ohne sie im Einzelnen zu überfordern und auf dem Weg mit Höhen und Tiefen zu begleiten, um die Krankheit hinter sich zu lassen, oder auch, um mit der Krankheit leben zu lernen.

### **Begegnung und Austausch**

Spürbar war die Freude der Anwesenden, dass ein Treffen in Präsenz möglich war – für viele war es ein Wiedersehen nach einer langen Auszeit. Das Thema der letzten Jahre, der Verzicht auf Begegnung und Austausch von Person zu Person, wirkt stark auf alle Gesundheitsaspekte ein. Insbesondere Menschen, die von einer Krebserkrankung betroffen sind, waren vielfach eingeschränkt und isoliert. So wertvoll telefonische Beratung und online-Angebote sind, die persönliche Begegnung kann nicht ersetzt werden, zumal sie im Alltag der Patient\*innen nach wie vor zu kurz kommt. In Schwetzingen war sie einen Tag lang ausgiebig möglich, und wie üblich im regen Austausch von Betroffenen, Beraterinnen, Ärzten und Ärztinnen.



Monika Roth, Dr. György Irmey und Anja Forbriger (von links nach rechts) mit einem Lied zum Abschluss der Jubiläumsveranstaltung © GfBK

#### **40 Jahre GfBK – und wie weiter?**

Wir haben einhellig festgestellt, dass 40 Jahre nach ihrer Gründung die Aufgaben der GfBK leider nicht erledigt sind. Vieles hat sich zum Positiven verändert: Krebs ist kein Tabuthema mehr, und auch wenn die Betroffenheit gerade am Anfang groß ist, können alle, die sich im ersten Moment überfordert fühlen, Information und Rat finden, inzwischen nicht mehr nur bei uns. Die bereits genannten Fortschritte der mikrobiologischen aber auch der Umweltmedizin führen zu enormen Verbesserungen für die Situation der Patient\*innen, die einerseits bei weitem nicht mehr so sehr unter den Nebenwirkungen der Therapien zu leiden haben, und andererseits durch die Anerkennung der sogenannten Lebensstilfaktoren große Hebel in die eigene Hand bekommen, um selbst für ihre Gesundheit zu sorgen.

Was ist also in dieser aktuellen Situation die besondere Aufgabe der GfBK? Durch den intensiven Austausch mit Patient\*innen und Mitgliedern, und auch im therapeutischen Umfeld sehen wir unser Profil für die Zukunft klar gestärkt:

- Brückenbauer zwischen Schulmedizin und Naturheilkunde zu sein für eine zeitgemäße integrative Onkologie und die gesammelte Kompetenz der Naturheilkunde einzubringen, die wir seit über 40 Jahren aufgebaut haben. Diese Kompetenz wird uns immer wieder bestätigt, nicht zuletzt auch in der Befragung, die wir in diesem Jahr online durchgeführt haben. Wir sehen die Naturheilkunde in einer paradoxen Situation: einerseits in der Defensive im medialen Diskurs, andererseits ungebrochen im Aufwind der Nachfrage Betroffener. Auch im naturheilkundlichen Feld wird weiter geforscht und wir bleiben den neuen Erkenntnissen weiterhin auf der Spur. Wir stehen auch nach 40 Jahren immer wieder im Gespräch, um über die Möglichkeiten der Naturheilkunde in multimodalen integrativen onkologischen Therapien aufzuklären.
- Dass wir wirklich unabhängig beraten können, wissen die Betroffenen sehr zu schätzen, haben sie andernorts doch oft den Eindruck, aus bestimmten Interessen heraus zu einer Entscheidung gedrängt zu werden – auch wenn in vielen Fällen schlicht der allgegenwärtige Zeitdruck zu diesem Eindruck führt.
- Die Menschlichkeit in den Mittelpunkt zu stellen. Letztendlich sind wir alle deswegen einmal auf unseren unterschiedlichen Berufswegen gestartet, um Menschen helfen zu können. Zu fragen: „Was braucht der Patient, die Patientin jetzt?“ ist auch für Beraterinnen, Ärzte und Ärztinnen eine geschätzte Qualität im Beratungsalltag. So kann sich die nötige Sicherheit und Kompetenz bei den akut Erkrankten entwickeln, die die Basis für Heilung ist. Wir dürfen sicher davon ausgehen, dass erkrankte Menschen immer mehr brauchen, als nur das, was die Medizin ihnen bietet.
- Ein weiterer zentraler Punkt: Beratung und Therapiemaßnahmen sind immer wieder individuell auf die betroffene Person und ihre Situation abzustimmen. Naturheilkundlich fängt dieser Grundsatz bereits bei der Nahrungsaufnahme an und gilt erst recht, wenn die Therapie, zum Teil mit gravierenden Nebenwirkungen oder Folgen, eingreift. Diesen Grundsatz des therapeutischen Handelns bringen wir aus 40 Jahren Erfahrung in Beratung und Fachdiskurs ein.
- So werden wir sicher auch in Zukunft menschlich, ganzheitlich und unabhängig an der Seite der Patient\*innen und ihrer Angehörigen stehen.

*(Text zur Jubiläumsveranstaltung von Julia Malcherek und Susanne Schimmer, Redaktion momentum)*

## 6 Selbstverpflichtungserklärung ITZ

Die GfBK ist Unterzeichner der Selbstverpflichtungserklärung der „**Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ)**“.

Transparency International Deutschland e. V. führt auf seiner Homepage Folgendes aus: *„Einheitliche Veröffentlichungspflichten für gemeinnützige Organisationen gibt es in Deutschland nicht. Wer für das Gemeinwohl tätig wird, sollte der Gemeinschaft dennoch sagen, welche Ziele die Organisation genau anstrebt, woher die Mittel stammen, wie sie verwendet werden und wer die Entscheidungsträger sind. .... Auf Initiative von Transparency Deutschland e. V. haben zahlreiche Akteure aus der Zivilgesellschaft und der Wissenschaft zehn grundlegende Punkte definiert, die jede zivilgesellschaftliche Organisation der Öffentlichkeit zugänglich machen sollte. Dazu zählen unter anderem die Satzung, die Namen der wesentlichen Entscheidungsträger sowie Angaben über Mittelherkunft, Mittelverwendung und Personalstruktur.“*

(siehe unter: <https://www.transparency.de/mitmachen/initiative-transparente-zivilgesellschaft>)



Die vom GfBK-Vorstand seit 2016 in diesem Rahmen abgegebene Selbstverpflichtungserklärung erfüllt die Anforderungen der ITZ. Die GfBK leistet damit „einen Beitrag zur Stärkung einer Kultur der Transparenz im gemeinnützigen Sektor“ und wurde in die Unterzeichnerliste aufgenommen. Das Logo der ITZ darf auf der GfBK-Homepage platziert werden. Gemäß den Anforderungen der ITZ werden zehn grundlegende Transparenzpunkte auf der Homepage veröffentlicht, die jährlich auf Basis des Jahresberichtes aktualisiert werden. Dies beinhaltet die Satzung, die Namen der Entscheidungsträger sowie die Angaben zur Mittelherkunft und -verwendung sowie zur Personalstruktur.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei all unseren Unterstützer\*innen und Spender\*innen und versichern Ihnen einen sorgsamem Umgang mit den uns anvertrauten Geldern. (Informationen zum Spendenmanagement: Seite 27ff, zur Mittelherkunft und -verwendung: Seite 91ff.)

## 7 Mitglieder, Freundeskreis/Förderer und Spender\*innen

Die Arbeit der GfBK wird alleine durch die Unterstützung ihrer Mitglieder, Förderer und Spender\*innen ermöglicht. Dabei ist für uns nicht nur die finanzielle Zuwendung wichtig, sondern auch die damit verbundene Wertschätzung unseres Engagements für Krebspatient\*innen und das Mittragen unserer Zielsetzung einer ganzheitlichen und menschlichen Krebsmedizin.

Das Formular für die Beitrittserklärung zur Mitgliedschaft oder zum Freundes-/Förderkreis wurde im Berichtsjahr neugestaltet. In modernem Design finden sich auf der Vorderseite Informationen zur Arbeit der GfBK und zu Unterstützungsmöglichkeiten.

**Liebe Freundinnen und Freunde der GfBK!**

Krebs ist keine lokale Erkrankung. Die Entstehung von Krebs ist viel mehr ein komplexer Prozess, der viele Ursachen hat. Eine Behandlung des ganzen Menschen als körperliche, seelische und geistige Einheit unterstützt daher langfristig den Heilungsprozess. Die GfBK setzt sich unabhängig und ohne öffentliche Förderung für eine ganzheitliche Medizin ein, in der sich unterschiedliche Behandlungswege sinnvoll ergänzen.

Unterstützen Sie uns bei dieser Arbeit mit Ihrer Spende oder Ihrer Mitgliedschaft?

Das wäre wunderbar!  
Herzlich, Ihr  
Dr. med. György Imrey  
Ärztlicher Direktor der Gesellschaft  
für Biologische Krebsabwehr e.V.

**Biologische Krebsabwehr e.V.**  
Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e.V.  
Postfach 10 25 49  
69015 Heidelberg  
Tel. 06221 138020  
Fax 06221 138020  
info@bikrebs.de  
www.bikrebs.de

**Unsere Dienstleistungen**  
Die GfBK ist als gemeinnützig anerkannt. Unsere Informations- und Beratungsgespräche stehen kostenfrei zur Verfügung.  
Spendenkonto  
Volksbank Kurpfalz eG  
IBAN: DE17 6709 2300 0003 2384 01  
BIC: GENODE33HAN

**Davon profitieren Ratsuchende und Betroffene**

**WERBSITE** Internet und aktuell **8**

**NEWSLETTER** Online Newsletter **7**

**SOCIALE MEDIEN** YouTube, Facebook, Twitter **6**

**ANALOGIE MEDIEN** momentum - gesund leben bei Krebs für Mitglieder, momentum aktuell für Freundes/Förderkreise **5**

**1 BERATUNG PERSÖNLICH** Ärtliche Beratungen wöchentlich und persönlich

**2 BERATUNGSSTELLEN** Berlin, Heidelberg, München, Stuttgart, Wiesbaden

**3 INFORMATIONAL** Umfassende Informationen, Broschüren, Pagen, CDs

**4 VERANSTALTUNGEN** Sonstige, Patientenforen, Seminare und Workshops, Einbürgerung für Mitglieder

**Helfen Sie Betroffenen und ihren Angehörigen mit Ihrer Spende/Mitgliedschaft!**

Diagnose Krebs - kaum eine Erkrankung löst mehr Unsicherheit und Ängste aus.  
Die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr stellt seit 1992 Krebszentren und ihren Familien mit unabhängigen, ganzheitlich medizinischem Rat zur Seite.  
Ausschließlich über Spenden und Mitgliedschaften werden kostenlose ärztliche Beratungen, Information, Veranstaltungen und Beratungsstellen an 6 Standorten in Deutschland finanziert - in Berlin, Hamburg, Heidelberg, Wiesbaden, München und Stuttgart.  
Helfen Sie mit Ihrer Spende oder Mitgliedschaft die Qualität dieser Arbeit aufrechtzuerhalten.  
Auch kleine Beiträge bewegen viel!

**Biologische Krebsabwehr e.V.**

**Warden Sie Mitglied bei der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr**

**Biologische Krebsabwehr e.V.**  
Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e.V.

**Mitgliedschaft**

Ich möchte die Arbeit der GfBK unterstützen und Mitglied der GfBK e.V. werden.

Mein Jahresbeitrag soll \_\_\_\_\_ Euro betragen (ab 75,- Euro für Privatpersonen, ab 120,- € für Therapeuten).  
Mitglieder erhalten vierteljährlich die **Mitgliederzeitschrift momentum - gesund leben bei Krebs**, Therapeuten zusätzlich die **Deutsche Zeitschrift für Onkologie**.

**Freundes-/Förderkreis**

Ich möchte die Arbeit der GfBK mit einer vierteljährlichen Spende von \_\_\_\_\_ Euro unterstützen.

halbjährlichen Spende von \_\_\_\_\_ Euro unterstützen.

jährlichen Spende \_\_\_\_\_ Euro unterstützen.

Bei einer jährlichen Spende ab 30 Euro nehmen wir Sie in unseren **Freundes-/Förderkreise** auf und Sie erhalten zweimal jährlich unser Mitteilungsblatt **momentum-aktuell** sowie einmal im Jahr eine Komplettausgabe der **Mitgliederzeitschrift momentum - gesund leben bei Krebs**.

**Gewünschte Versandart**

Digital per E-Mail  Druckversion per Post

**Adressfeld**

Name  Vorname

Straße und Hausnummer  Postleitzahl und Ort

E-Mail  Telefon

**Gewünschte Zahlweise bitte ankreuzen**

per Scheck/Kontoüberweisung  Überweisung nach Beitragsentwurf

Um die Verwaltungskosten so gering wie möglich zu halten, bitten wir Sie, am Lastschriftverfahren teilzunehmen.  
Ich ermächtige die GfBK e.V. Heidelberg, Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschriftmandat einzubuchen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der GfBK e.V. Heidelberg auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Zahlungsempfänger: GfBK e.V., Gläubigeridentifikationsnummer: DE912200000014600.

IBAN  BIC

Kreditinstitut

Ort, Datum, Unterschrift

Postfach 10 25 49 • 69015 Heidelberg  
Tel. 06221 138020 • Fax 06221 138020  
info@bikrebs.de  
www.bikrebs.de

**Information**  
Ihre Ansprechpartnerin bei Fragen zur Mitgliedschaft  
Angelika Fellenberg  
Tel. 06221 138020-32 • Fax 06221 138020-0  
a.fellenberg@bikrebs.de

**Ihre Ansprechpartnerin**  
bei Fragen zum Freundes-/Förderkreis:  
Andrea Zorn • Tel. 06221 138020-16  
a.zorn@bikrebs.de

**Individuelle Personalisierte Zielgruppenarbeit**

Die GfBK ist als gemeinnützig anerkannt. Unsere Informations- und Beratungsgespräche stehen kostenfrei zur Verfügung.

**Spendenkonto**  
Volksbank Kurpfalz eG  
IBAN: DE17 6709 2300 0003 2384 01  
BIC: GENODE33HAN

**Mitgliedschaftsbestätigung**  
Sie können uns Ihre Mitgliedschaftsbestätigung per Post (siehe oben) schicken oder an die Nr. 06221 138020-3000.  
Sie haben auch die Möglichkeit der Online-Anmeldung per unserer Mitglieder für Mitglieder:  
<https://www.bikrebs.de/gf/bk/mitgliedschaft-fuer-freundesfoederer>

**Datenschutzinformationen**  
Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns wichtig. Personenbezogene Daten werden nur erfasst und gespeichert, sofern dies im gesetzlichen Rahmen ersatzlos ist oder Sie dieses Angeben freiwillig machen. Ihre Daten werden ausschließlich von uns und berechtigten Versand-Dienstleistern genutzt. Sie haben das Recht, jederzeit Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten Daten zu erhalten, Ihre Daten zu korrigieren oder die Speicherung Ihrer Daten zu widersprechen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unseren Datenschutzinformationen auf unserer Homepage: [www.bikrebs.de/datenschutz](http://www.bikrebs.de/datenschutz)

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, den Angehörigen unseres Freundes-/Förderkreises und den vielen weiteren Spender\*innen sowie bei Initiator\*innen und Teilnehmer\*innen verschiedener Spendenaktionen für ihre große Hilfsbereitschaft. Insgesamt hatte die GfBK im Berichtsjahr einen finanziellen Unterstützerkreis von ca. 14.000 Personen (Mitglieder, Freundeskreis/Förderer und sonstige Spender\*innen).

### 7.1 Mitgliedschaften

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt € 75 für Patient\*innen/Interessierte und € 40 für Ermäßigte auf Antrag. Ärzt\*innen/Therapeut\*innen zahlen € 120, Kliniken/Firmen € 600 pro Jahr. Mitglieder erhalten vierteljährlich die Mitgliederzeitschrift *momentum – gesund leben bei Krebs*, therapeutische Mitglieder zusätzlich die *Deutsche Zeitschrift für Onkologie*, ebenfalls vierteljährlich.

Zum 31.12.2022 hatte die GfBK insgesamt **6.163 ordentliche Mitglieder**. Im Berichtsjahr 2022 gab es insgesamt 406 Mitgliedsaustritte (davon 198 zum Jahresende), 304 neue Mitglieder kamen dazu. (Vergleich 2021: Mitgliederstand zum 31.12.: 6.304; 389 Austritte; 304 Neumitglieder).



### 7.1.1 Ehrenmitgliedschaften

Aufgrund ihres Verdienstes um die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V. wurden bisher folgende Mitglieder zu Ehrenmitgliedern ernannt:

<p>Hildegard Bornemann, Hannover          Ingeborg Conradt, Hollenstedt          Georg Jasper, Menden          Lieselotte Leipe, Berlin          Dr. Heinz Mastall, Elbtal          Gertrud Meier, Heidelberg          Josef Mettler, Erkrath          Gisela Söffftge, Weinheim          Brigitte Wiedemann, München          Dr. Dirk Ingo Wolfrum, Kassel          Dr. med. György Irmey, Heidelberg</p>	<p><i>Ehrenmitglieder, die von uns gegangen sind:</i>          Gerhard André, Heidelberg          Melitta Ernst, Wiesbaden          Dr. Dr. E. D. Hager, Bad Bergzabern          Wilhelm Kanne, Selm          Dr. Johannes Miller, Hamburg          Prof. Dr. Manfred Rimpler, Wedemark          Gerhard Wennemers, Meinerzhagen          Prof. Dr. med. Albert Landsberger, Nußloch          Gisela Beyersdorff, Hamburg          Dr. Günter Neumeyer, Hollenstedt          Werner Wicker, Kassel</p>
---	--

### 7.1.2 Langjährige Mitgliedschaften

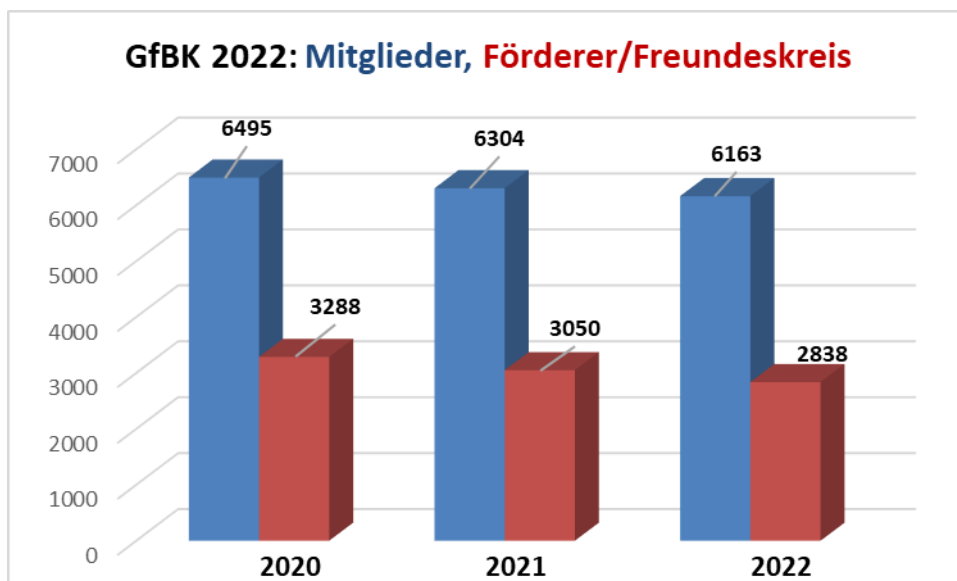
Über den Jahreswechsel 2022/23 sind insgesamt 159 Personen schon seit 25 Jahren (Beitritt im Jahr 1997) Mitglied der GfBK, 66 Personen bereits seit 30 Jahren (Beitritt im Jahr 1992). Seit dem Gründungsjahr der GfBK 1982 und dem darauffolgenden Jahr 1983 sind insgesamt 16 Personen der GfBK als Mitglied treu geblieben.

## 7.2 Freundeskreis/Förderer

Neben der regulären Mitgliedschaft kann man dem Freundeskreis der GfBK als Förderer beitreten und darüber der GfBK eine jährliche Spende ab € 30 zukommen lassen. Diese Personen erhalten zweimal pro Jahr das GfBK-Mitteilungsblatt *momentum-aktuell*, das per Post oder digital zugestellt werden kann, und zusätzlich einmal im Jahr (Ausgabe 3) eine Komplettausgabe der Mitgliederzeitschrift *momentum*. Zum GfBK-Freundeskreis gehören außerdem treue Spender, die uns schon langjährig mit regelmäßigen Spenden unterstützen und ebenfalls *momentum-aktuell* erhalten.

Regelmäßig im Frühjahr/Sommer werden Adressdatenprüfungen und -korrekturen durchgeführt, um unnötige Druck- und Portokosten zu vermeiden. Geprüft wird dabei das Datum der letztmalig eingegangenen Spende. Personen, die keinen Kontakt mehr mit uns haben und seit längerem keine Spende überwiesen hatten, werden aus dem Verteiler bzw. aus dem Freundeskreis gestrichen. Außerdem werden aufgrund des jährlichen Weihnachtsbriefes bzw. der damit verbundenen Rücksendung bei Unzustellbarkeit (unbekannt verzogen, verstorben) die Adressdaten korrigiert.

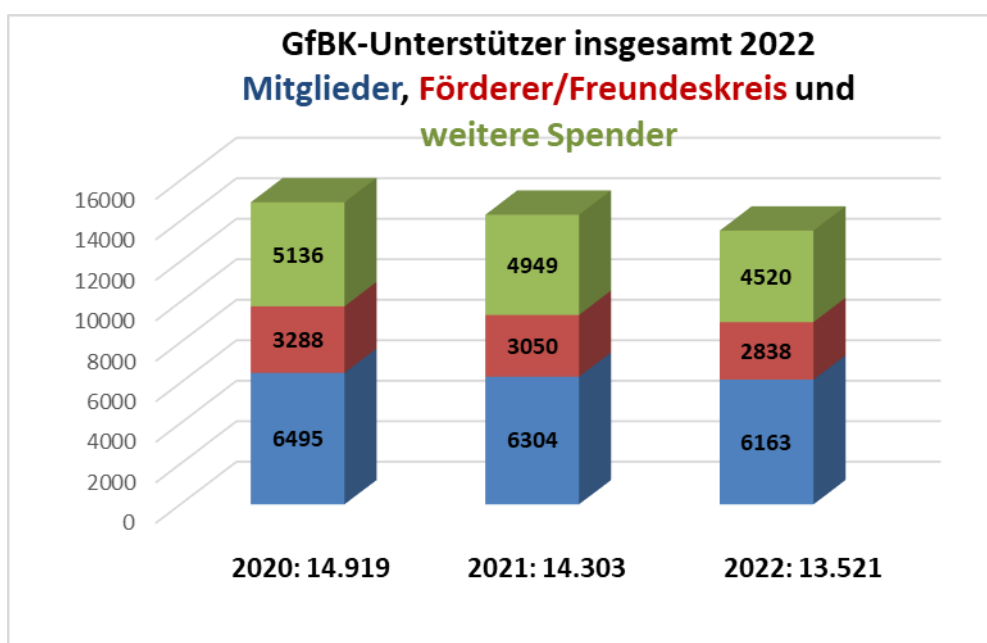
Zum Jahresende 2022 zählten **insgesamt 2.838 Personen zum Freundes- bzw. Förderkreis** der GfBK (Vergleich 2021: insgesamt 3.050 Personen). Auch hier gibt es langjährige Unterstützer: Über den Jahreswechsel 2022/23 hinaus halten uns insgesamt 57 Personen schon seit 25 Jahren (seit 1997) und 16 Personen seit 30 Jahren (seit 1992) die Treue. Ganz herzlichen Dank dafür!



### 7.3 Spender

**Wir danken allen Menschen**, die unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen. Dankbar sind wir auch für kleine Zuwendungen – denn viel Kleines hilft auch viel. Neben den Beiträgen unserer Mitglieder und den Personen unseres Freundeskreises haben uns über 4.500 Personen im Berichtsjahr durch einmalige oder mehrfache Spenden unterstützt oder zu unterschiedlichen Anlässen um Spenden zu Gunsten der GfBK gebeten. Mitglieder und Förderer unterstützen uns oftmals auch noch durch zusätzliche Spenden. Insgesamt konnten wir im Berichtsjahr zusammen mit unseren Förder-/Freundeskreisspenden knapp 7.200 einzelne Spendeneingänge verbuchen. Dafür nochmals herzlichen Dank!

Im Berichtsjahr erhielt die GfBK 60 Mal Großspenden ab € 500 und 28 Mal ab € 1.000. 12 Mal wurde die GfBK mit Sammelspenden aufgrund eines Trauerfalles bedacht und fünf Mal im Rahmen einer Geburtstagsspende.



## 7.4 Erbschaften

Viele Menschen wünschen sich, dass das, was Ihnen am Herzen liegt, auch über ihren Tod hinaus Bestand haben und weiterwirken soll. Sie möchten mit ihrem letzten Willen, mit ihrem Testament bleibend Gutes bewirken und entscheiden sich dafür, einen Teil ihres einmal zu vererbenden Vermögens einem ihnen wichtigen guten Zweck zuzuführen. Nachlässe sind eine ganz persönliche Möglichkeit, in diesem Sinne gemeinnützige Organisationen zu unterstützen.

Mit einer Erbschaft oder einem Vermächtnis zu Gunsten der GfBK können Sie über die eigene Zeit hinaus krebserkrankten Menschen helfen. Wir setzen Erbschaftsspenden mit großem Respekt und ganz im Sinne der Erblasserin/des Erblassers ein. Als Erbin eingesetzt zu werden, ist für uns mehr als eine Verpflichtung, die uns anvertrauten Mittel bestimmungsgemäß einzusetzen. Ihr letzter Wille bestärkt uns in unserer Arbeit, Menschen zu unterstützen, die in einer Ausnahmesituation ihres Lebens diese Begleitung und Beratung dringend brauchen. Für die GfBK bedeuten Vermächtnisse und Erbschaften auch eine langfristige Planungssicherheit. Denn im Gegensatz zu Spenden und Beiträgen, die innerhalb von zwei Jahren verwendet werden müssen, sichern Erbschaften langfristige Projekte der GfBK. Als gemeinnütziger Verein ist die GfBK von der Erbschaftssteuer befreit, so dass das Erbe oder Vermächtnis zu 100 % in unsere Beratungs- und Informationsarbeit fließt.

Unter dem Titel *Richtig vererben – worauf achten* gibt es eine GfBK-Information mit vielen wichtigen Tipps zu diesem Thema.

**GfBK-Info** Besuchen Sie auch unsere Homepage [www.biokrebs.de](http://www.biokrebs.de)

---

**Richtig vererben – worauf achten?**

 **Biologische Krebsabwehr e.V.** Info: 06221 13802-0 - [www.biokrebs.de](http://www.biokrebs.de)

**Über den Tod hinaus Gutes tun**  
Viele Menschen, die schon zu ihren Lebzeiten einem guten Zweck gespendet haben, möchten dieses Engagement auch über ihren Tod hinaus fortwirken lassen und ihm Dauer verleihen. Ihnen liegt es am Herzen, einem Anliegen, dem sie sich verbunden fühlen, testamentarisch etwas Bleibendes zu hinterlassen. Solche Menschen tragen damit über ihren Tod hinaus dazu bei, Sinn stiftende und hilfreiche Projekte nachhaltig zu fördern. Für alle, die einen solchen Schritt erwägen, ist es wichtig, sich vorab gründlich zu informieren und darauf zu achten, dass die gewünschten Ziele auch erreicht werden. Einige maßgebliche Punkte haben wir für Sie in diesem Merkblatt zusammengefasst. Diese Zusammenfassung kann und soll eine persönliche Beratung bei einem Anwalt oder Notar oder eine steuerliche Beratung nicht ersetzen. Sie möchte aber dabei helfen, die richtigen Fragen zu stellen und erste Überlegungen anzustellen.

**Testament**  
Das Testament ist eine einseitige Willenserklärung über den letzten Willen und bestimmt die gewollte Erbfolge, im Gegensatz zur gesetzlichen Erbfolge.

Der Erblasser kann frei verfügen, welche Person/Organisation welchen Vermögenswert übertragen bekommt. Der gesetzliche Pflichtteil ist davon allerdings unberührt. Es kann auch ein gemeinschaftliches Ehegattentestament erstellt werden, dabei wird von beiden Ehepartnern unterschrieben. Eine weitere Sonderform ist das Berliner Testament oder die Einsetzung von Vor- und Nacheben. So können z. B. erst nach dem Tod des überlebenden Ehepartners die Kinder- oder eine gemeinnützige Organisation - das Nacherbe antreten.

**Erstellung und Aufbewahrung**  
Wichtig ist, das Dokument handschriftlich zu verfassen und mit Ort, Datum und Unterschrift zu versehen. Es empfiehlt sich, in einem regelmäßigen Turnus ein neues Datum mit Unterschrift zu ergänzen. Damit bleibt das Dokument aktuell und ihr Wille wird mit jeder Ergänzung neu bestätigt. Bei einer notariellen Beurkundung lässt sich der Notar Ihren Ausweis vorlegen. Außerdem erforscht er Ihren Willen, klärt den Sachverhalt und befreit Sie über die rechtliche Tragweite. Ihre Erklärungen werden klar und unzweideutig niedergeschrieben. Der Notar liest Ihnen anschließend den gesamten Text vor, danach genehmigen Sie den Inhalt und unterschreiben zusammen mit dem Notar. Die anfallenden Gebühren errechnen sich aus der Gerichts- und Notarkostengebührenordnung. **Wichtig: Bitte hinterlegen Sie das Testament nicht in einem Schließfach.** Denn dieses kann ohne erbrechtliche Legitimation nicht geöffnet werden. Die Legitimation wiederum erfolgt auf Grundlage des Testaments, das dann nicht vorliegt. Wenn kein Testament vorhanden ist, erfolgt automatisch die gesetzliche Erbfolge. Wenn Sie das Testament aufbewahrt oder hinterlegt haben, informieren Sie eine Person Ihres Vertrauens darüber. Denn nur so ist sichergestellt, dass dieses nach Ihrem Tod gefunden und ihr letzter Wille umgesetzt werden kann. Sie können das Testament an einem sicheren Ort zu Hause aufbewahren und sicherstellen, dass es erst nach Ihrem Tode gefunden wird. Sie können aber auch das Testament bei einem Rechtsanwalt oder Notar oder beim **Nachlassgericht** hinterlegen.

**Gesetzliche Erbfolge**  
Im Todesfall bezeichnet man das Vermögen und den Besitz als Nachlass. Liegt kein Testament vor, tritt die gesetzliche Erbfolge in Kraft. Gesetzliche Erben sind lebende Verwandte, man unterscheidet hier nach Verwandtschaftsgrad 1-3, sowie Ehepartner oder eingetragene Lebenspartner. Grundsätzlich gilt: Ein Verwandter 1. Grades schließt mögliche Erben 2. oder 3. Grades aus. Nicht alle Erben sind also gleichberechtigt.

**Über den Tod hinaus Gutes tun**  
Viele Menschen, die schon zu ihren Lebzeiten einem guten Zweck gespendet haben, möchten dieses Engagement auch über ihren Tod hinaus fortwirken lassen und ihm Dauer verleihen. Ihnen liegt es am Herzen, einem Anliegen, dem sie sich verbunden fühlen, testamentarisch etwas Bleibendes zu hinterlassen. Solche Menschen tragen damit über ihren Tod hinaus dazu bei, Sinn stiftende und hilfreiche Projekte nachhaltig zu fördern. Für alle, die einen solchen Schritt erwägen, ist es wichtig, sich vorab gründlich zu informieren und darauf zu achten, dass die gewünschten Ziele auch erreicht werden. Einige maßgebliche Punkte haben wir für Sie in diesem Merkblatt zusammengefasst. Diese Zusammenfassung kann und soll eine persönliche Beratung bei einem Anwalt oder Notar oder eine steuerliche Beratung nicht ersetzen. Sie möchte aber dabei helfen, die richtigen Fragen zu stellen und erste Überlegungen anzustellen.

**Testament**  
Das Testament ist eine einseitige Willenserklärung über den letzten Willen und bestimmt die gewollte Erbfolge, im Gegensatz zur gesetzlichen Erbfolge.

Der Erblasser kann frei verfügen, welche Person/Organisation welchen Vermögenswert übertragen bekommt. Der gesetzliche Pflichtteil ist davon allerdings unberührt. Es kann auch ein gemeinschaftliches Ehegattentestament erstellt werden, dabei wird von beiden Ehepartnern unterschrieben. Eine weitere Sonderform ist das Berliner Testament oder die Einsetzung von Vor- und Nacheben. So können z. B. erst nach dem Tod des überlebenden Ehepartners die Kinder- oder eine gemeinnützige Organisation - das Nacherbe antreten.

**Erstellung und Aufbewahrung**  
Wichtig ist, das Dokument handschriftlich zu verfassen und mit Ort, Datum und Unterschrift zu versehen. Es empfiehlt sich, in einem regelmäßigen Turnus ein neues Datum mit Unterschrift zu ergänzen. Damit bleibt das Dokument aktuell und ihr Wille wird mit jeder Ergänzung neu bestätigt. Bei einer notariellen Beurkundung lässt sich der Notar Ihren Ausweis vorlegen. Außerdem erforscht er Ihren Willen, klärt den Sachverhalt und befreit Sie über die rechtliche Tragweite. Ihre Erklärungen werden klar und unzweideutig niedergeschrieben. Der Notar liest Ihnen anschließend den gesamten Text vor, danach genehmigen Sie den Inhalt und unterschreiben zusammen mit dem Notar. Die anfallenden Gebühren errechnen sich aus der Gerichts- und Notarkostengebührenordnung. **Wichtig: Bitte hinterlegen Sie das Testament nicht in einem Schließfach.** Denn dieses kann ohne erbrechtliche Legitimation nicht geöffnet werden. Die Legitimation wiederum erfolgt auf Grundlage des Testaments, das dann nicht vorliegt. Wenn kein Testament vorhanden ist, erfolgt automatisch die gesetzliche Erbfolge. Wenn Sie das Testament aufbewahrt oder hinterlegt haben, informieren Sie eine Person Ihres Vertrauens darüber. Denn nur so ist sichergestellt, dass dieses nach Ihrem Tod gefunden und ihr letzter Wille umgesetzt werden kann. Sie können das Testament an einem sicheren Ort zu Hause aufbewahren und sicherstellen, dass es erst nach Ihrem Tode gefunden wird. Sie können aber auch das Testament bei einem Rechtsanwalt oder Notar oder beim **Nachlassgericht** hinterlegen.

**Gesetzliche Erbfolge**  
Im Todesfall bezeichnet man das Vermögen und den Besitz als Nachlass. Liegt kein Testament vor, tritt die gesetzliche Erbfolge in Kraft. Gesetzliche Erben sind lebende Verwandte, man unterscheidet hier nach Verwandtschaftsgrad 1-3, sowie Ehepartner oder eingetragene Lebenspartner. Grundsätzlich gilt: Ein Verwandter 1. Grades schließt mögliche Erben 2. oder 3. Grades aus. Nicht alle Erben sind also gleichberechtigt.

Im Berichtsjahr bekam die GfBK Zuwendungen aus Erbschaften oder Vermächtnissen in unterschiedlicher Größenordnung, die mit insgesamt € 72.000 (Vorjahr: € 321.277) bilanziert wurden (siehe Seite 91f).

## 8 Zentrale GfBK-Beratungsstelle in Heidelberg

**Geschäftsführender Ärztlicher Direktor: Dr. med. György Irmey, Leiterin der Zentralen GfBK-Beratungsstelle: Dipl.-Psych. Astrid Willige, Mitarbeiterinnen: Karin Betz, Angelika Fellenberg, Dr. med. Isabelle Kohnle (ärztl./psychoonk. Beratung), Sue Ann Lee, Kamila Piechel, Aneta Sobik, Inge Wilhelm, Anke Zeitz; zusätzlich ärztliche Beratung: Dr. med. Petra Barron, Dr. med. Friederike de Boes, Ingrid Krüger, Dr. med. Wolfgang Etspüler, Dr. med. Wilhelm Jäckle, Dr. med. Nicole Weis**

Seit Oktober 2007 befindet sich die Zentrale Beratungsstelle der GfBK in eigenen Räumlichkeiten des **Samariterhauses** in der Voßstr. 3, 69115 Heidelberg:



Von hier aus erfolgt die gesamte Organisation und Verwaltung des Vereins, die Koordination der einzelnen Beratungsstellen und als Hauptaufgabe die überregionale Informations- und Beratungsarbeit. Der geschäftsführende Ärztliche Direktor ist übergeordnet zuständig für alle Belange der Vereinsgeschäftsführung, der Veranstaltungsorganisation, der Öffentlichkeitsarbeit, der Mitgliederzeitschrift, der Überarbeitung und Neugestaltung der Informationsmaterialien, der Informations- und Beratungsarbeit und der GfBK-Homepage.

### 8.1 Information und Beratung

Die Beraterinnen der GfBK-Zentrale in Heidelberg sind die Ansprechpartnerinnen für die vielen Ratsuchenden, die sich zumeist telefonisch an uns wenden. Sie nehmen sich Zeit für die einzelnen Gespräche mit den vielfältigen Fragestellungen. Die Beraterinnen informieren über Möglichkeiten biologischer Krebstherapien, senden Informationsmaterial zu, verweisen ggf. auf andere Kontaktadressen und vereinbaren telefonische Rückrufzeiten oder persönliche Termine für eine ärztliche Beratung (siehe hierzu ausführlich Seite 54 ff).

Am häufigsten wenden sich **Brustkrebspatientinnen** in verschiedenen Stadien ihrer Erkrankung mit ihren Fragen an die GfBK (siehe Seite 51). Neben unseren Empfehlungen zu biologischen Therapien geht es hierbei oftmals um Abwägungsfragen hinsichtlich des empfohlenen schulmedizinischen Vorgehens, z. B. um Fragen nach Notwendigkeit einer Biopsie und OP-Möglichkeiten ohne vorherige

Biopsie oder um eine mögliche naturheilkundliche Alternative zur Antihormontherapie. Die Broschüre *Brustkrebs – ganzheitlich und individuell behandeln* geht sehr ausführlich auf diese verschiedenen Themen ein. Sie wird oft zugesandt und wurde 2022 von allen GfBK-Broschüren am häufigsten downgeloadet (siehe Seite 64). Im ärztlichen Beratungsgespräch werden die Fragestellungen der Rat suchenden Patientinnen individuell besprochen.

Auch im Berichtsjahr war das Thema Corona/Covid 19 und Corona-Impfung in den Beratungsgesprächen weiterhin präsent, wenn auch nicht mehr in dem Umfang wie in den beiden Vorjahren. In diesem Kontext Empfehlungen zu geben, gehört nicht zu unserem Beratungsauftrag. Möglichkeiten zur Stärkung des Immunsystems können aber in der individuellen Beratung besprochen werden.

Über die Heidelberger GfBK-Zentrale werden alle **Informationsschriften** (siehe Seite 37ff) erstellt, überarbeitet, nachgedruckt und auf der Homepage hinterlegt. Pflege und Aktualisierung der Homepage (siehe Seite 59ff) gehören ebenfalls zum Aufgabenbereich der GfBK-Zentrale, außerdem die inhaltliche und grafische Gestaltung der **Mitgliederzeitschrift**, die unter Leitung des Ärztlichen Direktors ohne Verlagsanbindung herausgegeben wird. Redaktionssitzungen finden im Heidelberger GfBK-Büro statt, Druck und Versand erfolgen über die GfBK-Zentrale in Zusammenarbeit mit externen regionalen Dienstleistern (siehe Seite 84f).

Überregionale **Veranstaltungen** werden von der GfBK in Heidelberg organisiert und beworben. Leider konnten durch die weiterhin bestehenden Einschränkungen im Rahmen der Corona-Pandemie größere Veranstaltungen mit Ausnahme der GfBK-Jubiläumsfeier nicht realisiert werden, und auch die normalerweise einmal im Jahr in Heidelberg stattfindende *Fachfortbildung IBKM* musste kurzfristig abgesagt werden. Die Festveranstaltung zum 40-jährigen Bestehen der GfBK unter Leitung des Ärztlichen Direktors, Dr. med. György Irmey, im Oktober 2022 wurde so zu dem bewegenden Highlight im Berichtsjahr (siehe Seite 15ff).

Die vor der Pandemie regelmäßig in Heidelberg angebotenen *Kurse zur Anregung der Selbstheilungskräfte und Einführung in ganzheitsmedizinische Themen* wie auch die Veranstaltungsreihe *Gesundheitsfördernde Ernährung bei Krebs* in Kooperation mit der Volkshochschule Heidelberg konnten erneut nicht stattfinden. (zu Veranstaltungen siehe Seite 66ff)

Regelmäßige **Mailingaktionen** informieren über Präsenz- und Online-Veranstaltungen der GfBK-Beratungsstellen (siehe Seite 67f).

Die GfBK Heidelberg war im Berichtsjahr wieder mit einem Stand bei der Medizinischen Woche in Baden-Baden vertreten (siehe Seite 76).

Die **vielfältige Vortragstätigkeit** von Dr. med. György Irmey, Ärztlicher Direktor der GfBK, und den beratenden Ärzt\*innen ergänzen das Engagement der Heidelberger GfBK-Zentrale, wobei es im Berichtsjahr wieder Beteiligungen an **online-Veranstaltungen** gab (siehe Seiten 78f).

## 8.2 Organisation und Verwaltung

Neben ihrer Informations- und Beratungstätigkeit erledigen die Mitarbeiter\*innen der GfBK-Zentrale die vielfältigen Verwaltungsarbeiten der Gesellschaft.

Der Ärztliche Direktor der GfBK, Dr. med. György Irmey, ist auch zuständig und verantwortlich für die **Vereinsgeschäftsführung** (z. B. Vereinsrecht, Bankgeschäfte, Personalangelegenheiten, Mietverträge, Eigentumsverwaltung). GfBK-Vorstandssitzungen werden vom Ärztlichen Direktor organisiert und finden im Büro der Heidelberger GfBK-Zentrale statt.

Jährlich wird der Antrag zur **Rezertifizierung der GfBK-Homepage** (siehe Seite 60) gestellt und die Selbstverpflichtungserklärung der **Initiative Transparente Zivilgesellschaft** auf der Homepage aktualisiert (siehe Seite 20).

Mit dem benutzten **Datenbanksystems DORG** werden von der GfBK Heidelberg Informations- und Beratungsanfragen, Versandaktionen, die Mitglieder- und Spendenverwaltung, die Finanzbuchhaltung, statistische Auswertungen, die Bereitstellung der Daten für die Therapeutenliste der GfBK-Homepage sowie Veranstaltungsanmeldungen bearbeitet. Kontinuierliche Optimierungen und dazu notwendige Absprachen mit dem Software-Anbieter sind mitunter zeit- und kostenintensiv.

Die **Lohnbuchhaltung** wird in der GfBK-Zentrale durchgeführt und erfolgt mit DATEV. Die Bearbeitung von **Härtefonds**-Anträgen (siehe Seite 74) sowie die überregionale **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit** erfolgt ebenfalls über die GfBK in Heidelberg (siehe Seite 76ff und 86ff).

Für **datenschutzrechtliche Fragestellungen** ist die 2018 bestimmte Datenschutzbeauftragte der GfBK Andrea Hartmann zuständig. Notwendige Maßnahmen wurden auch im Berichtsjahr weiter umgesetzt. Bzgl. Urheberrechten von GfBK-Artikeln, Nutzung auf der Homepage sowie Nutzung des Markennamens biokrebs erhält die GfBK Unterstützung durch einen Fachanwalt für **Medienrecht**, der die GfBK auch hinsichtlich der Regularien von Sozialen Medien berät.

### 8.3 Spendenmanagement

Mit der Zusendung von Informationsschriften und Veranstaltungsprogrammflyern, nach ärztlicher Beratung sowie mit unserem Weihnachtsbrief bitten wir um eine Spende für unsere Arbeit. Auch die GfBK-Homepage weist auf die verschiedenen Spendenmöglichkeiten hin. Wir halten Kontakt mit den Spender\*innen durch Dankeschreiben und Spendenbescheinigungen. Eine Mitarbeiterin der GfBK-Zentrale (Anke Zeitz) kümmert sich darüber hinaus um weitere Spendengenerierung. Wertvolle Impulse erhält sie dafür auf Fortbildungen zum Thema Fundraising im Gesundheitswesen.

#### Maßnahmen zur Spendengenerierung

- **Großspender/Kleinspender-Betreuung**  
Großspender erhalten zusammen mit der Spendenbescheinigung ein Dankeschreiben und ab einer Spende über € 200 als kleines Dankeschön einen Benefizartikel. Kleinspender erhalten ab einer Spende von € 30 bis < € 200 ein Dankeschreiben, auf Wunsch auch eine Spendenbescheinigung. Ende 2022 wurden alle Dankeschreiben für 2023 inhaltlich überarbeitet.
- **Nachfassen der Nichtspender nach erfolgter Beratung**  
Alle vier bis sechs Wochen werden Datensätze selektiert, bei denen nach einer erfolgten telefonischen ärztlichen Beratung bislang keine Spende verbucht werden konnte. In einem Anschreiben weisen wir darauf hin, dass wir unabhängig arbeiten und auf Spenden und Mitgliedschaften angewiesen sind und bitten um finanzielle Unterstützung.
- **Spendenflyer**  
Hierin werden alle Spenden- und Unterstützungsmöglichkeiten zu Gunsten der GfBK aufgeführt. Der Flyer wird z. B. nach einer telefonischen Beratung zugeschickt, am Ende einer persönlichen Beratung mitgegeben oder bei Veranstaltungen ausgelegt.
- **Faltspendenbox**  
Die Faltspendenbox wird seit 2016 für verschiedenste Zwecke bei der GfBK eingesetzt, z. B. für Spendenaktionen, zum Aufstellen in Apotheken, Praxen und Geschäften, in den Beratungsstellen oder bei Veranstaltungen oder Messen. 2022 wurde das Design der Faltspendenbox überarbeitet und persönlicher gestaltet.





- **Online-Einkäufe**

Die Idee hinter den Online-Einkäufen ist, dass die Shops, über die man einkauft, einen gewissen Prozentsatz an eine Organisation der Wahl spenden. Für den Käufer ganz ohne Zusatzkosten. Diese Form der indirekten Spendenmöglichkeit ist eine gute Sache für alle Beteiligten, wird aber noch wenig genutzt. Die GfBK ist bei folgenden Portalen registriert:

- **Gooding ([www.gooding.de](http://www.gooding.de))**. Hier sind die meisten Shops (bis auf Amazon) verknüpft. Wenn man über das Portal den jeweiligen Shop auswählt und dort einkauft, erhält die GfBK einen geringen Prozentsatz des Einkaufes als Spende. Der Prozentsatz variiert von Shop zu Shop.
- **Paypal ([www.paypal.com](http://www.paypal.com))**. Auf der Einstiegsseite nach Login rechts unten wird eine bevorzugte gemeinnützige Organisation angezeigt. Hier kann man die GfBK auswählen. Wenn man einen Einkauf tätigt, wird bei Zahlabschluss unten die GfBK angezeigt mit der Frage, ob man den Betrag aufrunden möchten.
- **Amazon Smile**. Das Programm wurde im Februar 2022 ohne Ersatz eingestellt

- **Bußgeldmanagement**

Bußgelder aus Strafverfahren sind abhängig vom Engagement einzelner Strafrichter, inwieweit diese unsere Organisation kennen oder unterstützen möchten. Während wir noch vor ein paar Jahren vorwiegend aus Berlin und Hamburg einige Bußgeldspenden erhalten haben, wurden die Zuweisungen seitens der Richter von Jahr zu Jahr weniger. Für 2022 konnten Bußgelder in Höhe von € 1700 erwirkt werden. Weitere Standorte: Heidelberg, München und Wiesbaden: bislang erfolgte von dort keine Bußgeldzuweisung.

- **Spendenbereich im Internet**

Der Spendenbereich auf der GfBK-Homepage wird kontinuierlich überarbeitet und angepasst. Es finden sich dort folgende Seiten: **Spendenmöglichkeiten** (Übersichtsseite mit allen Spendenmöglichkeiten); **Spendenformular** (wurde überarbeitet mit Unterteilung in regelmäßige/einmalige Spenden und voreingestellten Beträgen; möglich sind: Onlinespende per Überweisung, Bankeinzug oder Paypal); **Spenden statt Geschenke** für Spendenaktionen wie Geburtstag, Hochzeit, Jubiläum oder Firmenfeier. (Ablauf einer Spendenaktion mit allen wichtigen Informationen. Hinweis auf den Einsatz der GfBK-Faltspendenbox); **Trauerspenden** (Ablauf einer Trauerspendenaktion mit allen wichtigen Informationen); **Bußgeldspenden** (Seite für Richter/Staatsanwälte mit allen wichtigen Informationen zur GfBK und einer Bußgeldzuweisung); **Spenden über Online-Einkäufe**: Spenden generieren für die GfBK durch normale Online-Einkäufe (s. o.). Vor allem wurde Amazon Smile genutzt. Da das Programm eingestellt wurde, wird vermehrt auf Gooding auch Paypal im Newsletter verwiesen; **Erbe/Vermächtnis**: 2021 war die Homepage im Spendenbereich zu diesem Thema überarbeitet und neue Infoblätter waren erstellt worden. Es gibt eine Unterseite mit den häufigsten Fragen/Antworten. **Benefizprodukte** (Link zur Übersicht und Bestellung der GfBK-Benefizprodukte).



Sie sind hier: [Home](#) > [Spenden](#) > Spendenmöglichkeiten

- Spendenmöglichkeiten
- Spendenformular
- Spenden statt Geschenke
- Trauerspenden
- Bußgeldspenden
- Spenden über Online-Einkäufe
- Erbe/Vermächtnis
- Benefizartikel



**Spenden**



Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende!

Die Arbeit der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e.V. (GfBK) ist ausschließlich mit der tatkräftigen Hilfe von Patienten, Angehörigen und Therapeuten möglich. Wir finanzieren unsere gesamte Arbeit aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen. Wir erhalten keine staatliche Förderung und lehnen bewusst die finanzielle Unterstützung durch pharmazeutische Industrie ab, um weiterhin unabhängig beraten zu können.

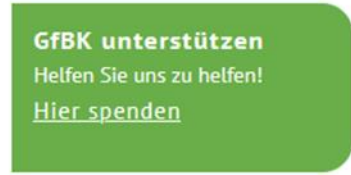
**Mitglieder** unterstützen unsere Arbeit mit einem jährlichen Beitrag. Mehr zur Mitgliedschaft finden Sie [hier](#).

**Förderer** unterstützen unser Anliegen mit einer regelmäßigen Spende. Mehr zum Förder-/Freundeskreis finden Sie [hier](#).

**Spende per Überweisung auf unser Spendenkonto**

Volksbank Kurpfalz  
IBAN DE17 6709 2300 0035 2384 01  
BIC GENODE33HAN

**Spendenbutton auf der Homepage**



**Spendenseite der GfBK-Homepage**

**8.3.1 Der GfBK-Weihnachtsbrief**

Jeweils im November erfolgt eine Spendenbriefaktion an einen großen Empfängerkreis (ca. 16.000 Personen in 2022). Diese Briefe gehen an Mitglieder, Förderer, Freunde und weitere Personen, die mit uns in den letzten beiden Jahren Kontakt hatten. Dazu werden jeweils besonderes Briefpapier und ein Gedichtflyer sowie Briefhüllen gestaltet. Im Anschreiben informieren wir über Aktuelles aus der Arbeit der GfBK und bitten um eine Spende für unsere Arbeit. Wir sind sehr dankbar für die vielen Spendengelder, die wir daraufhin in der Weihnachtszeit bekommen. Diese machen einen wesentlichen Teil des jährlichen Spendenvolumens für die GfBK aus.

**Briefpapier**



**Gedichtflyer 2022**



**Briefhülle**



## 9 Regionale GfBK-Beratungsstellen

Neben der Zentralen Beratungsstelle in Heidelberg gibt es fünf regionale GfBK-Beratungsstellen in Deutschland. Krebsbetroffene finden so auch in Berlin, Hamburg, München, Stuttgart und Wiesbaden Unterstützung. Die Eröffnung bzw. Wiedereröffnung einer weiteren Beratungsstelle für den Bereich Nordrhein, für die es schon ab 2020 Vorbereitungen gab, konnte leider pandemiebedingt und aufgrund finanzieller Überlegungen noch nicht realisiert werden.

Mit großem Engagement setzen sich die GfBK-Beraterinnen hauptamtlich, in Teilzeit oder ehrenamtlich für die Zielsetzungen der GfBK ein und unterstützen Krebspatient\*innen mit fachlichem Know-how, Empathie und Wertschätzung auf ihrem persönlichen Weg im Umgang mit der Erkrankung. Sie sind die Ansprechpartnerinnen für Ratsuchende bei Fragen zu naturheilkundlichen Krebstherapien und organisieren neben dieser Beratungs- und Informationsarbeit vielfältige Präsenz- und online-Veranstaltungen. Außerdem sind sie für die Verwaltung der Beratungsstellen zuständig. In Berlin, Hamburg und München werden neben der allgemeinen Beratung auch Ernährungs- und psychoonkologische Beratungen angeboten. Ärztliche Beratungen finden in allen Beratungsstellen, ausgenommen GfBK-Hamburg, statt. Mit Vorträgen, Kursen und Info-Ständen bei Gesundheitsmessen oder anderen Veranstaltungen informieren die Beratungsstellen-Mitarbeiterinnen über die Arbeit der GfBK und pflegen darüber hinaus Kontakte zu Selbsthilfegruppen, zur lokalen Presse, zu Kliniken und Therapeut\*innen und zu anderen Organisationen vor Ort.

### 9.1 GfBK-Beratungsstelle Berlin

**Leitung: Dipl.-Oecotroph. Kerstin Flöttmann, Mitarbeiterinnen: Angela Costantini, Birgit Knappe, Dipl.-Psych. Irmhild Harbach-Dietz; ärztliche Beratung: Renate Christensen, Dr. med. Irmgard Schnittert**

Seit November 2013 leitet Kerstin Flöttmann die GfBK-Beratungsstelle in Berlin, zuvor unterstützte sie die GfBK bereits seit Oktober 2012 als ehrenamtliche Mitarbeiterin. Als Ernährungstherapeutin und psychoonkologische Beraterin bietet sie neben der allgemeinen GfBK-Beratung individuelle Ernährungs- und psychoonkologische Beratungen an sowie verschiedene Kurse. Angela Costantini unterstützt die GfBK-Berlin seit Mai 2014. Bei ihr können Interessierte Auflagen, z. B. Leberwickel, erlernen; außerdem hat sie den einmal monatlich in der Beratungsstelle stattfindenden Manufakturtag initiiert und leitet ihn. Birgit Knappe kam im Juni 2016 zum Berliner Team dazu. Sie ist ebenfalls psychoonkologische Beraterin und ergänzt die Arbeit der Beratungsstelle durch künstlerische Angebote, z. B. durch ihren zweimal monatlich stattfindenden Selbsterfahrungskurs Formen der Seele/Plastizieren. Irmhild Harbach-Dietz arbeitet seit 2004 für die GfBK, früher als Leiterin der Beratungsstelle, inzwischen unterstützt sie das Team ehrenamtlich. Renate Christensen ist seit Juli 2000 für die GfBK in Berlin tätig, vor Irmhild Harbach-Dietz auch als Leiterin. Sie führt dort die ärztlichen Beratungen durch und organisiert den Austausch mit Ärzt\*innen/Therapeut\*innen, die komplementär-medizinisch arbeiten. Renate Christensen ist außerdem Vorstandsmitglied der GfBK (siehe Seite 9). Seit Anfang 2022 unterstützt Dr. med. Irmgard Schnittert die ärztliche Beratung in der Berliner Beratungsstelle. Sie stand zuvor schon lange in Kontakt mit der GfBK und hatte sich ab Herbst 2021 auf die Beratungsarbeit vorbereitet.

Über die GfBK-Berlin hat sich eine Selbsthilfegruppe für krebsbetroffene Therapeutinnen (Kretha) gebildet. Neben den verschiedenen Beratungsangeboten organisiert die Berliner GfBK eine Vielzahl von Veranstaltungen (Vorträge, Kurse, Workshops), die in den Räumlichkeiten der Beratungsstelle oder online stattfinden. Tages- oder Halbtagesveranstaltungen werden in größeren Abständen durchgeführt. Im Laufe der langjährigen Arbeit der GfBK in Berlin haben sich viele wertvolle Kontakte ergeben. Eine enge Zusammenarbeit gibt es z. B. mit den Berliner Bezirksämtern, die, wie auch die GfBK Berlin selbst, in der Psychosozialen Projektgruppe vertreten sind. Kooperationen bestehen z. B. mit der Klinik bzw. Akademie Havelhöhe, einer schulmedizinischen Einrichtung mit anthroposophischem Schwerpunkt, und dem Immanuel-Krankenhaus, das als naturheilkundliches Haus zur

Charité Berlin gehört. Seit 2019 ist die GfBK-Berlin Mitglied des Vereins *Singende Krankenhäuser/ Gesundheitseinrichtungen* (siehe Seite 83).

Die GfBK-Beratungsstelle Berlin hatte sich aus dem 3. Arbeitskreis der GfBK (nach Hamburg und Wiesbaden) entwickelt, der im Anschluss an einen Vortrag von Prof. Dr. med. Albert Landsberger über biologische Heilweisen bei Krebs in Berlin 1987 entstanden war. Liselotte Leipe leitete ihn 12 Jahre lang. Die Beratungsstelle befand sich früher in der Münsterschen Straße und von 2007 bis April 2014 in der Kurfürstenstraße 131. Im Mai 2014 erfolgte der Umzug in die heutige Adresse in der Fritz-Reuter-Str. 7. Das 30-jährige Jubiläum der GfBK-Beratungsstelle Berlin wurde 2016 gefeiert.

## 9.2 GfBK-Beratungsstelle Hamburg

**Leitung: Angela Keller, Jutta Trautmann (bis Februar 2022), Mitarbeiterinnen: Anja Forbriger, Martina Ziermann (ab Februar 2022)**

Seit Frühjahr 2006 leitet Angela Keller, HP für Psychotherapie und psychoonkologische Beraterin, die GfBK-Beratungsstelle in Hamburg, bis Februar 2022 gemeinsam mit Jutta Trautmann, Lehrerin für Qigong, Ernährung und Gesundheitsprävention. Neben einer ganzheitlichen, gesundheitsfördernden Beratung bietet Angela Keller auch individuelle psychoonkologische Beratungen an. Seit Februar 2021 ist Anja Forbriger, Shiatsu-Praktikerin und Lachyoga-Leiterin, GfBK-Beraterin in Hamburg. Ihre allgemeine gesundheitsfördernde Beratung ergänzt sie durch Angebote zur Körper- und Entspannungsarbeit. Martina Ziermann gehört seit Februar 2022 zum Hamburger GfBK-Team. Die Mitarbeiterinnen in Hamburg unterstützen Betroffene darin, aus der Vielzahl an Informationen und Meinungen eine Auslese zu treffen, die den individuellen Bedürfnissen entspricht. Seit 2006 besteht eine Kooperation mit dem Projekt *ÜberLebensKunst* der Hamburger Volkshochschule (siehe Seite 77), worüber neben eigenen Informationsveranstaltungen zu naturheilkundlichen Themen auch Vorträge und Kurse über gesunde Ernährung, Gesundheitstraining, Visualisieren, Qigong und Entspannungsverfahren organisiert werden, seit 2021 auch zum Thema Lachyoga. Angela Keller leitet darüber hinaus auch eine psychoonkologische Jahresgruppe. Seit 2020 ergänzen online-Veranstaltungen und Outdoor-Gruppen die Angebote der GfBK-Mitarbeiterinnen in Hamburg. Im Laufe der vielen Jahre der Beratungsarbeit in Hamburg sind fruchtbare Kontakte zu anderen Organisationen vor Ort entstanden. Eine gute Zusammenarbeit besteht seit Jahren z. B. mit dem Brustkrebszentrum der Helios Mariahilf Klinik in Hamburg (siehe Seite 78).

Der Medizinjournalist und Autor Dietrich Beyersdorff (1922 bis 2002) und seine Ehefrau Gisela (1925-2019) gehörten 1982 zu den Gründungsmitgliedern der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V. Sie leisteten Pionierarbeit, indem sie ein öffentliches Bewusstsein über biologische Heilverfahren schufen und Patient\*innen mit all ihren Möglichkeiten in den Mittelpunkt stellten. Die Beratungsstelle in Hamburg führte zu Beginn den Namen „Arbeitskreis Nord“. Ratsuchende erhielten auch damals schon Aufklärung und Informationen über biologische Therapiemöglichkeiten bei Krebs und schätzten die empathischen, zugewandten Gespräche. Gisela Beyersdorff übergab 2006 die GfBK-Hamburg mit dem Umzug der Beratungsstelle in die Räumlichkeiten der Volkshochschule Hamburg-West an ihre Nachfolgerinnen Jutta Trautmann und Angela Keller. „10 Jahre GfBK-Hamburg in der Waitzstraße“ feierten beide mit einer besonderen Veranstaltung im Jahr 2016. Das 15-jährige Jubiläum der GfBK-Hamburg in der VHS Hamburg-West wurde 2021 online begangen.

## 9.3 GfBK-Beratungsstelle München

**Mitarbeiterinnen: Elisabeth Dietmair, Susanne Grasegger, Andrea Döring;**

**ärztliche Beratung: Dr. med. Martin Baur**

Elisabeth Dietmair, HP, Ernährungsberaterin und Jin-Shin-Jyutsu-Praktikerin, gehört seit September 2011 zum Münchener GfBK-Team. Seit August 2019 wird sie von Susanne Grasegger, Logotherapeutische Beraterin nach Viktor Frankl, und Andrea Döring, HP für Psychotherapie und Imaginative Therapie, unterstützt. Seit Juni 2012 führt die ärztliche Beratung Dr. med. Martin Baur durch.

Neben der Informationsarbeit und der ganzheitlichen, gesundheitsfördernden Beratung sowie der Organisation der ärztlichen Beratungsgespräche bieten die Mitarbeiterinnen in München auch spezielle Beratungen an. So sind psychoonkologische Beratungen bei Susanne Grasegger und Andrea

Döring möglich, Ernährungsberatungen bei Elisabeth Dietmair.

Viel Engagement fließt in die zahlreichen Veranstaltungen (Vorträge, Workshops, Seminare) und einen normalerweise im Frühjahr stattfindenden Patient\*innen-Informationstag. Trotz des großen Angebotes im Raum München werden die GfBK-Veranstaltungen immer gut besucht. Die regelmäßig angebotenen Kurse *Jin Shin Jyutsu* mit Elisabeth Dietmair und *Visualisieren* mit Andrea Döring sowie die *Meditativen Kreistänze* mit Susanne Betzold, der früheren Beratungsstellen-Leiterin, sind sehr beliebt. Leider musste zum Ende des Berichtjahres das Angebot von Susanne Betzold eingestellt werden. Zusätzlich zu den Präsenzveranstaltungen gibt es seit 2020 auch verschiedene online-Angebote. Vielfältige Kontakte zu Therapeut\*innen, Kliniken und Selbsthilfegruppen sind in der langen Zeit des Bestehens der GfBK-München geknüpft worden. Dieses Netzwerk in Form eines Arbeitskreises der Psychosozialen Beratungsstellen München besteht noch heute. Eine langjährige, gute Kooperation gibt es mit dem Krankenhaus für Naturheilweisen in München-Harlaching bei der Organisation und Durchführung des üblicherweise im Frühjahr stattfindenden Patient\*innen-Infotages.

Die GfBK-Beratungsstelle München wurde 1988 gegründet. Den Grundstein legte Joachim Engel, der sie zunächst auch leitete. 1989 übernahm Brigitte Wiedemann die Verantwortung. Von Dezember 2001 bis Ende Mai 2019 war Susanne Betzold Leiterin der GfBK-München, als GfBK-Mitarbeiterin war sie bereits seit April 1997 tätig. Vor Dr. med. Martin Baur hatte Dr. med. Nicole Weis die ärztliche Beratung übergangsweise übernommen. Davor war Dr. med. Gabi Pfeffer zehn Jahre lang die ärztliche Beraterin der GfBK München. Seit Dezember 2011 befindet sich die GfBK-München in der Schmied-Kochel-Straße 21.

## 9.4 GfBK-Beratungsstelle Stuttgart

**ärztliche Beratung: Dr. med. Nicole Weis**

Die Gründung der GfBK-Beratungsstelle Stuttgart hatte Dr. med. Nicole Weis im März 2002 initiiert, motiviert durch einen Erkrankungsfall in ihrer Familie. Neben der telefonischen ärztlichen Beratung sind dort auch persönliche Beratungsgespräche möglich. Ein besonderes Anliegen ist es ihr, Betroffenen individuelle Hilfestellungen im Sinne einer Entscheidungsfindung geplanter Therapien zu geben und bzgl. Linderung von Therapienebenwirkungen zu beraten. Mit der Dokumentation von günstigen Erkrankungsverläufen Krebsbetroffener möchte sie anderen Patient\*innen Mut machen, und die Beratung und Betreuung von erkrankten Müttern mit Kindern ist ihr ein wichtiges Anliegen. Besonders intensiv beschäftigt sie die Fragestellung, inwieweit Brustkrebserkrankungen auch durch weniger belastende Therapien geheilt werden können. Die von ihr erstellte GfBK-Broschüre zum Thema Brustkrebs bringt sie regelmäßig auf den neuesten Stand unter Berücksichtigung von aktuellen Studienergebnissen. Dr. Weis unterstützt neben ihrer Arbeit in Stuttgart die ärztliche Beratung in der Zentralen GfBK-Beratungsstelle in Heidelberg und aktualisiert und erstellt die Informationsschriften für die GfBK. Sie hat verschiedene Kontakte zu niedergelassenen Ärzt\*innen/Therapeut\*innen, Kliniken und anderen Beratungsstellen im Stuttgarter Raum. Seit September 2017 bietet sie eine naturheilkundliche Sprechstunde am Katharinen-Hospital in Stuttgart an (siehe Seite 77), was als erfolgreiche Kooperation zwischen Schul- und naturheilkundlicher Medizin zu werten ist. Dr. Weis ist GfBK-Vorstandsmitglied (siehe Seite 8).

## 9.5 GfBK-Beratungsstelle Wiesbaden

**Leitung: Maritta Sallinger-Nolte, Mitarbeiterin: Margit Best**

**ärztliche Beratung: Dr. med. Heinz Mastall**

Seit August 2015 leitet Maritta Sallinger-Nolte die GfBK-Beratungsstelle Wiesbaden. Im Januar 2016 kam Margit Best dazu. Neben Informationsversand und ganzheitlicher, gesundheitsfördernder Beratung durch die beiden Kolleginnen besteht auch die Möglichkeit einer ärztlichen Beratung. Diese bietet seit Gründung der Beratungsstelle Dr. med. Heinz Mastall (siehe Seite 8), ehrenamtlich an. Im Rahmen des Wiesbadener GfBK-Veranstaltungsprogramms halten ca. einmal monatlich verschiedene Referent\*innen Vorträge oder Workshops in den Räumlichkeiten der Beratungsstelle. Außerdem gibt es seit 2021 online-Veranstaltungen. Kräuter- und Baumführungen rund um Wiesbaden sind ein

beliebtes Outdoor-Angebot. Die Kolleginnen in Wiesbaden halten Kontakt zu möglichen Referent\*innen und zu niedergelassenen Ärzt\*innen/Therapeut\*innen, Selbsthilfegruppen und anderen Beratungseinrichtungen im Wiesbadener Raum. Die normalerweise im Rathaus Wiesbaden stattfindende Veranstaltungsreihe *Integrative Onkologie* und das sonst in ca. zweijährigem Turnus organisierte Wiesbadener Patienten-Arzt-Forum, jeweils unter Leitung von Dr. Mastall, pausiert aufgrund der Corona-Pandemie zurzeit. Auf Messen und Gesundheitsausstellungen sind die GfBK-Beraterinnen aus Wiesbaden mit Informationsständen vertreten, wobei dies z. Zt. aber ebenfalls eingeschränkt ist. Dr. Mastall referiert darüber hinaus bei externen Vortragsveranstaltungen oder bei Selbsthilfegruppen im Wiesbadener Umkreis. Er ist außerdem Referent bei der GfBK-Fachfortbildung IBKM und bei den GfBK-Kongressen.

Die GfBK-Beratungsstelle Wiesbaden wurde 1984 gegründet. Bis 2004 leitete Melitta Ernst, mit der schon 1983 Vorgespräche geführt wurden, die Beratungsstelle in der Luisenstraße in Wiesbaden. Gerda Breustedt begann im Herbst 2004 ihre Tätigkeit in der Wiesbadener Beratungsstelle und übernahm von 2005 bis Mitte 2015 deren Leitung. Ingrid Heun war von 2004 bis 2005 in der Beratungsstelle tätig. Von 2006 bis Ende 2013 unterstützte Ursula Mallmann die Arbeit in Wiesbaden. Seit Frühjahr 2014 befindet sich die Beratungsstelle in der Bahnhofstraße 39, davor befand sie sich in der Bahnhofstraße 26.

## 9.6 Aktivitäten und Engagement der regionalen GfBK-Beratungsstellen

Die Anzahl der telefonischen und persönlichen Beratungen in den Beratungsstellen für das Berichtsjahr wird ab Seite 52 dargestellt.

### GfBK-Beratungsstelle Berlin:

<b>Veranstaltungen</b>  GfBK-Vorträge/Kurse/Workshops/Seminare in der Beratungsstelle od. einem angemieteten Raum	eigene Vorträge:	5 (Hybrid: Präsenz und online)
	Vorträge externe Referenten:	1 x Präsenz, 4 x Hybrid
	eigene Kurse/Workshops/Seminare:	4 x
	Kurse/Workshops/Seminare externe Referenten:	12 x
	eigene Tages- oder größere Veranstaltung	Pandemiebedingt keine Planung
	fortlaufende Angebote:	Gesundheitstraining 2 x 10 Termine Manufakturtag 1 x pro Monat
Vorträge/Kurse/Workshops/Sonstiges bei anderen Organisationen	- 14.11.2022: Vortrag Ernährung bei Brustkrebs, SHG Brustkrebs, Spandau	
Informationsstände bei Messen oder externen Veranstaltungen	- 29.04.2022: Ärztinformationsveranstaltung Motzen - 31.05.2022: Patienten-Informationstag, Brandenburgische Krebsgesellschaft, Potsdam - 27.08.2022: Brandenburger Patiententag in Potsdam, Brandenburgische Krebsgesellschaft - 01./02.10.2022: Hyperthermiekongress Berlin	
<b>Kontakte mit regionalen Institutionen</b>	Krankenhäuser:	Versandaktion/Infopost 1 x pro Jahr an Brustzentren und andere onkologische Abteilungen in Berliner Krankenhäusern
	Arztpraxen:	3 persönliche Besuche; Versandaktion/Infopost 1 x pro Jahr
	Selbsthilfegruppen:	2 persönliche Besuche Versandaktionen/Infopost 1 x pro Jahr
	Fachgesellschaften/ Verbände	Versandaktion/Infopost 1 x pro Jahr



		Ärztesgesellschaft für Naturheilkunde Berlin-Brandenburg LAGO Brandenburg Tumorzentrum Berlin FFGZ Femin. Frauen-Gesundheitszentrum Berlin
	Beratungseinrichtungen	Cape-Stiftung Krebsberatung Berlin Berliner Bezirksamter Brandenburg. Krebsgesellschaft OnkoRat Berlin
	Apotheken	6
<b>regionale Medienkontakte</b>	-	
<b>Sonstiges</b>	Projektgruppe der Psychoonkologen	2 Treffen
	Projektgruppe Psychosoziale Onkologie	4 Treffen
	Arbeitskreis Krebs, Gesundheitsamt Spandau	2 Treffen
	Teilnahme an Kongressen, Tagungen, Veranstaltungen anderer Organisationen	26.11.2022: Psychoonkolog. Symposium, Tumorzentrum Berlin
	Fortbildungen	GfBK-Jubiläumsveranstaltung 15.10.2022
	(Team-)Supervision	11 Termine
	Teamsitzungen	11 Termine

**GfBK-Beratungsstelle Hamburg:**

<b>Veranstaltungen</b>  GfBK-Vorträge/Kurse/Workshops/Seminare in der Beratungsstelle od. einem angemieteten Raum	eigene Vorträge/Veranstaltungen:	An der VHS Hamburg-West: 2Präsenzveranstaltungen mit insges. 22 TN 13 Online-Veranstaltungen mit insges. 426 TN
	Vorträge externer Referenten:	Präsenzvorträge aufgrund weiter bestehenden strengen Hygieneregeln der VHS im Rahmen der Corona-Pandemie kaum möglich.
	Psychoonkolog. Jahresgruppe	Monatliche Treffen, soweit möglich, Präsenz- oder online
	eigene Kurse/Workshops/Seminare:	in Kooperation mit dem Projekt <i>ÜberLebensKunst</i> der Hamburger VHS regelmäßig stattfindende Kurse: Achtsamkeitstraining, Visualisieren, Körperreisen und Visualisieren, Stressreduktion, Lachyoga, Intuitives Schreiben, Leben im Gleichgewicht nach der Fünf-Elemente-Lehre Neben den Präsenzveranstaltungen zusätzlich Online-Kurse.
Vorträge bei anderen Organisationen	2 geplante Vorträge konnten aufgrund der Corona-Pandemie und bestehender Kontaktbeschränkungen nicht durchgeführt werden.	
Informationsstände bei Messen oder externen Veranstaltungen	Geplante Infostände waren aufgrund der Corona-Pandemie mit Kontaktbeschränkungen und Absage von Veranstaltungen nicht möglich.	
<b>Kontakte mit regionalen Institutionen</b>  (in 2022 nur telefonische und online-Kontakte)	Krankenhäuser:	HELIOS Mariahilf Klinik, Hamburg Harburg, Brustkrebszentrum, Dr. Christoff Großmann, Zentrumsleitung
	Arztpraxen:	4
	Apotheken/Sanitätshäuser, Bücherhallen:	4
		5

	Selbsthilfegruppen:	KISS- Kontakt- u. Informationsstelle für SHGs in Hamburg, Petra Diekneite: Leitung aller Krebs-SHG in Hamburg, FSH n. Krebs, Landesverband Niedersachsen/Bremen/ Hamburg e.V.
	Arbeitskreis Zukunft der KrebsnachSORGE in Hamburg  3 Zoom-Videokonferenzen, Kontakte mit den Teilnehmenden:	Fr. Sommerfeld, FSH - Gruppe „Mitten im Leben“; Fr. Göbel, Aplastische Anämie & PNH e.V.; Hr. Bräun, Dt. ILCO e.V.; Fr. Kiehl, Haut-krebs-Netzwerk Deutschland e.V., Fr. Lake-mann, FSH Krebs e.V.; Fr. Püschl, Sozialbehörde Amt f. Gesundheit, Hr. Dr. Kofahl u. Fr. Ziegler, Institut f. medizin. Soziologie UKE; Fr. Koivisto, Beratungsstelle Charon; Fr. Raasch, Stiftung Phoenikks e.V., Fr. Holz, Hamburger Krebsgesellschaft e.V., Fr. Diekneite, KISS Hamburg
	Beratungseinrichtungen:	Parität. Wohlfahrtsverband Hamburg e. V. DRK-Landesverband Schleswig-Holstein e. V., AWO, Psychoonkolog. Dienst
	VHS:	VHS-Projekt „ÜberLebensKunst“ – Leben mit Krankheit – Leben mit Krebs; Fachbesprechungen per Zoom-Konferenz; Kontakte zu den regionalen VHS-Zentren: Mitte, West, Ost, Harburg
<b>regionale Medienkontakte</b>	Kontaktpflege	zu verschiedenen Medien
<b>Sonstiges</b>	Fortbildungen und Teilnahme an Veranstaltungen	Jubiläumsveranstaltung 40 Jahre GfBK in Heidelberg-Schwetzingen

**GfBK-Beratungsstelle München:**

<b>Veranstaltungen</b>  GfBK-Vorträge/Kurse/ Workshops/Seminare in der Beratungsstelle od. einem angemieteten Raum	eigene Vorträge:	1 (online: Grüne Säfte)
	Vorträge externe Referenten:	keine
	eigene Kurse/Workshops/ Seminare:	s. u. bei fortlaufenden Angeboten
	Kurse/Workshops/Seminare externe Referenten:	1 x Präsenz (Kunsttherapie)
	eigene Tages- oder größere Veranstaltung:	pandemiebedingt keine Planung
	fortlaufende Angebote:	Meditative Kreistänze: 9x Präsenz Jin Shin Jyutsu/Strömen: 5x Präsenz-, 2x online-Veranstaltung Visualisieren: 9x Präsenz
Vorträge/Kurse/Workshops/ Sonstiges bei anderen Organisationen	pandemiebedingt ausgefallen	
Informationsstände bei Messen oder externen Veranstaltungen	pandemiebedingt ausgefallen	
<b>Kontakte mit regionalen Institutionen</b>	Krankenhäuser	KH f. Naturheilweisen
	Arztpraxen	3
	Selbsthilfegruppen	Regelmäßige Infos
	Fachgesellschaften/ Verbände	Aetas-Trauerkultur
	Beratungseinrichtungen	Bayer. Krebsgesellschaft Bayer. Rotes Kreuz Psychosomat. Beratungsstelle München Tumorzentrum München Frauengesundheitszentrum



		Frauentherapiezentrum
	Apotheken	1 Klösterl-Apotheke München
	Sonstiges	-
<b>regionale Medienkontakte</b>	pandemiebedingt keine	
<b>Sonstiges</b>	Fortbildungen und Teilnahme an Veranstaltungen	Jubiläumsveranstaltung 40 Jahre GfBK abgeschlossene Ausbildung „Logo-therapie“ (Susanne Grasegger) abgeschlossene Fortbildung „Schreibworkshops leiten“ (Andrea Döring)
	Teamsitzungen	2 x Team München 2 x online regionale BS 2x Website-online

#### GfBK-Beratungsstelle Stuttgart:

<b>Veranstaltungen</b> Vorträge/Kurse/Workshops/ Sonstiges bei anderen Organisationen	Klinikum Leonberg, 26. Tumorforum Klinikum Stuttgart, 30.11.22 Klinik Öschelbronn, 14.09.22	
<b>Kontakte mit regionalen Institutionen</b>	Praxis-/Klinikkontakte:	Klinikum Stuttgart Klinikum Leonberg Kompetenznetz Integrative Medizin BW Klinik Öschelbronn
	SHGs:	-
	Beratungseinrichtungen	Krebsberatungsstelle Stuttgart
<b>regionale Medienkontakte</b>	Leonberger Kreiszeitung	
<b>Sonstiges</b>	Naturheilkundliche Sprechstunde/Beratungen: Katharinen-Hospital Stuttgart Referentin bei GfBK-Veranstaltungen, z. B. GfBK-Jubiläumsveranstaltung 2022	

#### GfBK-Beratungsstelle Wiesbaden:

<b>Veranstaltungen</b>  GfBK-Vorträge/Kurse/ Workshops/Seminare in der Beratungsstelle od. einem angemieteten Raum	eigene Vorträge	-
	Vorträge externe Referenten:	8 Abendvorträge geplant, 4 mussten leider abgesagt werden
	eigene Kurse/Workshops/ Seminare:	-
	Kurse/Workshops/Seminare externe Referenten:	1 Workshop und 5 Kräuterführungen
	eigene Tages- oder größere Veranstaltung:	pandemiebedingt waren größere Veranstaltungen in 2022 nicht möglich
Vorträge/Kurse/Workshops/ Sonstiges bei anderen Organisationen	--	
Informationsstände bei Messen oder externen Veranstaltungen	Corona-bedingt leider auch 2022 keine entsprechenden Veranstaltungen	
<b>Kontakte mit regionalen Institutionen</b>	Selbsthilfegruppen	SHG Wiesbaden-Ost SHG Mainz
	Arztpraxen/Krankenhäuser	
	Fachgesellschaften/ Verbände	Psychosoziale Krebsberatungsstelle, Gesundheitsnetzwerk, Psychoonkologischer Arbeitskreis (alle Wiesbaden)
	Beratungseinrichtungen	Frauengesundheitszentrum Sirona
<b>regionale Medienkontakte</b>	Wiesbadener Kurier, Wiesbadener Tagblatt, Erbenheimer Anzeiger, Pepper, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Rhein-Main-Gesamtverband	
<b>Sonstiges</b>	Fortbildungen / Teilnahme an Veranstaltungen	Jubiläumsveranstaltung 40 Jahre GfBK

## 10 Information

Hauptaufgabe und Zielsetzung der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V. (GfBK) ist die unabhängige Information zu naturheilkundlichen, ganzheitlichen Therapiemöglichkeiten bei Krebs. Krebspatient\*innen, Angehörige und Therapeut\*innen unterstützt die GfBK durch umfangreiches Informationsmaterial (s. u.) und individuelle Beratungen (siehe Seite 47ff). Diese Angebote sind für Ratsuchende kostenfrei. Um eine Spende für die Arbeit der GfBK wird gebeten. Vielfältige Veranstaltungen (Vorträge, Kurse, Seminare, Kongresse, Tagesveranstaltungen, online-Angebote; siehe Seite 66ff) informieren darüber hinaus ein breites Publikum über Neues und Bewährtes aus der komplementären, biologischen Krebsmedizin, und die GfBK-Mitgliederzeitschrift *momentum* und das Mitteilungsblatt *momentum-aktuell* dienen als weitere Informationsquellen (siehe Seite 84f), zusätzlich der GfBK-Internetauftritt (siehe Seite 59ff) sowie der GfBK-Newsletter (siehe Seite 65).

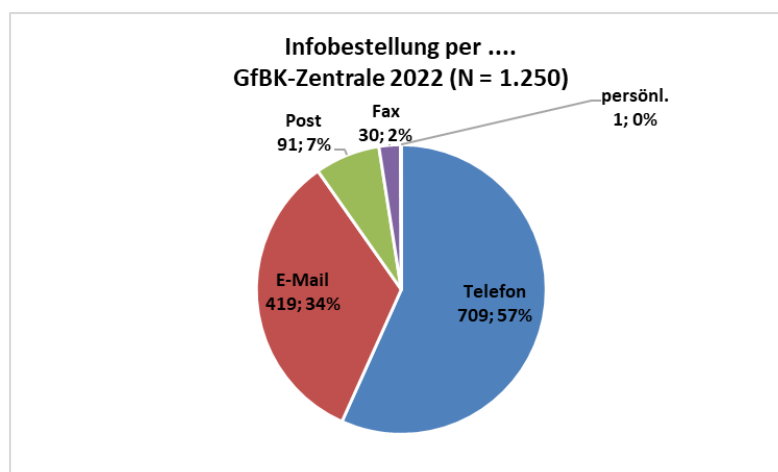
### 10.1 GfBK-Infoschriften

Zahlreiche Broschüren, GfBK-Infos, eine Klinik- und eine Therapeutenliste informieren Ratsuchende umfassend über Möglichkeiten biologisch-naturheilkundlicher Krebstherapien. Viele sog. GfBK-Kurzinfos zu diversen Themen ergänzen das Informationsmaterial. Nach ärztlicher Beratung werden individuell besprochene Empfehlungen als Therapiekonzept mit sog. Therapiebausteine zugesandt bzw. persönlich ausgehändigt.

Um die Unabhängigkeit der Informationen zu erhalten, werden alle Broschüren und Informationsblätter ohne Anzeigen gedruckt. Die Druck- und Herstellungskosten für die Beratungs- und Informationsorgane der Gesellschaft (Broschüren, Informationsschriften, *momentum* und *momentum-aktuell*, DZO und Benefizprodukte) beliefen sich im Jahr 2022 auf € 48.157 (Vergleich 2021: € 46.092). Alle Broschüren und Flyer enthalten ein Bestellformular für die GfBK-Infoschriften.

Statistisch dokumentiert werden Infobestellungen und –versand in der Heidelberger GfBK-Zentrale über das hier benutzte Datenbanksystem. Die Anzahl der versandten Infoschriften durch die GfBK Heidelberg ist für das Berichtsjahr nachfolgend dargestellt. Hinzu kommen die zahlreich versandten oder ausgehändigten Informationsschriften durch die regionalen GfBK-Beratungsstellen sowie die persönliche Weitergabe an Besucher der Heidelberger GfBK-Zentrale. Auch bei eigenen oder externen Veranstaltungen und bei Messeständen stößt das Infomaterial der GfBK immer auf großes Interesse.

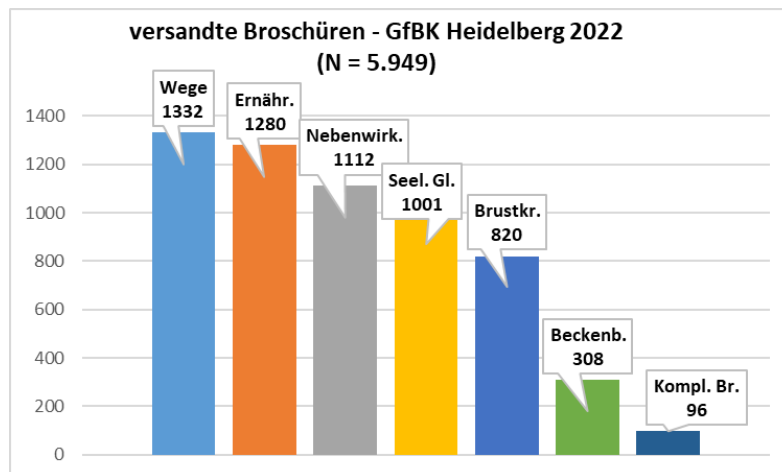
Insgesamt wurden im Berichtsjahr 1.250 Informationsbestellungen in der GfBK Heidelberg gezählt, die uns telefonisch, per Fax, per Post und per E-Mail erreichten (Vergleich 2021: insgesamt 1.631).



Wie die Grafik zeigt, machten wie im Vorjahr Bestellungen per Telefon mit 57 % den größten Teil der Informationsanforderungen aus (Vergleich 2021: 63 %). Mit der Informationsbestellung per Telefon ist auch eine Beratung durch die GfBK-Beraterinnen verbunden (siehe Seite 47ff). Der Anteil der Bestellungen per E-Mail lag im Berichtsjahr bei 34 % (2021: 28 %), der per Post oder Fax blieb mit 7 % bzw. 2 % im Vergleich zum Vorjahr unverändert (Vergleich 2021: Post 7 %, Fax 2 %).

Die ausführlichen **GfBK-Broschüren** klären über verschiedene Aspekte komplementärer Krebstherapien auf. *Wege zur Gesundheit* war die erste der GfBK-Broschüren. Die vier Säulen der Biologischen Krebstherapie werden darin erläutert, viele hilfreiche Tipps gegeben sowie Literaturhinweise und Kontaktadressen genannt. *Wege zur Gesundheit* liegt auch unserer sog. Standardinformation bei Erstanfragen bei. Die anderen Broschüren greifen einzelne Schwerpunkte daraus auf und informieren weitergehend (*Ernährung und Krebs, Nebenwirkungen aggressiver Therapien, Wege zum seelischen Gleichgewicht bei Krebs und Brustkrebs – ganzheitlich und individuell behandeln*). Für Ärzt\*innen und Therapeut\*innen ist die Fachbroschüre *Komplementäre Krebsmedizin* gedacht. Alle Broschüren werden regelmäßig aktualisiert. Die kleine Broschüre *Stärke deinen Beckenboden* wurde von Dr. Ebo Rau 2018 erstellt und kann ebenfalls über die GfBK bezogen werden. Die GfBK-Broschüren werden teilweise auch mehrfach angefordert, z. B. zur Auslage oder Weitergabe in Praxen.

2022 wurden über die GfBK-Zentrale in Heidelberg insgesamt 5.949 Broschüren versandt. (Vergleich 2021: 6.515). Am häufigsten wurde im Berichtsjahr die Broschüre *Wege zur Gesundheit* versandt, gefolgt von der Broschüre *Ernährung und Krebs*. Beide wurden auch im Vorjahr am häufigsten angefordert. Bei der jetzt niedrigen Anzahl von zugesandten *Brustkrebs-Broschüren* ist für 2022 zu berücksichtigen, dass diese Broschüre im Laufe vierten Quartals nicht mehr in der Druckversion zur Verfügung stand, da sich der Nachdruck aus verschiedenen Gründen leider sehr verzögert hatte. (Vergleich 2021: Ernährung und Krebs 1.584 Mal, Wege zur Gesundheit 1.457 Mal, Brustkrebs 1.163 Mal, Nebenwirkungen aggressiver Therapien 1.078 Mal, Wege zum seelischen Gleichgewicht 1.012 Mal, Beckenboden 120 Mal, Komplementäre Krebsmedizin 101 Mal)



Insgesamt ist für das Berichtsjahr ein deutlicher Rückgang der zugesandten Broschüren im Vergleich zum Vorjahr und den Jahren davor zu verzeichnen. Dies betrifft auch die Zusendung der vielfältigen **GfBK-Infos**. Diese werden auf den folgenden Seiten genauer beschrieben, die Versandzahlen im Berichtsjahr werden dabei festgehalten.

Die einzelnen Infoschriften der GfBK sind auch als PDFs auf [www.biokrebs.de](http://www.biokrebs.de) hinterlegt. 2022 gab es hier insgesamt 35.159 Downloads (Vergleich 2021: insgesamt 43.300 Downloads). Der Bereich *Infomaterial* der Homepage wurde im Berichtsjahr 43.566 Mal (2021: 46.013 Mal), die Einzelseite *Infomaterial/Übersicht* 12.447 Mal (2021: 15.323 Mal) aufgerufen (siehe Seite 63f).

<p><b>Flyer Ganzheitliche Beratung bei Krebs</b></p> <p>Dieser Flyer ist die Basisinformation der GfBK, liegt allen Erst-Infobestellungen bei und wird zahlreich bei Veranstaltungen ausgegeben oder an sog. Multiplikatoren versandt. Der Flyer informiert über die Arbeit und Zielsetzung der Gesellschaft. Mit einem anhängenden Bestellformular können die GfBK-Broschüren und Informationsblätter kostenfrei bestellt werden. Für Druck- und Portokosten wird um eine Spende gebeten. Über die GfBK-Zentrale in Heidelberg wurden 2022 insgesamt 3.119 dieser Flyer bestellt und versandt. (Vergleich 2021: 3.319). 2022 wurden 5.000 Exemplare dieses Flyers nachgedruckt.</p>	<p style="text-align: center;">Wir stehen an Ihrer Seite</p> <p style="text-align: center;"><b>Ganzheitliche Beratung bei Krebs</b> menschlich-ganzheitlich-unabhängig</p>  <p style="text-align: center;">Info-Telefon: 06221 13802-0 www.biokrebs.de</p> <p style="text-align: center;"> <b>Biologische Krebsabwehr</b></p>
<p><b>Broschüren</b> (siehe auch oben)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wege zur Gesundheit</li> <li>• Ernährung und Krebs</li> <li>• Nebenwirkungen aggressiver Therapien</li> <li>• Wege zum seelischen Gleichgewicht bei Krebs</li> <li>• Brustkrebs ganzheitlich und individuell behandeln</li> <li>• Komplementäre Krebsmedizin (für Ärzte/Therapeuten)</li> <li>• Stärke deinen Beckenboden (kleine Broschüre, verfasst von Dr. Ebo Rau, Ersterscheinung 2017)</li> </ul>	 <p style="text-align: center;"> <b>Biologische Krebsabwehr e.V.</b></p>
<p><b>GfBK-Infos</b></p> <p>2022 gab es insgesamt 56 GfBK-Infos. Neu hinzu kam im Januar 2022 das Info <i>Immunstärkung</i>. Die doppelseitigen Infos werden in der GfBK kopiert, Infos mit 4 oder 6 Seiten extern gedruckt (externer Nachdruck 2022 insgesamt 4.000 Exemplare). Sie werden kontinuierlich überarbeitet, die aktuellen Versionen sind auf der GfBK-Homepage zum Download hinterlegt. Im Berichtsjahr gab es hier insgesamt 25.938 Downloads (Vergleich 2021: 31.732) (siehe Seite 63).</p> <p>2022 wurden über die GfBK-Zentrale in Heidelberg insgesamt 20.673 GfBK-Infos versandt (Vergleich 2021: 23.052). Hinzu kommen viele Zusendungen durch die regionalen GfBK-Beratungsstellen, Weitergaben bei Gesundheitsmessen oder anderen Veranstaltungen sowie bei persönlichen Beratungsgesprächen. Am häufigsten (insgesamt 1.428 Mal) wurde wie in den Vorjahren das GfBK-Info <i>Vitamin D</i> bestellt (Vergleich 2021: 1.605), mit 1.262 Bestellungen folgte <i>Selen</i> an zweiter und mit 1.082 Bestellungen <i>Misteltherapie</i> an dritter Stelle (Vergleich 2021: 1.464 Mal <i>Selen</i>, 1.474 Mal <i>Misteltherapie</i>).</p>	<p><b>GfBK-Info</b></p> <p><b>Immunstärkung</b></p> <p> <b>Biologische Krebsabwehr e.V.</b> Info: 06221 13802-0 - www.biokrebs.de</p> <p>Unser Immunsystem sorgt dafür, dass Krankheitserreger und Fremdkörper keinen Schaden anrichten können. Aber auch körpereigene, veränderte Zellen kann das Immunsystem erkennen und vernichten. Bereits im Jahr 1963 beobachtete Rudolf Virchow die Erkrankung von Zellen des Immunsystems in Tumoren. Das Forschungsgebiet der sogenannten Tumormimmunologie hat in den letzten zwei Jahrzehnten dazu geführt, dass diese tumormunologischen Abwehrmechanismen immer besser verstanden werden. Dieses Wissen wird in der Schulmedizin mithilfe neuer Therapiemethoden (z.B. Antikörper, Checkpoint-Inhibitoren) umgesetzt versucht. Aber was kann jeder einzelne Krebspatient tun, um unabhängig von modernen Immuntherapien die Immunabwehr zu stärken?</p> <p><b>Eigenaktiv und selbstwirksam sein</b> Zunächst einmal wissen wir, dass dauerhafter Stress, sowie eine ungesunde Ernährung mit einem damit einhergehenden Mangel an wichtigen Mikronährstoffen anfälliger für Erkältungen und Infektionskrankheiten macht.</p> <p>Von daher sind es nicht nur konkrete Präparate, mit denen das Immunsystem gestärkt werden kann. Auch einfache Basismassnahmen tun dies und können in ihrer Vielfalt ebenso wichtig sein wie die Einnahme von Medikamenten. Dies sind zum Beispiel eine bunte und pflanzenbetonte Ernährung, Bewegung an frischer Luft, Waldspaziergänge, Wechselgüsse nach Knorpel, Entschleunigung des Alltags, erholsamer Schlaf, aber auch soziale Kontakte. Zeit für Freude (Lachyoga), Kreativität und Dankbarkeit.</p> <p>Neben diesen Maßnahmen stehen dem naturheilkundlichen Therapeuten eine Reihe von bewährten Wirkstoffen aus Pflanzen zur Verfügung, die zur Stärkung des Immunsystems beitragen, die Nebenwirkungen belastender Therapien verringern und die Lebensqualität von Krebspatienten verbessern helfen. Die bekannteste ganzheitliche Therapie ist die Misteltherapie, darüber werden auch Therapien mit Mikronährstoffen, Echinacea durchgeführt. Ebenfalls immunstärkend wirkt Wärme, die in der naturheilkundlichen Behandlung von Krebspatienten meistens in Form einer Ganzkörperhyperthermie angewendet wird.</p> <p><b>Mikronährstoffe ausgleichen</b> Für die Bildung von Immunzellen und Botenstoffen braucht der Körper unter anderem Mikronährstoffe. Zu den Mikronährstoffen zählen Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente und Aminosäuren. Sie werden in deutlich geringeren Mengen benötigt als die Makronährstoffe (Kohlenhydrate, Proteine und Fett). Da der Körper viele Mikronährstoffe aber nicht selbst bilden kann, müssen diese mit der Nahrung aufgenommen werden.</p> <p><b>Vitamin-D</b> Die wichtigste Empfehlung ist, an eine ausreichende Vitamin-D-Versorgung zu denken. Denn ein Vitamin-D-Mangel erhöht die Anfälligkeit für Infektionen der oberen Atemwege deutlich. Studien zeigen, dass die Gabe von Vitamin D bei Erwachsenen und Kindern das Risiko für Atemwegsinfektionen um 20 bis 30% verringern kann. Die Einnahme von täglichem Vitamin D zeigte dabei bessere Ergebnisse als wöchentliche Gaben (Bergman P/ FLOS One 2013). Bezüglich einer Infektion mit Covid-19 zeigte eine Meta-Analyse aus 27 Studien, dass ein Vitamin-D-Mangel mit einem deutlich erhöhten Risiko für einen schweren bis hin zu tödlichem COVID-19-Verlauf einhergeht (Peters M/ Crit Rev Food Sci Nutr 2020). Aber auch zur Tumoralabwehr ist Vitamin D wichtig. Eine Berechnung aus den U.S.A. ergab zum Beispiel, dass die Anhebung des Vitamin D-Spiegels durch die Gabe von 2000 I.E. täglich jedes Jahr etwa 58.000 neue Fälle von Brustkrebs verhindern könnte. Das Ziel sollte dabei sein, den 25(OH)-Blutspiegel auf 40-70 ng/ml (100-170 nmol/l) zu erhöhen.</p> <p><b>Vitamin C</b> Vitamin C ist ebenfalls sehr wichtig für die Immunabwehr. Bei Gesunden wird herzuende eine tägliche Zufuhr von 200 mg Vitamin C empfohlen. Dies erreicht man durch den täglichen Verzehr von etwa 5 Portionen frischem Obst und Gemüse (z.B. Kiwi, Stachelbeere, Orange, Paprika, Brokkoli) oder einer Nahrungsergänzung (Gröber U/ DZO 2020). Beachten sollte man auch, dass in Obst und Gemüse zusätzlich sekundäre Pflanzenstoffe enthalten sind, die die Wirkung von Vitamin C noch verstärken helfen. Ein Bio-Äpfel mit Schale kann also besser als eine Vitamin-C-Pille sein. Reine Aronia, schwarze Johannisbeere oder Wildbeidebeere Direktsäfte sind auch sehr Vitamin-C-haltig.</p> <p><b>Selen und Zink</b> Das Spurenelement Selen erhöht ebenfalls die Chance, mit Infektionen besser fertig zu werden. Eine Studie zeigte einen Zusammenhang zwischen der Heilungsrate von Covid-19-Patienten und dem regionalen Selenstatus in Städten außerhalb der Provinz Hubei (Zhang J/ The American Journal of Clinical Nutrition 2020). Ein optimaler Selenstatus im Blutserum liegt zwischen 110 und 150 µg/l. Dies ist auch für Tumorerkrankte wichtig, da Studien ergaben, dass eine leicht erhöhte Selenzufuhr (täglich bis 200 µg) das Auftreten von Krebsrezidiven reduziert.</p> <p>Zink scheint eine direkte antivirale Wirkung zu haben (Reid SA/ Adv Nutr 2019). So wurden in der Oberfläche von Erkältungsviren zahlreiche Bindungsstellen für Zink nachgewiesen. Dadurch war Zink zumindest im Labovorsuch in der Lage, die Vermehrung und das Andocken von Erkältungsviren an die Rezeptoren der Schleimhäute zu verhindern.</p>
<p><b>Therapeutenliste</b></p>	

Die Therapeutenliste der GfBK nennt ca. 1.000 Adressen von Ärzt\*innen und anderen Therapeut\*innen in Deutschland, die naturheilkundlich arbeiten. Eine Empfehlung oder Qualitätsaussage ist damit nicht verbunden. Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Therapeutenliste ist auf der GfBK-Homepage mit einem Umkreissuchfeld hinterlegt. Die Liste wird monatlich aktualisiert. Die Übernahme der Einträge erfolgt aus dem Datenbanksystem der GfBK gemäß den Angaben der Ärzt\*innen/Therapeut\*innen zu ihrem Praxisangebot. Auf Anfrage werden auch Auszüge aus dieser Liste zugesandt. Seit 2017 ergänzt eine Selbstverpflichtungserklärung mit entsprechendem Kennzeichen auf der Homepage die Angaben zu diesen Einträgen.

2022 wurden insgesamt 176 Mal Auszüge der Liste über die GfBK-Zentrale an Ratsuchende gesandt; auf biokrebs.de wurde die Therapeuten-Umkreissuche insgesamt 8.058 Mal aufgerufen (Vergleich 2021: 218 Mal zugesandt, 9.840 Mal Umkreissuche Homepage).

**Therapeutenuche**

*Diese Liste wird monatlich aktualisiert.*

Für die Suche nach Therapeutenadressen in Ihrer Wohnortnahe geben Sie im Suchfeld den gewünschten Ort oder die PLZ ein.

Im Feld 'Umkreis' können Sie einen passenden Wert in Kilometern auswählen.

Danach den Button „Suchen“ anklicken.

Die Tabelle zeigt Ihnen Ärzte/Therapeuten im gewünschten PLZ-Bereich mit Fachrichtung an. Detailinformationen sehen Sie, wenn Sie in der Tabelle auf den jeweiligen Namen klicken.

Klicken Sie auf das Drucker-Symbol rechts oben in der Überschriftszeile, wird eine Auflistung aller in der Tabelle notierten Adressen mit Detailinformationen der Praxis-/Therapieangebote angezeigt. Anschließend können Sie die Auflistung ausdrucken.

**Therapeuten-Umkreissuche**

Ihre PLZ und Stadt

Umkreis:

**Klinikliste**

2022 wurde diese Liste mit Adressen komplementär-onkologischer Kliniken über die GfBK-Zentrale insgesamt 553 Mal verschickt. (Vergleich 2021: 703). Hinzu kommt die zahlreiche Weitergabe über die regionalen Beratungsstellen, bei Veranstaltungen oder persönlichen Beratungen. 2022 wurden von der 6-seitigen Klinikliste 1.000 Stück nachgedruckt. Die Klinikliste ist auf der GfBK-Homepage hinterlegt und verzeichnete dort im Berichtsjahr insgesamt 3.497 Aufrufe (Vergleich 2021: 4.735). Die einzelnen Kliniken sind hier verlinkt. Die Aufnahme auf die Klinikliste erfordert eine Klinikmitgliedschaft in der GfBK, neue Klinikmitglieder können zeitnah auf der Homepage eingefügt werden. Die Liste nennt die Therapieangebote der jeweiligen Kliniken, macht aber keine Aussage zur Qualität und stellt auch keine Empfehlung durch die GfBK dar. Über eine zusätzliche sog. interne Klinikliste können ggf. weitere biologische Kliniken, die (noch) nicht Mitglied der GfBK sind, genannt werden.



**GfBK-Info Klinikliste**  
 Biologische Krebsabwehr e.V. Info: 06221 13802-0 - www.biokrebs.de

**Hinweise für die Aufnahme und Behandlung**

Nach der Entlassung aus dem Krankenhaus kann eine Anschlussbehandlung (AHB) bzw. eine Rehabilitation in der Zeit vor der Rückkehr in den Alltag durchgeführt werden. Abhängig von der Krebsart und -stadium werden begleitende Therapien individuell für Sie zusammengestellt, um den Heilungsprozess zu unterstützen. Eine weitere Möglichkeit, um wieder gesund zu werden, bietet eine Akutbehandlung. Erläuterungen zu den verschiedenen Maßnahmen finden Sie nachstehend.

**Akutbehandlung**

Zur Aufnahme ist eine Krankenhaus-Einweisung nötig, die der Hausarzt ausstellen und begründen muss. Die Einweisung ist möglich, wenn eine stationäre Behandlung medizinisch erforderlich ist, eine ambulante Behandlung nicht ausreicht oder die erforderlichen Therapien in örtlichen Krankenhäusern nicht zur Verfügung stehen.

Gründe für die Einweisung können sein:

- Nutzung spezieller Therapien wie Fibrotherapie, Hyperthermie u. a.
- Beseitigung von Behandlungsschäden durch Chemo- oder Strahlentherapie
- Behandlung von krankheitsbedingten Beschwerden
- Behandlung von Rückfällen oder deren Vorbeugung bei Risikopatienten
- Behandlung mit komplementären Mitteln, wenn konventionelle Therapien (Chemo, Bestrahlung) nicht wirksam sind oder keine Erfolg versprechen
- Regeneration eines geschädigten Immunsystems durch eine intensive Immuntherapie
- Chronisch rezidivierende Erkrankung, ambulant therapiereisende Erkrankung
- Intensive, umfangreiche ganzheitlich-medizinische Diagnostik und Therapie dringend erforderlich

Die Klinik muss einen Versorgungsvorgang mit Ihrer Krankenkasse haben, sonst ist eine Kostenübernahme nicht möglich. Eventuell können die Kosten im Rahmen einer Einzelfallentscheidung übernommen werden.

Betreffende Einrichtungen sind in unserer Liste mit „AHB“ beschriftet. In diesen Häusern werden umfangreiche biologische Therapien durchgeführt (Abklärungsvorgehen s. nächste Seite).

**Anschlussbehandlung (Anschlusshilfsleistung)**

Eine Anschlussrehabilitation (AnRH) können Sie erhalten, wenn diese nach einer stationären Krankenhausbehandlung notwendig ist. Zwischen dem Ende des Krankenhausaufenthaltes und dem Beginn der AnRH dürfen aber nicht

zeitraum von 14 Tagen zu medizinischen Gründen oder wegen fehlender Adresskapazitäten nicht eingehalten werden, so ist es im Einzelfall möglich, die AnRH in angemessenem Rahmen später zu beginnen.

Nach einer Berufsunfähigkeitsbehandlung oder späteren 6 Wochen danach die Anschlussrehabilitation beginnen.

Die stationäre Anschlussbehandlung dauert drei Wochen und ist in der Regel nur in Häusern möglich, die einen Bildungswert mit den zuständigen Kostenträgern haben.

Einrichtungen, in denen eine Anschlussbehandlung durchgeführt wird, sind in unserer Liste mit „AnRH“ gekennzeichnet.

**Rehabilitation**

Im Unterschied zur AnRH erfolgt eine onkologische Rehabilitation mehr direkt im Anschluss an den Krankenhausentlass. Sie kann nur innerhalb eines Jahres nach erfolgter Akutbehandlung gewählt werden. Wenn erhebliche Funktionsstörungen vorliegen durch die Tumorentlastung, Komplikationen bzw. Therapiefolgen, kann die Rehabilitationsleistung im Einzelfall auch im zweiten Jahr nach der Akutbehandlung erbracht werden. Laufende zytostatische Behandlungen sind kein Hindernisgrund.

Eine Rehabilitationsmaßnahme dauert 3 Wochen, kann jedoch bei Notwendigkeit verlängert werden.

Den Antrag stellen Sie beim Rentenversicherungsträger oder der Krankenkasse – wichtig sind aktuelle Krankheitsberichte, Facharztberichte und Befunde. Wenn Sie bei der Antragstellung Hilfe brauchen, können Sie sich z. B. an Ihre Krankenkasse oder Ihre örtliche Servicestelle für Rehabilitation wenden. Die Adresse Ihrer Servicestelle bekommen Sie von Ihrer Krankenkasse oder finden Sie unter [www.reha-servicestellen.de](http://www.reha-servicestellen.de). Wiederholung ist bei medizinischem Bedarf möglich.

Häuser, in denen eine stationäre Reha-Aufnahme durchgeführt werden kann, sind mit dem Hinweis „Reha“ gekennzeichnet. Ein Betrugsvorgang mit dem Kostenträger ist in der Regel nicht möglich.

Grundsätzlich können Wünsche zur Region, zum Ort oder zu einer speziellen Rehabilitationsleistung genannt werden (Wünsche- und Wählrecht § 9 SGB IX). Wünsche werden berücksichtigt, sofern sie vom Leistungsträger als berechtigt angesehen werden. Die gewünschte Einrichtung sollte im Antrag deutlich gekennzeichnet werden.

**Wichtig:** Aktuelle Hinweise zur richtigen Antragsstellung, Kostengestaltung und Kostenübernahme erfragen Sie am besten direkt bei den entsprechenden Einrichtungen dieser Adressliste (siehe auch Rückfrage).



**Biologisches Therapiekonzept und Therapiebausteine**

Ein *Therapiekonzept* mit neun sog. *Therapie-Bausteinen*, die kontinuierlich auf den neuesten Stand gebracht werden, beinhalten Therapie- und Dosierungsempfehlungen der Komplementärmedizin, die nur nach ärztlicher Beratung verschickt oder ausgegeben und individuell besprochen werden. Es sind Empfehlungen, die eine Therapie bei dem/der behandelnden Ärzt\*in/Onkolog\*in nicht ersetzen und mit diesen besprochen werden sollten. Konzept und Bausteine können nicht über die Homepage downgeloadet werden.

Vom 4-seitigen Therapie-Konzept wurden 2022 keine Exemplare nachgedruckt. Die zweiseitigen Bausteine werden intern kopiert. Im Berichtsjahr wurde das Therapiekonzept über die GfBK-Zentrale 723 Mal versandt (Vergleich 2021: 894), außerdem insgesamt 5.011 der einzelnen Bausteine (Vergleich 2021: 5.977). Am häufigsten wurde dabei wie im Vorjahr der Therapiebaustein *Nahrungsergänzungstherapie* versandt (923 Mal in 2022; Vergleich 2021: 1.026 Mal).



**GfBK-Info Therapiekonzept**  
 Biologische Krebsabwehr e.V. Telefon: 06221 13802-0 www.biokrebs.de

Das Konzept ist ein Therapiekonzept nach der von Komplex mit weiteren ärztlichen Therapiemaßnahmen ergänzenden und integrierenden „Therapiebausteine“. Dabei ist insbesondere die „Therapiebausteine“ ein zentraler Bestandteil der gesamten 2022 von Biologische Krebsabwehr e.V. erstellt worden.

Das Konzept enthält die Therapiebausteine für die Behandlung der Biologischen Krebsabwehr e.V. (GfBK) und ist ein zentraler Bestandteil der gesamten 2022 von Biologische Krebsabwehr e.V. erstellt worden.

**Therapiebausteine:**

- Ernährung
- Nahrungsergänzungstherapie
- Akupunktur
- Drogen
- Phytotherapie
- Lichttherapie

Das Konzept enthält die Therapiebausteine für die Behandlung der Biologischen Krebsabwehr e.V. (GfBK) und ist ein zentraler Bestandteil der gesamten 2022 von Biologische Krebsabwehr e.V. erstellt worden.

Alle Bausteine sind Therapiebausteine, die intern kopiert werden und nicht über die Homepage downgeloadet werden können. Sie sind als PDF-Dateien erstellt und können über die Homepage der Biologischen Krebsabwehr e.V. (GfBK) heruntergeladen werden.

Das Konzept enthält die Therapiebausteine für die Behandlung der Biologischen Krebsabwehr e.V. (GfBK) und ist ein zentraler Bestandteil der gesamten 2022 von Biologische Krebsabwehr e.V. erstellt worden.


Alle Bausteine sind Therapiebausteine, die intern kopiert werden und nicht über die Homepage downgeloadet werden können. Sie sind als PDF-Dateien erstellt und können über die Homepage der Biologischen Krebsabwehr e.V. (GfBK) heruntergeladen werden.

Das Konzept enthält die Therapiebausteine für die Behandlung der Biologischen Krebsabwehr e.V. (GfBK) und ist ein zentraler Bestandteil der gesamten 2022 von Biologische Krebsabwehr e.V. erstellt worden.

Alle Bausteine sind Therapiebausteine, die intern kopiert werden und nicht über die Homepage downgeloadet werden können. Sie sind als PDF-Dateien erstellt und können über die Homepage der Biologischen Krebsabwehr e.V. (GfBK) heruntergeladen werden.

**GfBK-Kurzinfos**

GfBK-Kurz-Infos gehen auf verschiedene naturheilkundliche und andere Themen ein, die (noch) nicht über die offiziellen GfBK-Infos abgedeckt sind. Aktuelle Änderungen werden berücksichtigt. Einige dieser Infos finden sich in entsprechenden Beiträgen auf der GfBK-Homepage und können downgeloadet werden. Kurz-Infos werden ansonsten nur auf Nachfrage oder nach ärztlicher Beratung versandt oder gemailt. Im Berichtsjahr gab es 90 Kurzinfos. Insgesamt wurden 9.428 Kurzinfos über die GfBK-Zentrale versandt (Vergleich 2021: 10.871). Am häufigsten wurde wie in den Vorjahren mit jetzt 761 Mal das Kurzinfo *Curcuma* versandt (Vergleich 2021: 814 Mal), am zweithäufigsten wieder das Kurzinfo *Heiltees* (666 Mal/Vergleich 2021: 723). Von den auf der Homepage hinterlegten Kurz-Infos gab es im Berichtsjahr insgesamt 3.255 Downloads (Vergleich 2021: insgesamt 4.124 Downloads) (siehe Seite 63).

 **Biologische Krebsabwehr e.V.** GfBK-Kurz-Info

**Curcuma**

Stand: Juni 2018

Curcuma oder volkstümlich Gelbwurz ist eine medizinische Heilpflanze (Curcuma longa) und zählt botanisch zu den Ingewürzen. Der gemahlene Wurzelsack der Heilpflanze verleiht einer der wichtigsten Gewürze in Indien und Südostasien die charakteristische Gelbfärbung. In unseren Breitengraden ist Curcuma vor allem als farbigender Bestandteil des Curry-Pulvers bekannt.

Curcuma gibt seine medizinischen Eigenschaften hauptsächlich durch seine fettlöslichen, polyphenolischen Bestandteile, die sogenannten Curcuminole aus. Von den drei Curcuminolen Curcumin, Demethoxycurcumin und Bisdemethoxycurcumin ist Curcumin mit Abstand die aktivste biologische Komponente (Sharma RA/Ear J Cancer 2005). Die positiven gesundheitsfördernden Effekte des Curcumins auf den menschlichen Organismus scheinen hauptsächlich durch dessen antioxidative, pro-apoptische und entzündungshemmende Eigenschaften hervorgerufen zu werden. Aufgrund dieser Wirkungen wird angenommen, dass Curcumin therapeutisch gegen Krebs genutzt werden kann (Sharma RA/Ear J Cancer 2005; Thangaphantham R/AAAPS 2006; Yadav VR, Aggarwal BB/Cancer Biol Ther 2011; Park W/Cancer Prev Res 2013; Pasad S/Cancer Res Treat 2014).

In der Erhöhung der Empfindlichkeit bzw. Überwindung von Resistenzen von Krebszellen gegenüber klassischen Chemotherapeutika wie Platinderivaten und Taxanen spielt Curcumin als Sensitizer in Laborversuchen eine wichtige Rolle zu spielen (Manson MW/Int J Cancer 2007; Hartog W/Transl Oncol 2010; Park W/Cancer Prev Res (Phila) 2013; Wang Y/Int J Food Sci Nutr 2014). Allerdings sind auch negative Wechselwirkungen mit etwiger Chemotherapie nicht ganz auszuschließen. Insbesondere sind Hinweise auf eine Wirkungsverminderung von Camptothecin, Doxorubicin und Cyclophosphamid in Laborversuchen und am Tiermodell beobachtet worden (Sommastrandam S/Cancer Res 2002; Turini E/Expert Opin Drug Metab Toxicol 2014). Inwieweit dies auch beim Menschen zutrifft, kann nicht beantwortet werden, da es dazu keine Untersuchungen gibt. Im Zweifelsfall sollte daher die Einnahme während einer Chemotherapie mit dem behandelnden Arzt besprochen werden. Einige Studien geben übrigens auch Hinweise auf eine mögliche Verstärkung der Strahlentherapie durch Curcuma (Goel A/Nutrition and Cancer 2010; Chendil D/Oncogene 2004; Javadi P/Mol Pharmacol May 2008; Khalil A/Otolaryngol Head Neck Surg February 2009).

Da Curcumin sehr schlecht wasserlöslich ist und nur schwer vom Körper aufgenommen werden kann (niedrige Bioverfügbarkeit), würden bei der Einnahme eines herkömmlichen Curcuma-Pulverextraktes sehr große Mengen benötigt, um einen relevanten Blutspiegel zu erzielen. Es ist somit unklar, ob durch die Einnahme des Gewürzes Curcuma, in dem nur 2 bis 5% des aktiven Curcumins enthalten ist, eine medizinische Heilwirkung bei bereits an Krebs Erkrankten hervorgerufen werden kann.

Beszüglich der genauen Dosierung des therapeutisch wirksamen Curcumins ist bekannt, dass es höchstwahrscheinlich unterhalb einer oralen Dosis von 3,6 g pro Tag seine Wirksamkeit nicht mehr hervorufen kann (Sharma RA/Ear J Cancer Res 2004). Forscher schließen daraus, dass die minimale orale Dosierung von Curcumin, um Wirkungen gegen Krebs erzeugen zu können, zwischen 3,6 und 4 g pro Tag liegen sollte. Wieviel Gramm Curcumin aber für die Bekämpfung der jeweiligen Krebserkrankung optimal ist, ist derzeit noch offen. Innerhalb zeigt Curcumin auch bei hohen oralen Dosen bis zu 12g pro Tag keine ernsthaften Nebenwirkungen (Lao CD/BMC Complement Altern Med 2006) und wurde gut vertragen. Nur vereinzelt traten einschränkende Nebenwirkungen auf, wie beispielsweise Kontaktdermatitis, Durchfälle, Verstopfung, Gewichtszunahme, Blähungen, Magenschmerzen, Übelkeit, Bauchschmerzen und gelber Stuhl (Liddle M/ Dermatits 2006; Nagpal MJ Nat Sci Biol Med 2013; Schiborr C/Mol Nutr Food Res 2014).

Seit längerem gibt es Versuche, die Bioverfügbarkeit von Curcumin durch geeignete Rezepturen zu verstärken. Neure Zufuhrsysteme, wie die Nanotechnologie, Mizellen, Liposome und Phospholipidkomplexe zeigen viel Potenzial und sind Gegenstand aktueller Forschung.

welter siehe Rückseite

Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e.V., Zentrale Beratungsstelle, Volfr. 3, 69115 Heidelberg  
 Tel.: 06221-13802-0  
 Fax: 06221-13802-20  
 www.biokrebs.de



## 10.2 Benefizprodukte



Die GfBK-Benefizprodukte begleiten Menschen mit Affirmationen und Gedanken durch jeden Tag des Jahres, geben Impulse für den Gesundheitsweg, stellen einfache Übungen vor und beschreiben Möglichkeiten zur Aktivierung der Selbstheilungskräfte. Insgesamt 17 Benefizprodukte gab es im Berichtsjahr.

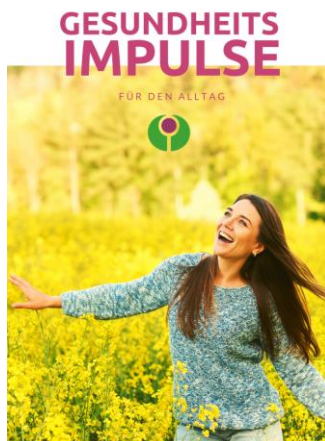
Die Benefizprodukte werden gegen eine Spende abgegeben oder verschenkt. Ein entsprechender Flyer mit der Überschrift „Das besondere Geschenk“ liegt unseren Erstinformationen bei und wird auf allen Veranstaltungen ausgelegt. Oft erreichen uns Anfragen nach größeren Mengen zur Weitergabe, z. B. von SHGs als Weihnachtspräsent für ihre Mitglieder. Die Benefizprodukte werden gerne auch für nicht erkrankte Personen bestellt. Bei Veranstaltungen stoßen die Kalendarien und CDs auf großes Interesse, oft wird dabei ein zur Veranstaltung passendes Exemplar an die Teilnehmenden verschenkt.

Über die GfBK-Zentrale in Heidelberg wurden 2022 aufgrund von 342 Anfragen insgesamt 1.224 einzelne Benefizprodukte versandt (Vergleich 2021: 714 Anfragen, insgesamt 2.440 Benefizprodukte). Diese Anfragen erreichten uns mit 51 % am häufigsten per E-Mail, 12 % der Anfragen erreichten uns auf dem Postweg und 35 % telefonisch (Vergleich 2021: per E-Mail 46 %, per Post 25 %, per Telefon 26 %). Es ist ein deutlicher Rückgang der bestellten Benefizprodukte im Vergleich zu 2021 verzeichnen. **Wir bedanken uns herzlich für die Spenden, die wir für unsere Benefizprodukte erhalten haben!**

Die beliebtesten Benefizprodukte in 2022 waren: *Notizbuch Meine Gedanken – Meine Notizen* (228 Zusendungen), *Gesundheitsimpulse für den Alltag* (139 Zusendungen), *Bewusste Gesundheit* (131 Zusendungen), *Carpe vitam* (122 Zusendungen) und *CD Dankbarkeit von Herzen* (108 Zusendungen). (Vergleich 2021, beliebteste Benefizprodukte: *Gesundheitsimpulse* mit 527 Zusendungen, *CD Dankbarkeit von Herzen* mit 265 Zusendungen).

Auch unserem jährlichen Weihnachtsbrief an Mitglieder, Freunde, Spender, Interessierte und Ratsuchende liegt unser Benefizflyer bei. In dieser Zeit gibt es eine große Nachfrage für die verschiedenen Exemplare. So zählte die GfBK-Zentrale im November und Dezember des Berichtsjahres 116 Anfragen für insgesamt 343 Benefizprodukte. In dieser Zeit waren die *Gesundheitsimpulse* (74 Zusendungen) und *Carpe vitam* (68 Zusendungen) am meisten gefragt. (Vergleich November und Dezember 2021: 281 Anfragen für insgesamt 1.008 Benefizprodukte); am häufigsten für *Gesundheitsimpulse* (188 Mal), *Tagebuch Krebs! Was nun Ebo!* (145 Mal) und *Carpe vitam* (1113 Mal).

## Die Benefizprodukte im Einzelnen:



### **Gesundheitsimpulse für den Alltag**

Broschüre von Dr. György Irmey et al.

Im Frühjahr 2021 erschien diese kleine Broschüre als neuestes der GfBK-Benefizprodukte.

Ein ständiger Begleiter mit einfachen und hilfreichen Alltagstipps für Körper, Geist und Seele. Für jeden Monat gibt es praktische Tipps, Übungen und saisonale Rezepte. Diese Impulse können in den Alltag integriert werden und damit das innere Gleichgewicht, die Gesundheit und die Lebensenergie stärken.

(Spende € 7)

Erstauflage 2021

### **Meine Gedanken - Meine Notizen**

Mit motivierenden Impuls-Sätzen aus den Veröffentlichungen von Dr. med. György Irmey, Ärztlicher Direktor der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e.V.



### **Meine Gedanken – Meine Notizen**

von Dr. György Irmey

Zum GfBK-Kongress 2019 reihte sich dieses Notizbuch bei den GfBK-Benefizprodukten ein.

Häufig gehen Besinnung und Hoffnung in der Hektik des Alltags unter. In diesem Notizheft finden sich unterstützende, zum Nachdenken anregende Sätze, zusammen mit stimmungsvollen Bildern. Die vielen freien Seiten bieten ausreichend Platz für eigene Gedanken und Notizen.

(Spende € 5)

Erstauflage 2019



### **Aufatmen + frei sein!**

von Stefan Klatt

Dieses immerwährende Kalendarium ist eine Zusammenstellung der drei anderen Yoga- und Atemkalender von Stefan Klatt „Goldener Atem“, „Zwischen Himmel und Erde“ und „Stille in Dir“. Stefan Klatt stellt darin Atem- und Yogaübungen vor, ergänzt durch Affirmationen und heilsame Gedanken für jeden Tag.

(Spende € 7)

Erstauflage 2015



### **CD Dankbarkeit von Herzen – meditative Heilimpulse**

von Dr. György Irmey und Dr. Ebo Rau

Für so Vieles dürfen wir in unserem Leben dankbar sein. Täglich schenkt uns das Leben eine unendliche Vielfalt an Ereignissen, materiellen Dingen, Emotionen uvm., was so selbstverständlich geworden ist, dass wir es gar nicht mehr achten wollen. Mit jedem liebevollen Gedanken der Dankbarkeit setzen Sie Impulse für Heilungsprozesse. Die Meditationen dieser CD geben viele berührende Dankbarkeitsgedanken.

(Spende € 7)

Erstauflage 2012



**Mit dem Herzen heilen - Hörbuch-CD**

von Dr. Ebo Rau und Dr. György Irmey

Mit Beiträgen aus den Kalendarien haben die Zuhörer\*innen einen Wegbegleiter an ihrer Seite. Es geht um die Kunst, Lebensfreude auch in schwierigen Lebenssituationen zu suchen und zu finden, und um den Mut, Neues und Ungewohntes zu wagen. Dr. Rau und Dr. Irmey laden ein, sich jeden Tag auf heilende Gedanken einzulassen und aktiv den eigenen Gesundheitsweg zu gehen.

(Spende € 9)

Erstauflage 2010



**Chakrade – Heilbotschaften – Geistige Heilmittel**

von Dr. Ebo Rau und Helga Schäferling

Lassen Sie sich von den vielen positiven Heilbotschaften in Text und Bild aus der Tier- und Pflanzenwelt berühren. Jedes Lebewesen kann ein geistiges Heilmittel für uns Menschen sein. Dr. Rau macht eine Reise durch die sieben Energiezentren unseres Körpers, inspiriert mit vielen liebenswerten Details von Pflanzen und Tieren, nennt heilsame Affirmationen und vermittelt ein wahres Feuerwerk heilsamer Anregungen. Die Neuauflage wurde Ende 2017 erweitert mit märchenhaften Chakrageschichten und Aquarellbildern von Silke Kugler.

(Spende € 9 inkl. CD)

Erstauflage 2009, Neuauflage und Erweiterung 2017/18



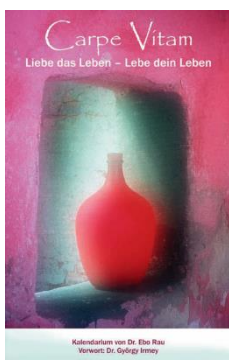
**Sonne im Herzen**

von Stefan Klatt, Grußwort von Dr. Ebo Rau

Das immerwährende Kalendarium des Atemtherapeuten Stefan Klatt mit zahlreichen praktischen Übungen, Meditationen und anschaulichen Illustrationen motiviert zum Mitmachen. Der Autor lädt uns zu zahlreichen energetisierenden und entspannenden Yoga- und Atemübungen ein. Lassen Sie die Sonne in Ihrem Herzen scheinen durch viele gute Gedanken, berührende Gedichte und Geschichten. Eine praktische Anleitung, Ihren persönlichen gesundheitlichen Zielen näher zu kommen.

(Spende € 7)

Erstauflage 2009



**Carpe vitam**

Liebe das Leben – Lebe dein Leben

von Dr. Ebo Rau, Vorwort Dr. György Irmey

Kalendarium mit täglichen Anregungen zur Aktivierung der Lebens- und Selbstheilungskraft; mit lebensfrohen, lebensbejahenden, besinnlichen und auch lustigen Texten und Bildern. Sie möchten bewusst Impulse zur Lebensbejahung mit Zuversicht, Lebensmut und Liebe setzen. Dies ist besonders dann wichtig, wenn Sie sich gerade in einer schwierigen Lebenssituation befinden sollten.

(Spende € 7)

Erstauflage 2008



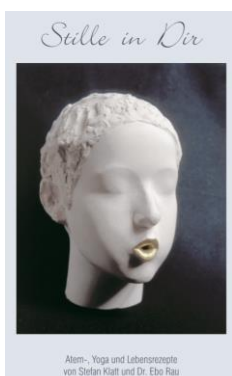
### **Bewusste Gesundheit**

von Dr. Ebo Rau und Dr. György Irmey

Jeden Tag führt ein Mensch ca. 50.000 Gedankengänge aus. Oft sind wir uns nicht bewusst, was und wie wir denken: Denken wir mit Liebe oder Hass, mit Mut oder Angst, mit Vertrauen oder Zweifel? Das Kalendarium gibt Anregungen, sich mit persönlichen Glaubenssätzen auseinanderzusetzen. Es enthält heilsame Affirmation, um dem Tag einen positiven Impuls geben können. Einfache Atem-, Körper und Meditationsübungen regen an, sich täglich ein paar Minuten bewusst seiner Gesundheit zu widmen. Die dazugehörige CD enthält einen Teil der Übungen.

(Spende € 9 inkl. CD)

Erstauflage 2006



### **Stille in Dir**

von Stefan Klatt und Dr. Ebo Rau

Dieses Kalendarium gibt Anregungen zur Krankheits- und Lebensbewältigung. Es enthält viele einfach praktizierbare Atem- und Yogaübungen, zusammen mit täglichen Affirmationen, ansprechenden und einprägsamen Fotos und Illustrationen.

(Spende € 7)

Erstauflage 2005



### **Impulse von Mensch zu Mensch**

von Dr. Ebo Rau und Dr. György Irmey

Im Rahmen einer Krebserkrankung werden viele negative Signale ausgesandt. Dieses Kalendarium möchte bewusst positive Anregungen vermitteln. Denn im Alltag - alltäglich - bekommt jeder Mensch regelmäßig wie der Puls „Impulse“, die für ihn positiv oder negativ, helfend oder störend, heilend oder krankmachend sind. In besonders schwierigen Lebenssituationen brauchen wir ganz dringend gute „Impulse von Mensch zu Mensch“ - Impulse der Hoffnung, der Liebe, des Mutes, des Glaubens, des Vertrauens, der Zuversicht und der Kraft.

(Spende € 7)

Erstauflage 2004



### **Alles zu seiner Zeit**

von Dr. Ebo Rau

Dr. Rau zeigt in dem ersten seiner immerwährenden Kalendarien auf, wie man sich auch gerade in Grenzsituationen neue Lebensräume eröffnet, und weist damit Wege zu einem vertieften Leben. Es geht um die Kunst, Lebensfreude zu suchen und zu finden, den Mut, Neues und Ungewohntes zu wagen und um die Kraft, die aus einer von Zuversicht, Vertrauen und Hoffnung getragenen Lebenseinstellung erwächst.

(Spende € 7)

Erstauflage 2002



### **Krebs! Was nun, Ebo?**

von Dr. Ebo Rau

Ein sehr persönliches und berührendes Tagebuch über den komplexen Heilungsweg des Autors bei der Diagnose Bauchspeicheldrüsenkrebs. Durch die Wiedergabe seiner Gefühle und Gedanken möchte Dr. Rau sich selbst und anderen helfen, die Krankheit, manchen Konflikt und die Angst im Leben wie auch vor dem Tod besser zu bewältigen.

(Spende € 7)

11. Auflage 2010



### **Heilkartenspiel**

von Dr. Ebo Rau

Aus Bildern und Gedanken von verschiedenen Benefizkalendarien hat Dr. Rau dieses Kartenspiel zusammengestellt. Die Spielanleitungen sollen zum Einzel- oder Gruppenspiel motivieren. Jede einzelne Karte kann auch ein schöner Tagesbegleiter sein.

(Spende € 7)



### **Flieg – Seele - Flieg**

von Dr. Ebo Rau und Uta Winkler

sowie der Donnerstagsgruppe des Amberger Hospizvereins

Tiefgreifende Geschichten und Gedichte mit eindrucksvollen Fotografien, mit täglichen Sprichwörtern, Affirmationen und Weisheiten, die wichtige Anregungen zur Todes- und Angstbewältigung geben möchten – ein wunderbarer Begleiter für Sterbende, deren Angehörige, Betreuer, Freunde und für alle Interessierte.

(Spende € 7)

Erstauflage 2007 – nur noch Restexemplare vorhanden

### **weitere Benefizprodukte:**

Kalendarien „Koch- und Lebensrezepte“ und „Golf- und Lebensrezepte“  
von Dr. Ebo Rau

(Spende je € 7)



## 11 Beratung

Alle Beratungsangebote der GfBK sind kostenlos; wir bitten um eine Spende. Die Finanzierung unserer Arbeit erfolgt ausschließlich durch Spenden und Mitgliedsbeiträge. Die nachfolgende Darstellung der Beratungstätigkeit der GfBK beschreibt die Beratung durch die GfBK-Beraterinnen incl. Informationsversand und die des ärztlichen Beratungsdienstes der GfBK.

### 11.1 GfBK-Beratung

Die Beraterinnen der GfBK geben Ratsuchenden eine Orientierungshilfe bei Fragen zu naturheilkundlichen, biologischen Krebstherapien und informieren über die Angebote der Gesellschaft (z. B. Informationsmaterial, Homepage, Veranstaltungen, ärztliche Beratungen). Die Gespräche, meist telefonisch, dauern zwischen wenigen Minuten und einer Stunde. Die Ratsuchenden sind dankbar für die Möglichkeit, ihre Fragen, Unsicherheiten und auch Ängste in Bezug auf die Erkrankung ansprechen zu können. Auch persönliche Beratungsgespräche sind möglich. Voraussetzung auf Seiten der GfBK-Beraterinnen ist ein hohes Maß an Empathie und die Fähigkeit, mit schwierigen und belastenden Gesprächsinhalten umgehen zu können. Oftmals wird Informationsmaterial zugeschickt oder auf die GfBK-Homepage und andere Kontaktadressen verwiesen. Fragestellungen für den ärztlichen Beratungsdienst werden aufgenommen, was Kenntnisse in der medizinischen Terminologie und Onkologie voraussetzt. Die Fragen der Ratsuchenden sind vielfältig und beziehen sich nicht nur auf biologische Therapien. Regelmäßige Fortbildungen, z. B. im Rahmen von Mitarbeiter\*innen-Treffen oder der GfBK-Fortbildung *Integrative Biologische Krebsmedizin (IBKM)* oder anderen eigenen Veranstaltungen, dienen der Sicherung und Verbesserung der Informations- und Beratungsqualität. Viele GfBK-Beraterinnen qualifizieren sich weiter und nehmen an externen Fortbildungen zu speziellen Themen teil (siehe Seite 33ff). In den GfBK-Beratungsstellen Berlin, Hamburg und München werden zusätzlich psychoonkologische und Ernährungsberatungen angeboten. Auch in der GfBK-Zentrale Heidelberg sind seit Ende 2021 psychoonkologische Gespräche möglich (siehe Seite 51).

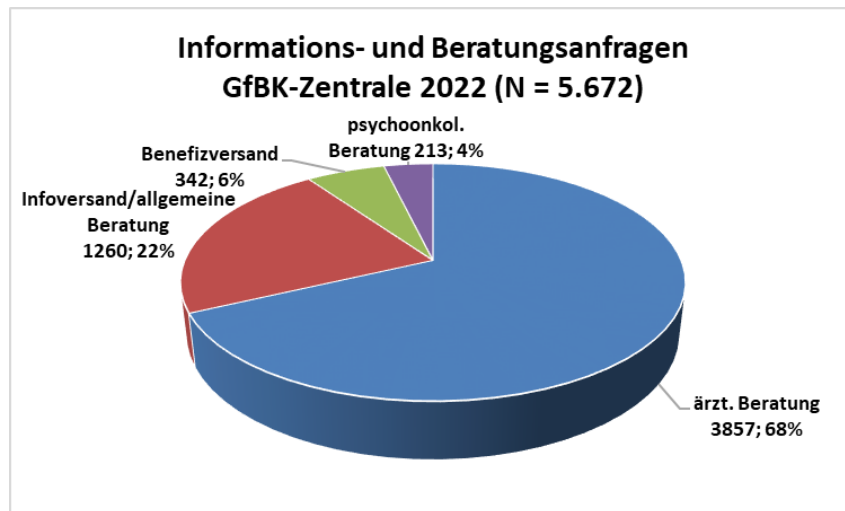
In der Zentralen GfBK-Beratungsstelle in Heidelberg waren 2022 acht Mitarbeiterinnen mit unterschiedlicher Wochenarbeitszeit tätig, außerdem seit April 2022 eine Werkstudentin an einem Tag pro Woche. Im Berichtsjahr unterstützten die Heidelberger GfBK-Zentrale beim Informationsversand keine Student\*innen mehr. In den regionalen Beratungsstellen arbeiteten im Januar und Februar 2022 zwei Mitarbeiterinnen, ab März 2022 eine Mitarbeiterin teilzeitig. Außerdem arbeiteten im Berichtsjahr in den regionalen GfBK-Beratungsstellen zehn Mitarbeiterinnen stundenweise auf Minijob- bzw. Ehrenamtsbasis, zwei davon nicht ganzjährig. Ggf. unterstützen weitere ehrenamtliche Helfer\*innen die Arbeit der GfBK, z. B. bei Veranstaltungen.

Die Zentrale GfBK-Beratungsstelle in Heidelberg ist von Montag bis Freitag ganztägig besetzt. Die regionalen GfBK-Beratungsstellen haben unterschiedliche, meist halbtägige Öffnungszeiten. Die GfBK-Beratungsstelle in Berlin ist an vier Tagen pro Woche geöffnet. Die GfBK-Beratungsstellen in Hamburg und München bieten an drei Tagen, die GfBK-Beratungsstelle in Wiesbaden an zwei Tagen und die GfBK-Beratungsstelle Stuttgart an einem Tag pro Woche Beratungen an.

#### 11.1.1 Zentrale GfBK-Beratungsstelle-Heidelberg

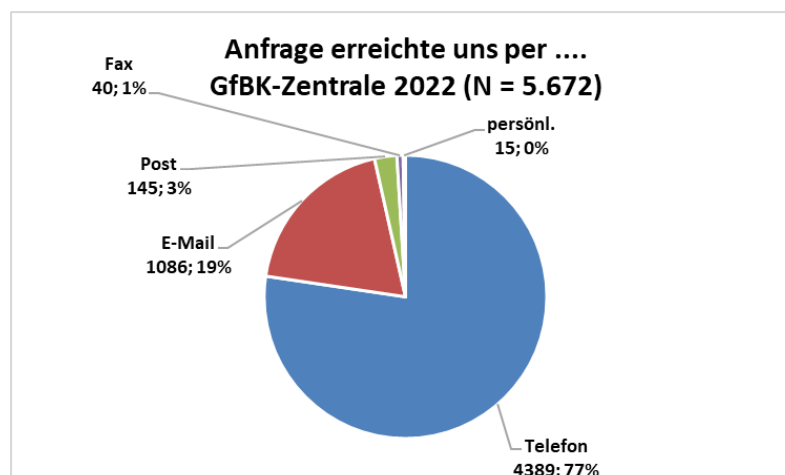
2022 erreichten die GfBK-Zentrale in Heidelberg insgesamt 5.672 Anfragen (Vergleich 2021: ca. 6.590), die über das Datenbanksystem dokumentiert wurden. Diese gliedern sich in Informationsanfragen/-versand, bei telefonischer Anforderung zumeist inklusive allgemeiner Beratung, und in ärztliche Beratungsanfragen. Bei Bestellungen für die GfBK-Benefizprodukte werden oftmals auch Informationsschriften angefordert. Dies wird dann im Bereich „Benefizversand“ zusammengefasst. Seit dem Berichtsjahr werden bei der Gesamtzahl der Informations- und Beratungsanfragen auch die psychoonkologischen Beratungsanfragen statistisch erfasst.

Anfragen, aus denen eine ärztliche Beratung resultierte (insgesamt 3.857), machten im Berichtsjahr mit 68 % den größten Anteil aus (Vergleich 2021: 4.199; 64 %). 22 % (1.260 Anfragen) der Ratsuchenden wurden von den GfBK-Beraterinnen beraten bzw. bestellten Informationsmaterial (Vergleich 2021: 1.677; 25 %). Der Anteil des Benefizversandes lag bei 6 % (Vergleich 2021: 714; 11 %). 213 Anfragen für eine psychoonkologische Beratung (4 %) erreichten die GfBK-Zentrale in 2022.



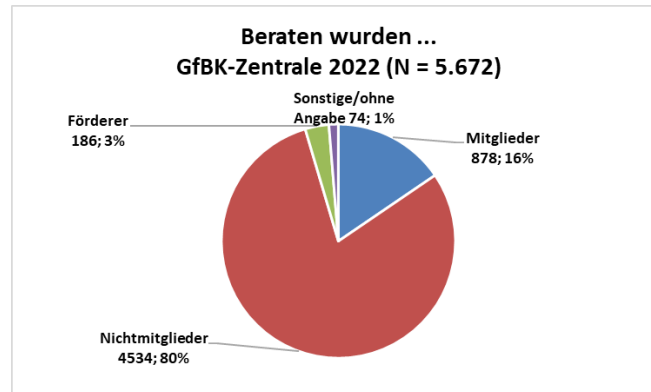
Zu diesen dokumentierten Anfragen kommen für die GfBK-Beraterinnen in Heidelberg zahlreiche Telefonate hinzu, die nicht im Datenbanksystem erfasst werden, weil sich daraus keine Informationszusendung oder ärztliche Beratung ergibt. Es werden dabei diverse Fragestellungen beantwortet, ggf. wird an andere Kontaktadressen oder auf unsere Homepage verwiesen, um dort z. B. nach Therapeut\*innen- oder Klinikadressen zu suchen. Oftmals erhalten die Anrufer auch eine seelisch-stützende Beratung. Durch den Wegfall der Dokumentation für solche Anfragen ergibt sich eine verwaltungstechnische Arbeitsentlastung. Für diese nicht-dokumentierten telefonischen Anfragen wird für das Berichtsjahr ein Schätzwert von insgesamt 3.400 zu Grunde gelegt. Darunter fallen z. B. auch Fragen zur Mitgliedschaft, zum Härtefonds oder andere verwaltungstechnische/organisatorische Fragen sowie Anmeldungen zu Veranstaltungen. Somit hatte die GfBK-Zentrale in Heidelberg im Berichtsjahr insgesamt 9.072 Anfragen (Vergleich 2021: 10.090).

Von den im Datenbanksystem der GfBK-Heidelberg dokumentierten 5.672 Anfragen erreichten uns 4.389 bzw. 77 % per Telefon (Vergleich 2021: 4.855, 74 % per Telefon). 1.086 E-Mail-Anfragen (19 %) wurden gezählt (Vergleich 2021: 1.345, 20 % per E-Mail).

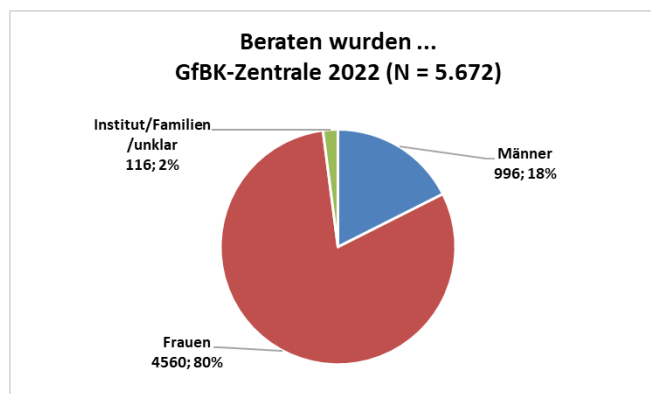


**Nachfolgend sind – bezogen auf die dokumentierten Anfragen der GfBK-Zentrale Heidelberg - weitere demographische Daten aufgeführt.**

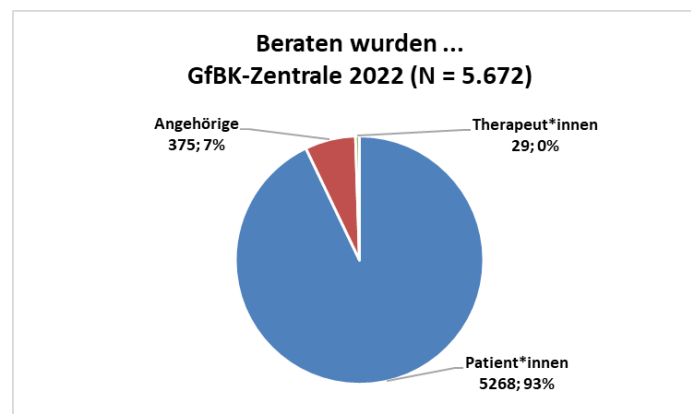
80 % der Ratsuchenden bei der GfBK-Zentrale in Heidelberg waren Nichtmitglieder, 16 % waren Mitglieder und 3 % gehörten zum Freundes-/Fördererkreis. Diese Verteilung entspricht fast der des Vorjahres. Der Bereich Nichtmitglieder enthält weitere Angehörige unseres Freundeskreises (regelmäßige Spender), die aber datentechnisch nicht unter Förderer abgebildet werden können.



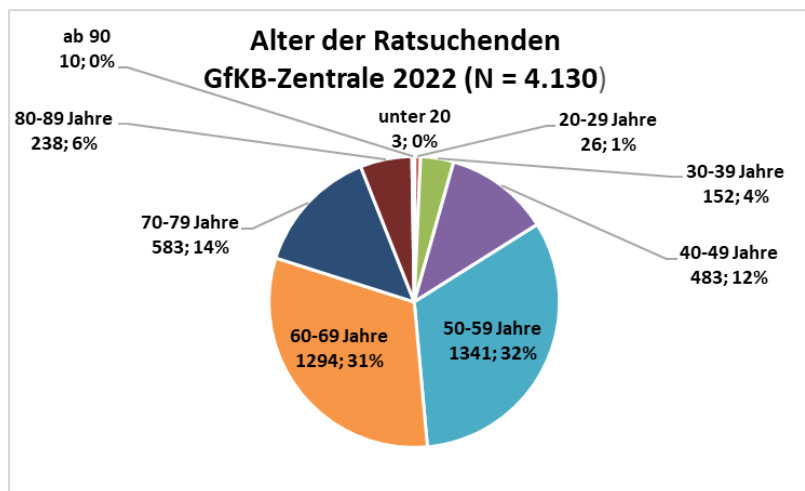
Im Berichtsjahr handelte es sich bei 80 % der Ratsuchenden um Frauen und bei 18 % um Männer (Vergleich 2021: 81 % Frauen, 17 % Männer).



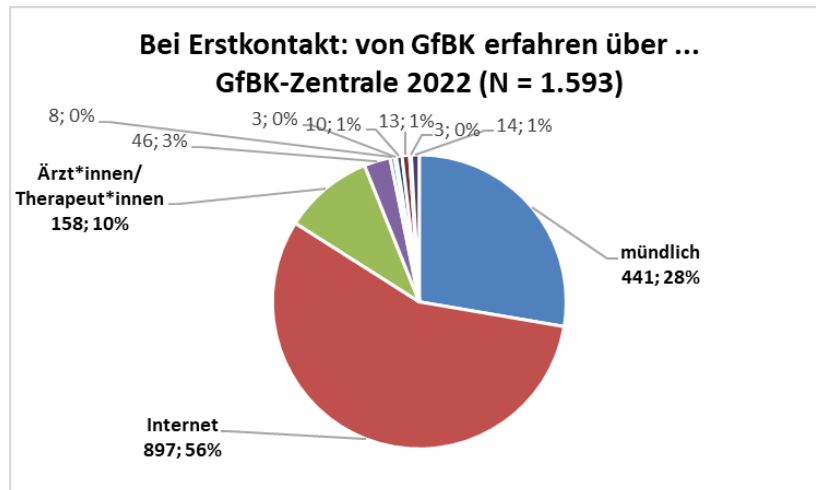
Mit 93 % wandten sich wie auch in den Vorjahren vorwiegend Patient\*innen selbst zur Beratung und/oder Infoanformation an die Zentrale GfBK-Beratungsstelle in Heidelberg. (Vergleich 2021: 92 % Patient\*innen, 7 % Angehörige, 1 % Therapeuten).



Bei den Ratsuchenden der GfBK Heidelberg war der Altersbereich (soweit erhoben) zwischen 50 und 69 Jahren auch im Berichtsjahr mit jetzt 63 % erneut am häufigsten vertreten (2021 dieser Altersbereich: 61 %). Die prozentuale Altersverteilung der Ratsuchenden entspricht weitestgehend der des Vorjahres.



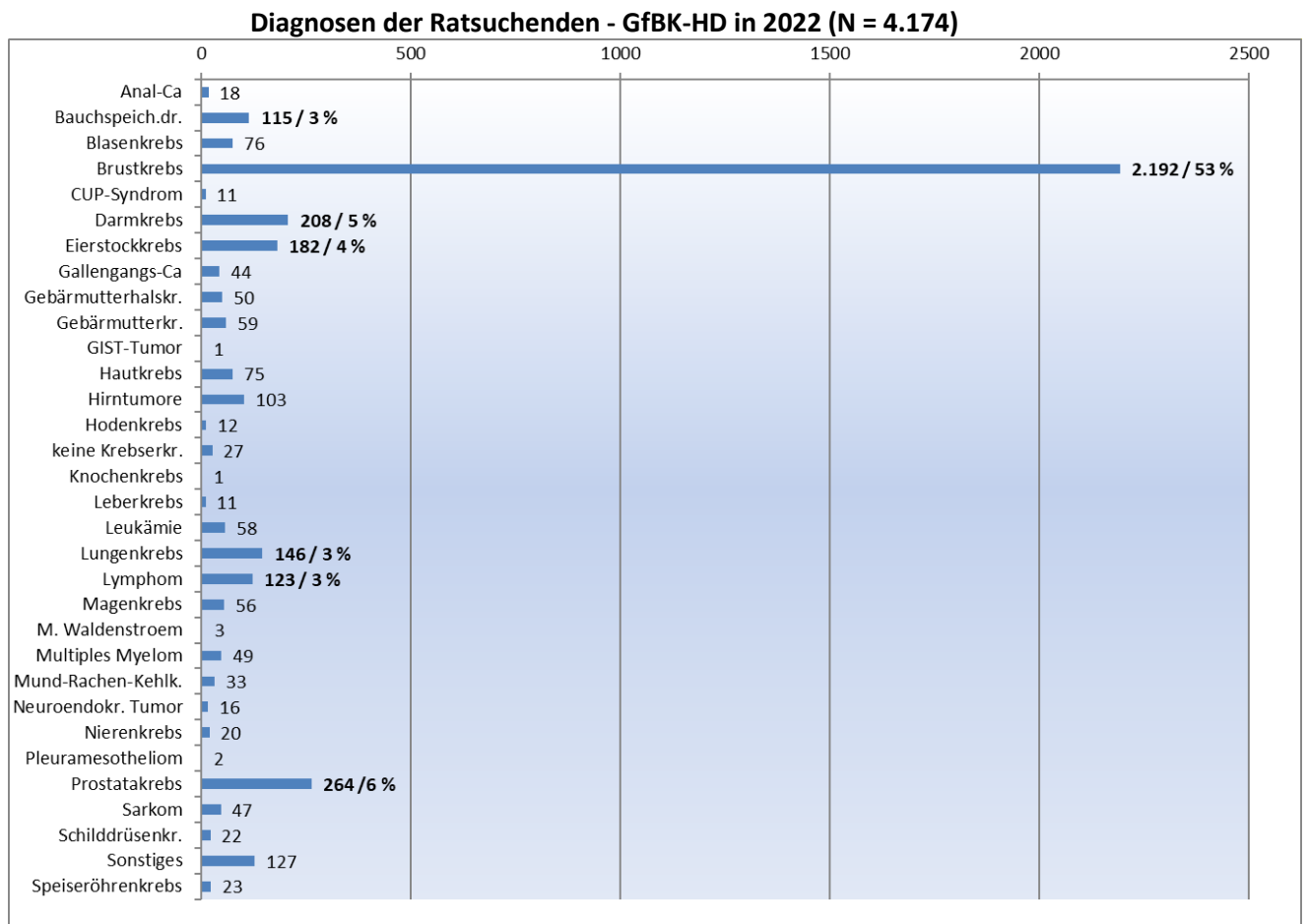
Im Berichtsjahr hatten Personen, die erstmals mit der GfBK in Heidelberg Kontakt hatten, (soweit erhoben) von der GfBK zumeist über das Internet (56 %) erfahren (Vergleich 2021: 62 %), an zweiter Stelle stand die Information über Angehörige oder Bekannte (mündlich) mit 28 % (Vergleich 2021: ebenfalls 28 %). Über Ärzt\*innen/Therapeut\*innen erfuhren 10 % der Ratsuchenden von der GfBK (Vergleich 2021: 7 %).



2022 wurden insgesamt 3.156 neue Datensätze im Datenbanksystem angelegt (Vergleich 2021: 3.622). Dies entspricht der Zahl der Erstkontakte mit der GfBK insgesamt. Die oben dargestellte Grafik zeigt eine abweichende Zahl für die Erstkontakte. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass nicht bei jedem Erstkontakt die Frage danach, woher die/der Ratsuchende von der GfBK erfahren hat, erhoben werden kann.

Mit einem Anteil von 53 % (Vergleich 2021: 52 %) machten Brustkrebspatientinnen wiederum den größten Teil bei den Anfragen aus, die uns über die Zentrale GfBK-Beratungsstelle Heidelberg 2022 erreichten. Prostatakrebspatienten waren mit 6 % (Vergleich 2021: 5 %), Darmkrebspatient\*innen mit 5 % (Vergleich 2021: 5 %) unter den Ratsuchenden vertreten. Der hohe Anteil von Brustkrebspatientinnen unter den Ratsuchenden entspricht dem der Vorjahre.

Nicht bei jeder Anfrage (z. B. Informationsbestellung per Mail) kann die Diagnose der Betroffenen festgehalten werden, so dass in der nachfolgenden Grafik die Gesamtzahl der eruierten Diagnosen geringer ist als die Gesamtzahl der oben beschriebenen Anfragen.



### Psychoonkologische Beratungen in der GfBK-Zentrale in Heidelberg

Seit Herbst 2021 gibt es in der GfBK-Zentrale in Heidelberg die Möglichkeit einer speziellen psychoonkologischen Beratung - wie alle anderen Beratungsangebote der GfBK auf Spendenbasis. Dies ist als einmaliges Unterstützungsangebot gedacht, um Impulse für den Umgang mit der Erkrankung in der aktuellen Situation zu erhalten. Die Beratungen werden vorrangig über unsere ärztliche Beratung vermittelt und finden persönlich in den Räumen der GfBK Heidelberg statt. Im Einzelfall sind die Gespräche auch online per Zoom möglich. Die Beratungen dauern eineinhalb Stunden und werden von dem Psychoonkologen und Kunsttherapeuten Josef Ulrich durchgeführt. Eine kontinuierliche psychoonkologische Beratung und Begleitung mit wiederholten Gesprächen ist derzeit leider aufgrund der finanziellen Situation der GfBK nicht möglich.

Die Anfragen für diese Beratungsgespräche erscheinen in der Statistik der GfBK-Zentrale bei der Gesamtzahl der Informations- und Beratungsanfragen (siehe Seite 57). Hier wurden im Berichtsjahr 213 Anfragen gezählt, woraus dann definitiv **178 durchgeführte psychoonkologische Beratungsgespräche** in 2022 resultierten.

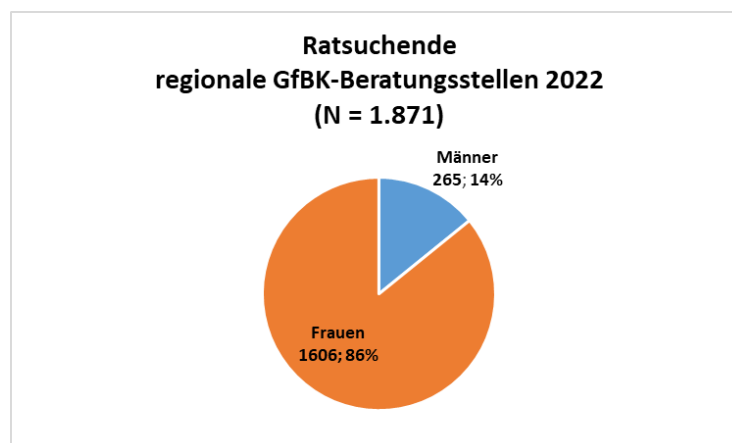


### 11.1.2 Regionale GfBK-Beratungsstellen

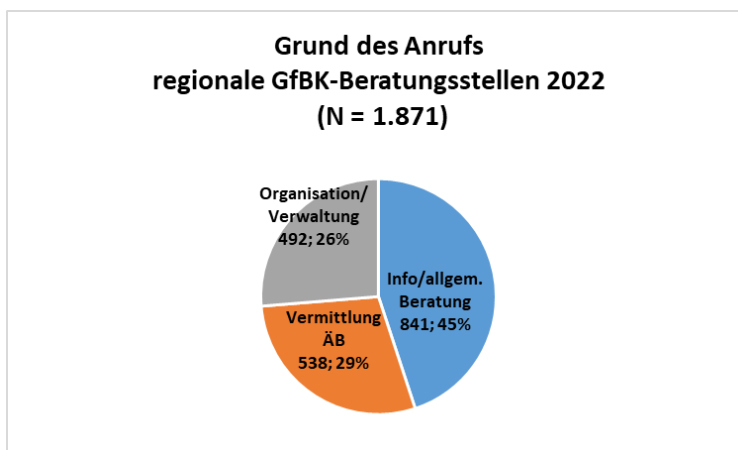
In den fünf regionalen Beratungsstellen der Biologischen Krebsabwehr gingen im Jahr 2022 insgesamt 1.871 telefonische Anfragen ein (Vergleich 2021: 1.859 telefonische Anfragen). Für die GfBK-Stuttgart ist eine ärztliche Beraterin tätig, somit beinhalten die Telefonate dort immer auch ärztliche Fragestellungen. Die verschiedenen wöchentlichen Öffnungszeiten der Beratungsstellen erklären die unterschiedliche Anzahl der Beratungen. So hat z. B. die GfBK-Berlin als einzige regionale Beratungsstelle an vier Tagen pro Woche geöffnet.



Von den Anrufern in den regionalen GfBK-Beratungsstellen handelte es sich im Berichtsjahr zu 86 % um Frauen und zu 14 % um Männer (Vergleich 2021: 83 % Frauen, 17 % Männer). Diese waren zu 75 % die betroffenen Patient\*innen selbst (2021: 75 %). 10 % Angehörige (2021: 10 %) und 6 % Ärzt\*innen/Therapeut\*innen (2021: 6 %) hatten telefonischen Kontakt mit den GfBK-Beraterinnen der regionalen Beratungsstellen. Diese Verteilung ist ähnlich wie im Vorjahr.



In den regionalen GfBK-Beratungsstellen lag der Schwerpunkt bei telefonischen Anfragen mit jetzt 45 % wie auch in den Vorjahren auf der Information und Beratung durch die GfBK-Beraterinnen (Vergleich 2021: 47 %). Bei 29 % der Anfragen wurde an die beratenden Ärzt\*innen der GfBK verwiesen (Vergleich 2021: 26 %). Da die regionalen Beratungsstellen vielfältige Vortragsabende, Kurse und andere Informationsveranstaltungen organisieren, fallen in diesem Rahmen viele Arbeiten, telefonische Nachfragen und Anmeldungen an, die statistisch separat unter Organisation/Verwaltung erhoben werden, im Berichtsjahr entsprach dies 26 % der Anfragen (2021: 27 %).



Neben den telefonischen Beratungen können Ratsuchende mit den GfBK-Beraterinnen der regionalen GfBK-Beratungsstellen auch persönliche Beratungstermine vereinbaren. Die persönlichen Beratungen in der Beratungsstelle Stuttgart werden in der Statistik bei den ärztlichen Beratungen gezählt. Die in den Vorjahren bestehenden Einschränkungen und Vorgaben im Rahmen der Corona-Pandemie setzten sich im Berichtsjahr fort. Wenn es auch zu vereinzelt Lockerungen kam, gab es doch auch weiterhin eingeschränkte Möglichkeiten für persönliche Beratungen.

2022 haben die Beraterinnen der regionalen GfBK-Beratungsstellen insgesamt 65 Personen persönlich (allgemein) beraten (Vergleich 2021: 52). Insgesamt konnten so wieder etwas mehr persönliche Beratungen durchgeführt werden.

In den GfBK-Beratungsstellen Berlin und Hamburg sowie seit dem Berichtsjahr auch in München können Ratsuchende Termine für spezielle psychoonkologische und Ernährungsberatungen vereinbaren. Bedingt durch die Einschränkungen der nach wie vor bestehenden Corona-Pandemie standen diesbezügliche telefonische Beratungen weiter im Vordergrund. Insgesamt nahmen im Berichtsjahr 377 Personen psychoonkologische und Ernährungsberatungen in den regionalen GfBK-Beratungsstellen in Anspruch (Vergleich 2021: insgesamt 248).

<b>spezielle Beratungen 2022</b>							
<b>Anzahl persönlicher psychoonkologischer Beratungen</b>							
	Berlin	Hamburg	München	insgesamt:			
	86	9	7	102			
<b>Anzahl telefonischer psychoonkologischer Beratungen</b>							
	Berlin	Hamburg	München				
	107	54	22	183	<b>psychoonk. Beratungen insgesamt: 285</b>		
<b>Anzahl persönlicher Ernährungsberatungen</b>							
	Berlin	Hamburg	München				
	39	0	4	43			
<b>Anzahl telefonischer Ernährungsberatungen</b>							
	Berlin	Hamburg	München				
	44	2	2	48	<b>Ernährungsberatungen insgesamt: 91</b>		
<b>spezielle Beratungen insgesamt:</b>				<b>376</b>			

### Information und Beratung durch die GfBK-Beraterinnen der regionalen GfBK-Beratungsstellen insgesamt 2022

Telefonberatung	1.871
persönliche allgem. Beratungen	65
psychoonkolog. Beratungen	285
Ernährungsberatungen	91
<b>insgesamt</b>	<b>2.312</b>

2022 wurden **insgesamt 2.312 Ratsuchende** in den regionalen GfBK-Beratungsstellen von den GfBK-Beraterinnen zu biologischen Therapiemöglichkeiten bei Krebs, zu Ernährungsfragen oder psychoonkologisch beraten (Vergleich 2021: insgesamt 2.159). Hinzu kommen zahlreiche E-Mail-Anfragen, die nicht gesondert statistisch erhoben werden.

## 11.2 Ärztliche Beratung

Die ärztliche Beratung der GfBK wird von Honorarkräften oder auf Ehrenamtsbasis durchgeführt, außerdem arbeitet eine festangestellte Ärztin mit psychoonkologischem Schwerpunkt und der Möglichkeit wiederholter und kurzfristiger Beratungsgespräche in der GfBK-Zentrale Heidelberg. Auch die ärztliche Beratung der GfBK wird auf Spendenbasis finanziert.

Die Berater\*innen sind Ärzt\*innen für Naturheilverfahren und haben langjährige Erfahrungen in komplementärer Krebstherapie. Sie beraten unabhängig von eigenen Interessen. Im Beratungsgespräch werden Fragen zur Erkrankung beantwortet und ggf. Entscheidungshilfen zu Therapie- und Diagnostikoptionen gegeben. Patient\*innen sollen dabei auf ihrem eigenen Weg im Umgang mit der Erkrankung unterstützt werden, Entscheidungen für oder gegen eine bestimmte Therapie können aber nicht abgenommen werden. Schwerpunktmäßig werden Möglichkeiten naturheilkundlicher Therapien aufgezeigt, die auch begleitend zu schulmedizinischen Therapien angewendet werden können. Idealerweise sollte dies mit den behandelnden Ärzt\*innen besprochen werden.

Die Fragen der Ratsuchenden sind sehr differenziert. Sie verlangen den beratenden Ärzt\*innen ein hohes Maß an Fachwissen ab, das weit über den naturheilkundlichen Bereich hinausgeht. Viele Patient\*innen sind durch eigene Recherchen vorinformiert und verfügen über vielerlei Vorwissen zu unterschiedlichen Diagnostik- und Therapiemöglichkeiten. Sie haben oftmals sehr spezifische Fragestellungen, z. B. über aktuelle Studienlagen oder Inhaltsstoffe und Wirksamkeit verschiedener Chemotherapeutika. Hier ist es im Verlaufe des Gespräches wichtig, auf unseren eigentlichen Beratungsauftrag (naturheilkundlich-komplementäre Empfehlungen) zu verweisen, so dass ggf. an andere Beratungsinstitute oder Expert\*innen verwiesen werden muss. Oftmals tauchen auch Fragen zu neuen bzw. im Internet beworbenen biologischen Mitteln auf, die bewertet werden sollen. Daraus ergeben sich mitunter eigene Recherchen, die in die vorhandenen GfBK-Informationen eingebaut werden oder in neue Infoschriften münden. Darüber hinaus ist auch das empathische Eingehen auf die Ratsuchenden von höchster Wichtigkeit sowie eine stützende Gesprächsführung, bei der die persönlichen Ressourcen im Umgang mit der Erkrankung Berücksichtigung finden.

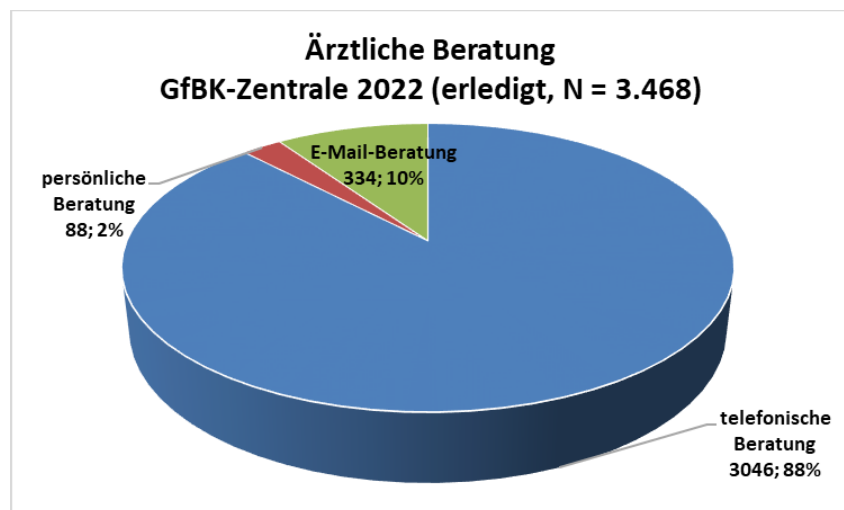
### 11.2.1 Zentrale GfBK-Beratungsstelle Heidelberg

Bei der Zentralen Beratungsstelle in Heidelberg standen im Berichtsjahr insgesamt sechs Honorarkräfte für die ärztliche Beratung zur Verfügung, die an unterschiedlichen Tagen (Montag bis Freitag) und zu unterschiedlichen Zeiten, auch am späteren Nachmittag, ihre Beratungen anbieten, sowie eine hauptamtlich tätige Ärztin. Als besonderen Service werden Rückrufzeiträume für telefonische ärztliche Beratungen vereinbart. Da die Beratung über die GfBK-Zentrale bundesweit erfolgt, stehen

telefonische Beratungen im Vordergrund. Zumeist handelt es sich um ein Gespräch, Ratsuchende können aber auch wiederholt, oder wenn neue Fragen auftauchen, ein ärztliches Beratungsgespräch vereinbaren. Eine persönliche Beratung in der GfBK Heidelberg ist ebenfalls möglich. Weiter, zumindest teilweise, bestehende Vorgaben im Rahmen der Corona-Pandemie reduzierten auch im Berichtsjahr das Angebot einer persönlichen Beratung vor Ort; erfreulicherweise gab es hier aber nun eine leichte Zunahme der möglichen persönlichen Termine. Patient\*innen können ihre Beratungsanfragen auch per Post, Fax oder Mail schicken. Zumeist erfolgt dann aber auch eine telefonische Beratung.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 3.468 Personen über die GfBK in Heidelberg ärztlich beraten (Vergleich 2021: 3.866). Es handelte sich dabei um 3.046 telefonischen Beratungen (88 %). 88 Patient\*innen wurden persönlich beraten (2 %), und 334 (10 %) E-Mail-Beratungsanfragen gingen ein. (Vergleich 2021: telefonisch 3.392, 88 %; persönlich 53, 1 %; E-Mail 421, 11 %).

Die nachfolgende Grafik zeigt die Verteilung für 2022, wobei die erledigten ärztlichen Beratungsgespräche dargestellt werden. Die Gesamtzahl ärztlicher Beratungen ist niedriger als die oben dokumentierte Gesamtzahl ärztlicher Beratungsanfragen, da nun keine stornierten Beratungen oder erfolglosen Rückrufversuche mitgezählt werden, ursprünglich gab es aber eine entsprechende Anfrage.



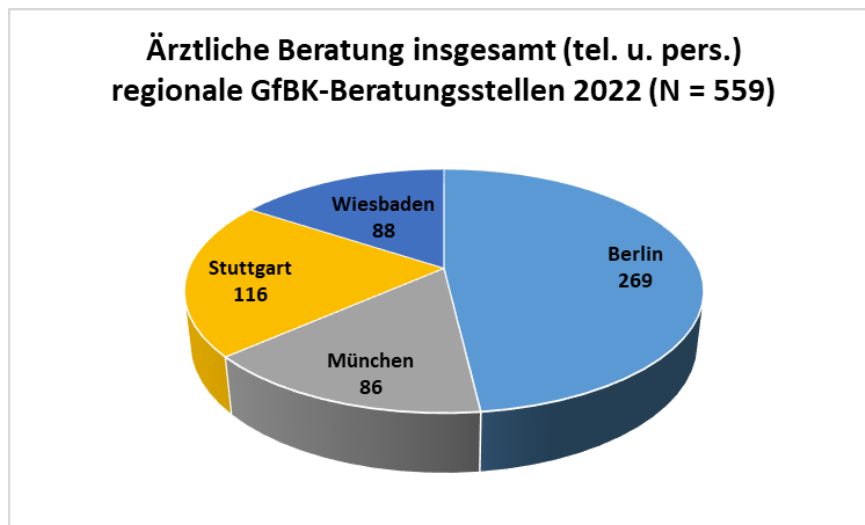
### 11.2.2 Regionale GfBK-Beratungsstellen

Für Ratsuchende im Einzugsbereich der regionalen Beratungsstellen in Berlin, Wiesbaden, Stuttgart und München bieten ebenfalls Honorarkräfte und ein ehrenamtlich Tätiger ärztliche Beratungen an. In der GfBK in Hamburg gibt es bislang leider kein Angebot für ärztliche Beratungen. Die unterschiedlichen wöchentlichen Öffnungszeiten und die unterschiedlichen Beratungszeiten, die die beratenden Ärzt\*innen anbieten, erklären die unterschiedliche Anzahl ärztlicher Beratungen der einzelnen Beratungsstellen. Es sind telefonische und persönliche Beratungen möglich. Auch 2022 gab es durch die weiterbestehenden Vorgaben im Rahmen der Corona-Pandemie Einschränkungen bei persönlichen Beratungsterminen vor Ort. Erfreulicherweise kam es aber wieder zu einer leichten Zunahme der Anzahl persönlicher Gespräche.

Im Berichtsjahr wurden in den regionalen Beratungsstellen insgesamt 559 Personen ärztlich beraten, 309 davon telefonisch und 250 persönlich (Vergleich 2021: insgesamt 644, davon 421 telefonisch und 223 persönlich).

#### Ärztliche Beratungen regionale GfBK-Beratungsstellen 2022

	Berlin	München	Stuttgart	Wiesbaden	Summe
telefonisch	111	45	110	43	309
persönlich	158	41	6	45	250
<b>insgesamt</b>	<b>269</b>	<b>86</b>	<b>116</b>	<b>88</b>	<b>559</b>

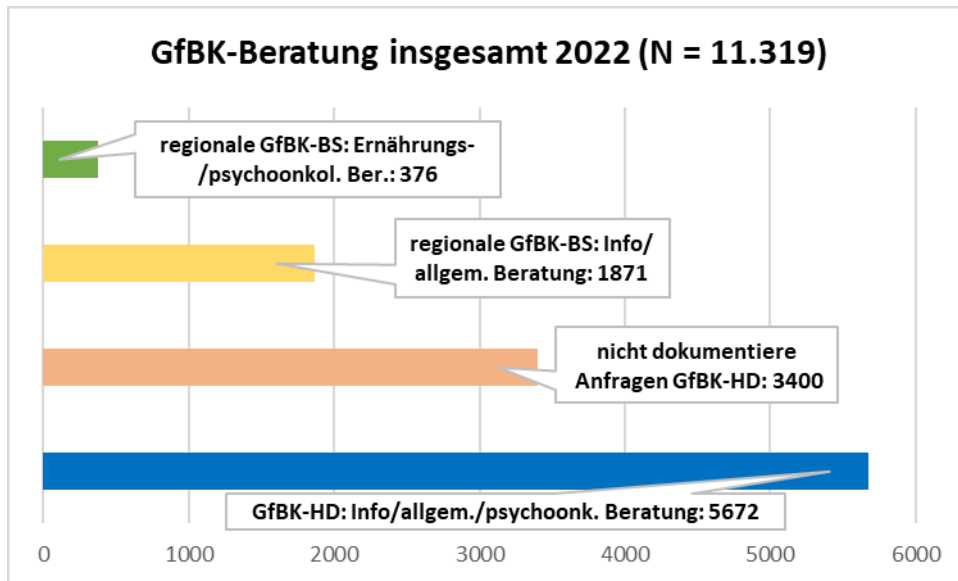


### 11.3 Beratung insgesamt

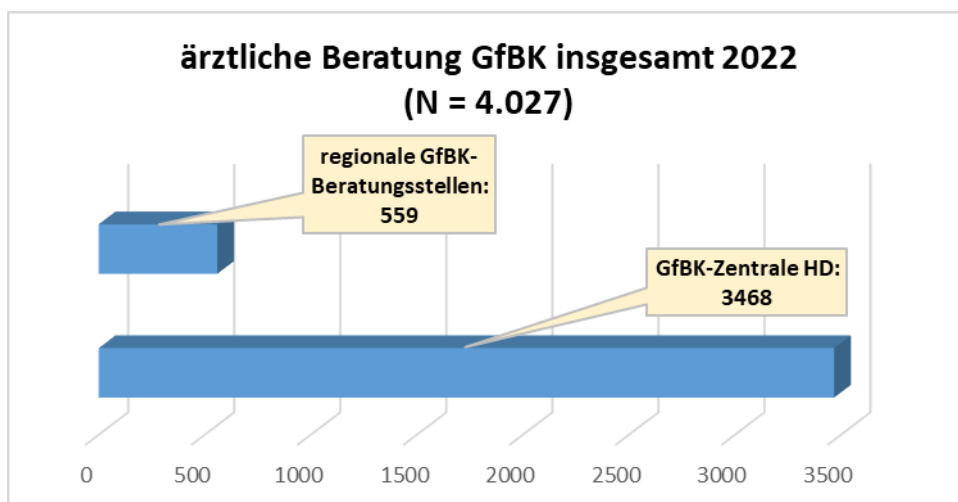
Im Jahr 2022 wurde das Informations- und Beratungsangebot der GfBK insgesamt 11.319 Mal genutzt (Vergleich 2021: insgesamt 12.249). Diese Zahl setzt sich zusammen aus den telefonischen und persönlichen Anfragen/Beratungen der regionalen GfBK-Beratungsstellen, der dortigen Ernährungs- und psychoonkologischen Beratungen, der über das Datenbanksystem der GfBK Heidelberg dokumentierten Informations- und Beratungsanfragen, inklusive der psychoonkologischen Beratungen, und der nicht dokumentierten Anfragen der Heidelberger GfBK-Zentrale.

Die Anzahl der Informations- und Beratungsanfragen an die GfBK hat im Vergleich zum Vorjahr weiter leicht abgenommen. Viele Ratsuchende nutzen sicherlich die direkten Informationsmöglichkeiten unserer Homepage mit Downloads der hinterlegten Infoschriften, so dass weniger telefonische Kontakte, z. B. für die Zusendung von Informationsmaterial, in den Beratungsstellen registriert werden. Außerdem bietet das Internet inzwischen insgesamt vielfältige Möglichkeiten, sich über Krebserkrankungen und Therapiemöglichkeiten zu informieren. Ein anderer Grund für den Rückgang der Beratungszahlen kann sein, dass durch die Einschränkungen im Rahmen der Corona-Pandemie weiterhin viele Präsenzveranstaltungen nicht stattfinden konnten und sich so weniger Kontakte mit der GfBK ergaben.





Insgesamt 4.027 Personen nahmen im Berichtsjahr eine ärztliche Beratung über die GfBK in Anspruch, davon 559 in den regionalen Beratungsstellen und 3.468 in der GfBK-Zentrale (Vergleich 2021: insgesamt 4.510; GfBK-Zentrale: 3.866; regionale BS: 644). Die Anzahl der ärztlichen Beratungen hat damit im Berichtsjahr im Vergleich zu den Vorjahren ebenfalls weiter abgenommen.





## 12 Homepage [www.biokrebs.de](http://www.biokrebs.de)

Die Internetseite [www.biokrebs.de](http://www.biokrebs.de) der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V. dient einer Vielzahl von Ratsuchenden als wertvolle Informationsquelle. Das Schwerpunktthema auf der Startseite wird regelmäßig aktualisiert. Alle GfBK-Informationsblätter und -Broschüren sind in der aktuellen Version im Menüpunkt Infomaterial zum Download hinterlegt. Alle Beiträge werden kontinuierlich von unserem Homepage-Team überarbeitet. Viermal jährlich stellen wir neue Patient\* innenberichte ein. Hier schreiben ehemals Betroffene über ihren individuellen Umgang mit der Krebserkrankung. Diese Berichte machen anderen Patient\*innen Mut für ihren eigenen Weg und geben Hoffnung. Das erfahren wir aus vielen Rückmeldungen, die wir auch auf der Website veröffentlichen. Der Veranstaltungskalender informiert über die zahlreichen und vielfältigen Veranstaltungstermine der GfBK. In Kongressjahren stehen alle Informationen zum GfBK-Kongress (Programm, Organisatorisches, Referent\*innen) auf der separaten Seite [www.biokrebs-kongress.de](http://www.biokrebs-kongress.de), nach dem Kongress gibt es dort auch einen Kongressrückblick. Zum 40-jährigen Bestehen der GfBK und zur Jubiläumsveranstaltung gab es im Berichtsjahr eine separate Seite.

In der Mediathek auf [www.biokrebs.de](http://www.biokrebs.de) finden sich Video-Interviews und Vortragsfilme von den GfBK-Kongressen, vom Patient\*innen-Nachmittag in Heidelberg 2020, von der Jubiläumsfeier 40 Jahre GfBK und von Veranstaltungen der regionalen GfBK-Beratungsstellen. Auch Audio-Dateien mit Hörbeispielen aus den GfBK-Benefiz-CDs stehen zum Download bereit, ebenso die Ausgaben der Jahrgänge 2016 bis 2020 unserer Mitgliederzeitschrift *momentum*.

Der für das Jahr 2022 geplante Relaunch der GfBK-Homepage musste auf das nächste Jahr verschoben werden. Vorbereitungen und Planungen dazu fanden im Berichtsjahr statt.

**www.biokrebs.de**

Veranstaltungen   Newsletter   Presse   Aktuell   Ärztinformationen   Über uns     



**Biologische Krebsabwehr e.V.**  
menschlich · ganzheitlich · unabhängig



Dr. med. G. Irmey  
über die Aufgaben  
und den Weg  
der GfBK e.V.

Individuelle Beratung  
Tel.: 06221 138020  
Mo. - Do.: 9.00-16.00 Uhr  
Fr.: 9.00-15.00 Uhr

Home   Beratung   Therapie   Krebsarten   Infomaterial   Mediathek   Patientenberichte   Spenden

Gesundheit, Heilung und Aussichten auf eine menschliche Medizin



Auf die Festveranstaltung am 15.10.2022 im Schwetzingener Mozartsaal blicken wir dankbar zurück: Ein reicher Tag, mit vielen Facetten, fachlichen Impulsen, musikalischen Akzenten, mit Lachyoga und TaKaTiNa®, um selbst aktiv zu werden. Dr. med. György Irmey führte die Gäste sowie alle Akteur\*innen kompetent und gut gelaunt durch den berührenden und bewegenden Tag. In den Pausen war das Entrée des Schlosses ein großzügiger und freundlicher Raum für Austausch, Begegnung und Information...  
[Lesen Sie mehr...](#)

**Feiern Sie mit uns!**



Ein gemeinsamer Tag mit heilsamen Impulsen, Informationen und Gemeinschaft in wunderschöner Umgebung am **Samstag, 15.10.2022**.

**Ganzheitliche Beratung**



- Telefonberatung
- Ärztliche Beratung

**Patientenberichte**



- "Ganz schön auf den Hund gekommen"
- "Lebensrucksack"



## 40 Jahre Biologische Krebsabwehr e. V.

Am 15.10.2022 haben wir unser Jubiläum mit Ihnen, mit Betroffenen, Patientinnen und Patienten, Therapeutinnen und Therapeuten im Schloss Schwetzingen gefeiert.

Einen kleinen Einblick in den Verlauf, die Themen und Diskussionen des Tages möchte Ihnen [unser Bericht](#) vermitteln. Das [Programm im Überblick](#) finden Sie hier.

Auf den gemeinsamen Tag blicken wir dankbar zurück. Wir nehmen Bestärkung und Ermutigung für unsere Arbeit in den kommenden Jahren mit. Wir stehen weiterhin an der Seite von Patientinnen und Patienten und ihrer Angehörigen.

Dr. med. György Irmey  
Ärztlicher Direktor der Gesellschaft für  
Biologische Krebsabwehr e. V.



Dr. G. Irmey  
Ärztlicher Direktor der GfBK e.V.

## 12.1 Homepage-Zertifizierung

Die Internetseite der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr (GfBK) e.V. wurde im März 2011 erstmals von der renommierten Stiftung Gesundheit intensiv geprüft, mit großem Lob bewertet und mit dem Gütesiegel „Geprüfte Homepage“ zertifiziert. Dieses Gütesiegel gilt jeweils für ein Jahr. Danach wird die Website auf Antrag einer erneuten Prüfung unterzogen. Die Stiftung Gesundheit ([www.stiftung-gesundheit.de](http://www.stiftung-gesundheit.de)) ist unabhängig von Regierung, Parteien, Industrie, Verbänden und weltanschaulichen Gruppierungen. Ihre Aufgabe ist es, Transparenz im Gesundheitswesen zu schaffen und praktische Orientierungshilfe zu bieten. Eine Zertifizierung bestätigt, dass die Website qualifiziert über gesundheitsrelevante Themen und Zusammenhänge informiert, wobei die Prüfung nicht einer möglichen medizinischen Wirksamkeit der angebotenen Therapien gilt.

Zum zwölften Mal in Folge erhielt biokrebs.de nun im Berichtsjahr das Siegel *Geprüfte Homepage*, gültig für ein weiteres Jahr. Damit wird unserer Seite bestätigt, dass sie in qualifizierter Weise über gesundheitsrelevante Themen informiert. Die Gutachter waren sich erneut einig über die allgemeine Güte der Informationen und bewerteten die Seite insgesamt als „bereichernde Ergänzung von Informationen rund um das Thema Krebs-Diagnose und -Erkrankung.“ Die Darstellung der Bandbreite von therapieunterstützenden Möglichkeiten sei beachtlich und biete Betroffenen Hilfestellung beim Umgang mit der Erkrankung.





## 12.2 Homepage-Statistik

Seit 2020 zeigt die Homepage-Statistik im Vergleich zu früheren Jahren sinkende Zugriffszahlen für [www.biokrebs.de](http://www.biokrebs.de). Gründe dafür sind zu sehen in einem Google-Update und einer damit verbundenen Änderung der Algorithmen Mitte 2019 und des Ende 2019 aus datenschutzrechtlichen Gründen aktivierten Cookie-Consent-Tools. Bei Eingaben von allgemeinen Suchbegriffen, z. B. Brustkrebs, erscheint [biokrebs.de](http://www.biokrebs.de) seither auf hinteren Plätzen, auf vordere Plätze gelangt unsere Seite über die google-Suche nur über direkte Namen wie *biokrebs*, *biologische Krebsabwehr* oder bei sehr speziellen Suchbegriffen wie z. B. *Schwarzkümmelöl krebseregend*. Für die Analyse der Homepagenutzung werden daher auch die Zahlen aus den Webmastertools berücksichtigt, worüber alle Google-Klicks auf die Webseiten, unabhängig von Cookies, bei der Google-Suche erfasst werden.

Über Google-Analytics (Gesamtzahl aller Klicks auf die Seiten von [biokrebs.de](http://www.biokrebs.de) über Suche, direkten Zugriff, Verweise etc.) werden für das Berichtsjahr **insgesamt 451.049 Seitenaufrufe** gezählt (Vergleich 2021: 550.331). Über die google-Suche (Suchmaschinen) gab es dagegen nur 231.908 Klicks auf [biokrebs](http://www.biokrebs.de)-Seiten, was 12,6 % entspricht (Vergleich 2021: 296.758, 12,2 %). Über direkten Zugriff besuchten uns im Berichtsjahr 85,6 % der User (2021: 86,25 %). Bei der benutzten Technik stand erneut der Zugriff vom Mobilphone mit 69,45 % an erster Stelle (2021: 67,42 %).

### [www.biokrebs.de](http://www.biokrebs.de) – Auswertungszeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022

<b>Gesamtzahl aller Seitenaufrufe</b>	451.049
<b>Gesamtzahl der Sitzungen</b>	209.659
<b>Unterschiedliche Seitenbesucher insgesamt</b>	158.063
<b>Seitenaufrufe pro Tag</b>	1.235
<b>Höchste Besucherzahl</b>	13.06.: 2915
<b>Geringste Besucherzahl</b>	21.05.: 466
<b>Durchschnittliche Verweildauer [min]</b>	02:07
<b>Anzahl der Seiten pro Besuch</b>	2,15
<b>Herkunftsland</b>	DE: 77,63%, AU: 7,17%, USA: 5,35%, CH: 2,87%
<b>Webmaster Tools (unabhängig von Cookies)</b>	
<b>Klicks auf Biokrebs Seiten über Suche</b>	231.908

Gemäß Google-Analytics-Auswertung gab es im Berichtsjahr durchschnittlich 1.235 Seitenaufrufe pro Tag bei einer Tagesbesucherzahl von minimal 466 und maximal von 2.915. 158.063 unterschiedliche Seitenbesucher wurden insgesamt gezählt. (Vergleich 2021: durchschnittlich 1.507 Seitenaufrufe pro Tag, min. 377/max. 2.762 Besucher am Tag; insgesamt 182.657 unterschiedliche Seitenbesucher). Die durchschnittliche Verweildauer betrug 2 Minuten und 7 Sekunden (Vergleich 2021: 2 Min. und 17 Sek.). Durchschnittlich schauten sich die Besucher dabei 2,15 Seiten (2021: 2,17) unserer Homepage an. Wie in den Vorjahren stammten die meisten Besucher mit jetzt 77,63 % aus Deutschland und 7,17 % aus Österreich, gefolgt nun auf dem dritten Platz von der USA mit 5,35 %. (Vergleich 2021: ca. 86 % aus Deutschland, 7,3 % aus Österreich und 3,2 % aus der Schweiz).



### Zugriffsarten 2022

<b>Suchmaschinen</b>	12,60%
<b>direkt</b>	85,60%
<b>Verweise</b>	1,60%
<b>Social Media</b>	0,20%

### Benutzte Technik 2022

<b>Mobil</b>	69,45%
<b>Desktop</b>	25,63%
<b>Tablet</b>	4,91%

Hauptsuchbegriffe in der Google Suche 2022	Klicks
schwarzkümmelöl krebseregend	6396
biokrebs	4691
biologische krebsabwehr heidelberg	2838
biologische krebsabwehr	2503
biokrebs heidelberg	2100
gesellschaft für biologische krebsabwehr	1990
lysin krebseregend	1483
palliative chemotherapie erfahrungsberichte	996
tamoxifen wann beginnen nebenwirkungen	979
gfbk	807

Der **am häufigsten besuchte Bereich** bei biokrebs.de war auch 2022 wieder Therapien mit insgesamt ca. 45 % (Therapien plus Rubrik Patienten fragen), gefolgt von der Startseite mit ca. 11 %, Infomaterial mit ca. 10 % und Patientenberichte mit jetzt ca. 8 %. (Vergleich 2021 - meist besuchten Bereiche: Therapien knapp 44 %; Startseite ca. 11 %, Patientenberichte knapp 10 %.)

### Am häufigsten besuchte Bereiche 2022 auf www.biokrebs.de (aus den Top 250 Seiten)

Therapien (ohne Patienten fragen)	167.034	38,67%
Startseite	48.595	11,25%
Infomaterial	43.566	10,08%
Patientenberichte	36.467	8,44%
Patienten fragen (gehört zu Therapie)	27.521	6,37%
Beratungsangebot	26.309	3,14%
Krebsarten	25.678	6,09%
Über uns	13.585	1,96%
Forschung/Studien (gehört zu Ärztinformationen)	9.602	0,74%
Mediathek	8.469	1,74%
Veranstaltungen	7.506	2,22%
Ärztinformationen (ohne Forschung/Studien)	4.330	0,43%
Schwerpunktthema	3.186	0,61%
Aktuell	2.617	1,00%
Spenden	2.453	0,48%
Newsletter	1.874	0,57%
Presse	2.078	0,20%

Die **Einzelseiten-Analyse** von biokrebs.de zeigt auch 2022 nach der Startseite mit jetzt 48.054 Seitenaufrufen an zweiter Stelle Patientenberichte mit jetzt 14.040, an dritter Stelle dann Therapien (Übersichtsseite) mit 12.532 und an vierter Stelle Infomaterial mit 12.447 Aufrufen.

(Vergleich Seitenaufrufe 2021: Startseite 55.068, Patientenberichte 20.128, Infomaterial 15.323, Therapien 14.943).

Die Seite zu Methadon, die 2018 an erster Stelle (144.188 Aufrufe), 2019 an dritter Stelle (37.388 Aufrufe) und 2020 auf Platz 14 (6.599) der Top-20-Einzelseiten stand, 2021 nicht mehr in der Top-20-Liste vertreten war, findet sich im Berichtsjahr nun wieder auf Platz 16 (3.788 Aufrufe) dieser Liste. Insgesamt werden gemäß der Top-20- bzw. Top-24-Liste die Einzelseiten am häufigsten aufgerufen, die auch schon im Vorjahr mit am häufigsten aufgerufen wurden. So finden z. B. die Seiten zu Brustkrebs, zu Stoffwechsel und Ernährung, zu palliativer Chemo oder Tamoxifen immer viele Interessierte.

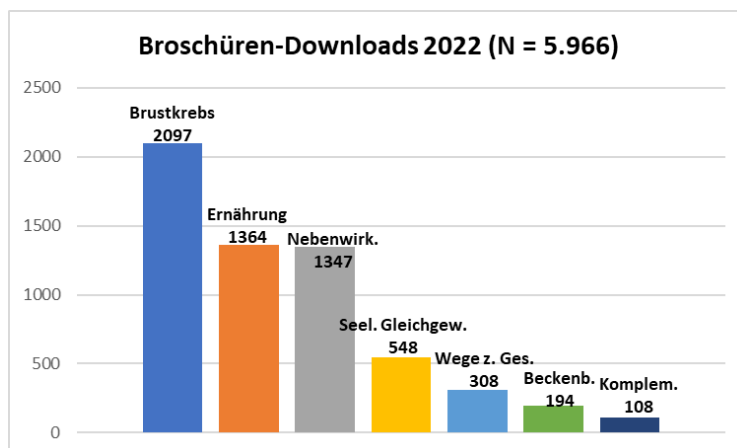
#### Top-24-Einzelseiten 2022 von [www.biokrebs.de](http://www.biokrebs.de)

Startseite	48.054
Patientenberichte	14.040
Therapien (Übersichtsseite)	12.532
Infomaterial (Übersicht)	12.447
Krebsarten	11.336
Beratungsangebot	8.447
Patienten fragen	8.194
Therapeutensuche - Umkreissuche	8.058
Patienten fragen: Schwarzkümmelöl und Krebs	7.328
Krebsarten - Brustkrebs	6.880
Therapeutensuche - Übersicht	5.693
Über uns	5.117
Patienten fragen: Artemisia bei Krebs	4.295
Veranstaltungen	4.040
Ärztliche Beratung	3.984
Therapien – Weitere Therapieansätze - Methadon	3.788
Therapien – Stoffwechsel und Ernährung	3.567
Klinikliste	3.497
Mediathek	3.245
Patienten fragen: Aminosäuren bei Krebs	3.118
Patienten fragen: Palliative Chemotherapie – eher Schaden als Nutzen?	3.050
Patientenberichte: Käthe Golücke, Mein alternativer Weg	3.036
Therapien - Diagnose Krebs	2.978
Patienten fragen: Tamoxifen und Nebenwirkungen	2.959

Die GfBK-Infoschriften stehen auf [www.biokrebs.de](http://www.biokrebs.de) zum Download bereit. Der oben beschriebene Trend der abnehmenden Zugriffszahlen auf die GfBK-Homepage setzt sich auch in der Statistik der **pdf-Downloads** im Berichtsjahr weiter fort. Insgesamt kam es zu 35.159 Downloads von Infoschriften im Berichtsjahr (Vergleich 2021: insgesamt 43.300 Downloads, davon 7.444 Mal Broschüren, 31.732 GfBK-Infos, 4.124 GfBK-Kurzinfos).

Downloads Infoschriften insgesamt 2022	
Broschüren	5.966
GfBK-Infos	25.938
GfBK-Kurzinfos	3.255
<b>insgesamt</b>	<b>35.159</b>

Insgesamt wurden für die GfBK-Broschüren im Berichtsjahr 5.966 Downloads gezählt, dabei mit 2.097 Mal am häufigsten für die Broschüre zu Brustkrebs. (Vergleich 2021: Broschüren-Downloads insgesamt 7.444; Broschüre Brustkrebs 2.737)



Die häufigsten Downloads bei den GfBK-Infos und –Kurzinformaten sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt. Wie auch im Vorjahr sind darunter z. B. die Infos zur Antihormonellen Therapie bei Brustkrebs, zu Ausleitung und Entgiftung, Leber- und Prostatakrebs sowie zu Vitamin D und Vitaminen vertreten; bei den Kurzinformaten finden sich wieder die Themen Ernährung bei Brustkrebs und bei Prostatakrebs sowie Jod bei Brustkrebs und Artemisia auf den vorderen Plätzen.

<b>Die TOP-GfBK-Info-Downloads 2022</b>		<b>Die TOP-GfBK-Kurzinfo-Downloads 2022</b>	
Therapie Info: Antihormonelle Therapie bei Brustkrebs	1424	Kurzinfo: Ernährung bei Brustkrebs	743
Therapie Infos: Ausleitung und Entgiftung	1305	Kurzinfo: Ernährung bei Prostatakrebs	579
Therapie Info: Darmregulation	1063	Kurz Info: Jod und Brustkrebs	464
Therapie Info: Leberkrebs	1014	Kurzinfo: Artemisia	411
Therapie Info: Prostatakrebs	1009	Kurz-Info: Gelbwurz-Tomaten-Cocktail	333
Therapie Info: Vitamin D	901	Kurz-Info: Heiltees	118
Therapie Info: Vitamine	872	Kurz-Info: Ölkauen	78
Therapie Info: Chemotherapie – eine Entscheidungshilfe	839	Kurz-Info: Methadon	78
Therapie Info: Misteltherapie	825	Kurz-Info: Fasten	49
Therapie Info: Leukämien	720	Kurz-Info: OP-Vorbereitung	48
Therapie Info: Zehn Schritte für die erste Zeit nach der Diagnose Krebs	683		
Therapie Info: Enzyme	678		
Therapie Info: Selen	671		
Therapie Info: Heilpilze	650		
Therapie Infos: Darmkrebs	617		
Therapie Info: Immunstärkung	593		
Therapie Info: Bauchspeicheldrüsenkrebs	587		
Therapie Info: Säure-Basen-Haushalt	581		
Therapie Info: Lungenkrebs	550		
Therapie Info: Wirksamkeitstest für Chemotherapie	529		

Neben den Infomaterial-Downloads gab es wie schon im Vorjahr sehr großes Interesse an dem Newsletter-Link für das Interview mit Dr. med. György Irmey zum Thema **Impfen gegen Corona** mit jetzt 1.251 Downloads (2021: 2.424 Downloads).

## 13 GfBK-Newsletter

Der Newsletter ist ein kostenfreier Service der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V. Er informiert über Aktuelles aus dem Bereich ganzheitlicher Therapieansätze. Die GfBK-Newsletter, auch aus früheren Jahren, finden sich hier: <https://www.biokrebs.de/news/newsletter-2020-2023>. Neuanmeldungen, Empfehlungen für unseren Newsletter und E-Mail-Adressänderungen sowie Abmeldungen sind über ein Formular auf der Homepage benutzerfreundlich möglich.

2022 wurden 10 Newsletter versandt. Themen waren u. a.: 40 Jahre GfBK: Jubiläumsveranstaltung, Interviews aus *momentum* zur GfBK-Geschichte, Umfrage im Jubiläumsjahr; außerdem lesenswerte Artikel aus unserer Mitgliederzeitschrift *momentum*, Bitten um Spenden, Hinweise auf neue Schwerpunktthemen auf unserer Homepage, die GfBK-Infos (z. B. das neue Info Immunstärkung), Veranstaltungstermine der GfBK-Beratungsstellen, online-Events, Patient\*innenberichte auf biokrebs.de.

Die Anzahl der Newsletter-Abonnenten in 2022 betrug im Januar 15.756, im Dezember 13.934. Im Laufe des Berichtsjahres wurden die Daten für den Newsletterempfang aktualisiert, so dass die Zahl der Empfänger zum Jahresende rückläufig war.

Wir freuen uns sehr über die Rückmeldungen, die wir auf unsere Newsletter erhalten. Die vielen Klicks auf die unterschiedlichen Links, die wir in den Newslettern bereitstellen, zeigen uns, dass wir immer wieder interessante Themen aufgreifen und damit eine breite Leser\*innenschaft zu unterschiedlichen Aspekten einer ganzheitlichen Krebsmedizin informieren.

### Beispiel: Newsletter 10/2022 (Auszug) vom 19.12.2022:



**Biologische Krebsabwehr e.V.**  
menschlich · ganzheitlich · unabhängig

1982 – 2022  
Biologische Krebsabwehr  
biokrebs.de

**Liebe Mitglieder, Freundinnen, Freunde und Förderer der GfBK,**

das Jahr 2022 geht zu Ende, und wir alle empfinden die Anstrengungen der Monate, die hinter uns liegen. Gerade in diesem Jahr ist die weihnachtliche Sehnsucht nach Frieden ein besonders dringlicher Wegweiser für alle, die durch Krisen in Bedrängnis sind, und für alle, die zusätzlich ihre Gesundheit als Aufgabe und Herausforderung im Blick haben.

**Agenten statt Patienten,**

so lautet der Wunsch für die Zukunft von Prof. Dr. Dr. Harald Walach, den er auch in seiner Festrede zu unserem 40. Jubiläum überzeugend dargelegt hat. Das [Interview](#), das unsere Kollegin Dr. Petra Barron für die aktuelle Ausgabe unserer Mitgliederzeitschrift „momentum“ mit dem Wissenschaftler geführt hat, zeigt, wie vielfältig aktive Patient\*innen für sich selbst sorgen können. Damit werden wir zu Agenten, zu Handelnden im eigenen Gesundheitsprogramm. Auch Spiritualität und Sinnfragen stehen bei Agent\*innen hoch im Kurs!

**Lese-Empfehlung: Der Würdekompass**

„Kein Mensch kann die in ihm angelegten Potenziale entfalten, wenn er in seiner Würde verletzt wird oder er gar selbst seine Würde verletzt.“ Diese Überlegung von Prof. Dr. Gerald Hüther liegt allen Aktivitäten, Gruppen und Initiativen zugrunde, die sich auf der [Internetplattform „Würdekompass“](#) versammeln. Besonders in der Mediathek des Forums erhalten Sie wertvolle Impulse für Herz und Verstand.



Veranstaltungen Newsletter Presse Aktuell Ärztinformationen Über uns

**Biologische Krebsabwehr e.V.**  
menschlich · ganzheitlich · unabhängig

Dr. med. G. Imrey  
über die Aufgaben  
und den Weg  
der GfBK e.V.

Individuelle Beratung  
Tel.: 06221 138020  
Mo. - Do.: 9:00 - 16:00 Uhr  
Fr.: 9:00 - 15:00 Uhr

Home Beratung Therapie Krebsarten Infomaterial Mediathek Patientenberichte Spenden

Sie sind hier: [Home](#) > Newsletter

Newsletter Adresse ändern  
Newsletter empfangen  
Newsletter abbestellen  
Newsletter 2020-2022  
Newsletterarchiv 2009-2019  
Rückmeldungen zum Newsletter

**Anmeldung zum Newsletter der GfBK Heidelberg**

Dieser Newsletter ist ein kostenfreier Service der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e.V.

Der GfBK-Newsletter informiert über Aktivitäten, Veranstaltungen und Angebote zu ganzheitlichen Krebstherapien. Wir verschicken den Newsletter bis zu zehn Mal im Jahr. Ihre persönlichen Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Wenn Sie unseren Newsletter beziehen möchten, können Sie sich hier anmelden.

E-Mail-Adresse \*

Sicherheitsabfrage \*  
Bitte tragen Sie das Ergebnis als Zahl ein

Ich habe die [Informationen zum Datenschutz](#) dieser Homepage gelesen \*

**Anmelden**

Angaben mit \* sind Pflichtangaben.

### Neuer GfBK-Newsletter für Ärzt\*innen und Therapeut\*innen

Zum 40. Geburtstag der GfBK startete die GfBK im Berichtsjahr einen neuen Newsletter. Dieser neue Informationsdienst wendet sich an Ärzt\*innen und Therapeut\*innen, die an onkologischen Therapien mitwirken. Er informiert über aktuelle Themen und Möglichkeiten naturheilkundlicher Behandlung, die in der Praxis leicht einsetzbar sind, und enthält Hinweise zu Studien und praktischen Aspekten der Onkologie. Geplant war eine Erscheinung von ca. sechs Mal im Jahr. Anfang April 2022 wurde der erste Newsletter verschickt, zu diesem Zeitpunkt hatten sich 230 Abonnenten eingetragen. Ein zweiter Therapeutennewsletter 2022 hatte 260 Empfänger. Die Anmeldung ist über die Homepage möglich: <https://www.biokrebs.de/aerzteinformationen/therapeuten-newsletter>.

## 14 Veranstaltungen

Neben dem umfangreichen Informationsmaterial (siehe Seite 38ff), dem GfBK-Internetauftritt (siehe Seite 59ff) und der Mitgliederzeitschrift *momentum* (siehe Seite 84f) vermitteln vielfältige Veranstaltungen (Kongresse, Vortragsveranstaltungen, Vortragsabende, Kurse und Workshops sowie auch Vorträge bei anderen Institutionen und bei Selbsthilfegruppen) die unterschiedlichen Ansätze einer integrativen Krebsmedizin und ergänzen so die Informationsarbeit der GfBK.

Auch im Berichtsjahr mussten aufgrund der fortbestehenden Corona-Pandemie mit ihren Einschränkungen und Vorgaben wieder viele Präsenzveranstaltungen abgesagt werden, andere konnten erst gar nicht geplant werden. Soweit Präsenzveranstaltungen in kleinerem Rahmen möglich waren, wurden diese unter Beachtung der geltenden Hygienevorgaben durchgeführt. Schon 2020 hat die GfBK erste Online-Veranstaltungen angeboten, seit April 2021 arbeiten wir dabei mit dem deutschen Anbieter Edupip. Seither bieten die GfBK-Beratungsstellen regelmäßig Online-Vorträge oder auch Online-Kurse an, manche sind auch in Hybridform, also Online und in Präsenz möglich.

Alle Veranstaltungen der GfBK (Präsenz und Online) finden sich auf der GfBK-Homepage unter [www.biokrebs.de/veranstaltungen](http://www.biokrebs.de/veranstaltungen).

### 14.1 Überregionale Veranstaltungen

Normalerweise werden jedes Jahr überregionale Veranstaltungen angeboten, die von der zuständigen regionalen GfBK-Beratungsstelle oder mit Unterstützung bzw. von der GfBK-Zentrale organisiert werden. Meist gibt es hierzu einen Programmflyer mit Postaussendung an Mitglieder, Förderer und Interessenten bundesweit oder im PLZ-Umkreis des Veranstaltungsortes. Die Veranstaltungen werden auch per Rundmails angekündigt, um Kosten für Druck und Versand zu reduzieren.

Solch große Veranstaltungen waren auch im Berichtsjahr aus den bekannten Gründen leider nicht möglich. Auch musste die üblicherweise einmal im Jahr stattfindende Fachfortbildung *Integrative Biologische Krebsmedizin (IBKM)* abgesagt werden, sowohl der schon terminierte Grundlagenkurs in Heidelberg wie auch der Grundlagen- und Praktikumskurs in Greiz. Die Fortbildung veranstaltet die GfBK in Kooperation mit der Akademie im LEBEN, Greiz. Auch 2023 wird diese Fortbildung voraussichtlich nicht durchgeführt bzw. geplant werden können. Die Kursleiter, Dr. med. György Irmey, Ärztlicher Direktor der GfBK, und Dr. med. Ralf Oettmeier, Alpstein Clinic Schweiz, sind in Kontakt bezüglich einer evtl. Neustrukturierung der Fortbildung, auch im Hinblick auf ein gemischtes Online- und Präsenzformat. Wir hoffen, dass wir 2024 diesen immer sehr beliebten, qualitativ hochwertigen und nachgefragten Kurs, evtl. auch in neuem Format und aktualisierten Inhalten wieder anbieten können.

Wir haben uns aufgrund all der bekannten Erschwernisse im Rahmen der Corona-Pandemie sehr darüber gefreut, dass wir die große **Jubiläumsfeier zum 40-jährigen Bestehen** der GfBK im Oktober 2022 veranstalten konnten. Diese Veranstaltung wurde zu einem gelungenen Event mit zahlreichen Gästen aus Nah und Fern (siehe dazu Seite 15ff).

### 14.2 Regionale Veranstaltungen

Vielfältige regionale Angebote ergänzen die überregionale Informationsarbeit der GfBK. Die GfBK-Beraterinnen der einzelnen Beratungsstellen organisieren regelmäßig Informations- und Vortragsabende, Kurse, Workshops und Seminare, die zumeist in den eigenen Räumlichkeiten stattfinden oder inzwischen auch online angeboten werden. Teilweise werden für die Veranstaltungen auch externe Räume angemietet. Darüber hinaus halten die GfBK-Berater\* innen Vorträge bei anderen Institutionen



oder Selbsthilfegruppen und repräsentieren die GfBK mit einem Informationsstand bei Veranstaltungen anderer Einrichtungen. Rundmails, die von der GfBK-Zentrale versandt werden, informieren über die jeweiligen Veranstaltungen oder Halbjahresprogramme.

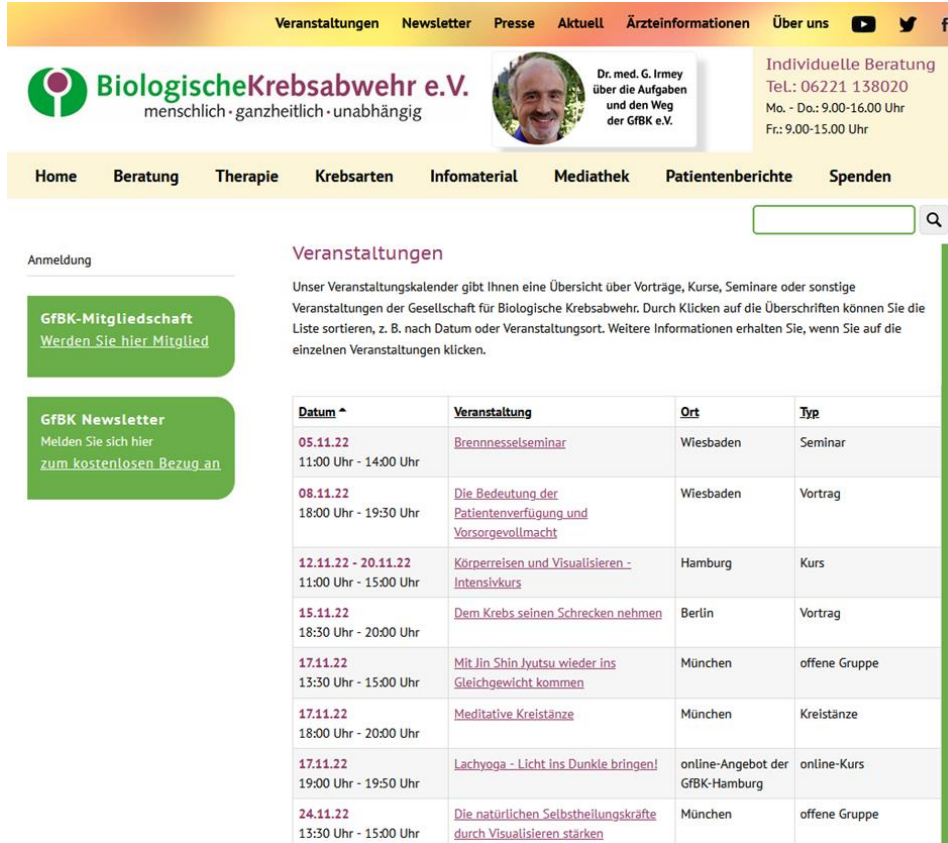
Nachfolgend Auszüge einiger Veranstaltungsflyer und Informationen zu den Angeboten der GfBK-Beratungsstellen:

<p><b>GfBK-Beratungsstelle Berlin</b></p> <p>Viele eigene Vortragsabende, Kurs- und Workshop-Angebote der GfBK-Beraterinnen in Berlin sowie Vorträge und Workshops zu verschiedenen Themen mit externen Referent*innen und Kursleiter*innen. Veranstaltungsort ist die Berliner GfBK-Beratungsstelle.</p> <p>Fortlaufende Angebote für ein Gesundheitstraining, eine Singgruppe, Ausdrucksmalen und Plastizieren. Einmal monatlich gibt es einen Manufakturtag. Online-Angebote ergänzen die Präsenzangebote im Rahmen des Veranstaltungsprogramms der GfBK Berlin. Es besteht eine Kooperation mit der Akademie Havelhöhe, worüber das Krebspatientenseminar <i>Brücke ins Leben</i> gemeinsam organisiert und durchgeführt wird (siehe Seite 77).</p>	 <p>Biologische Krebsabwehr e.V.</p> <p>Liebe Mitglieder*innen, Freundinnen und Freunde der GfBK-Berlin,</p> <p>der Sommer bringt uns nicht nur viel Hitze, die manchmal anstrengend sein kann, sondern auch die große Kraft und Energie der Sonne, von der wir vielleicht verbringen Sie den Sommer außerhalb der Stadt, in erfrischendem Grün oder am Wasser. Wo immer Sie sich aufhalten, genießen Sie! Unser Berliner Veranstaltungsprogramm für das 2. Halbjahr steht Ihnen natürlich über den folgenden Link zur Verfügung: <a href="https://www.biokrebs.de/images/download/Beratungsstellen/Flyer-Veranst-2022-2-internetseite.pdf">https://www.biokrebs.de/images/download/Beratungsstellen/Flyer-Veranst-2022-2-internetseite.pdf</a></p> <p>Unsere Sommer-Termine stellen wir Ihnen hier noch einmal vor:</p> <p><b>Dienstag, 9. August 2022, 17:00 – 19:00 Uhr</b>  <b>INTUITIVES MALEN – DIE FARBEN DER SEELE</b></p> <p>Für ALLE, die mit Farben experimentieren wollen – ganz ohne Vorkenntnisse – und für wirklich alle, die ihre Freude am Malen entdecken wollen!</p> <p><b>Leitung:</b> Kerstin Flöttmann, GfBK Berlin  <b>Kosten:</b> pro Termin 30,- €, GfBK-Mitglieder 25,- €, inkl. Material  <b>Veranstaltungsort:</b> GfBK-Beratungsstelle Berlin  <b>Anmeldung:</b> per Mail oder Telefon über die Beratungsstelle Berlin</p> <hr/> <p><b>Montag, 15. August 2022, 10:00 – 12:30 Uhr</b>  <b>MANIFAKTURTAG</b></p> <p>Im August sind Kräuter und Gewürze unser Thema. Wir stellen ein besonderes Kräutersalz her, welches die Kraft des Sommers einfängt und uns d Wildkräutern für Klärung und Reinigung unserer Gedanken und Umgebung.  Wir freuen uns mit euch ins Tun zu kommen und uns gemeinsam auf den Weg zu machen, uns im Hier und Jetzt zu verankern und den Kräften a.</p> <p><b>Leitung:</b> Angela Costantini, GfBK Berlin und Annette Stieger, Künstlerin, HP Psych.  <b>Kosten:</b> pro Termin 15,- €, GfBK-Mitglieder 10,- €, zuzüglich Materialkosten  <b>Veranstaltungsort:</b> GfBK-Beratungsstelle Berlin  <b>Anmeldung:</b> per Mail oder Telefon über die Beratungsstelle Berlin</p> <p><b>Neu in unserer Vitrine: handgebundene Hefte in farbenfrohen, gefalteten Umschlägen</b></p>
<p><b>GfBK-Beratungsstelle Hamburg</b></p> <p>Monatliche Angebote für eigene Vorträge, Kurse und Workshops der GfBK-Beraterinnen oder mit externen Referent*innen. Dafür kann der Hörsaal der VHS Hamburg-West genutzt werden. Zusätzlich halten die Beraterinnen der GfBK-Hamburg auch Vorträge oder Kurse bei SHGs oder anderen Einrichtungen. Seit 2020 ergänzen auch hier online-Angebote das Programm. Seit vielen Jahren besteht eine Kooperation mit dem Projekt ÜberLebensKunst der VHS Hamburg-West, in dessen Rahmen die Hamburger GfBK-Beraterinnen ebenfalls Kurse und Vorträge anbieten (siehe Seite 77). Darüber hinaus hat sich eine psychoonkologische Jahresgruppe gebildet, und es gibt Treffen (soweit möglich) mit Unterstützern/Freunden der GfBK Hamburg.</p>	 <p>Biologische Krebsabwehr e.V.</p> <p>Liebe Mitglieder und Freunde der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e.V.,</p> <p>mit unseren nächsten Veranstaltungen begleiten wir Sie gerne in den nahenden Frühling, den wir alle sehntlich erwarten. Um es mit den Worten von Jean Paul zu sagen: „Das Schöne am Frühling ist, dass er immer dann kommt, wenn man ihn am dringendsten braucht.“</p> <p><b>Unsere Präsenz-Veranstaltungen im März und April 2022:</b>  <b>ÜberLebensKunst</b> – eine Kooperation mit der Hamburger Volkshochschule  Ihre Anmeldungen richten Sie bitte mit der Kursnummer an die VHS Hamburg West,  <b>Telefon:</b> 040 8905910; <b>west@vhs-hamburg.de</b>  <b>Internet:</b> <a href="https://www.vhs-hamburg.de/ueberlebenskunst">https://www.vhs-hamburg.de/ueberlebenskunst</a></p> <p><b>Körperreisen und Visualisieren - Intensivkurs</b>  25.03.-27.03. und 02.-03.04.2022, jeweils 11-15 Uhr, 4 Termine, 20 U-Std.  <b>Wo:</b> VHS-Zentrum West (Othmarschen)  Waltzstraße 31, 22607 Hamburg</p> <p>In dieser kleinen Trainingsgruppe unter psychoonkologischer Leitung finden Sie individuelle Unterstützung und Orientierung auf Ihrem Geseunsweg. Ziel ist die Aktivierung Ihrer eigenen Kraft und Lebensfreude. Das, was Sie stärkt und Ihnen guttut, fördert auch Ihre Immunabwehr und hilft bei der Bewältigung einer chronischen Erkrankung und den anstrengenden Therapien. Das ganzheitliche Gesundheitstraining basiert auf Erkenntnissen von Dr. Carl O. Simonton, Dr. Lawrence Lebovic und Dr. Jon Kabat-Zinn. Es bietet Anti-Stress-Training und Wohlfühl-erlebnisse, Einzelberatung und Gruppenerfahrung, spielerische Bewegung und Tiefenentspannung, Visualisieren und Körperreisen.  <b>Leitung:</b> Angela Keller, HP für Psychotherapie, psychoonkologische Beraterin, GfBK-Beraterin in Hamburg  <b>Kosten:</b> 105,- €  <b>Kursnummer:</b> M18471WWW12  <b>Wichtige Hinweise</b>  Bitte mitbringen: Decke, warme Socken, etwas zu trinken und kleine Snacks.  Wir empfehlen Ihnen, eine eigene Matte mitzubringen. Wenn Sie eine Matte der VHS nutzen möchten, bringen Sie zusätzlich ein großes Badehandtuch mit, mit dem Sie Matte und ggf. Sitzkissen bedecken können.</p>
<p><b>GfBK-Zentrale-Beratungsstelle Heidelberg:</b></p> <p>Wegen der bekannten Gründe im Rahmen der Corona-Pandemie konnten leider weiterhin die Semesterkurse der GfBK-Zentrale und GANIMED e. V. (Förderkreis Ganzheit in der Medizin) nicht geplant werden. Diese <i>Kurse zur Aktivierung der Selbstheilungskräfte</i> mit theoretischer Einführung und praktischen Übungen werden von Dr. med. György Irmey sowie externen Expert*innen geleitet. Auch die von der GfBK-Zentrale in Kooperation mit der VHS Heidelberg organisierte Veranstaltungsreihe <i>Gesundheitsfördernde Ernährung bei Krebs</i> pausiert weiterhin. Wir hoffen, beide Kursreihen bald wieder aufnehmen zu können.</p>	<p>Die von Dr. Irmey für Juni 2022 geplante Psychoonkologische Erfahrungswoche für Therapeut*innen <i>Salutogenese und Selbstfürsorge</i> – ein neues Veranstaltungsformat der GfBK Heidelberg - musste leider auch abgesagt werden.</p>  <p>The flyer features the logo of Biologische Krebsabwehr e.V. at the top, followed by the text 'menschlich-ganzheitlich-unabhängig'. The main title is 'SALUTOGENESE &amp; SELBSTFÜRSORGE'. Below that, it says 'Psychoonkologische Erfahrungswoche für Therapeut*innen' and 'Akte, Psychologen &amp; Heilpraktiker'. The dates are '29. Juni - 06. Juli 2022' and the location is 'Gut Lichten im Südschwarzwald'. At the bottom, it lists 'VERANSTALTER: Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e.V.' and 'LEITUNG: Dr. med. György Irmey, Fachärztin für GfBK'.</p>

<p><b>GfBK-Beratungsstelle München</b></p> <p>Jährlich organisieren die GfBK-Beraterinnen in München zahlreiche Vortragsabende, Kurse, Seminare und Workshops zu verschiedenen Themen. Diese finden in der GfBK-Beratungsstelle München oder in externen Räumlichkeiten statt. Regelmäßig angeboten werden „Meditative Kreistänze“, „Jin Shin Jyutsu“ und „Visualisieren“. Normalerweise einmal jährlich findet ein Patient*innen-Informationstag mit Vorträgen und Informationsausstellung in Kooperation mit dem Krankenhaus für Naturheilverfahren in München-Harlaching im dortigen Hörsaal statt, der aber auch im Berichtsjahr nicht geplant und durchgeführt werden konnte. Viele Online-Angebote ergänzen inzwischen das Veranstaltungsprogramm der GfBK-München.</p>	<p><b>VERANSTALTUNGSHINWEISE JULI 2022</b></p> <p>Liebe interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer,</p> <p>wir freuen uns, Sie über eine spannende Auswahl anstehender Termine zu informieren. Die aktuellen Veranstaltungen finden Sie immer auch unter <a href="https://www.biokrebs.de/veranstaltungen">https://www.biokrebs.de/veranstaltungen</a>.</p> <p><b>05. Juli 2022 18:30 – 19:30 Uhr</b>  <b>Online-Vortrag: DIE MISTEL – MEHR KRAFT FÜR DIE KREBSTHERAPIE</b></p> <p>Die Misteltherapie ist eine ergänzende Maßnahme während und nach der klassischen Krebstherapie. Sie kann die Behandlung beschwerdefreier gestalten, indem sie das Immunsystem stärkt und Nebenwirkungen lindert. Patient*innen erfahren mehr Vitalität und Lebensqualität. Im Vortrag erfahren Sie Hintergründe über die Botanik, die Einsatzmöglichkeiten und die praktische Anwendung der Therapie.</p> <p><b>Referentin:</b> Ulrike Fröhlich (<a href="#">Hälixor</a>, Heilmittel GmbH, Teamleitung Therapieberatung)</p> <p><b>Organisation:</b> GfBK-Beratungsstelle Wiesbaden</p> <p><b>Kosten:</b> Der Termin ist kostenfrei, wir freuen uns jedoch über eine Spende.</p> <p><b>Anmeldung unter:</b> <a href="https://next-edudio.com/de/webinar/die-mistel-mehr-kraft-fur-die-krebstherapie/1820216">https://next-edudio.com/de/webinar/die-mistel-mehr-kraft-fur-die-krebstherapie/1820216</a></p> <p><b>14. Juli 2022 18:00 – 20:00 Uhr</b>  <b>Präsenz-Termin: MEDITATIVE KREISTÄNZE</b></p> <p>Das meditative Tanzen im Kreis unterstützt uns darin, unsere eigene Mitte zu finden und Seele und Körper zum Schwingen zu bringen. Unsere Energie wird belebt und harmonisiert. In der Vielfalt der Tänze aus verschiedenen Ländern und Kulturen erleben wir Gemeinschaft und Einheit. Die leicht erlernbaren Schritte lassen uns zu stimmungsvoller Musik im Rhythmus der Jahreszeiten tanzen.</p> <p><b>Leitung:</b> Susanne Betzold</p> <p><b>Veranstaltungsort:</b> Alten- und Service-Zentrum Altstadt, <a href="#">Sebastiansplatz 12</a>, 80331 München</p> <p><b>Kosten:</b> 13,- Euro</p> <p><b>Anmeldung erforderlich:</b> per Mail an <a href="mailto:susanne.betzold@web.de">susanne.betzold@web.de</a> (max. 12 Teilnehmer*innen). Wir halten uns an die aktuellen Hygienemaßnahmen des ASZ-Altstadt sowie in Absprache bei der Anmeldung.</p>														
<p><b>GfBK-Beratungsstelle Stuttgart</b></p> <p>Dr. med. Nicole Weis, beratende Ärztin, GfBK-Beratungsstelle Stuttgart, hat viele Kontakte zu Institutionen, Kliniken und niedergelassenen Therapeut*innen sowie Expert*innen. Eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Schul- und Biologischer Medizin zeigt sich in ihrer naturheilkundlichen Sprechstunde am Katharinenhospital des Klinikums Stuttgart, wo sie auch intern Vorträge fürs Pflegepersonal hält. Außerdem referiert sie auf Anfrage bei anderen Einrichtungen oder Kliniken und ist Referentin bei GfBK-Veranstaltungen. (siehe auch Seiten 8, 32, 26).</p>	 <p><b>Naturheilkunde im Stuttgart Cancer Center</b></p> <p>Ein Angebot für krebskranke Patienten</p> <p><b>Ansprechpartner:</b>  <b>Dr. Nicole Weis</b>  <a href="mailto:n.weis@klinikum-stuttgart.de">n.weis@klinikum-stuttgart.de</a></p>														
<p><b>GfBK-Beratungsstelle Wiesbaden</b></p> <p>Die GfBK-Beraterinnen organisieren viele Informations- und Vortragsabende sowie Kurse und Workshops mit externen Referent*innen in den Räumen der Beratungsstelle oder auch Kräuterwanderungen in der Natur. Im Rathaus Wiesbaden findet normalerweise die Vortragsreihe <i>Integrative Onkologie</i> statt, die von Dr. med. Heinz Mastall, Vizepräsident der GfBK, geleitet wird. Viele Präsenzveranstaltungen und die Vortragsreihe im Rathaus Wiesbaden fielen pandemiebedingt auch 2022 leider wieder aus. Online-Angebote ergänzen nun auch hier das Veranstaltungsprogramm. Dr. Mastall hält Vorträge bei anderen Organisationen, SHGs und bei GfBK-Veranstaltungen (siehe Seiten 8, 32f, 36). Ein Patienten-Arzt-Forum der GfBK-Wiesbaden findet in größeren zeitlichen Abständen für ein breites Publikum statt, es wird ebenfalls von Dr. Mastall und den GfBK-Beraterinnen organisiert.</p>	 <p><b>Biologische Krebsabwehr e.V.</b></p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>wir freuen uns, Sie über einen Präsenztermin in unserer Wiesbadener Beratungsstelle informieren zu können. Die aktuellen Veranstaltungen finden Sie immer auch unter <a href="https://www.biokrebs.de/veranstaltungen">https://www.biokrebs.de/veranstaltungen</a></p> <p><b>VERANSTALTUNGSHINWEISE AUGUST 2022.</b></p> <table border="0"> <tr> <td><b>Vortrag:</b></td> <td><b>Durch Berührung und Bewegung zu einem positiven Körperbewusstsein finden</b></td> </tr> <tr> <td><b>Datum:</b></td> <td>9. August 2022</td> </tr> <tr> <td><b>Uhrzeit:</b></td> <td>18.00 – 19.30 Uhr</td> </tr> <tr> <td><b>Wo:</b></td> <td>GfBK-Beratungsstelle Wiesbaden</td> </tr> <tr> <td><b>Referentin:</b></td> <td>Gabriele Ruy, <a href="#">TouchLife</a>-Massage und Yogalehrerin, Frankfurt a.M.</td> </tr> <tr> <td><b>Teilnahmegebühr:</b></td> <td>10,- Euro</td> </tr> <tr> <td><b>Information und Anmeldung:</b></td> <td>GfBK-Beratungsstelle Wiesbaden, Tel.: 0611 376198  <a href="mailto:gfbk-wiesbaden@biokrebs.de">gfbk-wiesbaden@biokrebs.de</a></td> </tr> </table> <p>Mit freundlichen Grüßen  das Beratungsteam der Beratungsstelle Wiesbaden  Maritta Sallinger-Noite &amp; Margit Best  Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr  Beratungsstelle Wiesbaden  Bahnhofstr. 39  65185 Wiesbaden  Tel.: 0611-376198  Fax: 0611-3088392  <a href="mailto:gfbk-wiesbaden@biokrebs.de">gfbk-wiesbaden@biokrebs.de</a>  <a href="http://www.biokrebs.de">www.biokrebs.de</a>  Öffnungszeiten:  Dienstag: 14.30 - 17.30 Uhr und Donnerstag: 9.30 - 12.30 Uhr</p>	<b>Vortrag:</b>	<b>Durch Berührung und Bewegung zu einem positiven Körperbewusstsein finden</b>	<b>Datum:</b>	9. August 2022	<b>Uhrzeit:</b>	18.00 – 19.30 Uhr	<b>Wo:</b>	GfBK-Beratungsstelle Wiesbaden	<b>Referentin:</b>	Gabriele Ruy, <a href="#">TouchLife</a> -Massage und Yogalehrerin, Frankfurt a.M.	<b>Teilnahmegebühr:</b>	10,- Euro	<b>Information und Anmeldung:</b>	GfBK-Beratungsstelle Wiesbaden, Tel.: 0611 376198 <a href="mailto:gfbk-wiesbaden@biokrebs.de">gfbk-wiesbaden@biokrebs.de</a>
<b>Vortrag:</b>	<b>Durch Berührung und Bewegung zu einem positiven Körperbewusstsein finden</b>														
<b>Datum:</b>	9. August 2022														
<b>Uhrzeit:</b>	18.00 – 19.30 Uhr														
<b>Wo:</b>	GfBK-Beratungsstelle Wiesbaden														
<b>Referentin:</b>	Gabriele Ruy, <a href="#">TouchLife</a> -Massage und Yogalehrerin, Frankfurt a.M.														
<b>Teilnahmegebühr:</b>	10,- Euro														
<b>Information und Anmeldung:</b>	GfBK-Beratungsstelle Wiesbaden, Tel.: 0611 376198 <a href="mailto:gfbk-wiesbaden@biokrebs.de">gfbk-wiesbaden@biokrebs.de</a>														

## 14.3 Veranstaltungen der GfBK 2022

Alle Veranstaltungen der GfBK werden auf [www.biokrebs.de](http://www.biokrebs.de) im Veranstaltungskalender mit den entsprechenden Informationen veröffentlicht.



The screenshot shows the website header with navigation links: [Veranstaltungen](#), [Newsletter](#), [Presse](#), [Aktuell](#), [Ärztinformationen](#), [Über uns](#), and social media icons. Below the header is a banner for Dr. med. G. Irmeijer, a portrait of a man, and contact information for individual consultations: Tel.: 06221 138020, Mo.-Do.: 9.00-16.00 Uhr, Fr.: 9.00-15.00 Uhr. A secondary navigation bar includes: [Home](#), [Beratung](#), [Therapie](#), [Krebsarten](#), [Infomaterial](#), [Mediathek](#), [Patientenberichte](#), [Spenden](#). The main content area is titled 'Veranstaltungen' and includes a search bar, a description of the calendar, and a table of events.

Datum ^	Veranstaltung	Ort	Typ
05.11.22 11:00 Uhr - 14:00 Uhr	<a href="#">Brennnesselseminar</a>	Wiesbaden	Seminar
08.11.22 18:00 Uhr - 19:30 Uhr	<a href="#">Die Bedeutung der Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht</a>	Wiesbaden	Vortrag
12.11.22 - 20.11.22 11:00 Uhr - 15:00 Uhr	<a href="#">Körperreisen und Visualisieren - Intensivkurs</a>	Hamburg	Kurs
15.11.22 18:30 Uhr - 20:00 Uhr	<a href="#">Dem Krebs seinen Schrecken nehmen</a>	Berlin	Vortrag
17.11.22 13:30 Uhr - 15:00 Uhr	<a href="#">Mit Jin Shin Jyutsu wieder ins Gleichgewicht kommen</a>	München	offene Gruppe
17.11.22 18:00 Uhr - 20:00 Uhr	<a href="#">Meditative Kreistänze</a>	München	Kreistänze
17.11.22 19:00 Uhr - 19:50 Uhr	<a href="#">Lachyoga - Licht ins Dunkle bringen!</a>	online-Angebot der GfBK-Hamburg	online-Kurs
24.11.22 13:30 Uhr - 15:00 Uhr	<a href="#">Die natürlichen Selbstheilungskräfte durch Visualisieren stärken</a>	München	offene Gruppe

Nachfolgend eine Monatsübersicht mit den stattgefundenen GfBK-Veranstaltungen 2022:

### Januar

- Hamburg – online-Veranstaltung: Gestärkt ins Neue Jahr; Angela Keller/Anja Forbriger, GfBK Hamburg
- München – online-Kurs: Mit Jin Shin Jyutsu wieder ins Gleichgewicht kommen; Elisabeth Dietmair, GfBK München
- Wiesbaden – online-Vortrag: Intakter Darm – intakte Gesundheit; Jennifer Leuchtmann, Wiesbaden

### Februar

- Hamburg – Kurs: Visualisieren nach Simonton (2 Termine)\*; Angela Keller, GfBK Hamburg
- Hamburg – online-Kurs: Lachyoga (2 Termine); Anja Forbriger, GfBK Hamburg
- Wiesbaden – Vortrag: Durch Berührung und Bewegung zu einem positiven Körperbewusstsein finden; Gabriele Ruys, Frankfurt

### März

- Berlin – Vortrag: Mehr Lebenskraft durch ätherische Öle; Dörte Averdunk, Berlin
- Berlin – online-Heilabend; Elisabeth Maria Kossenjans, Berlin
- Hamburg – online-Vortrag: Meditation – ein Weg zur persönlichen Entwicklung; Angela Keller, GfBK Hamburg
- Hamburg - online-Kurs: Lachyoga; Anja Forbriger, GfBK Hamburg
- Hamburg – Kurs: Körperreisen und Visualisieren (4 Termine)\*; Angela Keller, GfBK Hamburg
- Hamburg – online-Vortrag: Leben im Gleichgewicht der Elemente\*; Anja Forbriger, GfBK Hamburg
- München – offene Gruppe: Mit Jin Shin Jyutsu wieder ins Gleichgewicht kommen; Elisabeth Dietmair, GfBK München

- München – offene Gruppe: Die natürlichen Selbstheilungskräfte durch Visualisieren stärken, Andrea Döring, GfBK München
- München – online-Veranstaltung: Mit Jin Shin Jyutsu wieder ins Gleichgewicht kommen; Elisabeth Dietmair, GfBK München
- München – Meditative Kreistänze; Susanne Betzold, Höhenkirchen

#### **April**

- Wiesbaden – Baum- und Kräuterführung; Judith Klare, Wiesbaden
- Wiesbaden – online-Vortrag: Wunderwerk Mensch; Renate Avramis, Diez
- München – offene Gruppe: Mit Jin Shin Jyutsu wieder ins Gleichgewicht kommen; Elisabeth Dietmair, GfBK München
- München – offene Gruppe: Die natürlichen Selbstheilungskräfte durch Visualisieren stärken, Andrea Döring, GfBK München
- München – Meditative Kreistänze; Susanne Betzold, Höhenkirchen
- Berlin – online-Vortrag: Ernährung bei Krebs; Kerstin Flöttmann, GfBK Berlin
- Berlin – Hybrid-Vortrag: Krebshemmende Heilpflanzen; Dagmar Steiner, Berlin
- Hamburg – Kurs: Lachen, Tanzen, Meditieren\*; Anja Forbriger, GfBK Hamburg
- Hamburg – online-Kurs: Intuitives Schreiben mit Körperübungen (3 Termine)\*; Anja Forbriger, GfBK Hamburg

#### **Mai**

- Wiesbaden – Baum- und Kräuterführung; Judith Klare, Wiesbaden
- Wiesbaden – Vortrag: Die Mistel – Mehr Kraft für die Krebstherapie; Torsten Lischeid, Fa. Helixor
- Wiesbaden – online-Vortrag: Mehr Grün für Dich; Jennifer Leuchtmann, Schmittent
- München – offene Gruppe: Mit Jin Shin Jyutsu wieder ins Gleichgewicht kommen; Elisabeth Dietmair, GfBK München
- München – offene Gruppe: Die natürlichen Selbstheilungskräfte durch Visualisieren stärken, Andrea Döring, GfBK München
- München – online-Vortrag: Grüne Säfte und Smoothies; Elisabeth Dietmair, GfBK München
- München – Meditative Kreistänze; Susanne Betzold, Höhenkirchen
- Hamburg – Kurs: Visualisieren nach Simonton\*; Angela Keller, GfBK Hamburg

#### **Juni**

- Wiesbaden – Vortrag: Psychoonkologie; Birgit Knappe, GfBK Berlin
- München – offene Gruppe: Mit Jin Shin Jyutsu wieder ins Gleichgewicht kommen; Elisabeth Dietmair, GfBK München
- München – offene Gruppe: Die natürlichen Selbstheilungskräfte durch Visualisieren stärken, Andrea Döring, GfBK München
- Hamburg – Kurs: Körperreisen und Visualisieren (4 Termine)\*; Angela Keller, GfBK Hamburg
- Hamburg – online-Kurs: Lachyoga (2 Termine); Anja Forbriger, GfBK Hamburg

#### **Juli**

- München – offene Gruppe: Mit Jin Shin Jyutsu wieder ins Gleichgewicht kommen; Elisabeth Dietmair, GfBK München
- München – offene Gruppe: Die natürlichen Selbstheilungskräfte durch Visualisieren stärken, Andrea Döring, GfBK München
- Berlin – Seminar: Achtsame Kommunikation; EliMar Kossenjans, Berlin
- Wiesbaden – online-Vortrag: Die Mistel – Mehr Kraft für die Krebstherapie; Ulrike Fröhlich, Fa. Helixor
- Hamburg – online-Kurs: Lachyoga; Anja Forbriger, GfBK Hamburg

#### **August**

- Hamburg – Lesung: Elbe 511; Dr. Nicole Weis, GfBK Stuttgart
- München – Meditative Kreistänze; Susanne Betzold, Höhenkirchen

#### **September**

- Berlin – online-Vortrag: Erfahrungen mit der Homöopathie in der adjuvanten Krebstherapie; Dr. Irmgard Schnittert, GfBK Berlin
- Hamburg – Vortrag mit Übungen: Visualisieren – ein Weg zu den inneren Heilquellen\*; Angela Keller, GfBK Hamburg
- Hamburg – Kurs: Lachen, Tanzen, Meditieren\*; Anja Forbriger, GfBK Hamburg
- Hamburg – online-Kurs: Intuitives Schreiben mit Körperübungen (4 Termine)\*; Anja Forbriger, GfBK Hamburg

- München – offene Gruppe: Mit Jin Shin Jyutsu wieder ins Gleichgewicht kommen; Elisabeth Dietmair, GfBK München
- München – offene Gruppe: Die natürlichen Selbstheilungskräfte durch Visualisieren stärken, Andrea Döring, GfBK München
- München – Meditative Kreistänze; Susanne Betzold, Höhenkirchen
- Wiesbaden – Vortrag mit Übungen: Das Leben im Fluss mit Qigong; Evelyn Rudel, Wiesbaden
- Wiesbaden – Kräuterwanderung; Judith Klare, Wiesbaden

#### **Oktober**

- Heidelberg – Jubiläumsveranstaltung 40 Jahre GfBK
- München – offene Gruppe: Mit Jin Shin Jyutsu wieder ins Gleichgewicht kommen; Elisabeth Dietmair, GfBK München
- München – offene Gruppe: Die natürlichen Selbstheilungskräfte durch Visualisieren stärken, Andrea Döring, GfBK München
- München – Meditative Kreistänze; Susanne Betzold, Höhenkirchen
- Hamburg – Kurs: Visualisieren nach Simonton\*; Angela Keller, GfBK Hamburg
- Hamburg – Kurs: Shiatsu zu zweit\*; Anja Forbriger, GfBK Hamburg
- Wiesbaden – Seminar: Mit Seelenbildern auf dem Weg der Heilung; Stefan Becker
- Wiesbaden – Kräuterführung; Judith Klare, Wiesbaden

#### **November**

- München – offene Gruppe: Mit Jin Shin Jyutsu wieder ins Gleichgewicht kommen; Elisabeth Dietmair, GfBK München
- München – offene Gruppe: Die natürlichen Selbstheilungskräfte durch Visualisieren stärken, Andrea Döring, GfBK München
- München – Kunsttherapie-Workshop: Zeit zum Sein; Susanne Cullmann, Dachau
- München – Meditative Kreistänze; Susanne Betzold, Höhenkirchen
- Wiesbaden – Vortrag: Wie wichtig ist die Vorsorge? Die Bedeutung der Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht; Dr. Thomas Nolte, Wiesbaden
- Wiesbaden – Brennesselseminar; Judith Klare, Wiesbaden
- Berlin – Vortrag: Dem Krebs seine Schrecken nehmen; Dr. Kristina Bode, Berlin
- Hamburg – Kurs: Körperreisen und Visualisieren (4 Termine)\*; Angela Keller, GfBK Hamburg
- Hamburg – online-Kurs: Lachyoga (2 Termine); Anja Forbriger, GfBK Hamburg

#### **Dezember**

- Berlin – Hybrid-Vortrag: Logotherapie nach Viktor Fankl; Renate Christensen, GfBK Berlin
- Berlin – Märchen für die Seele; Kerstin Kalthoff, Berlin
- München – offene Gruppe: Mit Jin Shin Jyutsu wieder ins Gleichgewicht kommen; Elisabeth Dietmair, GfBK München
- München – offene Gruppe: Die natürlichen Selbstheilungskräfte durch Visualisieren stärken, Andrea Döring, GfBK München
- München – Workshop: Mein Leben kann mir etwas erzählen – Schreibwerkstatt; Andrea Döring, GfBK München
- München – Meditative Kreistänze; Susanne Betzold, Höhenkirchen
- Hamburg – online-Kurs: Lachyoga; Anja Forbriger, GfBK Hamburg

*(\*Kurse/Veranstaltungen in Hamburg, die in Kooperation mit der VHS Hamburg durchgeführt werden, siehe dazu auch Seite 77.)*



## 15 Rückmeldungen zu unserer Arbeit

### Zum Jubiläum 40 Jahre GfBK:

*„Danke für viel Zuversicht und Wärme seit Jahren“*

*„Vielen herzlichen Dank! Es war eine sehr schöne Veranstaltung.“*

*„... Allen Teilnehmern und darunter Vielen, zu denen ich Verbundenheit empfinde, ein gelungenes 40.GfBK Jubiläum!“*

*„Sehr geehrte Damen und Herren, lieber Herr Dr. Irmey, liebe Mitwirkende und Gestalter\*Innen der 40-Jahresfeier in Schwetzingen, auf diesem Wege möchte ich ein ganz großes Dankeschön sagen, an Sie alle, die diesen Tag möglich gemacht, organisiert, geplant und durchgeführt haben. Es war eine große Freude für mich, mit dabei sein zu dürfen, freundliche Menschen zu treffen und nette Gespräche zu haben, wichtige Informationen an den Ständen zu erhalten von sehr kompetenten Aussteller\*innen und vor allem an einem wunderbaren Programm teilhaben zu dürfen. Sie haben diesen Tag mit wirklich bewegender Musik an Klavier und Gitarre, Kunst in Gold mit den Isis Wings, Rhythmus des TakeTiNas, der wunderbaren Naturbilder und Poesie und dem allgegenwärtigen Lachyoga zu einem mir wunderschönen Oktobertag werden lassen. Nicht zu vergessen die perfekte Technik und Ihre Spontaneität, das Programm trotz Absagen und Krankheit flexibel und souverän mit anderen, nicht weniger kompetenten Unterstützern zu gestalten. Ein großes Bravo! Auch die interessanten Vorträge, Reden, Zeugnisse und Podiumsdiskussionen waren informativ, Mut machend und für mich sehr vielversprechend. Dankeschön Ihnen allen, besonders Ihnen, Herr Dr. Irmey! Ihnen allen alles Liebe und Gute, viel Kraft weiterhin und Gesundheit und Gottes reichen ...“*

*„Lieber Herr Kollege Irmey, auf der Suche nach einem kleinen Dank für das große Geschenk des gestrigen Tages im Schloss Schwetzingen stieß ich auf diese liebenswerte Karte samt herzensguter Wünsche auf der Rückseite. So eine lebendige und abwechslungsreiche Feier bzw. Tagung im offiziellen medizinischen Bereich habe ich vorher noch nie mitmachen dürfen; dabei müssten sie immer so sein, dann wären Körper, Geist und Seele auch immer genährt und aufgebaut, statt – wie meistens – k.o. Das Vorbereiten und Zusammenkomponieren war eine Meisterleistung von Ihnen und dem ganzen Team ... Und dann das gelungene Handling mit den Absagen ... Alle Achtung: gratuliere! ...“*

*„Lieber György, aus der Zeitung erfuhr ich von deinem Jubiläum mit der GfBK. Hierzu möchte ich dir sehr herzlich gratulieren ... Du hast eine enorm wichtige Arbeit geleistet, die sehr vielen Menschen geholfen hat und hilft, und dafür möchte ich dir bei dieser Gelegenheit ausdrücklich meine Dankbarkeit und Solidarität ausdrücken ... Ich wünsche dir und deinen vielen Mitstreitern auch weiterhin viel Erfolg und Lebensfreude!“*

*„Lieber Herr Dr. Irmey, herzlichen Glückwunsch zum 40. Geburtstag von Biokrebs.de! Vielen Dank, dass Sie mir persönlich sowie auch Ihre Gesellschaft seit 2016 sehr geholfen haben ...“*

*„... Wie gut, dass es die Gesellschaft gibt und dass sie durch ihr Engagement viele Menschen durch ihre schwierigste Zeit trägt ...“*

*„Lieber Herr Dr. Irmey, ... Ich persönlich bin Ihnen dankbar für Ihre unermüdliche fachliche Arbeit – gegen viele Widerstände und mit Auf's und Abs. Dankbar auch für Ihre menschliche zugewandte Art und Ihr unermüdliches Engagement für andere. Und mit mir sicher abertausende anderer Menschen, denen Sie in den 40 Jahren Ihrer Arbeit für die biologische Krebsabwehr vielleicht das Leben gerettet oder es zumindest erträglicher gemacht haben ....“*

*„... es war eine sehr schöne Veranstaltung in sehr schönem Ambiente, den 40 Jahren würdig. Und ich bin immer noch begeistert von der geleisteten Arbeit aller bei der GfBK. Chapeau!“*

*„Sehr geehrter Herr Dr. Irmey, ... 1985 wurde bei mir .... im fortgeschrittenen Stadium diagnostiziert ..... hatte ich mich .....entschieden, ... mich ganz auf die Stärkung meines Immunsystems zu konzentrieren. (Dabei) ... hat mir die GfBK durch Beratung .... sehr geholfen. Dafür bin ich nach wie vor sehr dankbar. Sicherlich wäre ich ohne das jetzt im Alter von 83 Jahren nicht mehr am Leben. Ich schreibe Ihnen, weil ich denke, dass Sie und Ihre Mitarbeiter\*innen neben finanzieller Unterstützung zuweilen – und gerade auch zum 40-jährigen Bestehen der GfBK – positive Bestätigung Ihrer Arbeit benötigen.“*

*„Sehr geehrte Mitarbeiter\*innen, bei mir wurde ... diagnostiziert. ... Durch einen Vortrag von Dr. Irmey zu dieser Zeit ... bin ich an die GfBK gekommen und habe viele nützliche Tipps und Zuversicht bekommen. Vielen herzlichen Dank. ... Ich wünsche Ihnen weiterhin erfolgreiche Arbeit.“*

*„Sehr geehrte Damen und Herren, auf diesem Wege möchte ich mich zunächst ganz herzlich bei Ihnen für Ihre Arbeit und die wahnsinnig vielen Informationen bedanken, welche Sie im Laufe der Zeit zusammen getragen sowie -gestellt haben. Sie haben zumindest mir dazu verholfen, einen guten, detaillierten sowie verständlichen Überblick über dieses Thema zu bekommen ...“*

### **Allgemein zu Information und Beratung**

*„Sehr geehrter Biokrebs e. V., ich hatte vorhin schon angerufen, um einfach meine unendliche Dankbarkeit zu übermitteln für all den Einsatz und Ihre Arbeit und Unterstützung für Menschen in einem sehr schwierigen Abschnitt des Lebens. Ich bin ab heute auch im Freundeskreis und freue mich, mit meinen finanziellen Möglichkeiten den Verein zu unterstützen.“*

*„... Ihnen allen wünsche ich für das Neuer Jahr, und weit darüber hinaus, nur das Beste! Ganz herzlichen Dank für Ihre wertvolle Arbeit und Unterstützung!“*

*„...Gleichzeitig bedanke ich mich bei Ihnen für ALLES, was in harmonischer Schwingung von Ihnen gereicht wird“*

*„Sehr geehrter Herr Dr. Irmey, sehr geehrte Frau Fellenberg, ganz herzlich möchte ich mich bei Ihnen für das hübsche Notizbuch bedanken. Ich habe mich von Herzen über diese Aufmerksamkeit gefreut. Dass mich die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr nun schon so lange begleitet und bereichert, war mir gar nicht bewusst. Auch ich bin meinerseits dankbar, dass ich diese wunderbare Gesellschaft entdeckt habe und nun schon so lange Jahre Mitglied sein darf. Über die Jahre habe ich viele wunderbare Kongresse erlebt und sehr viel von den verschiedenen Referenten sowie von den Betroffenen gelernt... Die liebevolle, respektvolle Form des Miteinanders auf den Kongressen hat mich immer besonders beglückt... Mögen Sie beide und alle weiteren Mitglieder und Mitarbeiter der Gesellschaft weiterhin den Mut behalten, ... das eigene Denken zu bewahren und aufrichtiger Wissenschaft, intuitiver Stärke, spiritueller innerer Führung und gesundem Menschenverstand den Raum zu geben, den es braucht, um echte Menschen zu bleiben und unser Menschsein weiterzuentwickeln...“*

### **Ärztliche Beratung**

*„Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Dr. W. Jäckle, ich danke Ihnen nochmals für die mehrfache, telefonische Beratung.... Für meine Entscheidungsfindung waren die übermittelten Inhalte wertvoll.“*

*„... Das Gespräch (mit Dr. Jäckle) war für mich sehr informativ, und alle meine Fragen und Überlegungen wurden von Herrn Dr. Jäckle sehr freundlich und hoch kompetent beantwortet. ... Ich möchte mich nochmals sehr herzlich bei Ihnen bedanken, dass ich auf telefonischem Wege nun schon wieder einen großen Schritt in meinen Überlegungen zur weiteren Vorgehensweise vorangekommen bin. Eine Spende an ihre Einrichtung werde ich veranlassen.“*

*„Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Frau Dr. de Boes, ganz herzlich möchte ich mich bei Ihnen bedanken für das sehr informative und gute Gespräch und für die Zusendung der Unterlagen, die sehr hilfreich in meiner derzeitigen Situation für mich sind...“*

*„Sehr geehrte Frau Dr. Kohnle, nochmals vielen lieben Dank für Ihre ausführliche und interessante Beratung und die schöne Gesprächsatmosphäre.“*

*„Hallo Frau Dr. Kohnle, ... möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bei Ihnen bedanken für das sehr informative und mitfühlende Gespräch .... Es hat mir viel Kraft und Bestätigung gegeben.“*

*„Hallo liebe Frau Dr. Kohnle, heute habe ich meine Strahlentherapie begonnen und - mit Ihnen und Ihren vielen, tollen Empfehlungen im "backstage" - fühlte ich mich sehr, sehr gut vorbereitet!!! Das hat mir wirklich Kraft und Zuversicht gegeben!!! Danke und nochmals Danke!!!! ... Ich danke Ihnen von ganzem Herzen für Ihren Einsatz ...“*

*„Sehr geehrte Frau Dr. Kohnle, ganz herzlich möchte ich mich nochmals bei Ihnen für das Gespräch bedanken... Ich denke, es gibt noch viel für die GfBK zu tun, um die Schulmedizin von einem Miteinander mit der Naturheilkunde und nicht Gegeneinander zu überzeugen. ... Danke fürs Mut machen und alle wichtigen Informationen...“*

*„Liebe Frau Dr. Kohnle, Dankeschön, so sehr, für unser erstes Beratungsgespräch kürzlich ... Noch nie habe ich mich so gut aufgehoben und geschützt gefühlt ...“*

*„... Das Gespräch heute mit Frau Dr. Kohnle hat mir sehr gut getan und ich möchte mich noch einmal ganz herzlich dafür bedanken!! ... Ich bin so dankbar, dass es Ihre Einrichtung gibt - so zugewandt und aufgehoben habe ich mich schon lange nicht mehr im ärztlichen Kontext gefühlt. Ihre ganzheitliche Sichtweise ist ein Segen und so Mut machend in dieser Zeit. Danke für Ihre tolle Arbeit und Ihren klaren Standpunkt - das tut unendlich gut.“*

*„Liebe Frau Dr. Kohnle, ich möchte Ihnen heute schreiben, wie dankbar ich für unser gestriges, so informatives, Mut machendes und wertschätzendes Telefonat bin. So behandelt zu werden, ist alles andere als selbstverständlich und wirkt so stützend nach ...“*

### **Homepage:**

*„... danke für die Infos auf der Website. ... bin so froh für die Seelen- und Komplementärhilfen ...“*

*„Liebes GfBK Team, ich habe auf FB das Kurzinterview von Josef Ulrich gesehen und war sofort angetan. Ich finde es großartig, dass es Sie gibt ...“*

## 16 Härtefonds

Patient\*innen, die keine oder wenige Ressourcen haben, biologische Therapien selbst zu finanzieren und die diese Kosten nicht von den zuständigen Kostenträgern erstattet bekommen, können bei der GfBK einen Antrag auf finanzielle Unterstützung stellen.

Ein jeweils vom Vorstand in der Jahres-Budgetplanung bestimmter Betrag fließt in den GfBK-Härtefonds. Nach entsprechendem Antrag und Prüfung können die Antragsteller eine Unterstützung für biologische Basis-Therapien erhalten, die sie in Absprache mit dem ärztlichen Beratungsdienst der GfBK durchführen. Nach Beendigung der einjährigen finanziellen Unterstützung führen nach unseren Erfahrungen einige der Patient\*innen die kostengünstige Basis-Therapie aus eigenen Mitteln weiter.

Zahlreiche Nachfragen erreichen die GfBK im Laufe eines Jahres zum Härtefonds. In der Beratung erhalten Patient\*innen von unseren Beratungsärzt\*innen oder den GfBK-Beraterinnen den Hinweis auf den Härtefonds. Oft werden Patient\*innen von auch Mitarbeitern der Sozialberatung in Krankenhäusern, von der Deutschen Krebshilfe, der Krebsgesellschaft und anderen Organisationen an den GfBK-Härtefonds verwiesen.

Wird die Frage nach Unterstützung gestellt, klärt die Mitarbeiterin Inge Wilhelm in einem oder mehreren ausführlichen Telefongesprächen über die Modalitäten des GfBK-Härtefonds auf. Ein entsprechender Antrag wird zugeschickt und die Angaben müssen von den Antragstellern belegt und extern bestätigt werden. Läuft die finanzielle Unterstützung an, bleiben viele Patient\*innen in regelmäßigem Austausch mit den Beratungsärzt\*innen der GfBK.

2022 hat die GfBK Patienten\*innen mit insgesamt € 7.070 (2021: € 7.465,-) unterstützt.

### **Folgende Rückmeldungen von durch den GfBK-Härtefonds unterstützten Personen haben wir 2022 erhalten:**

*„...vielen lieben Dank für Ihre Nachricht und Ihre Wünsche. Wir danken Ihnen vielmals für die gesamte Unterstützung und die Möglichkeiten, die Sie damit für meine Mutter geschaffen haben...“*

*„... Vielen Dank von Herzen für Ihre bisherige Unterstützung.“*

*„... Vielen Dank von Herzen nochmals für die Bewilligung der finanziellen Unterstützung, sowie die stets herzlichen Worte am Telefon.“*

*„Sehr geehrte Damen und Herren, ich bedanke mich herzlich für eure finanzielle Unterstützung...“*

## 17 Forschungsförderung

Satzungsgemäß ist der Zweck der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V., biologische Methoden zur Krebsabwehr zu fördern, u. a. durch Beratung und Information sowie auch durch die finanzielle Unterstützung von Forschungsprojekten. Unter der Leitung von Prof. Renner nahm der Wissenschaftliche Beirat 1983 seine Tätigkeit auf. Mitglieder sind Wissenschaftler\*innen und praktizierende Mediziner\*innen. Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirates ist seit 2010 Prof. Dr. med. Ingrid Gerhard (siehe Seite 9). Ein Antrag auf finanzielle Unterstützung für ein Forschungsvorhaben kann bei der GfBK mit einem Formular, dazugehörigen Erläuterungen und Anlagen gestellt werden. Der Wissenschaftliche Beirat prüft den Antrag und teilt seine Entscheidungen dem Vorstand der GfBK mit.

Seit 1982 wurden über 130 Forschungsprojekte gefördert. Auf der GfBK-Homepage werden einige Arbeiten vorgestellt. Themen waren z. B.: „*Hemmung der Sialinsäure-Biosynthese durch GLIS: Neuer therapeutischer Ansatz zur Tumorthherapie*“; „*Epidemiologische Auswertung der Daten von Patientinnen mit Mamma-Ca unter schulmedizinischer und komplementär-onkologischer Therapie als retrospektive Kohortenstudie*“; „*Der Einfluss von Mistelextrakten (Viscum album L.) auf die Lebensqualität von Krebspatienten: Kontrollierte klinische Studien in der Übersicht*“; „*Überprüfung der Wirkung der Interventionen Atemtherapie, Autogenes Training und Gesundheitstraining auf Lebensqualität, Stimmung (Depressivität, Angst) und Copingstrategien in der Nachsorge bei Patientinnen mit Mammakarzinom (Stadium I-III)*“.

### Seit 2020 von der GfBK gefördertes Projekt

Nach positiver Bewertung durch den Wissenschaftlichen Beirat der GfBK hatte der GfBK-Vorstand die Förderung dieses Projekt der Charité Berlin bewilligt:

**Effekte eines standardisierten, 12-wöchigen, achtsamkeits-basierten Ausdauertrainingsprogramms auf die tumorspezifische Fatiguesymptomatik sowie auf die krankheitsspezifische Lebensqualität von Mammakarzinompatientinnen unter la-fender Chemo- und/oder Strahlenbehandlung**

Das Projekt wird vonseiten der GfBK mit einem Gesamtvolumen von € 20.000 unterstützt. Davon wurden 2020 € 17.000 zur Verfügung gestellt, der Restbetrag in Höhe von € 3.000 kam im Januar 2023 zur Auszahlung. Studienkoordinator ist M.Sc. Yves Steininger. Bedingt durch die Corona-Pandemie hat sich die Studiendurchführung und die Erstellung des Abschlussberichtes verzögert, dieser wurde nun für April 2024 zugesagt hat.

Im Oktober 2021 erhielten wir einen Zwischenbericht, im Januar 2023 einen zweiten Zwischenbericht. Die Datenauswertung zeigt darin folgende zentralen bisherigen Ergebnisse der Fragebogenbefragung: „*Die deskriptiven Ergebnisse der vorliegenden Arbeit zeigten, dass die teilnehmenden Mammakarzinom-Patientinnen sowohl in der MSCW-Bedingung als auch in der Walking-Bedingung über die Messzeitpunkte 1-3 hinweg keine auffälligen Angst- und Depressionssymptome aufwiesen... Da im Verlauf der Studie keine Verschlechterung der Symptome auftrat, kann dies weiterhin als ein Hinweis darauf zu interpretieren sein, dass die Intervention eher präventiv wirkt und vor dem Entstehen klinisch bedeutsamer Angst- bzw. Depressivitätswerte schützt.*“



Biologische Krebsabwehr e.V.

### Mindfulness and Self-Compassion focused Walking (MSCW)

Präventive Effekte eines standardisierten, 12-wöchigen, achtsamkeitsbasierten, Ausdauertrainingsprogramms auf die tumorbedingte Fatigue-Symptomatik sowie die krankheitsspezifische Lebensqualität von Mammakarzinompatientinnen unter laufender Chemo- oder Strahlentherapiebehandlung

2. Zwischenbericht an den Vorstand der  
Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e.V.  
Voßstraße 3, 69115 Heidelberg



Berlin, Januar 2023



## 18 Öffentlichkeitsarbeit

Neben eigenen Veranstaltungen (siehe Seite 66ff) beteiligt sich die GfBK an Veranstaltungen anderer Organisationen und Einrichtungen, z. B. durch Vorträge bei Kongressen oder Informationstagen, durch Beteiligung an online-Veranstaltungen oder mit Informationsständen. Seit vielen Jahren gibt es erfolgreiche Kooperationen der GfBK-Hamburg mit der VHS Hamburg-West und der GfBK-Berlin mit der Havelhöhe Berlin. Zur Öffentlichkeitsarbeit der GfBK zählen darüber hinaus die Auftritte bei Facebook und YouTube (siehe dazu unten).

Bedingt durch die Corona-Pandemie fielen auch im Berichtsjahr viele Veranstaltungen anderer Organisationen aus. Es ergaben sich so kaum Möglichkeiten, die GfBK anderswo zu präsentieren. Die Kolleginnen der GfBK Berlin waren immerhin vier Mal mit einem Informationsstand bei externen Veranstaltungen vertreten (siehe Seite 33). An der Medizinischen Woche in Baden-Baden Ende Oktober/Anfang November hat sich die GfBK im Berichtsjahr ebenfalls mit einem Informationsstand beteiligt (siehe unten). Der 14. SONNENWEG-Kongress in Jülich, organisiert von Helga Maschke, Vorsitzende vom SONNENWEG e. V., fand am 10. September 2022 statt; es war eine Jubiläumsveranstaltung zum 25-jährigen Bestehen des Vereins. Die GfBK ist dort durch Auslage von Informationsmaterial vertreten.

### 18.1 Beteiligung an Veranstaltungen anderer Organisationen und Kooperationen

#### 55. Medizinische Woche Baden-Baden

Die Medizinische Woche ist europaweit der größte Kongress für Komplementärmedizin und Naturheilverfahren. Sie ist das Forum für Ärzt\*innen und Therapeut\*innen, die aus Überzeugung naturheilkundliche Therapieverfahren anbieten. Denn immer mehr Menschen vertrauen alternativ oder ergänzend zur Schulmedizin auf die Naturheilkunde. Die GfBK war an allen Veranstaltungstagen mit einem Informationsstand vertreten. Das Leitthema 2022 war Effizienz und Nachhaltigkeit, was in Zeiten ausgebeuteter natürlicher Ressourcen und steigender Kosten als Zauberformel für die Problemlösung in nahezu allen Bereichen unseres modernen Lebens erscheint. Ärzt\*innen aller Fachrichtungen, Zahnärzt\*innen, Medizinstudierende und Apotheker\*innen nutzten vom 28. Oktober bis 1. November 2022 die rund 200 Vorträge, Fortbildungskurse, Seminare und Workshops, um sich aus- und fortzubilden. Neue Erkenntnisse und Behandlungskonzepte aus verschiedensten komplementär-medizinischen Bereichen wurden dabei präsentiert. Gesundheitsexperten diskutieren die Vorteile komplementär-medizinischer Verfahren zur Prävention und ganzheitlichen Behandlung für Patient\*innen. Die Medizinische Woche Baden-Baden ist zudem eine Plattform für Anbieter naturheilkundlicher Therapien. Besucher\*innen können sich über die neuesten Produkte, Therapien sowie Beratungsangebote informieren und mit den Ausstellern ins Gespräch kommen.





### Kooperation Akademie für Anthroposophische Medizin Havelhöhe Berlin und GfBK Berlin

Seit 2016 besteht eine Kooperation der GfBK Berlin mit der Akademie für Anthroposophische Medizin Havelhöhe im Rahmen des Krebspatient\*innen-Seminars *Brücke ins Leben*. Ziel ist es, auf der Grundlage der Anthroposophischen Medizin die Eigenkompetenz von Krebspatient\*innen zu stärken und sie auf ihrem eigenen Weg im Umgang mit der Erkrankung zu unterstützen. Im Verlaufe des Seminars werden Anregungen zu wichtigen Lebensstilfaktoren, wie z. B. Ernährung, naturheilkundliche Therapien, Bewegung, künstlerische Aktivitäten, meditative Übungen etc. gegeben. Das Seminar umfasst jeweils zehn Termine, einmal pro Woche mit je drei Stunden. Kerstin Flöttmann von der GfBK Berlin moderiert das Seminar und ist eine der Referent\*innen und Mitorganisatorinnen. Im Berichtsjahr pausierte das Seminar, wird aber voraussichtlich 2023 wieder stattfinden. Die Kooperation mit der Havelhöhe ist ein Beispiel für die erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit der GfBK Berlin und für die fruchtbare Zusammenarbeit mit Gesundheitseinrichtungen vor Ort.

### Kooperationsprojekt „ÜberLebensKunst“: Hamburger Volkshochschule und GfBK Hamburg

Die Beratungsstelle der GfBK Hamburg befindet sich im Haus der VHS in Hamburg Othmarschen. Seit 16 Jahren besteht die erfolgreiche Kooperation der GfBK mit dem Projekt „ÜberLebensKunst“. Aus dem Engagement der Mitarbeiterinnen und der örtlichen Nähe entwickelte sich eine sehr gute Zusammenarbeit. Die gemeinsame Zielsetzung verbindet: Patient\*innen ein Vortrags- und Kursangebot zur Verfügung zu stellen, in dem sie Informationen, Unterstützung und einen Raum für kreative Gestaltung finden können. Angesprochen werden Menschen mit Krebs und Angehörige oder Freund\*innen betroffener Menschen. Mit ihren Angeboten beteiligen sich die GfBK-Beraterinnen Angela Keller und Anja Forbriger an diesem Programm. 2022 gab es keinen neuen Papierflyer, das Angebot ist über die Homepage der VHS Hamburg einzusehen:

siehe Text neben, Quelle: [www.vhs-hamburg.de/gesundheits/leben-mit-krankheit/leben-mit-krebs-1011](https://www.vhs-hamburg.de/gesundheits/leben-mit-krankheit/leben-mit-krebs-1011)

### Naturheilkundliche Sprechstunde in Stuttgart

Dr. med. Nicole Weis, GfBK-Vorstandsmitglied und beratende Ärztin der GfBK-Beratungsstelle Stuttgart, bietet seit September 2017 eine naturheilkundliche Sprechstunde für Krebspatient\*innen am Katharinenhospital Stuttgart, das zum Stuttgart Cancer Center gehört, an. Mit dieser Beratung möchte sie nicht nur informieren, sondern gemeinsam mit den betroffenen Patient\*innen ein Therapiekonzept erarbeiten, in dem Naturheilkunde und schulmedizinisch-onkologische Therapien sinnvoll zusammengeführt werden. Dr. Weis unterhält außerdem verschiedene Kontakte zu Therapeuten, Kliniken und Beratungseinrichtungen im Stuttgarter Raum, worüber sich auch eine Verlinkung zur GfBK-Homepage über die Seite der Krebsberatungsstelle der Deutschen Krebsgesellschaft in Stuttgart ergeben hatte.



„Mit unseren Gesundheitskursen für Menschen mit Krebserkrankung möchten wir Sie dabei unterstützen, Ihre eigenen Ressourcen zu mobilisieren und neue Kraft zu schöpfen. In Vorträgen geben wir Ihnen und Ihren Angehörigen außerdem die Möglichkeit, sich dem Thema „Leben mit Krebs“ aus unterschiedlichen Perspektiven zu nähern.

Unsere Kurse und Veranstaltungen in diesem Programmbereich werden in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern realisiert, unter anderem mit der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e.V.“



### Vorträge bei Veranstaltungen anderer Organisationen

Vielfach referieren Dr. med. György Irmey, Ärztlicher Direktor der GfBK, Dr. med. Heinz Mastall, Vizepräsident der GfBK, Prof. Dr. med. Jörg Spitz, GfBK-Präsident, sowie die beratenden Ärzt\*innen und Beraterinnen der GfBK bei Veranstaltungen anderer Organisationen. Beim Berlin-Bayrischer-Brandenburger Qualitätszirkel für Naturheilverfahren e. V. in Mittenwalde bei Berlin im April 2022 war Dr. Irmey als Referent eingeladen und hielt den Vortrag *Selbstbestimmt, individuell und eigenverantwortlich der Krebserkrankung begegnen*. Die Kolleginnen der GfBK Berlin waren dabei auch mit einem Informationsstand vertreten. Dr. Irmey ist außerdem Dozent bei der Akademie für Ganzheitsmedizin Heidelberg im Rahmen der Heilpraktiker\*innen-Ausbildung. Hinzu kommen seit 2020 Beteiligungen an online-Veranstaltungen oder –Kongressen (siehe oben).

### Broschüre Brustkrebs: Gemeinsam sind wir stark / Brustzentrum Helios Mariahilf Klinik Hamburg

Viele Jahre waren Angela Keller und Jutta Trautmann von der GfBK Hamburg bei den Veranstaltungen des Brustzentrums Helios Mariahilf Klinik in Hamburg mit einem Informationsstand und mit inhaltlichen Angeboten dabei, z. B. mit Workshops zu Qigong oder Visualisieren. Üblicherweise findet im April ein Patient\*innenmatinee und im November ein Patient\*innenforum statt. Diese mussten aufgrund des Pandemie-Geschehens wie schon im Vorjahr auch 2022 ausfallen. Seit 2020 (Aktualisierung geplant) gibt es vom Brustzentrum Helios Mariahilf eine Broschüre für Patient\*innen und Ärzt\*innen: *Brustkrebs: Gemeinsam sind wir stark!* In dieser Broschüre werden auch die GfBK und die Beratungsangebote der Hamburger GfBK-Beraterinnen dargestellt – ein wichtiges Zeichen für die fruchtbare Zusammenarbeit zwischen einer schulmedizinisch ausgerichteten Klinik und der GfBK. Wir freuen uns mit den Kolleginnen in Hamburg über diesen sichtbaren Erfolg ihrer langjährigen Beratungsarbeit.



Quelle: Broschüre „Brustkrebs: Gemeinsam sind wir stark“, Helios Mariahilf Klinik Hamburg, 2020

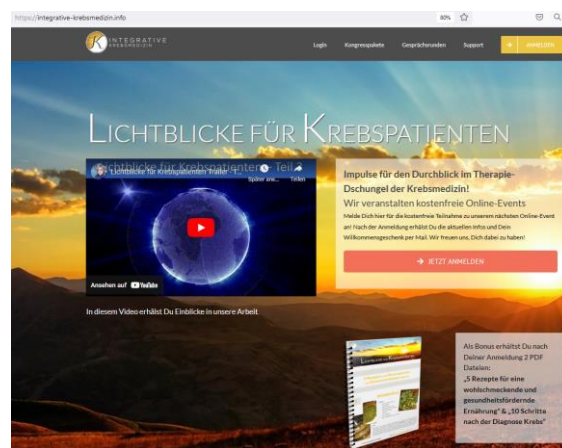
## 18.2 online-Veranstaltungen

Seit der Corona-Pandemie 2020 gibt es vermehrt Online-Veranstaltungen. Ratsuchende haben so die Möglichkeit der Information, auch bundesweit, ohne an den Ort der Veranstaltung gebunden zu sein. Die GfBK, und hier besonders Dr. med. György Irmey, Ärztlicher Direktor der GfBK, beteiligte sich an folgenden online-Veranstaltungen von anderen Veranstaltern.

### Lichtblicke für Krebspatienten

Der Online-Kongress *Lichtblicke für Krebspatienten* wurde von Denise Rudolph ins Leben gerufen. Sie ist gelernte Ernährungs- und Gesundheitsberaterin und Fachkraft für Altenpflege. In ihrem beruflichen Umfeld begegnete ihr auch das Thema Krebs, und sie hat sich mit ganzheitlichen Behandlungsmöglichkeiten auseinandergesetzt. Mit ihrem Online-Kongress möchte sie verständliche Informationen zum Thema Integrative Krebsmedizin geben. Die Kosten für dieses Projekt werden von ihr allein getragen.

Dr. med. György Irmey, Ärztlicher Direktor der GfBK, hat sie bei der Kontaktvermittlung mit den Gesprächspartnern\*innen unterstützt und ist auch einer der Sprecher dieses Kongresses. Die Online-Kongresse, die schon 2019, 2020 und 2021 liefen, wurden auch im Berichtsjahr fortgesetzt, auch wieder mit Dr. med. György Irmey. Er war diesmal Gesprächspartner in der Gesprächsrunde zum Thema *Die Heilungsreise aktiv mitgestalten*. Denise Rudolph schreibt dazu auf ihrer Homepage: „... Dr. Irmey bin ich ganz besonders dankbar, da er mir bereits von Anfang an bei meinen Online-Projekten unterstützend zur Seite steht. Vieles ist durch seine Ideen und seinen Rat entstanden daher möchte ich an dieser Stelle einen besonderen Dank aussprechen!...“ Weitere Themen der Gesprächsrunden in 2022 waren *Psychoonkologie und Homöopathie, Umwelteinflüsse, Präventionsmedizin und orthomolekulare Medizin* sowie *Heilungswege bei Krebs*. Gesprächspartner waren dabei z. B. Prof. Dr. med. Jörg Spitz, Präsident der GfBK, Dr. rer. nat. Charles Fernando, Kassenprüfer der GfBK, Prof. Dr. med. Ingrid Gerhard, Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirats der GfBK und verschiedene Personen, die mit der GfBK verbunden sind und auch schon bei Kongressen der GfBK referiert haben.



Unsere Events für integrative Krebsmedizin sind mitinitiiert von der [Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e.V.](https://www.gfbk.de/) (GfBK).



(Quelle: <https://integrative-krebsmedizin.info/>)

*Lichtblicke für Krebspatient\*innen* hatte für die Weihnachtszeit 2022 sechs Interviews aus den bisherigen drei Online-Kongressen freigeschaltet. Zu sehen waren die Gesprächsrunden mit Prof. Dr. med. Jörg Spitz, Joseph Ulrich, Dr. rer.nat. Charles Fernando, Dr. med. György Irmey und den beiden ehemaligen Patientinnen Marijana Brdar und Käthe Golücke. Diese Beiträge standen bis zum 07.01.2023 online zur Verfügung.



Quelle: [www.stuttgarter-lachschule.de/benefizlachen](http://www.stuttgarter-lachschule.de/benefizlachen)

### Benefizlachen für die GfBK

Seit Jahren integrieren wir Lachyoga in unsere Arbeit und unsere Veranstaltungen. Lachen ist gesund! Gerade wenn es eigentlich „nicht viel zu lachen gibt“, kann das Lachyoga Zugang zu lebendigen und befreienden Momenten schaffen. Für den 29.09.2022 organisierten Susanne Klaus von der Stuttgarter Lachschule und Monika Roth von der Lachschule Odenwald ein online-Benefizlachen zu Gunsten der GfBK. Von der GfBK dabei waren Dr. med. György Irmey, Ärztlicher Direktor der GfBK, und Anja Forbriger, Lachyoga-Trainerin und Beraterin in der GfBK Hamburg. Wir bedanken uns für das schöne Event und die Spenden, die wir in diesem Rahmen für unser 40-jähriges Jubiläum erhalten haben.

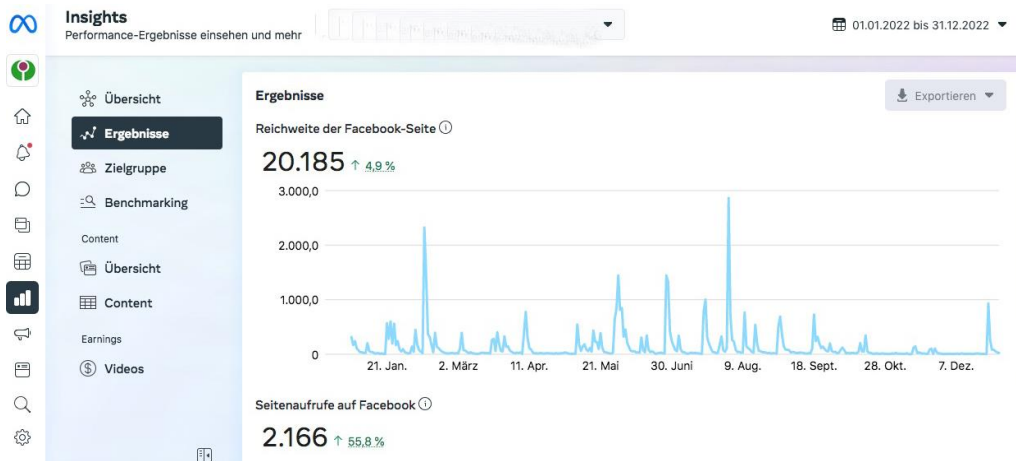
## 18.3 GfBK auf Facebook



Im Dezember 2018 startete die GfBK mit einem Titelbild auf Facebook, der erste GfBK-Post auf Facebook wurde am 03.02.2019 gesetzt.

Die Aktivitäten der GfBK auf Facebook lassen sich für das Berichtsjahr dem Schwerpunkt Jubiläum einerseits, andererseits der Ankündigung von Veranstaltungen zuordnen. Insgesamt sind 20.185 GfBK-Inhalte ausgespielt, das heißt anderen Nutzer\*innen gezeigt worden. Damit hat sich die Reichweite der Seite im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt. Die GfBK-Seite ist insgesamt im Berichtsjahr 2.166 Mal aufgerufen worden. Aus allen Aktivitäten auf Facebook resultieren 132 neue *Gefällt-mir*-Angaben (Fans) für die Seite, in etwa so viele wie im vergangenen Jahr. So gab es zum 01.01.2022 insgesamt 1.056 *Gefällt-mir*-Angaben, also Fans, am 31.12.2022 dann insgesamt 1.188.





**Facebook: Reichweite und Seitenaufrufe 2022**

## 18.4 GfBK auf YouTube

Der YouTube-Kanal biokrebsHeidelberg der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V. wurde im Jahr 2013 gestartet. Im Kanal können ca. 80 Video-Interviews und Vortragfilme aufgerufen werden. 2022 sind vier neue Videobeiträge im YouTube-Kanal veröffentlicht worden, die das 40. Jubiläum der GfBK zum Anlass für eine Interviewaufzeichnung nehmen. Außerdem sind zwei Fremdproduktionen (Einblicke in die Gesprächsrunden von Denise Rudolph, Lichtblicke für Krebspatienten) eingestellt worden. Der Kanal hat über das Jahr 333 Abonnent\*innen hinzugewonnen. Die Beiträge des Kanals sind insgesamt rund 49.000 Mal aufgerufen worden. Die durchschnittliche Wiedergabedauer von 4:01 Minuten spricht dafür, dass die Zuschauer\*innen ein relativ gutes Matching der Darbietung von Suchergebnissen und Empfehlungen seitens der Plattform sowie eine hohe Übereinstimmung der gewählten Inhalte mit ihren persönlichen Interessen erleben.



**YouTube: Aufrufe, neue Abonnent\*innen, Verweildauer 2022**



## 18.5 Sonstiges

### Besuch von Selbsthilfegruppen in der GfBK und Vorträge bei Selbsthilfegruppen

Eine gute Möglichkeit, sich über die GfBK und ihr Beratungsangebot sowie über naturheilkundliche Therapiemöglichkeiten bei Krebs zu informieren, gibt es durch Besuche von Selbsthilfegruppen in der Zentralen Beratungsstelle in Heidelberg. Besucher\*innen erhalten nach vorheriger Absprache Informationen zu einem gewünschten Thema bei einem Kurzvortrag und können anschließend individuelle Fragen besprechen. Informationsmaterial und Benefizprodukte werden gerne mitgenommen. Wir freuen uns, wenn wir nach der Corona-Pandemie wieder Gruppen persönlich in Heidelberg begrüßen können.

Auch Anfragen nach nicht öffentlichen und öffentlichen Vorträgen bei Selbsthilfegruppen erreichen die GfBK. Nach Termin- und Themenabsprache übernehmen dies die beratenden Ärzt\*innen sowie der Ärztliche Direktor der GfBK. Es ist ein unentgeltliches Angebot der GfBK, beim Vortrag wird um eine Sammelspende für die Arbeit der GfBK gebeten. Im Umkreis der GfBK-Beratungsstelle Wiesbaden ist Dr. med. Heinz Mastall, Vizepräsident der GfBK, gefragter Referent bei verschiedenen SHGs. Auch die Beraterinnen der regionalen GfBK-Beratungsstellen informieren über die Arbeit der GfBK bei Selbsthilfegruppen in ihrem Umkreis oder halten Kontakt zu diesen. Dr. Irmey war z. B. im Berichtsjahr am 8. November bei der FSH Ludwigshafen eingeladen, mit der er auch schon lange in Kontakt steht.

### Andere Besuchergruppen in der GfBK

Im Mai und Juni 2022 begrüßten wir zwei **Studierendengruppen aus den USA** in der GfBK in Heidelberg. Die Anfrage dazu erreichte uns über die CEPA Foundation, eine gemeinnützige Organisation, die Bildungsreisen für amerikanische, kanadische und brasilianische Universitätsgruppen nach Europa organisiert. Ziel dieser Stiftung ist es, Studierende in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung zu fördern durch das Kennenlernen anderer Kulturen mit sog. Study Abroad Programmen in Europa. Die erste Gruppe bestand aus 13 Studierenden und ihrer Professorin des Studiengangs Biomedicine der Clemson University, die zweite aus 15 Studierenden und ihrem Professor des Studiengangs Biomedical Science der University of Kansas, jeweils begleitet von einer/m Koordinator\*in. Vor dem Besuch wurden die Inhalte unserer Arbeit erläutert. Dr. med. György Irmey, Ärztlicher Direktor der GfBK, und Dr. med. Petra Barron, beratende Ärztin der GfBK, empfingen die Gruppen mit einem einführenden Vortrag zur Zielsetzung der GfBK und unserer Beratungstätigkeit. Dr. Petra Barron hatte dazu eine Power-Point-Präsentation in Englisch vorbereitet und beantwortete Fragen. Eigens für die Teilnehmenden hatte sie im Vorfeld unserer Infoblätter *Immunstärkung (Immune strengthening)* und *Zehn Schritte nach der Diagnose Krebs (Ten steps after the diagnosis of cancer)* ins Englische übersetzt. Beide Gruppen zeigten sich sehr interessiert an der Arbeit der GfBK und an komplementärmedizinischen Ansätzen, und es kam zu einem regen interkulturellen Austausch.



**Dr. Petra Barron beim Vortrag**

### Diese schöne Rückmeldung erhielten wir nach dem Besuch der amerikanischen Studierendengruppen:

„Hi Petra,

I would like to convey our great appreciation for your efforts and willingness to share information about Biologische Krebsabwehr. It was an insightful and thought expanding presentation that I hope will have a long lasting effect on these students.

I wish you and the organization the best of luck with future efforts - and hopefully an easier path.

Thanks again for hosting us and taking the time to share information with us. I hope that we can visit again...likely in 2 years!

Best wishes,..“

### **GfBK Berlin: Singende Gesundheitseinrichtung/singende Beratungsstelle**

Seit 2019 ist die GfBK-Beratungsstelle Berlin Mitglied des Vereins Singende Krankenhäuser/Gesundheitseinrichtungen. Sie darf sich daher auch *Singende Gesundheitseinrichtung/singende Beratungsstelle* nennen. Der Kontakt zu diesem Verein ergab sich über Kordula Voss, die seit 2014 die Singgruppe in der GfBK Berlin leitet und sich als Musiktherapeutin in diesem Verein engagiert. Der Verein organisiert seit 2009 national und international gesundheitsfördernde Singangebote in Krankenhäusern und anderen Gesundheitseinrichtungen und bildet Therapeut\*innen und engagierte Laien weiter. Bereits viele Gesundheitseinrichtungen und Kliniken, auch im Bereich der Onkologie, können sich *Singendes Krankenhaus/singende Gesundheitseinrichtung* nennen. Mit diesem Zertifikat werden Einrichtungen gewürdigt, die regelmäßige Singangebote von ausgebildeten Singleiter\*innen aufweisen.

### **Informationsarbeit der regionalen GfBK-Beratungsstellen vor Ort**

Die Mitarbeiterinnen der regionalen GfBK-Beratungsstellen leisten eine wertvolle Informations- und Öffentlichkeitsarbeit im Umkreis der jeweiligen Beratungsstelle. Sie halten Kontakte zu niedergelassenen Therapeut\*innen, Kliniken, anderen Beratungseinrichtungen und zu lokalen Medien (siehe Seite 30ff). Zur Auslage in Krankenhäusern, Apotheken, Praxen, Beratungsstellen, sozialen Einrichtungen etc. und zur Weitergabe bei Veranstaltungen haben die GfBK-Beraterinnen in Hamburg einen Infoflyer entwickelt, der sich an Brustkrebspatientinnen und ihre Angehörigen richtet. Dieser informiert über die Beratungsangebote der GfBK-Hamburg.



Informationen zu biologischen Therapien für Brustkrebspatientinnen und Angehörige

### **Kontakte zu Stiftungen**

Seit 2015 fördert die **Stiftung ganzheitlich gesund!** das Beratungsangebot der GfBK und hier insbesondere den Ausbau und Erhalt unserer ärztlichen Beratung. Stifter und Vorstände sind Dr. Fee Friese und Wolf Kurzenhäuser. Zweck der Stiftung ist die „Förderung und Zusammenführung von philosophischen, psychologischen, medizinischen und wissenschaftlichen Erkenntnissen und Aktivitäten im Sinne einer ganzheitlichen Sicht menschlichen Miteinanders“. Die *Stiftung ganzheitlich gesund!* ist eine sog. Verbrauchsstiftung. Wir danken der Stiftung sehr herzlich für die langjährige und großzügige Unterstützung unserer Arbeit.

Die **Renate und Heinz Horstkemper Stiftung** wurde 2011 als Treuhandstiftung gegründet. Die Stiftung fördert die Jugend- und Altenhilfe sowie mildtätige und kirchliche Zwecke. Seit vielen Jahren haben die Gründer Kontakt mit der GfBK und fördern unsere Arbeit durch jährliche großzügige Spenden. Dafür herzlichen Dank!

### **Erlöse aus Buchverkäufen/Nennung in Büchern**

**Christel Schoen, Buchautorin**, spendet seit 2015 einen Teil des Erlöses aus ihren Buchverkäufen im Rahmen ihres Projektes *Mut-mach-Buch* für die Arbeit der GfBK. Das erste Buch *Alles ist möglich – auch das Unmögliche* erschien 2011 und schildert hoffnungsvolle Geschichten über den Umgang mit der Krebserkrankung. Der Folgeband trägt den Titel *Krebs: Wege aus der lauten Stille des Schweigens*. Der dritte Teil *Krebs: Gemeinsam sind wir stark* erschien im Herbst 2019. Darin führt sie eine Vielzahl von Anregungen zusammen. Erstmals sprechen darin nicht Krebserkrankte, sondern Therapeut\*innen, die besondere Wege auch jenseits der Leitlinien für und mit ihren Patient\*innen bei der Krebserkrankung gehen. Viele hilfreiche Impulse geben betroffenen Menschen Motivation und Hoffnung im Umgang mit ihrer Erkrankung.

Bei regionalen Vortragsveranstaltungen liest Christel Schoen aus ihren Büchern. Wir danken sehr für die langjährige Unterstützung!



## 18.6 Publikationen

### **Broschüren und Informationsschriften sowie Benefizprodukte**

(siehe hierzu Seite 37ff)

### **Mitgliederzeitschrift *momentum*, Mitteilungsblatt *momentum-aktuell* und *Deutsche Zeitschrift für Onkologie***

Die Mitgliederzeitschrift der GfBK kann seit 2009 nur im Rahmen einer Mitgliedschaft in der GfBK bezogen werden. Bis einschließlich 2015 trug sie den Namen Signal und erschien im Karl F. Haug Verlag, MVS Medizinverlage Stuttgart. Finanzielle Gründe bedingten einen Verlagswechsel. Unter den neuen Namen *momentum – gesund leben bei Krebs* und *momentum-aktuell* für das Mitteilungsblatt (vormals Impulse) erschienen die beiden Vereinsorgane ab 2016 bis Ende 2018 im Verlag Systemische Medizin. Seit 2019 werden sie ohne Verlagsanbindung herausgegeben und von lokalen Dienstleistern gedruckt und versandt. Dadurch konnten die Kosten für Erstellung, Druck und Versand deutlich gesenkt werden. *Momentum* wird buchhalterisch ergänzend zum ideellen und Zweckbetrieb auch im GfBK-eigenen Wirtschaftsbetrieb erfasst (siehe Seite 91; 94f).

Die Beiträge in *momentum* bzw. *momentum-aktuell* werden unter Leitung und Verantwortlichkeit des Ärztlichen Direktors der GfBK erstellt. Für die redaktionelle Arbeit und Koordination unterstützen seit 2020 neben einer externen Redakteurin zwei weitere Personen die inhaltliche Arbeit der Zeitschrift und weiterhin ein externer Koordinator für Layout und Druck. Für die Anzeigenakquise ist eine GfBK-Mitarbeiterin zuständig, das Anzeigenmanagement wird also auch direkt von der GfBK erledigt.

***Momentum*** erscheint vierteljährlich, im Berichtsjahr in einer Auflage von 7.000. Im dritten Quartal 2022 wurde die Auflage auf 10.600 erhöht, da dies die *Jubiläumsausgabe 40 Jahre GfBK* war und die Zeitschrift jeweils im dritten Quartal an einen erweiterten Empfängerkreis versandt wird (s. u.). Als Mitgliederzeitschrift macht sich *momentum* zur Aufgabe, den Menschen in seiner Individualität und Ganzheit zu begreifen und nicht nur das Krankheitsgeschehen in den Mittelpunkt zu stellen. In den vier Ausgaben wurden im Berichtsjahr auf insgesamt 232 Seiten 75 Fach- und Kurzbeiträge publiziert.

***momentum-aktuell*** wird an Mitglieder des GfBK-Förder- bzw. Freundeskreises verschickt. Seit 2016 erscheint *momentum-aktuell* zweimal jährlich, und zwar im ersten und vierten Quartal des Jahres mit einer Seitenzahl von 16. Zusätzlich erhält dieser Personenkreis eine Ausgabe der Mitgliederzeitschrift *momentum* im dritten Quartal.

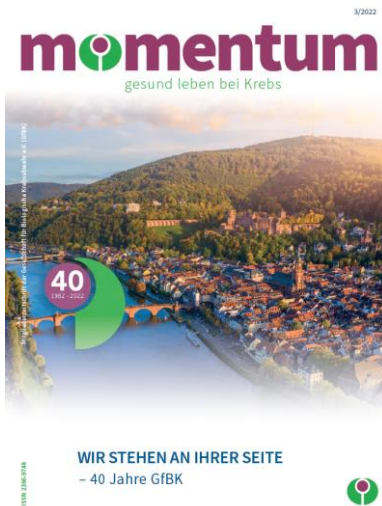
Die Druckauflage von *momentum-aktuell* betrug für die Ausgabe 1-2/2022 (erstes Quartal) 5.700 und für die Ausgabe 3-4/2022 (viertes Quartal) 5.500. Seit 2014 erfolgt der Versand des Mitteilungsblattes auf Wunsch auch digital. Ca. 550 Personen erhielten im Berichtsjahr die beiden *momentum-aktuell*-Ausgaben elektronisch. Außerdem wird das GfBK-Mitteilungsblatt an sog. Multiplikatoren verschickt. Das sind z. B. Selbsthilfegruppen, Beratungsstellen, Kliniken o. ä., die unsere Informationen auslegen oder weitergeben. Ca. 310 solcher Multiplikatoren wurden im Berichtsjahr mit zweimal insgesamt rund 1.900 Exemplaren *momentum-aktuell* beliefert und erhielten im Sommer je einmal die Ausgabe 3-2022 der Mitgliederzeitschrift *momentum*.

Die in *momentum* bzw. *momentum-aktuell* enthaltenen Patient\*innenberichte werden auf der GfBK-Homepage hinterlegt und verzeichnen dort sehr viele Zugriffe (siehe Seite 62).

Therapeutische GfBK-Mitglieder erhalten zusätzlich zur Mitgliederzeitschrift *momentum* die ***Deutsche Zeitschrift für Onkologie (ZFO)***, die ebenfalls vierteljährlich erscheint (Auflage ca. 4.000). Als einziges Fachorgan für komplementäre Onkologie informiert die Zeitschrift über neue Erkenntnisse und Fortschritte verschiedener Therapien unter besonderer Berücksichtigung der sinnvollen Verknüpfung von

Standard- und Komplementärbehandlung. Die Hauptrubriken Forschung, Praxis und Forum beinhalten aktuelle Forschungsergebnisse sowie Antworten auf Probleme und Fragestellungen aus dem Praxisalltag. Die Zielgruppe der Zeitschrift sind Ärzt\*innen in Klinik und Praxis mit dem Tätigkeitsschwerpunkt Onkologie. Leitende Redakteurin der ZFO ist das GfBK-Vorstandsmitglied Dr. med. Nicole Weis (siehe Seite 8).

Beispiel: **momentum 3-2022**



Beispiel: **momentum-aktuell 3-4-2022**



Beispiel: **ZFO 4-2022**



**Homepage der GfBK [www.biokrebs.de](http://www.biokrebs.de)**  
(siehe hierzu Seite 59ff)

**Newsletter der GfBK**  
(siehe hierzu Seite 65)



## 19 Presse- und Medienarbeit

Die GfBK macht mit ihrer Medienarbeit seriöse und fundierte Informationen über naturheilkundliche Therapien bei Krebserkrankungen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich. Dabei versteht die GfBK den Einsatz naturheilkundlicher Therapien als sinnvolle Ergänzung zur schulmedizinischen Behandlung.

Zu Beginn des Jahres 2022 übernahm Julia Malcherek die Presse- und Medienarbeit der GfBK von Rainer Lange, der sich in den Ruhestand verabschiedet hatte. Die Pressestelle gibt aktuelle Presseinformationen heraus zu naturheilkundlichen Therapien bei Krebserkrankungen und zu interessanten Veranstaltungen. Zudem bietet die Pressestelle interessierten Pressevertretern ein umfangreiches Netzwerk an Experten, die Detailfragen zur ganzheitlichen Krebstherapie beantworten und auch Interviews geben. Auch Kontakte zu Patientinnen und Patienten, die über ihre Erfahrungen sprechen, werden vermittelt. Frau Malcherek koordiniert darüber hinaus die Social Media-Plattformen der GfBK (Facebook, YouTube und Twitter).

Die Pressereferentin hat neben der Leitung der Pressestelle im Berichtsjahr eine Umfrage zum 40-jährigen Jubiläum der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V. redaktionell betreut (siehe *momentum – gesund leben bei Krebs*, Ausgabe 3/2023) und die Rückmeldungen aus dieser Umfrage auch für die GfBK-Jubiläums-Homepage aufbereitet.



aus: *momentum – gesund leben bei Krebs – Jubiläumsausgabe 3-2022:*

Weitere Aufgaben des Pressebüros, das von Sue Ann Lee, Zentrale GfBK-Beratungsstelle Heidelberg, organisiert wird, sind das Anfertigen und der Versand von Pressemitteilungen (GfBK-Pressenotizen), die Pflege eines Presseverteilers, der Aufbau und die Pflege von Archiven (Medienmitschnitte, Redebeiträge, Pressefotos) sowie das Anfertigen eines Pressespiegels.



## 19.1 Pressespiegel

Das eigentliche Kerngeschäft der Pressestelle spiegeln folgende Zahlen wider:

- 2022 wurden 5 Presseinformationen versandt.
- Der Presseverteiler umfasst durchschnittlich 835 Adressen (E-Mail- und Postadressen).
- 32 Artikel und Nennungen (2021: 14) in Zeitungen, Zeitschriften, Presseagenturen, Pressediensten, Onlinemedien, Social Media sowie TV-Beiträge

Der Pressespiegel 2022 (Zeitraum Januar bis Dezember) dokumentiert die Aktivitäten der GfBK. Auch hier spiegelt sich das Ausmaß der Pandemie und die daraus resultierenden Folgen für das Veranstaltungsangebot der Gesellschaft für Biologischen Krebsabwehr e. V. wider. Vorträge, Workshops und Informationsveranstaltungen waren durch Auflagen nur eingeschränkt in Präsenz möglich.

Eine Ausnahme bei der Berichterstattung bildete unsere Festveranstaltung zum 40-jährigen Jubiläum der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V. am Samstag, 15.10.2022 im Schloss Schwetzingen (siehe Seite 15ff). Die Tagungsräume boten den Rahmen für einen intensiven und abwechslungsreichen Tag, an dem wir heilsame Impulse, Informationen und Gemeinschaft teilten. Patientinnen und Patienten kamen mit ihren Erfahrungen und ihren Genesungsberichten zu Wort. Beraterinnen und Berater, Ärzte und Ärztinnen wie auch unser Vorstand gaben Einblick in den Arbeitsalltag.

Ein Textsammeldienst informiert uns über verschiedene Artikel, so dass der Erfolg unserer Bemühungen gemessen werden kann.

### Einige Beispiele der Pressemeldungen über die GfBK im Jahr 2022:



**Die Naturheilkunde,  
17.10.22**

# Innere Einstellung zählt

Schluss: Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr bietet zum 40. Jubiläum geballte Informationen und positive Impulse

Von Marco Montalbano

Schon 40 Jahre ist es her, dass die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr (GBK) in Heidelberg gegründet wurde – dieses Jubiläum wurde nun in Schwetzingen gefeiert. In Vorträgen und Diskussionsrunden wurde die Geschichte des Vereins beleuchtet und positive Impulse gegeben.

Zur Einstimmung gab es bewegende Klaviermusik, gespielt von Thimo Härter. Passender hätte diese kaum sein können, denn es ist für Betroffene oft ein sehr emotionales Thema: Krebs. Doch wer von der oft heimtückisch daherkommenden Krankheit befallen wird, bekommt mit dem Befund nicht unbedingt sein Todesurteil. Nicht mehr. Eine Anlaufstelle für Krebspatienten, die alternative Therapieansätze verfolgen, ist die GBK, die heute ihren Hauptsitz im Samariterhaus in Heidelberg hat – dem Gebäude, in dem 1906 das erste deutsche Institut für Krebsforschung eingerichtet wurde.

Es habe sich einiges getan in den vergangenen 40 Jahren, meinte Dr. György Imrey, der ärztliche Direktor, nachdem er die Gäste im voll besetzten Mozartsaal herzlich begrüßt hatte. Noch in den 1960er Jahren sei es „normal“ gewesen, dass Frauen bei Brustkrebs die Brüste abgenommen worden seien. Heute wisse man, dass dies oft gar nicht mehr notwendig sei.

In einer Videoschalt sprach Dr. Heinz Mastall, Mitgründer und noch heute Vorstandsmitglied, über die Anfänge. Beim Lachyoga mit Anja Forbriger und Monika Roth herrschte allgemeine Heiterkeit. Was manchem etwas suspekt vorkommen mag, ist schon lange wissenschaftlich erwiesen: Lachen verbessert die Lungenfunktion, das Gehirn und der ganze Körper werden mit viel mehr Sauerstoff versorgt und die inneren Organe werden massiert. Glückshormone fluten den Lachenden. Stress wird abgebaut und die Immunabwehr gestärkt.

„Wir sahen, dass die Zeit reif war“, fasste Dr. Mastall zusammen, als sich mutige Ärzte aufmachten, zum

Wohle der Patienten, alternative und ganzheitliche Ansätze zu verfolgen. „Früher hieß es ‚Sport ist Mord‘“, meinte er. Heute wisse man, dass dieser sowohl als Krebs-Prophylaxe als auch während der Therapie sehr förderlich sei.

## Lebensqualität steigern

Über die Ernährung kann man auch viel machen, aber das ist in den Kliniken leider noch nicht angekommen“, so der Mediziner. Anfänglich habe es wenig mediale Aufmerksamkeit gegeben. Ziel sei es stets gewesen, die Aussichten auf Heilung und die Lebensqualität der Kranken zu steigern. „Psychologie ist mehr als nur etwas für Spinner“, so Dr. Mastall, der ergänzte: „Heute hat sich die Psychoonkologie zum Glück etabliert.“

Wie sehr die innere Einstellung auf Heilung verbessere, wurde im Vortrag „Selbstbestimmung, Spiritualität und innere Heilprozesse in herausfordernden Zeiten“ von Prof. Dr. Dr. Harald Walach deutlich, auch wie man nur durch kritisches Hinterfragen etablierter Meinungen erst neue Wege beschreiten könne. „Fast 2000 Jahre lang war es Konsens, dass das Herz eine Art Durchlaufröhre und das Gehirn ein Kühler für das Blut sei.“ Als vor rund 400 Jahren Forscher lebende Hunde aufschnitten und so



Dr. med. György Imrey, ärztlicher Direktor der GBK, heißt die Gäste herzlich willkommen.

entdeckten, dass das Herz eine Pumpe ist, gilt die korrekte Erkenntnis als Ungding, gar als Frevel. „Ein Arzt aus Venedig schrieb damals, dass dort niemand einen Herzschlag höre und dass die Behauptung, es handle sich um einen Pum-

pe, bläcker Unsinn sei“, so Prof. Walach. Erst Mitte des 19. Jahrhunderts habe sich der Gedanke durchgesetzt. Dies zeige, dass man manchmal auch gegen den Mainstream schwimmen müsse. „Bewegt man sich nur in einem bestimmten Denkraum, sieht man bestimmte Dinge einfach nicht. Entdecken Sie Ihre innere Quelle und den inneren Kompass, was gut für Sie ist. Der Mensch ist mehr als nur eine biologische Maschine. Atmen Sie jeden Tag eine halbe Stunde bewusst und ruhig. Dann werden Sie die leise Stimme der Wahrheit in sich hören, die sonst von lauter medialer Propaganda überflutet wird.“

## Gäste begeistert

Eine Teilnehmerin aus Stuttgart meinte: „Tolle Informationen und jede Menge positive Impulse.“ Und ein Gast aus Schriesheim war überzeugt: „Die GBK sollte mehr nach außen gehen, damit die Menschen eine Wahl haben, wenn sie erkranken. Wenn sie von Alternativen nichts wissen, haben sie die nicht“, und ergänzte nachdenklich: „Leider ist es besonders in diesen Zeiten schwierig, mit Meinungen Gehör zu finden, die nicht dem Mainstream entsprechen.“

Mehr zum Thema gibt es unter [www.biokrebs.de](http://www.biokrebs.de)

## „Zeit nehmen ist das Wichtigste“

Seit 40 Jahren berät der Verein Biologische Krebsabwehr Patienten zu alternativen und begleitenden Therapien

Von Michaela Röhner

Heidelberg. Anrufe, direkte Gespräche, Mailanfragen: Rund 14 000 Patientenkontakte bearbeitet die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr (GBK), die vor 40 Jahren in Heidelberg gegründet wurde, pro Jahr. Die Menschen, die um Rat bitten, haben gerade – oder bereits vor längerer Zeit – eine Krebsdiagnose bekommen. Ein Einleben in der Biografie. Und nichts scheint mehr vor dieser ärztlichen Botschaft. Was hat sich im Laufe der Jahrzehnte bei der Bewältigung einer Erkrankung verändert? Und warum ist es aus Sicht des Vereins so wichtig, keine überflüssigen Therapieschritte einzuleiten? Darüber sprach diese Redaktion mit dem Ärztlichen Direktor György Imrey und dem Vorstandsmitglied Petra Barron.

„40 Jahre GBK. Gesundheit, Heilung und Aussicht auf eine menschliche Medizin.“ Unter dieser Überschrift ist das Jubiläum gerade mit einem Festakt in Schwetzingen Schloss mit 250 Gästen gefeiert worden. Viele Patientinnen und Patienten waren dabei, aber auch Wegbegleiter, erinnern sich der Ärztliche Direktor und Vorstandsmitglied Barron, beide sind Mediziner und haben bereits viele Gespräche in der GBK-Beratungsstelle geführt.

**Broschüren mit vielen Infos**  
Wie die Räume des Vereins in der Voßstraße 3 in Heidelberg-Begheim kommt, läuft unter anderem an einem Schrank vorbei, in dem mehr als 40 vom Verein aufgelegt Broschüren zu ganz unterschiedlichen Themen im Zusammenhang mit einer Krebserkrankung aufbewahrt werden. Sie sind alle auch auf der Internetseite als Download hinterlegt, erklärt Imrey. Für ihn der wichtigste Ratsschlag nach einer Krebsdiagnose: „Zeit nehmen für gute Entscheidungen.“ Nur ganz wenige Krebserkrankungen erfordern, sofort operiert oder mit Chemo oder Bestrahlung behandelt zu werden. Erst wenn man sich gut informiert, alle Vor- und Nachteile eines Behandlungskonzepts möglichst umfassend kennengelernt habe, könne

man wirklich dahinter stehen – das aber sei wichtig, unabhängig davon, welche Therapie letztlich gewählt werde. Zeit aber sei in der modernen Hochleistungsmedizin genauso wie bei vielen Hausärzten, die ebenfalls unter immer größer werdenden Ansprüchen an Bürokratie und Dokumentation leiden, ein rar gewordenes Gut. „Das merken wir in unseren Beratungen, die 15 Minuten oder auch über eine Stunde dauern können, sehr“, betont Barron.  
Fünf regionale Beratungsstellen im ganzen Land gibt es inzwischen. Zum Teil erfolgt die Arbeit ehrenamtlich, die Ärzte bekommen eine kleine Aufwandsentschädigung. Räume, Versicherungen und Material müssen ebenfalls finanziert werden. Die Krisen in der Welt spürt auch der Verein, der auf Spenden angewiesen ist. Noch sei das Aufkom-

men an Spendengeldern zwar nicht dramatisch gesunken, aber sollte sich die Situation verstärken, müsse der Verein darüber nachdenken, die bislang kostenfreien Beratungen gegen eine Gebühr anzubieten.

**Körper keine Maschine**  
Geplant wurde der Verein, daran erinnert Imrey, der seit 1987 dazugehört, unter anderem aus dem Bedürfnis, mehr Studien zu Naturheil- und anderen alternativen Heilverfahren bei Krebserkrankungen anzustoßen. Die Gründungsversammlung im Oktober 1982 fand in den Räumen des Max-Planck-Instituts an der Berliner Straße statt. Der heute Vizepräsident Heinz Marstall ist eines der Gründungsmitglieder und war dem Festakt am Wochenende per Videokonferenz zugeschaltet. Professor Harald Walach erinnerte

im Festvortrag an die „Anfänge des mechanistischen (Miss-) Verständnisses des menschlichen Körpers“ im 17. Jahrhundert und beschrieb, wie sich das „Verständnis vom menschlichen Körper als reparaturbedürftige Maschine“ durchsetzte. In den 1980er Jahren waren weniger Präparate der Naturmedizin allgemein bekannt, und Betroffene vertrauten etwa auf die Heilkraft der Mistel. Viele wichtige Forschungsergebnisse im Zusammenhang mit Vitamin D oder der Lebensstilmedizin kamen erst in den letzten 20 Jahren dazu. Ihre Umsetzung in der klinischen Medizin sei zu beanstanden.  
Die Homöopathie werde heute von der Medizin ausgegrenzt. „Mein Eindruck ist schon, dass man in den 1990er- und 2000er Jahren offener für die Naturheilmittel erschienen als aktuell“, fügt Imrey hinzu.

Die GBK sieht heute für sich vor allem eine „wichtige Brückenfunktion zwischen Komplementär- und Schulmedizin“. Das Wissen um die Entstehung von Krebs ist immens gewachsen seit 1982: Bewegung und gesunde Ernährung gelten allgemein als beste Vorbeugung gegen Krebs. Schiebt man Patienten auf diese Weise nicht in eine Ecke, selbst ihr Krankheitschicksal verunsichert zu haben? „Wir gehen davon aus, dass ein Mensch in jedem Moment das Bestmögliche getan hat, das er gerade konnte“, erwidert Barron. „Wir lenken den Blick nach vorne, nicht zurück“, unterstreicht Imrey. Eine Krebsdiagnose biete die Chance, neue Kräfte der Selbstwirksamkeit zu entfalten.

Mehr zum Thema gibt es unter [www.biokrebs.de](http://www.biokrebs.de)

ANZEIGE

Schwetzingener Zeitung,  
18.10.2022

18

## HEIDELBERG UND METROPOLREGION

Samstag  
22. OKTOBER 2022

Mannheimer Morgen, 22.10.2022



# Diagnose Krebs: Nie die Prognose akzeptieren

Lebensumstellungen bewirkten schon Wunder – 40 Jahre Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr – Finanziert durch Spenden

Von Birgit Sommer

Liest man Berichte von Patienten, die die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr (GfBK) veröffentlicht, beginnt man, an Wunder zu glauben. Einige, auch völlig aussichtslose Fälle, haben es geschafft, den Krebs aus dem Körper zu vertreiben. Hinter dem Erfolg steckt immer eine Umstellung des gewohnten Lebens, was Ernährung und Bewegung, was Seele und Bewusstsein betrifft. Die leuchtenden Beispiele spornen viele Patienten an, Wege neben der Schulmedizin zu suchen.

Beratung dazu holen sie sich von der GfBK, einem Verein, der von Anatomie-Professor Albert Landsberger vor 40 Jahren in Heidelberg gegründet wurde. Zehn Mediziner und weitere Experten, die oft ehrenamtlich arbeiten, beantworten heute jährlich mehr als 12 000 Anfragen von Kranken und deren Angehörigen, darunter sind auch 4500 persönliche Beratungen. Sie sind kostenlos, und die Arbeit wird allein durch Spenden finanziert. Neben Heidelberg gibt es inzwischen Beratungsstellen in Berlin, München, Hamburg, Stuttgart und Wiesbaden.

„Wichtig ist uns das Thema Selbstbestimmung“, sagt Dr. György Irmey, der Ärztliche Direktor der GfBK. Patienten



György Irmey ist Ärztlicher Direktor der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr, die jetzt ihr 40-jähriges Bestehen feierte. Foto: Philipp Rothe

sollen über ihre Therapie entscheiden können, ohne dass Druck auf sie ausgeübt wird, etwa, indem Ärzte den nahen Krebstod vor Augen führen oder Therapeuten zu einer Ernährungsform zwingen wollen, bei der Betroffene nicht mitgehen können.

„Es gibt keine Patentrezepte“, sagt Irmey. Und weil sich Lebewesen ständig in Prozessen zwischen Gesundheit und Krankheit bewegen, könne man Krankheit auch nicht einfach eliminieren.

„Unser Anliegen ist, die Menschen in eine gesundheitsorientierte Richtung hin zu unterstützen und uns nicht nur am Krankheitsbefund zu orientieren.“ Der Leitspruch der Berater seit 40 Jahren: die Diagnose akzeptieren, nicht aber die Prognose. „Ohne Hoffnung sind Heilungsprozesse ganz schwierig“, unterstreicht Irmey, „das gilt für die konventionelle Medizin genauso wie für die Naturheilkunde.“

Über sehr viele Fragen kann man sich schon auf der Internetseite der GfBK informieren. Auch Studien werden analysiert. Es gibt Tipps, was bei Nebenwirkungen von Therapien getan werden kann, und es geht um naturheilkundliche Unterstützung des Immunsystems. Auch auf Youtube und Facebook ist der Verein inzwischen vertreten. Vieles, was zur biologischen Krebsabwehr zählt, hat auch die Schulmedizin erkannt. Dazu zählt etwa Bewegung. Auch die epigenetische Forschung gibt Hoffnung: Wenn der Lebensstil Veränderungen in Genen be-

wirken kann, die man für unveränderlich hielt, ist vielleicht vieles, was die Medizin für irreparabel hält, letztlich doch zu reparieren?

Während in der aktuellen Schulmedizin molekulargenetische Untersuchungen des Tumors zu individuellen Behandlungsmöglichkeiten führen sollen, sieht die Naturheilkunde den Menschen immer noch als seelisch-körperlich-geistige Einheit. Naturheilkunde allerdings, erklärt György Irmey, werde von Nachwuchs-Mediziner immer weniger nachgefragt. Es gebe auch zu wenige Lehrstühle dazu an den deutschen Universitäten.

Nach 40 Jahren Wachstum brachten die Corona-Epidemie und deren Auswirkungen der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr jüngst sehr viel Planungsunsicherheit. So entfielen Räumlichkeiten für Vorträge und Kongresse. Die Begleitung von therapeutischen Prozessen bei Patienten wurde den Beratern erschwert. „Online-Kurse können das Zwischenmenschliche der Begegnung nicht ersetzen“, findet der Ärztliche Direktor der GfBK. Denn das ist das, was die Berater den Patienten geben wollen: Zeit und Zuwendung.

① Info: Mehr Informationen gibt es online unter [www.biokrebs.de](http://www.biokrebs.de).

Rhein-Neckar-Zeitung, 31.10.2022

## Salutogenese - Gesundheit möglich machen

### Salutogenese – Gesundheit möglich machen

Dr. med. György Irmey, Ärztlicher Direktor der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V.

Die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V. steht mit ihrem Namen für eine menschliche, ganzheitliche, unabhängige Medizin, die – wie es der Name sagt – biologische Methoden und Maßnahmen zur Behandlung der Krebserkrankung ernst nimmt. In diesem Herbst feiern wir unser 40. Jubiläum, und wir stellen fest, dass die Grundlagen der Biologischen Medizin und der Naturheilkunde immer mehr Beachtung finden.

Ernährung, Bewegung und ganz besonders auch die seelische Beteiligung am Heilungsprozess werden als Basis der Gesundheit zunehmend erforscht. Damit rückt der Mensch mit seinem Lebensstil, seinen Überzeugungen und Gewohnheiten, seinen Beziehungen und seiner Umgebung immer mehr in den Mittelpunkt – wo er unserer Meinung nach hingehört. Damit folgen wir der Einsicht, dass gute Entscheidungen für das Leben und für die richtige Therapie, die individuell stimmig ist, am besten selbstverantwortlich aus der Mitte der Person der Patientin oder des Patienten getroffen werden. Sowelt die Basis unseres salutogenen Menschenbildes. Lässt sich daraus etwas für kindliche Patienten und Patientinnen sagen? Wir möchten gern einige zentrale Punkte in diesem Zusammenhang beleuchten.

#### Der Mensch im Mittelpunkt

Der Mensch, die betroffene Patientin, der betroffene Patient soll im Mittelpunkt stehen, nicht die Krankheit oder die Therapie, sondern die Person mit ihrem Leben, mit ihren Emotionen, Sorgen und Befürchtungen, aber auch mit ihren Wünschen und Interessen. Fragen wir nach der Angst der Patientinnen und Patienten, so werden oft ganz andere Themen angesprochen, als die, mit denen wir uns als Ärzte, Ärztinnen oder Beraterinnen und Berater rechnen. Fragen wir danach, warum jemand wieder gesund werden will, was das Leben ohne die Einschränkungen der Krankheit lebenswert und wichtig macht, werden die Antworten noch viel bunter und individueller. Unsere Erfahrung ist: es lohnt sich immer, darüber zu sprechen, denn hier erwächst die Motivation der betroffenen Person, gesund zu werden. Diese eigene Motivation brauchen alle Menschen für ihre eigene Gesundheit, auch jedes erkrankte Kind.

#### Keine Patientin ist nur Patientin, kein Patient ist nur Patient

Auch wenn oft neben der Therapie kaum Zeit und Energie für „anderes“ bleibt, ist es wichtig sich immer wieder zu erinnern, dass die Person, die eine Krankheit hat, noch vielmehr hat – Interessen, Vorlieben, Bedürfnisse, die immer wieder auch im Sinn der Motivation zum Gesundwerden angesprochen werden können. Das wird im täglichen Umgang mit kindlichen Patientinnen und Patienten schnell deutlich: Kindern gelingt es schneller als Erwachsenen, die Krankheit „zu vergessen“, hinten zu stellen, und sich anderen Ereignissen zuzuwenden, die in ihrem Leben bedeutungsvoll sind. Auch das unterstützt die Psyche, die Motivation zum Gesundwerden. Unterstützen Sie den Gesundheitswillen und die gesunden Bedürfnisse Ihres Kindes!

#### Jede Patientin, jeder Patient ist immer auch gesund

Biologisch können wir feststellen: auch wenn eine ernste Krankheit in einem Organismus vorliegt, so finden in demselben Organismus gleichzeitig viele gesunde Prozesse statt, die ihn am Leben erhalten. Während einige Zellen erkrankt sind und schädliche Abläufe verursachen, gibt es viel mehr gesunde Zellen, die den Organismus lebendig erhalten und dabei unterstützen, jeden Tag wieder am Leben teilzunehmen. Auch die biologische Perspektive legt uns nahe, uns auf das Lebendige, das Vitale zu fokussieren, gesunde Körperprozesse zu unterstützen, der Krankheit nicht zuviel Platz einzuräumen.

#### Können Patientinnen und Patienten selbst entscheiden?

Gerade die Krebserkrankung ist sehr komplex und fordert auch das Verständnis der professionellen Helfer und Helferinnen, der Ärztinnen und Ärzte, Therapeuten und Therapeutinnen heraus. Und da sollen Patientinnen und Patienten im Mittelpunkt stehen und eigene Entscheidungen treffen? Versuchen wir dieser paradoxen Frage auf die Spur zu kommen: bei Motivation und Gefühlen sehen wir deutlich, wie eng der Zusammenhang zwischen Psyche und Körper ist. Und wir erleben es immer wieder, dass Therapien, die Angst bei der Patientin, beim Patienten auslösen, schlechter vertragen werden und im Ganzen weniger positive Wirkungen hervorbringen. Druck auf die Entscheidung auszuüben, ist aus therapeutischer Sicht keine gute Idee. Wir sehen uns als Beraterinnen und Berater, die Betroffenen zur Seite stehen. Wir informieren nach bestem Wissen über das, was die Patientin, der Patient wissen will, und wir versuchen, sie bei der Entscheidungsfindung so zu unterstützen, dass die betroffene Person zu einer eigenen Entscheidung kommen kann.

#### Patientenkompetenz

In diesem Sinn haben in den 90-iger Jahren Krebspatientinnen und -patienten sich für das Selbstbestimmungsrecht eingesetzt und das Konzept der Patientenkompetenz entwickelt. Die betroffene Person soll in der Lage sein, oder immer wieder in die Lage versetzt werden, Entscheidungen über die Therapie und einzelne Therapieschritte selbst zu treffen. Doch gerade wenn die Diagnose noch frisch ist, sind Patientinnen und Patienten oft in einer Ausnahme-situation, in der sie gar nicht viele Informationen verarbeiten können. Dann geht es erst einmal darum, Ruhe in die Situation zu bringen und die verschiedenen Gefühle wahrzunehmen und die Informationen Schritt für Schritt zu sortieren. Das Ziel ist dann, die betroffene Person dabei zu begleiten, dass sie wieder „entscheidungsfähig“ wird, dass sie alles zur Verfügung hat, um eine eigene Entscheidung zu treffen. Information, Zeit, Aufmerksamkeit, Bewusstsein für sich selbst und für die eigene Situation. Insofern jeder Mensch eine in sich vollständige Ganzheit ist, kann er nach seinen persönlichen Maßgaben eigene Entscheidungen treffen, als Experte und Expertin der eigenen Person. Der Arzt kann dann wie oben beschrieben die Rolle eines wohlwollenden und spezialisierten Beraters übernehmen, der Know-how und seine Informationen in die Situation einbringt.

wolkenlos...hilft mit, 01.12.2022

## 19.2 Publikationen in Printmedien, Onlinemedien und TV

- 01.02.2022, länger und gesund leben, Neu: Die sanften Methoden sind jetzt gegen Krebs offiziell empfohlen
- 01.03.2022, Naturarzt, Mehr Lebensqualität in der Krebstherapie
- 05.04.2022, Wiesbadener Kurier, Baum- und Kräuterführung
- 20.04.2022, Wiesbadener Kurier, Wald als Therapeut
- 15.06.2022, [www.cityblick24.de](http://www.cityblick24.de), 20 Jahre Epigenetik: (Keine) Wende in der Krebstherapie?
- 15.06.2022, [www.naturheilkunde-kompakt.de](http://www.naturheilkunde-kompakt.de), 20 Jahre Epigenetik: (Keine) Wende in der Krebstherapie?
- 14.07.2022, MDR Fernsehen, Hauptsache gesund, Beitrag - Erforschung von Heilpilzen
- 03.08.2022, Wiesbadener Kurier, Positives Körperbewusstsein
- 17.08.2022, [www.hamburg-medizin.de](http://www.hamburg-medizin.de), Lesung mit Nicole Weis aus ihrem Roman Elbe 511
- 19.08.2022, [www.arsano.de](http://www.arsano.de), Die Mistel in der Krebstherapie
- 05.09.2022, Wiesbadener Kurier, Baum- und Kräuterführung
- 05.10.2022, Wiesbadener Kurier, Seelenbilder malen
- 12.10.2022, Schwetzingen Zeitung, 40 Jahre im Dienst der Patienten
- 12.10.2022, Wiesbadener Kurier, Zweitstündige Kräuterführung
- 17.10.2022, Die Naturheilkunde, GfBK feiert ihr 40-jähriges Bestehen
- 18.10.2022, Schwetzingen Zeitung, Innere Einstellung zählt
- 22.10.2022, Mannheimer Morgen, Zeit nehmen ist das Wichtigste - Medizin: Seit 40 Jahren berät der Verein  
Biologische Krebsabwehr Patienten zu alternativen und begleitenden Therapien
- 24.10.2022, Fränkische Nachrichten, Zeit nehmen ist das Wichtigste - Medizin: Seit 40 Jahren berät der Verein  
Biologische Krebsabwehr Patienten zu alternativen und begleitenden Therapien
- 24.10.2022, Fränkische Nachrichten, Zeit für Ratsuchende
- 25.10.2022, Twitter/stadtredaktion, 40 Jahre GfBK - Festveranstaltung Samstag, 14.10.2022
- 31.10.2022, Rhein-Neckar-Zeitung, Diagnose Krebs: Nie die Prognose akzeptieren
- 01.11.2022, Wiesbadener Kurier, Alles rund um die Brennessel
- 01.12.2022, wolkenlos...hilft mit, Salutogenese - Gesundheit möglich machen
- 01.12.2022, [www.reformhaus.de](http://www.reformhaus.de), Pilze sollen bei Krebs helfen

## 20 Einnahmen und Ausgaben

### 20.1 Einnahmen

Die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V. finanziert sich fast ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Die Bilanz der GfBK wird jedes Jahr durch zwei unabhängige Kassenprüfer kontrolliert.

Die beiden Kassenprüfer der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V., Dr. rer. nat. Charles Fernando und Martin Rösch, haben für das Geschäftsjahr 2022 den Bestand der Hauptkasse am Standort Heidelberg sowie alle Salden der verschiedenen Bankkonten, auch der Niederlassungen überprüft. Ferner wurden stichprobenartig Belege überprüft und in einer stichprobenhaften Durchsicht auch die satzungsgemäße Verwendung der Mittel (gemäß § 2 und § 3 der Satzung) geprüft. Die Prüfung hat zu keinerlei Beanstandung Anlass gegeben. Der konsolidierte Jahresabschluss war zum Zeitpunkt der Prüfung von Seiten der Steuerberaterin noch nicht fertiggestellt, wurde jedoch nach Fertigstellung am 13.09.2023 in Hinblick auf die oben genannten Prüfungen vollständig validiert.

Das Gesamtergebnis der GfBK für das Geschäftsjahr 2022 ist mit einem Minus von € 310.922,57 ausgewiesen. Hier sind inzwischen Maßnahmen zur Verbesserung der Spendenakquise und zu möglichen Sparmaßnahmen eingeleitet worden.

Im Jahr 2022 konnten € 570.899 aus Mitgliedsbeiträgen und € 515.069 aus Spenden und Verfügungen verbucht werden. Diese Einnahmequellen machen 97,11 % der Einnahmen der GfBK aus und sind die Basis für die unabhängige Arbeit der GfBK.

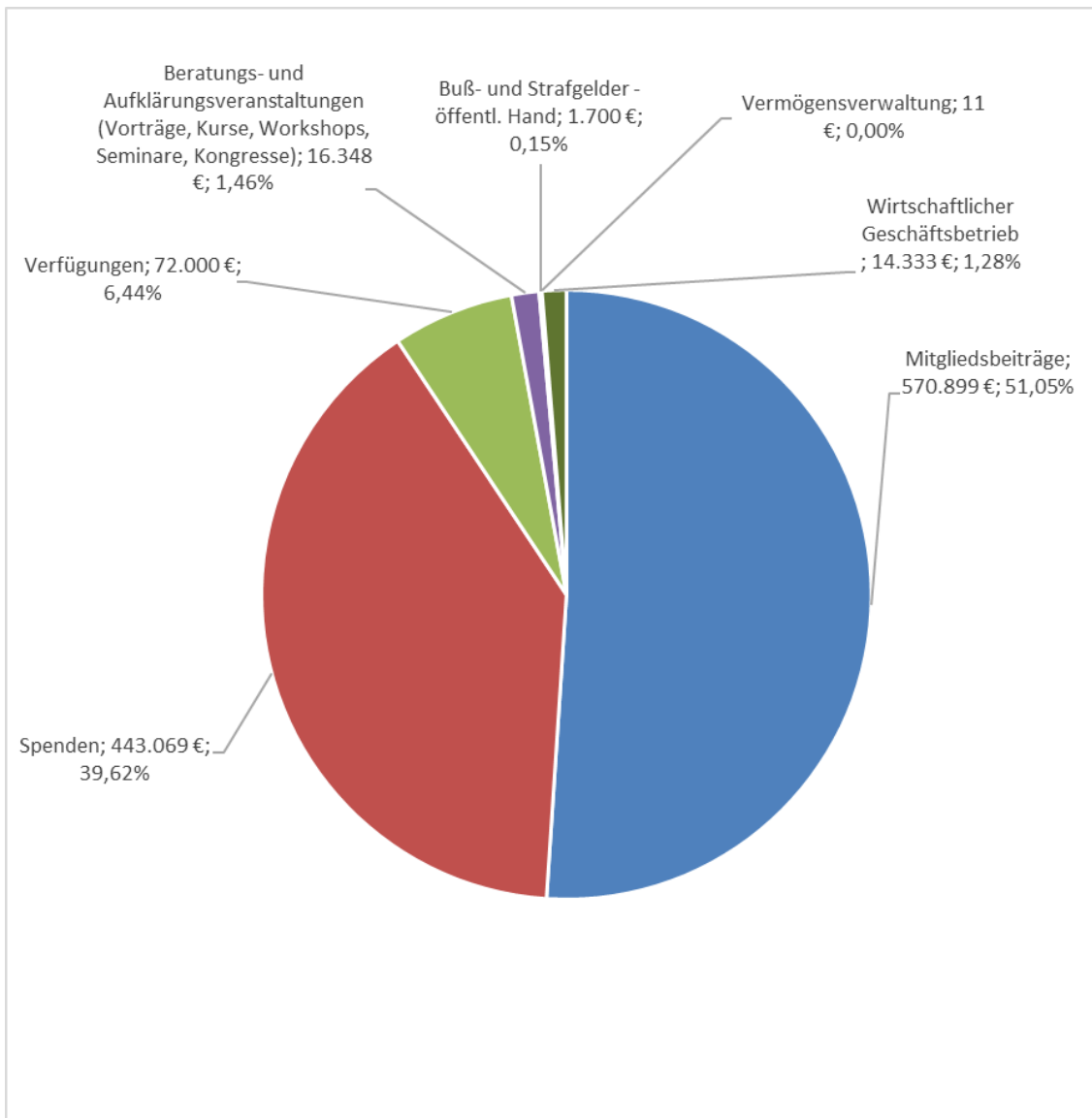
Seit 2019 gibt es für die GfBK auch einen Wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb. Da die Zeitschrift *momentum* auch einige Anzeigen enthält, werden Einnahmen daraus im Rahmen eines eigenen Wirtschaftsbetriebs innerhalb der GfBK erfasst. Auch Einnahmen aus Standgebühren z. B. bei Kongressen oder Veranstaltungen, werden dem Wirtschaftsbetrieb zugerechnet. Für diesen Bereich wurden im Berichtsjahr Einnahmen in Höhe von insgesamt € 14.333 verbucht, was 1,28 % der Gesamteinnahmen ausmachte (siehe unten).

Die Ausgaben der GfBK sind für das Berichtsjahr ausführlich auf den nächsten Seiten aufgeführt.

<b>Einnahmen</b>	(Vorjahr)		
Mitgliedsbeiträge	(583.895 €)	570.899 €	51,05%
Spenden	(461.583 €)	443.069 €	39,62%
Verfügungen	(321.277 €)	72.000 €	6,44%
Beratungs- und Aufklärungsveranstaltungen (Vorträge, Kurse, Workshops, Seminare, Kongresse)	(16.100 €)	16.348 €	1,46%
Buß- und Strafgelder - öffentl. Hand	(150 €)	1.700 €	0,15%
Vermögensverwaltung	(20 €)	11 €	0,00%
Sonstige Erlöse	(0 €)	0 €	0,00%
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	(18.081 €)	14.333 €	1,28%
<b>Summe der Einnahmen</b>	<b>(1.401.105 €)</b>	<b>1.118.360 €</b>	<b>100,00%</b>



## Einnahmen der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V. in 2022



## 20.2 Ausgaben

Die GfBK sieht ihre Aufgabe hauptsächlich in der unabhängigen Information und professionellen Beratung von Krebspatient\*innen und Angehörigen zu naturheilkundlichen Therapiemöglichkeiten. Um dies dauerhaft sicherzustellen und auch für die notwendigen Verwaltungs- und Buchhaltungsaufgaben, arbeiten kompetente, erfahrene hauptamtliche Mitarbeiter\*innen für die GfBK. Mehrere niedergelassene Ärzt\*innen unterstützen neben ihrer Praxistätigkeit die medizinische Patientenberatung. Ehrenamtlich Tätige ergänzen die Informationsarbeit und helfen z. B. bei Veranstaltungen vor Ort.

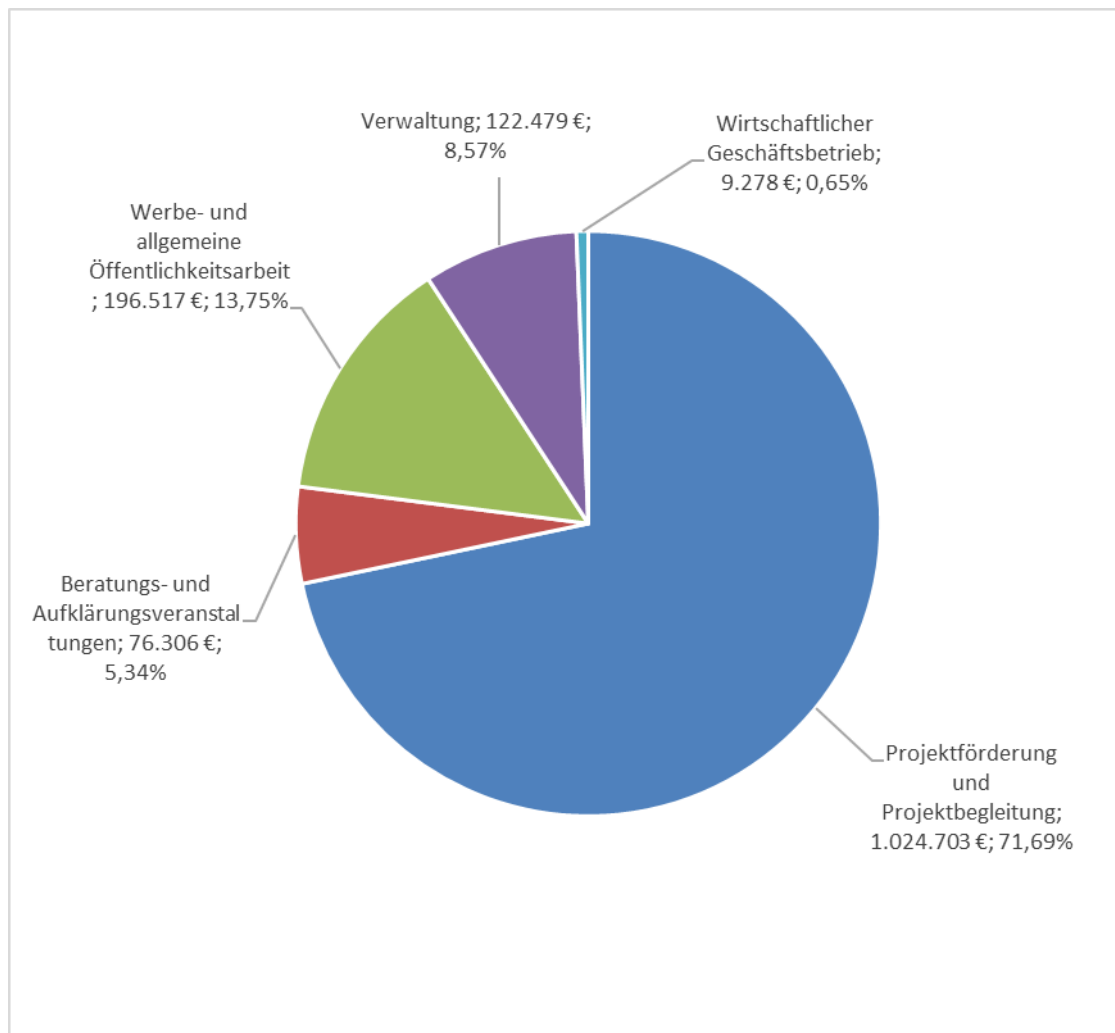
Die untenstehenden Angaben für das Jahr 2022 zeigen, dass 77,03 % unserer Ausgaben unmittelbar satzungsgemäßen Aufwendungen zu Gute kamen, d. h. in die direkte Informations- und Beratungsarbeit geflossen sind. Lediglich 22,32 % wurden für den Bereich Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung ausgegeben (mittelbar satzungsgemäße Aufwendungen). Die Bezüge der Mitarbeiter\*innen, insbesondere auch der Geschäftsführung, orientieren sich an den Tarifen des Öffentlichen Dienstes. Aufwendungen für den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb machten im Berichtsjahr 0,65 % der Gesamtausgaben aus. (Die Zahlen in Klammer beziehen sich auf das Vorjahr.)

<b>unmittelbar satzungsgemäße Aufwendungen</b>		(1.034.878 €)	<b>1.101.009 €</b>	<b>77,03%</b>
<b>a) Aufwendungen für Projektförderung und Projektbegleitung</b>		(998.140 €)	<b>1.024.703 €</b>	<b>71,69%</b>
davon				
Personalkosten für Beratung u. Betreuung (zentrale Beratungsstelle und regionale Beratungsstellen)	402.310 €	39,26%		
Medizinische Patientenberatung (zentrale Beratungsstelle und regionale Beratungsstellen)	334.563 €	32,65%		
Reisekosten Berater	5.582 €	0,54%		
Abschreibungen auf Sachanlagen / Büroausstatt.	20.057 €	1,96%		
Beratung und Informationsorgane / Broschüren und Informationsblätter	48.157 €	4,70%		
Unterstützungen	7.070 €	0,69%		
Raumkosten	46.457 €	4,53%		
Bürokosten, Versandkosten, Telefon	46.805 €	4,57%		
Sonstige betriebl. Aufwendungen	101.587 €	9,91%		
Sachkosten Beratungsstellen	12.115 €	1,18%		
<b>b) Aufwendung für Beratungs- und Aufklärungsveranstaltungen</b>		(36.738 €)	<b>76.306 €</b>	<b>5,34%</b>
<b>(Vorträge, Kurse, Workshops, Seminare, Kongresse)</b>				
davon				
Personalkosten	40.921 €	53,63%		
Raumkosten	5.841 €	7,65%		
Kongress-/Jubiläumskosten	24.461 €	32,06%		
Dozenten honorare Kurse / Vorträge	410 €	0,54%		
Sonstige betriebl. Aufwendungen	3.074 €	4,03%		
Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	1.599 €	2,10%		

	(Vorjahr)		
<b>mittelbar satzungsgemäße Aufwendungen</b>	(308.370 €)	<b>318.996 €</b>	<b>22,32%</b>
<b>a) Aufwendungen für Werbe- u. allgemeine Öffentlichkeitsarbeit</b>	(164.357 €)	<b>196.517 €</b>	<b>13,75%</b>
davon			
Personalkosten	82.953 €	42,21%	
Honorar Presse/Öffentlichkeitsarbeit	26.725 €	13,60%	
Beratung und Informationsorgane / Broschüren und Informationsblätter	2.535 €	1,29%	
Werbekosten/Anzeigen	57.288 €	29,15%	
Bürokosten, Versandkosten, Telefon	10.728 €	5,46%	
Raumkosten	7.503 €	3,82%	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	5.545 €	2,82%	
Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	3.240 €	1,65%	
<b>b) Aufwendungen für Verwaltung</b>	(144.013 €)	<b>122.479 €</b>	<b>8,57%</b>
davon			
Personalkosten	65.636 €	53,59%	
Rechts-, Beratungs- und Buchführungskosten	13.324 €	10,88%	
Bürokosten, Versandkosten, Telefon	3.297 €	2,69%	
Raumkosten und Abschreibung Gebäude	7.690 €	6,28%	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	30.980 €	25,29%	
Zinsaufwand und ähnliche Aufwendungen	743 €	0,61%	
Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	809 €	0,66%	
<b>Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb</b>	(6.273 €)	<b>9.278 €</b>	<b>0,65%</b>
davon			
Satzkosten	293 €	3,16%	
Druckkosten	483 €	5,21%	
Versandkosten	315 €	3,40%	
Kongress-/Jubiläumskosten	2.718 €	29,30%	
Personalkosten	4.869 €	52,48%	
Verwaltungskosten	600 €	6,47%	
<b>Summe der Ausgaben</b>	(1.349.521 €)	<b>1.429.283 €</b>	<b>100,00%</b>
<b>Vereinsergebnis</b>	(51.584 €)	<b>-310.923 €</b>	

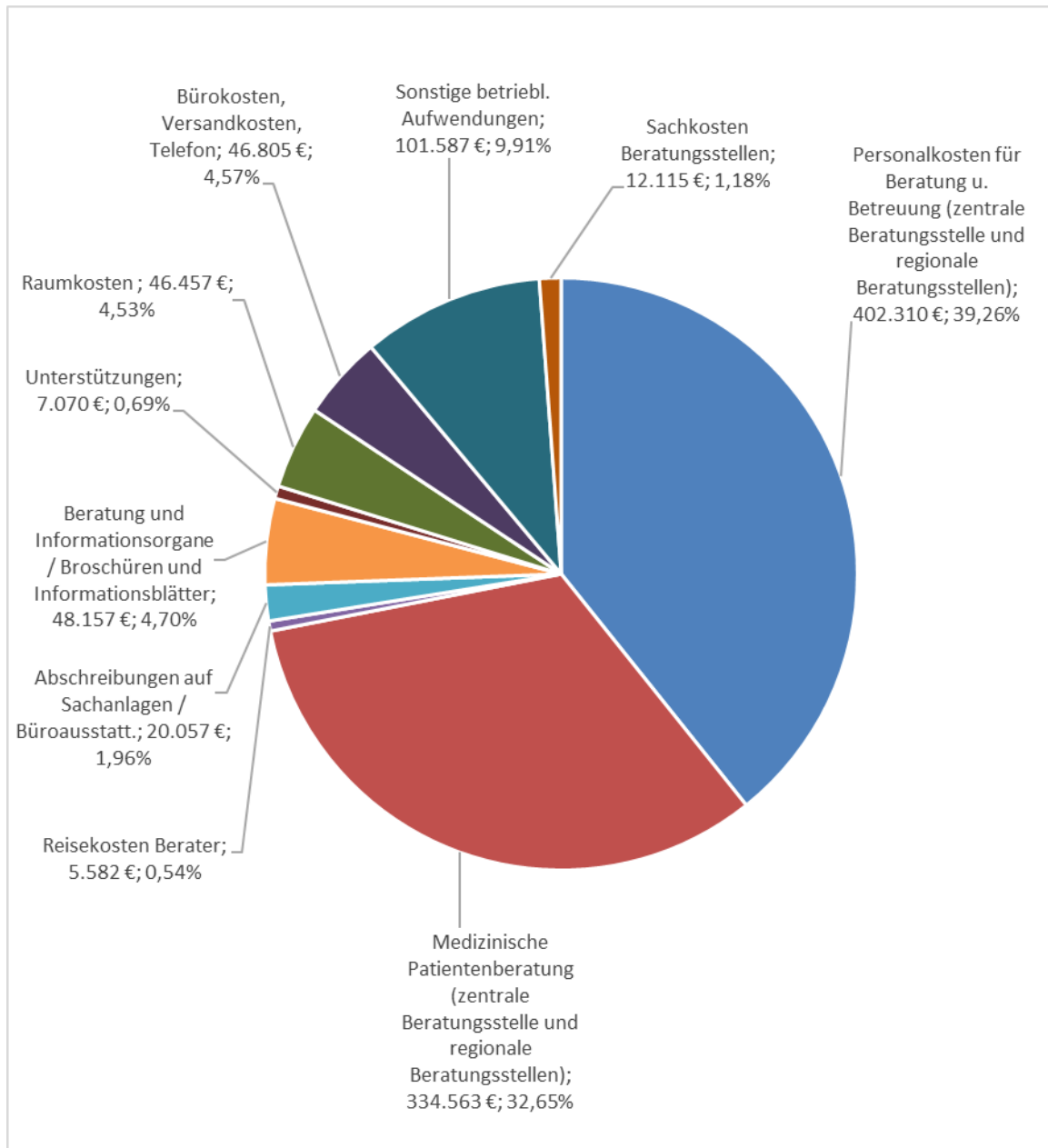
**Ausgaben der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V. 2022**

Projektförderung und Projektbegleitung	1.024.703 €	71,69%
Beratungs- und Aufklärungsveranstaltungen	76.306 €	5,34%
Werbe- und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	196.517 €	13,75%
Verwaltung	122.479 €	8,57%
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	9.278 €	0,65%
	<u>1.429.283 €</u>	



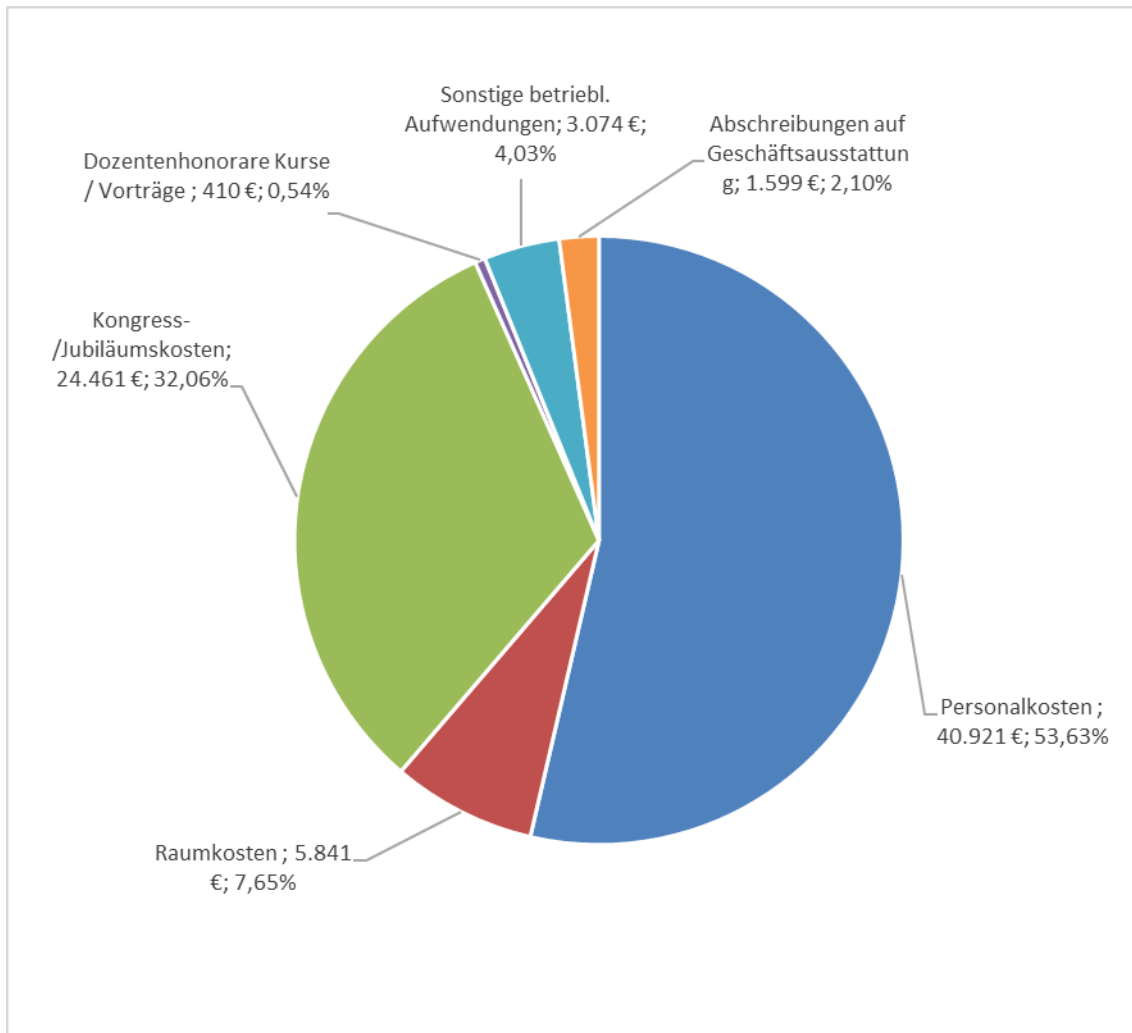
## Unmittelbar satzungsgemäße Aufwendungen

### a) Aufwendungen für Projektförderung und Projektbegleitung



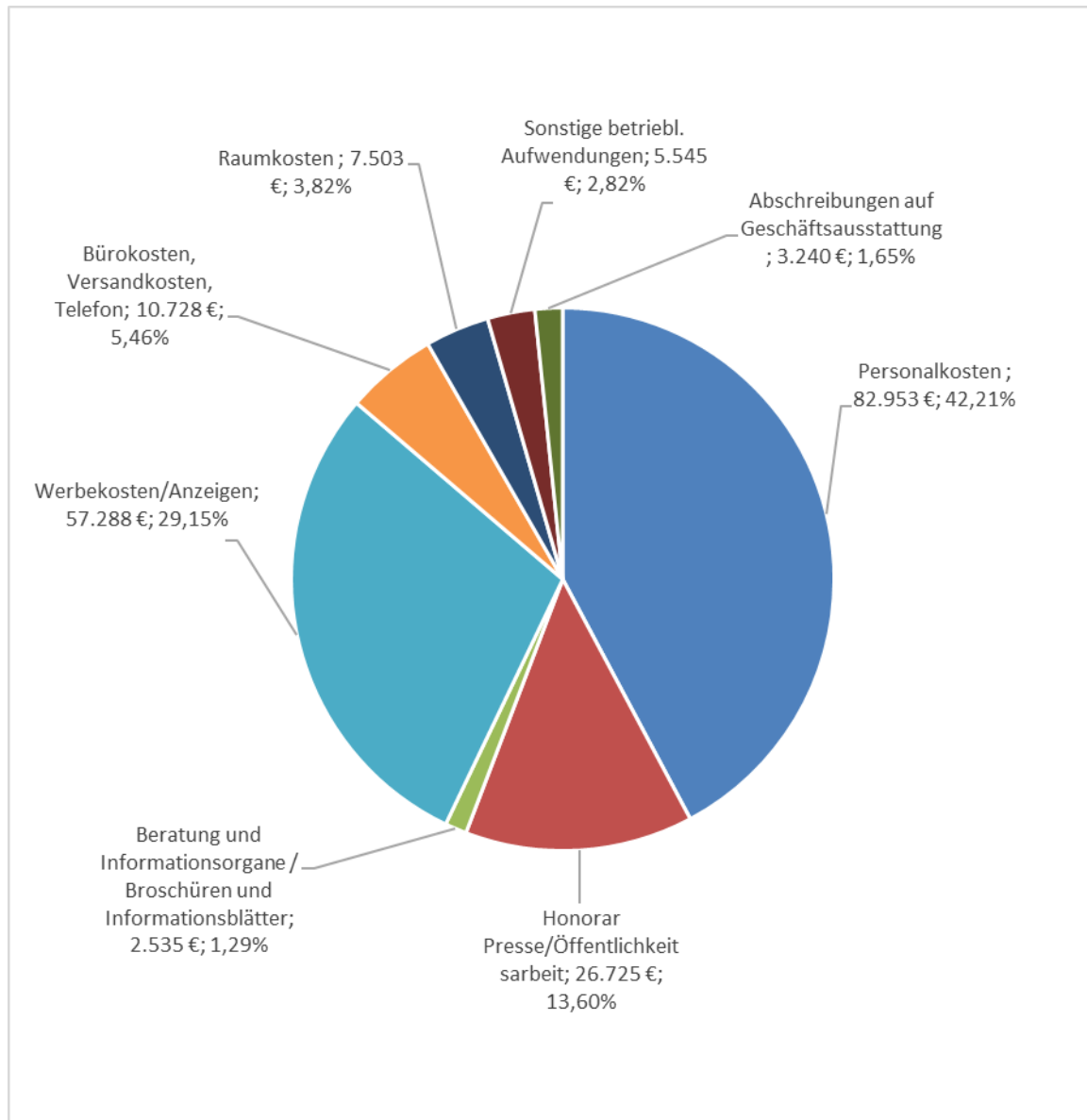


**b) Aufwendung für Beratungs- und Aufklärungsveranstaltungen**

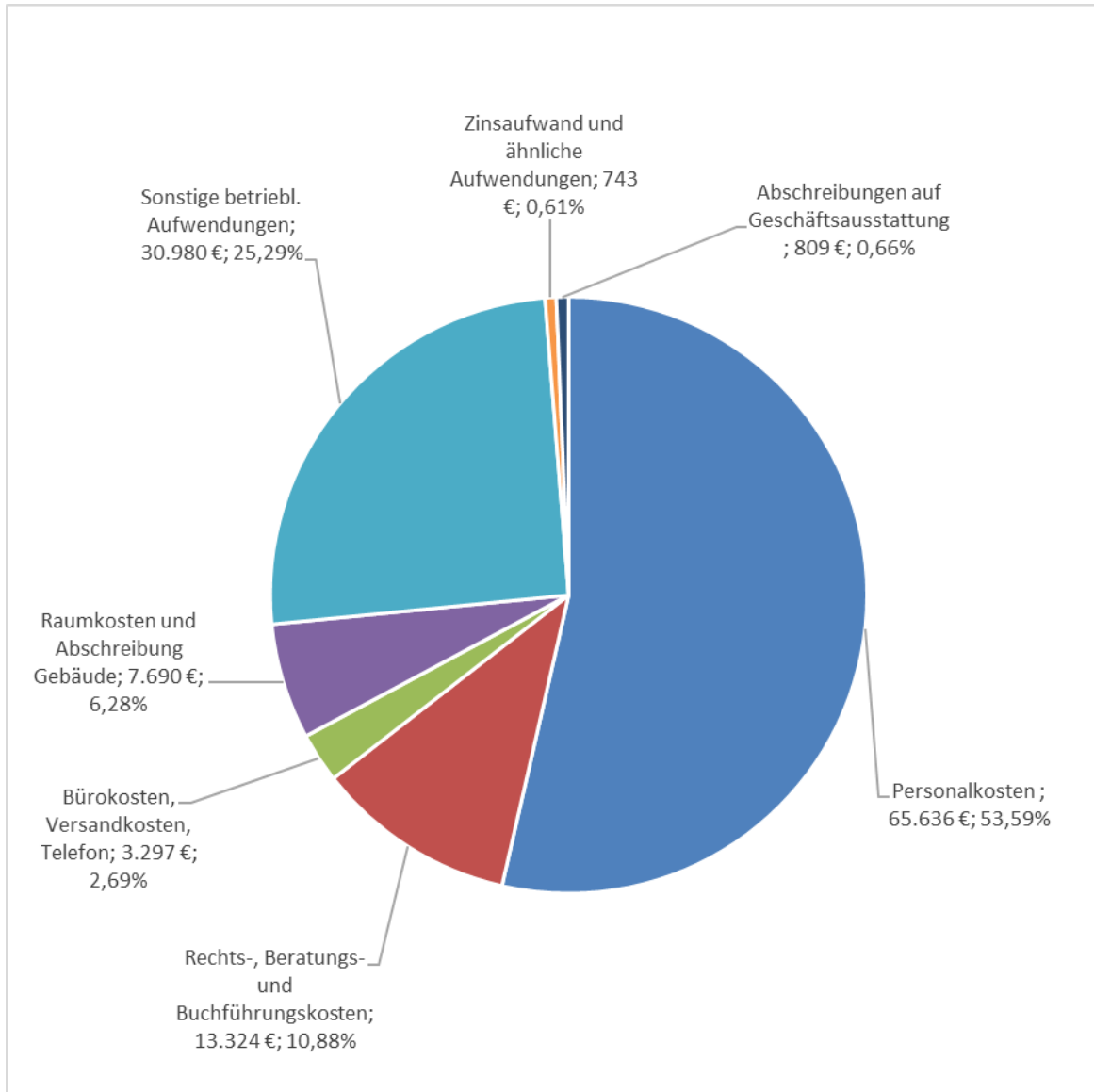


## Mittelbar satzungsgemäße Aufwendungen

### a) Aufwendungen für Werbe- und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit



**b) Aufwendungen für Verwaltung**





### Davon profitieren Ratsuchende:

